

Institut für Philosophie

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studiengangslink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Die Lehreinheit Philosophie nutzt Prüfungsvariante I bzgl. der Melde- und Prüfungszeiträume gemäß PO-Anlage 3 und einen Globalkatalog, d.h. namensidentische Module sind struktur- und inhaltsgleich.

Fächerübergreifender Bachelor (91) - Philosophie (127)

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studiengangslink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Basismodul Theoretische Philosophie (2200; SL 2260)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 2210; SL-Nummer: 2260

Die Vorlesung findet regulär im Wintersemester statt.

Das Modul hat 7 LP.

Basismodul Praktische Philosophie (2300; SL 2360)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 2310; SL-Nummer: 2360

Die Vorlesung findet regulär im Sommersemester statt.

Das Modul hat 7 LP.

Einführung in die praktische Philosophie

Vorlesung, SWS: 2
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Di	wöchentl.	08:15 - 09:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1135 - 030	Hübner, Dietmar
Mi	Einzel	16:00 - 18:00	31.07.2024 - 31.07.2024	1920 - 107	
Bemerkung zur Gruppe		Nachschreibklausur			

Kommentar "Was soll ich tun?", lautet die Grundfrage, auf die verschiedene Ansätze philosophischer Ethik eine Antwort zu finden versuchen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über diese Ansätze, indem sie ihre zentralen Konzepte, ihre wichtigsten Argumentationsformen und ihre maßgeblichen Ausdifferenzierungen einander gegenüberstellt. Systematische Fragestellungen liefern dabei den Aufbau, um anhand historischer Entwicklungslinien erläutert und vertieft zu werden.

Insbesondere werden die Grundzüge ethischer Theorietypen (Tugendethik, Deontologie, Teleologie), der Zusammenhang wesentlicher Handlungselemente (Zwecke, Mittel, Nebeneffekte) sowie die Unterteilung moralischer Verbindlichkeitsstufen (Supererogatorisches, Tugendpflichten, Rechtspflichten) vorgestellt. Verdeutlicht und konkretisiert werden diese Konzeptionen anhand der Ethikmodelle von Aristoteles, Kant, Mill und anderen klassischen und modernen Autorinnen und Autoren. Fragestellungen aus dem Bereich der Metaethik, wie die Unterscheidung von Kognitivismus und Nonkognitivismus, die Reichweite skeptizistischer Argumente oder das Konzept eines naturalistischen Fehlschlusses, finden ebenso Berücksichtigung wie Beispielfälle aus dem Gebiet der angewandten Ethik.

Bemerkung Diese Vorlesung ist die Grundvorlesung im "Basismodul Praktische Philosophie" (Fach Philosophie) bzw. im "Grundlagenmodul Praktische Philosophie" (Fach Werte und Normen). Sie wird durch ein Tutorium begleitet, für das mehrere Gruppen zu verschiedenen Zeitpunkten eingerichtet werden. Die Studienleistung besteht in regelmäßigen Hausaufgaben im Tutorium. Die Prüfungsleistung besteht in einer Abschlussklausur zur Vorlesung.

Literatur Dietmar Hübner: "Einführung in die philosophische Ethik", Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht / UTB), 3. Aufl. 2021.
Dieter Birnbacher: "Analytische Einführung in die Ethik", 3. Aufl., Berlin (de Gruyter) 2013.
Friedo Ricken: "Allgemeine Ethik", 5. Aufl., Stuttgart (Kohlhammer) 2012.

Basismodul Geschichte der Philosophie I (2400; SL 2460)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 2410; SL-Nummer: 2460

Die Vorlesung findet regulär im Wintersemester statt.

Das Modul hat 7 LP.

Basismodul Geschichte der Philosophie II (2500; SL 2560)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 2510; SL-Nummer: 2560

Die Vorlesung findet regulär im Sommersemester statt.

Das Modul hat 7 LP.

Geschichte der Philosophie II/History of Philosophy II

Vorlesung, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Do wöchentl. 16:15 - 17:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1104 - B227 Feest, Uljana
Kommentar Die Vorlesung gibt einen exemplarischen Überblick über einige wichtige Strömungen der Philosophie vom 17./18. bis 20. Jahrhundert.

Studierende, die diese Lehrveranstaltung erfolgreich abgeschlossen haben, sollten

1. eine Reihe zentraler Figuren der Philosophiegeschichte von der frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert namentlich kennen und jeweils bestimmten Epochen und/oder Jahrhunderten zuordnen können

2. die in der Vorlesung behandelten Figuren und Epochen jeweils bestimmten systematischen philosophischen Positionen (z.B. Rationalismus, Idealismus, Phänomenologie) zuordnen können

3. Grundideen der behandelten systematischen philosophischen Positionen erklären können

4. einige ideengeschichtliche Zusammenhänge der in der Vorlesung behandelten Epochen/Positionen verstehen, sowie

5. einige soziale und politische Kontexte benennen können, die jeweils bei der Entstehung oder Artikulierung bestimmter philosophischer Positionen eine Rolle spielten.

Literatur Franz Schupp (2003): Geschichte der Philosophie im Überblick. Band 3, Neuzeit. Meiner
Wolfgang Röd (2006): Geschichte der Philosophie Band IX, 1: Die Philosophie der Neuzeit 3. Teil 1: Kritische Philosophie von Kant bis Schopenhauer. München: C. H. Beck

Logik (2600; SL 2660)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 2610; SL-Nummer 2660

Die Vorlesung findet regulär im Wintersemester statt.

Das Modul hat 7 LP.

Philosophisches Arbeiten (2700; SL 2760)

Es ist 1 Seminar à 3 SWS zu belegen.

PL-Nummer: 2710; SL-Nummer: 2760

Das Modul hat 10 LP.

Philosophisches Arbeiten: Petrus Abaelard

Seminar, SWS: 3

Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302

Feuerle, Mark

Kommentar

„Nicht durch Fleiss, sondern durch Genie pflege ich meine Aufgaben zu lösen...“ Diese Worte der Selbstbeschreibung des Petrus Abaelard dokumentieren zugleich Charakter und philosophische Anspruchshaltung des vielleicht umstrittensten Denkers seines Jahrhunderts. In Folge der Liebesaffäre mit Heloise von seinen persönlichen Feinden kastriert, mehrfach wegen Häresieverdachts verurteilt, von mächtigen Bewunderern geschützt, von seinen Schülern verehrt und seinen religiösen Gegnern gleichsam verfolgt und gefürchtet, entwickelt er grundlegend neue Denkansätze innerhalb der christlichen Ethik und der für das Mittelalter entscheidenden Frage nach dem Wesen der "Universalien".

Ziel des Seminars wird es sein, am Beispiel des bedeutenden Denkers die Methoden des Philosophischen Arbeitens - von der ersten Fragestellung, über die Literaturrecherche, den Umgang mit der Quelle, den Aufbau der eigenen Argumentation und die schriftliche Niederlegung - in Inhalt und Form einzuüben.

Zur Leistungserbringung wird eine Studienleistung in Form eines Essay (5 Seiten) oder eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit (10-12 Seiten) angeboten.

Philosophische Themen und Texte (2800; SL 2860/2861/2862)

Es sind 3 Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 2810; SL-Nummern: 2860, 2861, 2862

Das Modul hat 15 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal

Kommentar

This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:

1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.

2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be

credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.

3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Aristoteles über das gute Leben: Ethik und Politik/Aristotle on the good life: Ethics and Politics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - A112 Müller-Salo, Johannes
Kommentar Im Seminar werden wir uns gemeinsam die aristotelische Philosophie des guten Lebens und ihre Wirkungsgeschichte erschließen. Dafür werden wir ausgewählte Passagen aus der "Nikomachischen Ethik" sowie der "Politik" lesen. Wir werden diskutieren, inwiefern eine Philosophie des guten Lebens auf Annahmen über die Natur des Menschen angewiesen ist. Auch die politische Dimension einer solchen Philosophie ist Gegenstand des Seminars: Schließlich war Aristoteles der Überzeugung, dass gutes menschliches Leben nur innerhalb bestimmter politischer Strukturen möglich ist. Anhand ausgewählter Beispiele aus der gegenwärtigen Philosophie des guten Lebens werden wir Möglichkeiten und Probleme der Aktualisierung der aristotelischen Philosophie diskutieren.

Bemerkung Die Bereitschaft, vereinzelt Sekundärtexte in englischer Sprache zu lesen, wird vorausgesetzt.

Literatur Aristoteles, Nikomachische Ethik, hrsg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart (Reclam) 2017.
Aristoteles, Politik, hrsg. u. übers. v. Franz F. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1998.
Ursula Wolf, Aristoteles 'Nikomachische Ethik', Reihe Werkinterpretationen, 3. Auflage, Darmstadt (WBG) 2013.
Selbst beschafft werden müssen die Texte der "Nikomachischen Ethik" und der "Politik" des Aristoteles (neu: zusammen ab unter 25 Euro erhältlich). Die übrige Literatur wird über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Buliding a Better Concept of Disease (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Fr Einzel 09:00 - 16:00 12.04.2024 - 12.04.2024 1146 - A004
Sa Einzel 09:00 - 16:00 13.04.2024 - 13.04.2024 1146 - A004
Kommentar The concept of disease is relevant to us in everyday life as decision makers of our own lives as well as the lives of the others. At the intersection of bioethics, philosophy of medicine, medical ethics and critical perspectives on medical structures, this course aims to give students a general perspective on philosophy of disease and health.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Handbook of The Philosophy of Medicine, Springer
Unwell Women, Elinor Cleghorn

Dialektik der Aufklärung!/Dialectic of Enlightenment!

Seminar, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 16:15 - 17:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 302	Feest, Uljana
Kommentar	In diesem Lektüreseminar werden wir uns das fragmentarische Werk Dialektik der Aufklärung (1945) von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno gemeinsam erarbeiten und historisch verorten. Die Lektüre dieses Textes wird durch kürzere Texte flankiert, auf die sich die Autoren beziehen.			
Literatur	Horkheimer, M & Adorno T.W (1988): Dialektik der Aufklärung: Philosophische Fragmente. Fischer Verlag			

Die Hauptströmung der mittelalterlichen Philosophie/The main current of medieval philosophy

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 10:15 - 11:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 302	Feuerle, Mark
Kommentar	Mit der "Zeitenwende" am Ende des fünften Jahrhunderts beginnt zugleich ein neuer Abschnitt philosophischen Denkens, der die alten aus der griechischen Antike stammenden Denkmodelle mit einer neuen, religiös fundierten, Weltansicht zu verbinden sucht.			
	Das Seminar wird einen Überblick zu den Hauptströmungen der mittelalterlichen Philosophie von der Patristik bis zur Spätscholastik und ihrer Hauptvertreter vermitteln.			

Einführung in die Bioethik/Introduction to bioethics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 12:15 - 13:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1101 - F142	Müller-Salo, Johannes
Kommentar	Die Veranstaltung führt in die Bioethik und ihre Teilbereiche ein. Am Beispiel wichtiger zeitgenössischer Debatten werden Methoden und Theorien der Bioethik im Seminar gemeinsam erarbeitet und Techniken der bioethischen Argumentation und Problemanalyse eingeübt. Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltethik, der Klimaethik, der Tierethik, der Medizinethik und der Forschungsethik.			
Bemerkung	Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.			
Literatur	Konrad Ott: Umweltethik zur Einführung. Hamburg (Junius) 2014. Friederike Schmitz (Hrsg.): Tierethik. Grundlagentexte. Berlin (Suhrkamp) 2014. Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013. Alle seminarrelevanten Texte werden zu Beginn des Semesters bei Stud.IP zur Verfügung gestellt.			

Ethics, Health and Society

Vorlesung, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do	wöchentl. 10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1926 - 113	van Baßhuysen, Philippe
Kommentar	Die Vorlesung leistet eine Einführung in die Ethik der öffentlichen Gesundheit. Sie kann begleitend zum MA Seminar "Philosophy, Politics and Economics of Health" besucht werden, ist aber auch für Studierende der BA Studiengänge geöffnet.			
Bemerkung	Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.			

Literatur Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.

Forschungsprojekt-Seminar: Ethische und rechtliche Fragen der Telemedizin/Research project seminar: Ethical and legal issues in telemedicine

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Lorenz, Maria Chiara

Fr Einzel 09:30 - 11:00 19.04.2024 - 19.04.2024 1146 - A004
Fr Einzel 08:00 - 18:00 03.05.2024 - 03.05.2024 1146 - A004
Sa Einzel 08:00 - 18:00 04.05.2024 - 04.05.2024 1146 - A004

Kommentar In einer Zeit des rasanten und digital geprägten technologischen Fortschritts erweitern sich auch die Verfahren, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im medizinischen Feld. Neben einem fortlaufenden wissenschaftlichen Fortschritt kommen auch digitale Angebote zunehmend auf: z. B. Videosprechstunden in der haus- oder fachärztlichen Versorgung, unterstützende Systeme während Operationen („Roboterarm“) sowie Projekte und Studien zur Entwicklung und Akzeptanz von Online-Rehabilitation. Dieses Seminar soll sich primär mit dem entstehenden Spannungsfeld zwischen ethischen und rechtlichen Fragestellungen in dem Bereich der „Telemedizin“ befassen und dabei verschiedene Schritte von Diagnose, über die Therapie bis hin zur Rehabilitation in den Blick nehmen. Der Begriff der „Telemedizin“ steht dabei selbst im Fokus einer kritischen Auseinandersetzung. CELLS ist derzeit an einem von EU Horizon geförderten Projekt „PREFERABLE II“ beteiligt, welches neben ethischen, sozialen und rechtlichen Fragen der Telemedizin auch die tatsächliche Entwicklung eines Live-Remote-Rehabilitationstrainings zum Ziel hat. Fragestellungen aus der Projektarbeit werden die Seminarinhalte beeinflussen, sodass die Studierenden einen praxisnahen wissenschaftlichen Eindruck dieses Forschungsfeldes gewinnen können.

Bemerkung Es findet ca. 2 Wochen vor dem Blockseminar online eine 90-minütige Einführungsveranstaltung statt (Teilnahme verpflichtend). Im Anschluss an das Blockseminar wird es eine weitere Veranstaltung geben, in der die Gegebenheiten sowie der Ablauf der Prüfungsleistung besprochen werden.

Die Teilnehmendenzahl des Projektseminars ist auf 20 Personen begrenzt.

Hat die marxsche Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1101 - F107

Kuhne, Frank

Kommentar Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxschen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10).

Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxsche Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.

Literatur Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Kant: Kritik der reinen Vernunft, Teil 1 - Ästhetik und Analytik/Kant: Critique of Pure Reason, Part 1 - Aesthetics and Analytics

Seminar, SWS: 4
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 107

Kommentar Dieses Intensivlektüreseminar zu Immanuel Kants "Kritik der reinen Vernunft" hat einen Umfang von 4 LVS und findet entsprechend an **zwei** Wochenterminen während der Vorlesungszeit statt, nämlich montags von 16 bis 18 Uhr **und** mittwochs von 10 bis 12 Uhr (nicht alternativ, sondern zusätzlich!). Auf diese Weise soll die nötige Zeit gewonnen werden, um sich diesem umfangreichen und anspruchsvollen Werk in der erforderlichen Tiefe und Gründlichkeit zuzuwenden.

Angezielt ist, in diesem Semester ("Teil 1") die Transzendente Ästhetik und die Transzendente Analytik durchzunehmen, also insbesondere Kants Deutung der beiden Erkenntnisvermögen Sinnlichkeit und Verstand mit ihren jeweiligen apriorischen Strukturen kennen zu lernen (Raum und Zeit bzw. Kategorien). Es ist geplant, den Kurs im kommenden Wintersemester 2024/25 fortzusetzen ("Teil 2"), um dort die Transzendente Dialektik zu lesen, d.h. namentlich Kants Kritik an den Ideen der Vernunft zu untersuchen (Unsterblichkeit der Seele, Freiheit des Willens, Existenz Gottes).

Aufgrund des Seminarumfangs von 4 LVS können Sie insgesamt 2 Studienleistungen erwerben (auch in verschiedenen der angegebenen Module). Voraussetzung hierfür sind die gründliche Lektüre der wöchentlichen Textabschnitte sowie die aktive Teilnahme an beiden Seminarsitzungen (montags und mittwochs).

Literatur Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, hg. von Jens Timmermann, Hamburg: Meiner.

Ludwig Wittgensteins Philosophische Untersuchungen/Ludwig Wittgenstein's Philosophical Investigations

Seminar, SWS: 2

Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107

Frisch, Mathias

Kommentar Ludwig Wittgenstein gehört zu einem der einflussreichsten Philosophen des zwanzigsten Jahrhunderts. In diesem Seminar werden wir Teile von einem von Wittgensteins Hauptwerken, die "Philosophischen Untersuchungen," sorgfältig lesen und diskutieren.

Literatur Wittgenstein: "Philosophische Untersuchungen".

Nishitani Keiji: Was ist Religion? (Shukyo to wa nanika)/Nishitani Keiji: What is religion? (Shukyo to wa nanika ### # # ##)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Hantke, Myriam-Sonja (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1926 - A112

Hantke, Myriam-Sonja

Kommentar In diesem Seminar werden wir Nishitani Keijis (###) Buch "Was ist Religion?" (Shukyo to wa nanika ### # # ##) aus dem Jahr 1954/55 gemeinsam lesen und diskutieren. Nishitani war Schüler und Nachfolger von Nishida Kitaro, dem Begründer der Kyoto-Schule. Der Ausgangspunkt seiner Philosophie ist der Nihilismus, von dem her er eine "Philosophie der Leere" (sunyata #####) im Dialog von Christentum und Buddhismus entwickelt.

Bemerkung Japanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Literatur Nishitani Keiji: Was ist Religion? vom Verfasser autorisierte deutsche Übertragung von D. Fischer-Barnicol, 2. Auflage, Frankfurt/M. 1986.

Hans Waldenfels: Absolute Nothingness. Foundations for a Buddhist-Christian Dialogue, Nagoya 2020.

Myriam-Sonja Hantke: Das Nicht-Andere. Zur Religionsphilosophie von Nikolaus von Kues, G.W.F. Hegel und der Kyôto-Schule, LIT, Münster 2022.

Philosophical Roots of AI: From Deep Learning to Rational Machines

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lopez, Luis Gonzalo (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 08:15 - 09:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 107	Lopez, Luis Gonzalo
Kommentar	<p>This seminar for philosophy students merges deep learning concepts with philosophical insights. Centered on Cameron Buckner's "From Deep Learning to Rational Machines" (2024), it connects AI advancements with classical philosophy, accessible to those without a machine learning background. We will examine AI's impact across fields, using Buckner's work to explore historical philosophical debates—like empiricism versus nativism—in the AI context. We will link theories from Locke, Ibn Sina, Hume, and others to AI models, offering a critical perspective on AI's epistemological and conceptual frameworks.</p>			
Bemerkung	<p>The seminar will be held in English.</p> <p>This seminar, primarily designed for undergraduate philosophy students at LUH, welcomes participants from diverse academic backgrounds. No prerequisite knowledge is necessary—only a keen sense of curiosity, a commitment to critical thinking, and a genuine interest in exploring the depths and implications of deep learning technology are required.</p>			
Literatur	<p>Buckner (forthcoming). From Deep Learning to Rational Machines: What the History of Philosophy Can Teach Us about the Future of Artificial Intelligence.</p> <p>Kelleher, J. D. (2019). Deep Learning. The MIT Press Essential Knowledge Series.</p> <p>Marcus (2018). "Deep learning: A critical appraisal".</p>			

Philosophie der Fotografie

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Fr	wöchentl. 12:15 - 13:45	05.04.2024 - 12.07.2024	1920 - 302	Mößner, Nicola
Kommentar	<p>Was ist Fotografie? Was unterscheidet sie von anderen bildhaften Darstellungsweisen? Kann man ihr den Status von Kunst zusprechen? Sind Fotografien objektive Darstellungen?</p> <p>Seit der Erfindung der Fotografie begleitet diese der Nimbus einer besonderen Glaubwürdigkeit ihrer Darstellung. Es scheint fast so, als hinterlasse die Natur selbst ihren Abdruck im Bild. Fotografien werden daher häufig als Belege in den Wissenschaften, aber auch im juristischen oder journalistischen Bereich verwendet. Nichtsdestotrotz kennt jeder, der sich ein wenig mit der Technologie der Fotografie befasst hat, die verschiedenen Tricks und Techniken, um das perfekte Bild zu produzieren. Fotografieren ist eine Tätigkeit, deren Ergebnis – das fotografische Bild – durch die Intentionen des Fotografen maßgeblich beeinflusst werden kann. Hinzutreten die neuen Möglichkeiten und Herausforderungen, welche die Digitalfotografie für die Bildproduktion mit sich bringen.</p> <p>Im Rahmen des Seminars soll der Status der Fotografie im Spannungsverhältnis von Objektivität und Künstlichkeit untersucht werden. Anhand ausgewählter Texte werden wir unterschiedliche Antworten auf die gestellten Fragen kennenlernen und kritisch diskutieren.</p>			
Literatur	<p>Walden, Scott (Hrsg.): Photography and Philosophy. Essays on the Pencil of Nature. Blackwell 2008.</p> <p>Nida-Rümelin, J. und Steinbrenner, J. (Hrsg.): Fotografie zwischen Dokumentation und Inszenierung. Ostfildern: Hatje Cantz 2012.</p>			

Philosophy of Evolutionary Medicines

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 107

Kommentar	Evolutionary biology has been influential in the making of our categories that are related to health and disease and our own understanding. This course offers a critical perspective on evolutionary medicine while it develops on the theories of evolution to understand how does evolutionary biology and evolutionary thinking help us to think about health and disease in better ways.
Bemerkung	The seminar will be held in English.
Literatur	Principles of Evolutionary Medicine, Peter Gluckman, Alan Beedle, Tatjana Buklijas, Felicia Low, Mark Hanson (2016) Conceptual and Ethical Challenges of Evolutionary Medicine, O. Altinok, Springer, 2023

Simone de Beauvoir und die feministische Philosophie/Simone de Beauvoir and feminist philosophy

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo wöchentl.	16:15 - 17:45	08.04.2024 - 08.07.2024	1926 - A112	Mößner, Nicola
Kommentar	„Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es“, so lautet das wohl bekannteste Zitat aus Simone de Beauvoirs Werk „Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau“. Die Publikation dieses Buches jährte sich kürzlich zum siebzigsten Mal. Es gilt als eines der zentralen Grundlagenwerke der feministischen Philosophie. Im Rahmen des Seminars sollen Auszüge aus diesem Klassiker sowie aus anderen Schriften von de Beauvoir gelesen sowie kritische Sekundärliteratur zu ihren Thesen diskutiert werden.			
Literatur	de Beauvoir, Simone: Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau. Reinbek bei Hamburg 1984. de Beauvoir, Simone: Soll man de Sade verbrennen?: Drei Essays zur Moral des Existentialismus. Reinbek bei Hamburg 2007.			

Wilhelm von Ockham - oder: Die erkenntnistheoretische Zweitenwende des Mittelalters/William of Ockham - or: The epistemological second coming of the Middle Ages

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mo wöchentl.	12:15 - 13:45	08.04.2024 - 08.07.2024	1920 - 107	Feuerle, Mark
Kommentar	Das beginnende Spätmittelalter ist für die Menschen Europas mit großen Veränderungen verbunden. Zunehmende Technisierung, ein starker Bevölkerungszuwachs, neuartige Pandemien wie der "Schwarze Tod" und durch einen Klimawandel bedingte Hungerkrisen stellen die sich schnell wandelnden Gesellschaften des Kontinents vor große Herausforderungen. Inmitten dieser Zeit des Umbruchs beschreitet der Mönch Wilhelm von Ockham neue Wege im Bereich der Welterkenntnis, die in seine Exkommunikation und Flucht nach Deutschland münden sollten, wo er unter dem Schutz Kaiser Ludwig IV. seinen Streit um die Deutung der Welt bis zu seinem Tod 1347 fortführte. Ziel des Seminars ist es, die philosophischen Gedanken Wilhelm von Ockhams an seinen Schriften nachzuvollziehen und ihre Bedeutung in den historischen Kontext einzuordnen.			
Literatur	Leibold, Gerhard: Wilhelm von Ockham (Zugänge zum Denken des Mittelalters, Bd. 1), Münster 2003. Imbach, Ruedi (Hrsg.): Wilhelm von Ockham. Texte zur Theorie der Erkenntnis und der Wissenschaft, Lateinisch/Deutsch, Stuttgart 2017.			

Aufbaumodul Fachdidaktik (2900)

Dieses Modul wird wahlpflichtweise belegt. Es beinhaltet die "Einführung in die Philosophiedidaktik" und 1 Seminar.

PL-Nummer: 2910; SL-Nummern: 2960, 2961

Das Modul hat 10 LP.

Einführung in die Philosophiedidaktik (SL 2960)

SL-Nummer: 2960

Einführung in die Philosophiedidaktik

Seminar, SWS: 2

Buchholz, Irene (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1104 - B227

Buchholz, Irene

Kommentar

In diesem Seminar erarbeiten wir grundlegende philosophiedidaktische Ansätze und Konzepte. Ausgehend von der Frage, welchen spezifischen Beitrag das Fach Philosophie bzw. Werte und Normen in der Schule leisten kann und sollte, werden wir fachdidaktische Modelle und Prinzipien wie etwa das Bonbonmodell und die Problemorientierung erschließen und an unterrichtspraktischen Anwendungsbeispielen reflektieren. Neben „klassischen“ Kontroversen wie der Martens-Rehfus-Debatte werden auch aktuelle philosophiedidaktische Diskussionen wie die Auseinandersetzung um die Kompetenzorientierung und die Frage der Wertevermittlung behandelt und ihre Konsequenzen für die Gestaltung von Unterrichtsprozessen an Beispielen erörtert.

Bemerkung

Wir empfehlen die Teilnahme an dieser Einführungsveranstaltung VOR der Teilnahme an einem weiteren fachdidaktischen Seminar.

Literatur

Peters, Martina/Peters, Jörg (Hrsg.): Moderne Philosophiedidaktik. Basistexte, Hamburg 2019.

Meyer Kirsten (Hrsg.): Texte zur Didaktik der Philosophie, Ditzingen 2016.

Nida-Rümelin, J./Spiegel, I./Tiedemann, M. (Hrsg.): Handbuch Philosophie und Ethik. Bd. 1: Didaktik und Methodik, Paderborn 2017.

Seminar (SL 2961)

SL-Nummer: 2961

Mit Philosophie konkrete, relevante Probleme lösen? Angewandte Philosophie im WuN-/Philosophieunterricht

Seminar, SWS: 2

Rapp, Albert (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Rapp, Albert

Kommentar

Aufbauend auf dem im obligatorischen Seminar „Einführung in die Fachdidaktik der Philosophie“ verfolgt dieses Seminar das Ziel, in die Planung eines Langentwurfes einzuführen. Besonders geeignet für erste Unterrichtsplanungen in Sinne moderner Fachdidaktik erscheint eine Planung im Sinne der sogenannten ‘Fallanalyse’, die sich stark an der angewandten Philosophie/Ethik orientiert. Ausgangspunkt ist dabei eine Entscheidungsfrage mit Blick auf einen konkreten Fall, der ein echtes, motivierendes Problem für die Schüler*innen darstellt (z.B.: Ist es moralisch richtig, dass ein Passagierflugzeug, das vermutlich von Terrorist*innen gekarpert wurde, um es in ein Stadion zu lenken, abgeschossen wird? Sollte eine konkrete Karikatur, die eine religiöse Heilsfigur satirisch darstellt, verboten werden?). Um die aufgeworfene Frage fundierter entscheiden zu können, klären die Schüler*innen im weiteren Unterrichtsverlauf zunächst die empirischen Sachverhalte des Falls, klären entscheidende Begriffe, führen daraufhin eigenständig Interessen-, Werte- und Normenanalysen durch, wenden traditionelle Positionen (z.B. den Utilitarismus/Kant) auf die Fragen an, um letztendlich ein fundierteres eigenständiges Urteil für den konkreten Fall zu entwickeln.

Die Erarbeitung von Problemen der angewandten Ethik, z.B. in Form einer Fallanalyse, hat nicht nur den Vorteil, dass darin für Schüler*innen die Wirkmächtigkeit von philosophischen Überlegungen für konkrete Entscheidungen spürbar werden können, sondern in diesem kompakten Modell können auch recht anschaulich zentrale Problemfelder moderner Philosophiedidaktik diskutiert werden (Wie kann ich Unterricht problemorientiert gestalten? Inwieweit müssen in ethischen Debatten empirische Sachverhalte des Problems geklärt werden? Wie lässt sich die philosophische Tradition sinnvoll in den Unterricht einbinden? Wie kann die Argumentationskompetenz der Schüler*innen weiterentwickelt werden?)

Bemerkung	HINWEIS: Seit dem WiSe 2021/22 ist die 'Einführung in die Philosophiedidaktik' obligatorischer Bestandteil des 'Aufbaumoduls Fachdidaktik' bzw. des Moduls 'Philosophieren mit Schüler*innen im WuN-Unterricht [FD II]'. Wir empfehlen dringend die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung VOR der Teilnahme an diesem Seminar, da die Inhalte des vorbereitenden Seminars vorausgesetzt werden.
Literatur	Kasper Lippert#Rasmussen: The Nature of Applied Philosophy, in: A Companion to Applied Philosophy, hrs. von Lippert-Rasmussen u.a., Oxford 2017, S. 3 -17 (frei zugänglich im Netz). Volker Pfeifer: Ethisch argumentieren. Eine Anleitung anhand von aktuellen Fallanalysen, Braunschweig 2022 (etliche Exemplare in der TIB vorhanden)

"Recht und Gerechtigkeit" problemorientiert und schülernah im Philosophie-/WuN-Unterricht vermitteln (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Czerwinka, Ellen (verantwortlich)

Sa Einzel	09:00 - 16:00 20.04.2024 - 20.04.2024 1926 - A112
So Einzel	09:00 - 16:00 21.04.2024 - 21.04.2024 1926 - A112
Sa Einzel	09:00 - 16:00 01.06.2024 - 01.06.2024 1926 - A112
So Einzel	09:00 - 16:00 02.06.2024 - 02.06.2024 1926 - A112
Kommentar	"Das ist ungerecht!" - Schon Kinder ermpören sich über ungerechte Behandlungen und auch die meisten Erwachsenen haben ein Gerechtigkeitsgefühl, das starke Emotionen hervorrufen kann. Doch was ist eigentlich (un)gerecht? Innerhalb des Moduls "Recht und Gerechtigkeit" werden im Philosophie-/ und WuN-Unterricht philosophische Theorien der Gerechtigkeit behandelt sowie individuelle und gemeinschaftliche Problemfelder von Gerechtigkeit untersucht und beurteilt. Auf Grundlage fachdidaktischer Prinzipien der Lebenswelt- und Problemorientierung werden wir gemeinsam verschiedene Unterrichtseinheiten zum Thema "Individuum und Gesellschaft/ Recht und Gerechtigkeit" gestalten, umsetzen und reflektieren. Folgende Themengebiete werden dabei in den Blick genommen und schülernah aufgearbeitet: - Theorien der Gerechtigkeit (Aristoteles und John Rawls) - Funktionen des Rechts - Soziale Gerechtigkeit/ Bildungsgerechtigkeit - Funktionen von Strafe - Gerechte Kriege?
Literatur	Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik (1995): Gerechtigkeit Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik (2012): Krieg und Frieden.

Aufbaumodul Theoretische Philosophie (3000; SL 3060/3061)

Dieses Modul wird wahlpflichtweise belegt. Es beinhaltet 2 Seminare.

PL-Nummer: 3010; SL-Nummern: 3060, 3061

Das Modul hat 10 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2
Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl.	14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113	Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal
Kommentar	This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:	

1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.

2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.

3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Das Wort der anderen

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 302

Kommentar Thematisiert wird das sogenannte Wissen aus dem Zeugnis anderer. Im Mittelpunkt steht hier die Frage nach den Bedingungen, die gegeben sein müssen, damit ein Rezipient aus der Mitteilung eines Sprechers Wissen gewinnen kann. Im Rahmen des Seminars sollen einige zentrale Theorien aus diesem Umfeld vorgestellt und kritisch diskutiert werden. Ferner sollen einige zentrale Begrifflichkeiten, wie z. B. Vertrauen, Experte, epistemische Arbeitsteilung, epistemische Ungerechtigkeit genauer analysiert werden.

Literatur Krämer, S.; Schmidt, S.; Schüle, J.-G. (Hrsg.): Philosophie der Zeugenschaft. Eine Anthologie. Mentis 2017.

Mößner, N.: Wissen aus dem Zeugnis anderer – der Sonderfall medialer Berichterstattung. Mentis 2011.

Goldman, A. I.; Whitcomb, D. (Hrsg.): Social Epistemology: Essential Readings. Oxford University Press 2011.

Einführung in die Erkenntnistheorie/Introduction to epistemology

Seminar, SWS: 2
Herfeld, Catherine (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 302

Herfeld, Catherine

Kommentar Die Erkenntnistheorie befasst sich ganz allgemein mit dem Ursprung, dem Umfang und den Grenzen des Wissens sowie mit dessen Rechtfertigung. Dieser Einführungskurs wird sich anhand einiger zentraler Probleme und Fragestellungen diesem wichtigen Teilbereich der Philosophie nähern. Wir werden Fragen diskutieren wie beispielsweise: Wie können wir Wissen definieren und was unterscheidet Wissen von unseren Überzeugungen? Muss Wissen gesichert sein? Wann kann man von gerechtfertigtem Wissen sprechen? Unterscheidet sich wissenschaftliches Wissen von Alltagswissen und falls ja, wie? In der Beantwortung dieser und weiterer Fragen werden wir auch immer wieder die Bedeutung erkenntnistheoretischer Fragestellungen für

aktuelle gesellschaftliche Probleme herausarbeiten und uns damit dem Bereich der angewandten Erkenntnistheorie nähern. Beispielsweise werden wir uns Argumentationen in der Debatte zum Abgrenzungsproblem zwischen Pseudowissenschaften und Wissenschaften, zur Rolle und den Status von Zeugenschaft durch Expert*innen sowie Fragen zum Thema der epistemischen Ungerechtigkeit sowie der feministische Erkenntnistheorie allgemein gemeinsam erarbeiten.

Literatur

Pritchard, Duncan (2018): What is This Thing Called Knowledge, 4th ed., Routledge

Coady, David (2012): What to Believe Now: Applying Epistemology to Contemporary Issues, Chichester.

Hat die marxsche Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2

Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1101 - F107

Kuhne, Frank

Kommentar

Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxschen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10).

Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxsche Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.

Literatur

Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Kant: Kritik der reinen Vernunft, Teil 1 - Ästhetik und Analytik/Kant: Critique of Pure Reason, Part 1 - Aesthetics and Analytics

Seminar, SWS: 4

Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 107

Kommentar

Dieses Intensivlektüreseminar zu Immanuel Kants "Kritik der reinen Vernunft" hat einen Umfang von 4 LVS und findet entsprechend an **zwei** Wochenterminen während der Vorlesungszeit statt, nämlich montags von 16 bis 18 Uhr **und** mittwochs von 10 bis 12 Uhr (nicht alternativ, sondern zusätzlich!). Auf diese Weise soll die nötige Zeit gewonnen werden, um sich diesem umfangreichen und anspruchsvollen Werk in der erforderlichen Tiefe und Gründlichkeit zuzuwenden.

Angezielt ist, in diesem Semester ("Teil 1") die Transzendente Ästhetik und die Transzendente Analytik durchzunehmen, also insbesondere Kants Deutung der beiden Erkenntnisvermögen Sinnlichkeit und Verstand mit ihren jeweiligen apriorischen Strukturen kennen zu lernen (Raum und Zeit bzw. Kategorien). Es ist geplant, den Kurs im kommenden Wintersemester 2024/25 fortzusetzen ("Teil 2"), um dort die Transzendente Dialektik zu lesen, d.h. namentlich Kants Kritik an den Ideen der Vernunft zu untersuchen (Unsterblichkeit der Seele, Freiheit des Willens, Existenz Gottes).

Aufgrund des Seminarumfangs von 4 LVS können Sie insgesamt 2 Studienleistungen erwerben (auch in verschiedenen der angegebenen Module). Voraussetzung hierfür sind die gründliche Lektüre der wöchentlichen Textabschnitte sowie die aktive Teilnahme an beiden Seminarsitzungen (montags und mittwochs).

Literatur

Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, hg. von Jens Timmermann, Hamburg: Meiner.

Ludwig Wittgensteins Philosophische Untersuchungen/Ludwig Wittgenstein's Philosophical Investigations

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107 Frisch, Mathias
Kommentar Ludwig Wittgenstein gehört zu einem der einflussreichsten Philosophen des zwanzigsten Jahrhunderts. In diesem Seminar werden wir Teile von einem von Wittgensteins Hauptwerken, die "Philosophischen Untersuchungen," sorgfältig lesen und diskutieren.
Literatur Wittgenstein: "Philosophische Untersuchungen".

Personal Identity in Western and Buddhist Philosophy

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113 Frisch, Mathias
Kommentar In this course we will analyse and compare different philosophical accounts of personal identity. We will discuss both historical and contemporary readings and compare philosophical accounts in the Anglo-European tradition with Buddhist thinking on the self.
Bemerkung The seminar will be held in English.

Philosophy of the Social Sciences

Seminar, SWS: 2
Herfeld, Catherine (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 302 Herfeld, Catherine
Kommentar This course provides an introduction into the central debates in the philosophy of the social sciences. Starting with the questions of what the philosophy of social science is and why we should be interested in it, we discuss what the 'social' is that the social sciences are studying, how we can best study it, and how social scientific methods help us to do so. We discuss the difference between understanding and scientific explanation; question whether the social sciences can be objective; and analyze the influence of value judgments in the social sciences, thereby also engaging with feminist and other more recent perspectives.
Bemerkung The seminar will be held in English.
Literatur Risjord, Mark (2014): Philosophy of Social Science: A Contemporary Introduction, New York: Routledge.
Cartwright, Nancy/Montuschi, Eleonora (Hg.) (2014): Philosophy of Social Science: A New Introduction, Oxford: Oxford University Press.

Aufbaumodul Praktische Philosophie (3100; SL 3160/3161)

Dieses Modul wird wahlpflichtweise belegt. Es beinhaltet 2 Seminare.

PL-Nummer: 3110; SL-Nummern: 3160, 3161

Das Modul hat 10 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2
Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113 Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal
Kommentar This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:
1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This

raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.

2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.

3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Aristoteles über das gute Leben: Ethik und Politik/Aristotle on the good life: Ethics and Politics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - A112 Müller-Salo, Johannes
Kommentar Im Seminar werden wir uns gemeinsam die aristotelische Philosophie des guten Lebens und ihre Wirkungsgeschichte erschließen. Dafür werden wir ausgewählte Passagen aus der "Nikomachischen Ethik" sowie der "Politik" lesen. Wir werden diskutieren, inwiefern eine Philosophie des guten Lebens auf Annahmen über die Natur des Menschen angewiesen ist. Auch die politische Dimension einer solchen Philosophie ist Gegenstand des Seminars: Schließlich war Aristoteles der Überzeugung, dass gutes menschliches Leben nur innerhalb bestimmter politischer Strukturen möglich ist. Anhand ausgewählter Beispiele aus der gegenwärtigen Philosophie des guten Lebens werden wir Möglichkeiten und Probleme der Aktualisierung der aristotelischen Philosophie diskutieren.

Bemerkung Die Bereitschaft, vereinzelt Sekundärtexte in englischer Sprache zu lesen, wird vorausgesetzt.

Literatur Aristoteles, Nikomachische Ethik, hrsg. u. übers. v. Gernot Krappinger, Stuttgart (Reclam) 2017.

Aristoteles, Politik, hrsg. u. übers. v. Franz F. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1998.

Ursula Wolf, Aristoteles 'Nikomachische Ethik', Reihe Werkinterpretationen, 3. Auflage, Darmstadt (WBG) 2013.

Selbst beschafft werden müssen die Texte der "Nikomachischen Ethik" und der "Politik" des Aristoteles (neu: zusammen ab unter 25 Euro erhältlich). Die übrige Literatur wird über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Dialektik der Aufklärung!/Dialectic of Enlightenment!

Seminar, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:15 - 17:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302 Feest, Uljana
Kommentar In diesem Lektüreseminar werden wir uns das fragmentarische Werk Dialektik der Aufklärung (1945) von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno gemeinsam erarbeiten

und historisch verorten. Die Lektüre dieses Textes wird durch kürzere Texte flankiert, auf die sich die Autoren beziehen.

Literatur Horkheimer, M & Adorno T.W (1988): Dialektik der Aufklärung: Philosophische Fragmente. Fischer Verlag

Die Gestalt des Sokrates

Seminar, SWS: 2
Kiesow, Karl-Friedrich (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1104 - B227 Kiesow, Karl-Friedrich
Kommentar Platon ist nicht nur der antike Meister des Dialogs, sondern hat auch einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Porträts geliefert. In dieser Veranstaltung wollen wir dies an der Gestalt des Sokrates dartun, und zu diesem Zweck lesen und interpretieren wir auszugsweise die folgenden Werke des Philosophen: Apologie, Euthyphron, Kriton, Phaidon und Symposion. Es wird sich zeigen, dass Platon seinen Lehrer mit so zahlreichen, untereinander nur schwer vereinbaren Charakterzügen ausstattet, dass man fragen möchte: Konnten alle diese Charakterzüge in einer einzigen Persönlichkeit verwirklicht sein? - Es können Referate, Präsentationen und Hausarbeiten angefertigt werden; für die Studienleistung gibt es weiterhin den bewährten Fragebogen.
Literatur Es können alle Leseaufgaben der Werke Platons verwendet werden.

Einführung in die Bioethik/Introduction to bioethics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1101 - F142 Müller-Salo, Johannes
Kommentar Die Veranstaltung führt in die Bioethik und ihre Teilbereiche ein. Am Beispiel wichtiger zeitgenössischer Debatten werden Methoden und Theorien der Bioethik im Seminar gemeinsam erarbeitet und Techniken der bioethischen Argumentation und Problemanalyse eingeübt. Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltethik, der Klimaethik, der Tierethik, der Medizinethik und der Forschungsethik.
Bemerkung Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.
Literatur Konrad Ott: Umweltethik zur Einführung. Hamburg (Junius) 2014.
Friederike Schmitz (Hrsg.): Tierethik. Grundlagentexte. Berlin (Suhrkamp) 2014.
Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013.
Alle seminarrelevanten Texte werden zu Beginn des Semesters bei Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Ethics, Health and Society

Vorlesung, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1926 - 113 van Baßhuysen, Philippe
Kommentar Die Vorlesung leistet eine Einführung in die Ethik der öffentlichen Gesundheit. Sie kann begleitend zum MA Seminar "Philosophy, Politics and Economics of Health" besucht werden, ist aber auch für Studierende der BA Studiengänge geöffnet.
Bemerkung Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.
Literatur Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.

Hat die marxsche Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do	wöchentl. 10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1101 - F107	Kuhne, Frank
Kommentar	<p>Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxischen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10).</p> <p>Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxische Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.</p>			
Literatur	Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.			

Political Philosophy of Science

Seminar, SWS: 2
Hilligardt, Hannah (verantwortlich)

Do	wöchentl. 14:15 - 15:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1920 - 107	Hilligardt, Hannah
Kommentar	<p>The central aim of this course is to bring together philosophy of science and political theory to discuss science's political role in contemporary societies. Science is playing an increasingly central role in decision-making and public discourse. At the same time, many philosophers argue that scientists do not provide value-free factual input: research is often entangled in political conflicts and influenced by societal values and perspectives in important ways. How then ought the relationship between science and politics look like? We will discuss different approaches to this question in this course, focusing in particular on debates related to scientific policy advice, science in deliberative theories of democracy, democratic approaches to the values in science debate, debates on academic freedom and on science and activism.</p>			
Bemerkung	The seminar will be held in English.			
Literatur	<p>Kitcher, P. (2011). Science in a democratic society</p> <p>Brown, M. (2009). Science and Democracy</p> <p>Schroeder, A. (2020). Thinking about values in science: ethical versus political approaches</p>			

Survey of Normative Ethics

Seminar, SWS: 2
Law, Andrew Robert (verantwortlich)

Di	wöchentl. 12:15 - 13:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1920 - 302	Law, Andrew Robert
Kommentar	<p>The central question of normative ethics is "At the most general level, what makes an action wrong (or right or permissible, etc.)" Historically significant answers include versions of utilitarianism, Kantianism, virtue ethics, Rossianism, natural law theory, divine command theory, and particularism (among others). The goal of this course is to become acquainted with these various positions as well as their strengths and weaknesses. Along the way, we will also encounter related debates in both applied ethics and metaethics, although always with the goal of better understanding normative ethics.</p>			
Bemerkung	The seminar will be held in English.			
Literatur	<p>Moral Theory: An Introduction, Timmons (2nd ed.)</p> <p>Supplemental readings</p>			

The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food

Seminar, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Di	wöchentl.	12:15 - 13:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1920 - 107	
Kommentar	Public discussions on the topic of biotechnology are focused on a variety of issues. These include general moral questions regarding how we should treat our fellow humans, non-human living beings, and nature more generally, as well as more specific issues that arise with respect to particular technologies and applications. In the case of plant biotechnology, for example, typical questions regard the risks of outcrossing between genetically modified and wild-type plants, the risks for consumers of products based on genetically modified plants, animals, or microbes, the acceptability of patenting of DNA sequences or genetically modified organisms, and estimates of possible advantages and disadvantages of applying genetic technologies to plants in the production of food and feed. In the case of animal biotechnology, questions are focused more on the well-being of animals subjected to biotechnology. In this course, we will look at a variety of such questions with an emphasis on applications of biotechnology in agriculture. In addition, we will explore issues in food ethics.				
Bemerkung	This course is part of several Master's programs in the areas of Biol-ogy / Life Sciences (M.Sc. Food Research and Development, M.Sc. Biologie der Pflanzen, M.Sc. Gartenbauwissenschaften, M.Sc. Pflanzenbiotechnologie) as well as Philosophy (M.Ed. mit Erst- oder Zweifach Philosophie, M.A. Philosophy of Science). This class will be taught in English.				
Literatur	P.B. Thompson (2015): From Field to Fork: Food Ethics for Everyone, New York: Oxford University Press.				

Umweltphilosophie, Naturschutz und philosophische Aspekte der Nachhaltigkeit (KURS A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 33
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	11:45 - 13:15	08.04.2024 - 08.07.2024	1926 - A112	Reydon, Thomas
Do	Einzel	09:15 - 14:45	06.06.2024 - 06.06.2024	1502 - 003	
Fr	Einzel	09:15 - 14:45	07.06.2024 - 07.06.2024	1502 - 003	
Kommentar	Im Zuge mehrerer bahnbrechender Veröffentlichungen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts (z. B. Aldo Leopolds "A Sand County Almanac"(1949) und Rachel Carsons "Silent Spring" (1962)) ist die Frage nach einem moralisch richtigen Umgang mit der Natur und mit unserer Umwelt zu einem zentralen Thema in der Philosophie und in den Naturwissenschaften geworden. Innerhalb der Philosophie sind es primär die Umweltphilosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen. In der politischen und öffentlichen Debatte wird die Thematik oft unter den Begriffen des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit diskutiert. Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Umweltethik und der Umweltphilosophie sowie in den philosophischen Aspekten des Denkens über Nachhaltigkeit. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende im Bachelorstudiengang Nachhaltige Ingenieurwissenschaft und im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (Fächer Philosophie und Werte & Normen), aber sie ist auch geöffnet für Interessierte aus anderen Studiengängen. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.				
Bemerkung	Wegen begrenzter Gruppengröße wird diese Veranstaltung im SoSe 2024 doppelt angeboten: Beide Kurse finden montags statt (Kurs A: 11:45-13:15 Uhr, Kurs B: 13:30-15:00 Uhr). Bitte tragen Sie sich nur für einen der beiden Kurse ein! Ein zwischenzeitlicher Wechsel zwischen den Kursen ist nicht möglich, aber einzelne Sitzungen können zur Not im "anderen" Kurs nachgeholt werden. Die Teilnehmerzahl ist für beide Kurse auf jeweils 33 Personen begrenzt.				

Umweltphilosophie, Naturschutz und philosophische Aspekte der Nachhaltigkeit (KURS B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 33

Reydon, Thomas (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	13:30 - 15:00	08.04.2024 - 08.07.2024	1926 - A112	Reydon, Thomas
	Kommentar	<p>Im Zuge mehrerer bahnbrechender Veröffentlichungen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts (z. B. Aldo Leopolds "A Sand County Almanac" (1949) und Rachel Carsons "Silent Spring" (1962)) ist die Frage nach einem moralisch richtigen Umgang mit der Natur und mit unserer Umwelt zu einem zentralen Thema in der Philosophie und in den Naturwissenschaften geworden. Innerhalb der Philosophie sind es primär die Umweltphilosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen. In der politischen und öffentlichen Debatte wird die Thematik oft unter den Begriffen des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit diskutiert.</p> <p>Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Umweltethik und der Umweltphilosophie sowie in den philosophischen Aspekten des Denkens über Nachhaltigkeit. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende im Bachelorstudiengang Nachhaltige Ingenieurwissenschaften und im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (Fächer Philosophie und Werte & Normen), aber sie ist auch geöffnet für Interessierte aus anderen Studiengängen. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.</p>			
	Bemerkung	<p>Wegen begrenzter Gruppengröße wird diese Veranstaltung im SoSe 2024 doppelt angeboten: Beide Kurse finden montags statt (Kurs A: 11:45-13:15 Uhr, Kurs B: 13:30-15:00 Uhr). Bitte tragen Sie sich nur für einen der beiden Kurse ein! Ein zwischenzeitlicher Wechsel zwischen den Kursen ist nicht möglich, aber einzelne Sitzungen können zur Not im "anderen" Kurs nachgeholt werden. Die Teilnehmerzahl ist für beide Kurse auf jeweils 33 Personen begrenzt.</p>			

Aufbaumodul Geschichte der Philosophie (3200; SL 3260/3261)

Dieses Modul wird wahlpflichtweise belegt. Es beinhaltet 2 Seminare.

PL-Nummer: 3210; SL-Nummern: 3260, 3261

Das Modul hat 10 LP.

Aristoteles über das gute Leben: Ethik und Politik/Aristotle on the good life: Ethics and Politics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi	wöchentl.	10:15 - 11:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1926 - A112	Müller-Salo, Johannes
	Kommentar	<p>Im Seminar werden wir uns gemeinsam die aristotelische Philosophie des guten Lebens und ihre Wirkungsgeschichte erschließen. Dafür werden wir ausgewählte Passagen aus der "Nikomachischen Ethik" sowie der "Politik" lesen. Wir werden diskutieren, inwiefern eine Philosophie des guten Lebens auf Annahmen über die Natur des Menschen angewiesen ist. Auch die politische Dimension einer solchen Philosophie ist Gegenstand des Seminars: Schließlich war Aristoteles der Überzeugung, dass gutes menschliches Leben nur innerhalb bestimmter politischer Strukturen möglich ist. Anhand ausgewählter Beispiele aus der gegenwärtigen Philosophie des guten Lebens werden wir Möglichkeiten und Probleme der Aktualisierung der aristotelischen Philosophie diskutieren.</p>			
	Bemerkung	<p>Die Bereitschaft, vereinzelt Sekundärtexte in englischer Sprache zu lesen, wird vorausgesetzt.</p>			
	Literatur	<p>Aristoteles, Nikomachische Ethik, hrsg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart (Reclam) 2017.</p> <p>Aristoteles, Politik, hrsg. u. übers. v. Franz F. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1998.</p> <p>Ursula Wolf, Aristoteles 'Nikomachische Ethik', Reihe Werkinterpretationen, 3. Auflage, Darmstadt (WBG) 2013.</p> <p>Selbst beschafft werden müssen die Texte der "Nikomachischen Ethik" und der "Politik" des Aristoteles (neu: zusammen ab unter 25 Euro erhältlich). Die übrige Literatur wird über Stud.IP zur Verfügung gestellt.</p>			

Dialektik der Aufklärung!/Dialectic of Enlightenment!

Seminar, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:15 - 17:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302 Feest, Uljana
 Kommentar In diesem Lektüreseminar werden wir uns das fragmentarische Werk Dialektik der Aufklärung (1945) von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno gemeinsam erarbeiten und historisch verorten. Die Lektüre dieses Textes wird durch kürzere Texte flankiert, auf die sich die Autoren beziehen.
 Literatur Horkheimer, M & Adorno T.W (1988): Dialektik der Aufklärung: Philosophische Fragmente. Fischer Verlag

Die Gestalt des Sokrates

Seminar, SWS: 2
Kiesow, Karl-Friedrich (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1104 - B227 Kiesow, Karl-Friedrich
 Kommentar Platon ist nicht nur der antike Meister des Dialogs, sondern hat auch einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Porträts geliefert. In dieser Veranstaltung wollen wir dies an der Gestalt des Sokrates dartun, und zu diesem Zweck lesen und interpretieren wir auszugsweise die folgenden Werke des Philosophen: Apologie, Euthyphron, Kriton, Phaidon und Symposion. Es wird sich zeigen, dass Platon seinen Lehrer mit so zahlreichen, untereinander nur schwer vereinbaren Charakterzügen ausstattet, dass man fragen möchte: Konnten alle diese Charakterzüge in einer einzigen Persönlichkeit verwirklicht sein? - Es können Referate, Präsentationen und Hausarbeiten angefertigt werden; für die Studienleistung gibt es weiterhin den bewährten Fragebogen.
 Literatur Es können alle Leseaufgaben der Werke Platons verwendet werden.

Die Hauptströmung der mittelalterlichen Philosophie/The main current of medieval philosophy

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302 Feuerle, Mark
 Kommentar Mit der "Zeitenwende" am Ende des fünften Jahrhunderts beginnt zugleich ein neuer Abschnitt philosophischen Denkens, der die alten aus der griechischen Antike stammenden Denkmodelle mit einer neuen, religiös fundierten, Weltsicht zu verbinden sucht.
 Das Seminar wird einen Überblick zu den Hauptströmungen der mittelalterlichen Philosophie von der Patristik bis zur Spätscholastik und ihrer Hauptvertreter vermitteln.

Eigentum durch Arbeit? Lockes zweite Abhandlung über die Regierung

Seminar, SWS: 2
Bensch, Hans-Georg (verantwortlich)

Di wöchentl. 18:15 - 19:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1926 - A112 Bensch, Hans-Georg
 Kommentar Die zweite Abhandlung aus John Lockes "Zwei Abhandlungen über die Regierung" bildet immer noch einen Grundlagentext der bürgerlichen Gesellschaft. Wie begründet John Locke Eigentum durch Arbeit? In diesem Lektürekurs soll Prämissen und Konsequenzen diskutiert und überprüft werden.
 Literatur J. Locke, Zwei Abhandlungen über die Regierung, hrsg W. Euchner, Frankfurt/M. 2017

Hat die marxische Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1101 - F107 Kuhne, Frank

- Kommentar Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxischen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10).
- Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxische Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.
- Literatur Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Kant: Kritik der reinen Vernunft, Teil 1 - Ästhetik und Analytik/Kant: Critique of Pure Reason, Part 1 - Aesthetics and Analytics

Seminar, SWS: 4
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 107

Kommentar Dieses Intensivlektüreseminar zu Immanuel Kants "Kritik der reinen Vernunft" hat einen Umfang von 4 LVS und findet entsprechend an **zwei** Wochenterminen während der Vorlesungszeit statt, nämlich montags von 16 bis 18 Uhr **und** mittwochs von 10 bis 12 Uhr (nicht alternativ, sondern zusätzlich!). Auf diese Weise soll die nötige Zeit gewonnen werden, um sich diesem umfangreichen und anspruchsvollen Werk in der erforderlichen Tiefe und Gründlichkeit zuzuwenden.

Angezielt ist, in diesem Semester ("Teil 1") die Transzendente Ästhetik und die Transzendente Analytik durchzunehmen, also insbesondere Kants Deutung der beiden Erkenntnisvermögen Sinnlichkeit und Verstand mit ihren jeweiligen apriorischen Strukturen kennen zu lernen (Raum und Zeit bzw. Kategorien). Es ist geplant, den Kurs im kommenden Wintersemester 2024/25 fortzusetzen ("Teil 2"), um dort die Transzendente Dialektik zu lesen, d.h. namentlich Kants Kritik an den Ideen der Vernunft zu untersuchen (Unsterblichkeit der Seele, Freiheit des Willens, Existenz Gottes).

Aufgrund des Seminarumfangs von 4 LVS können Sie insgesamt 2 Studienleistungen erwerben (auch in verschiedenen der angegebenen Module). Voraussetzung hierfür sind die gründliche Lektüre der wöchentlichen Textabschnitte sowie die aktive Teilnahme an beiden Seminarsitzungen (montags und mittwochs).

Literatur Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, hg. von Jens Timmermann, Hamburg: Meiner.

Ludwig Wittgensteins Philosophische Untersuchungen/Ludwig Wittgenstein's Philosophical Investigations

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107

Frisch, Mathias

Kommentar Ludwig Wittgenstein gehört zu einem der einflussreichsten Philosophen des zwanzigsten Jahrhunderts. In diesem Seminar werden wir Teile von einem von Wittgensteins Hauptwerken, die "Philosophischen Untersuchungen," sorgfältig lesen und diskutieren.

Literatur Wittgenstein: "Philosophische Untersuchungen".

Ludwik Fleck - Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Di	wöchentl. 14:15 - 15:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1926 - A112	Mößner, Nicola
Kommentar	<p>Im Rahmen des Seminars soll anhand der Lektüre von Ludwik Flecks Monographie „Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache“ die Relevanz von sozialen Einflussfaktoren auf die wissenschaftliche Arbeit kritisch thematisiert werden: Welche Rolle kommt der wissenschaftlichen Gemeinschaft im Hinblick auf die Arbeit des einzelnen Forschers zu? Welche Merkmale zeichnen eine wissenschaftliche Gemeinschaft aus? Ist wissenschaftliche Erkenntnis wahr und objektiv oder nur in Bezug auf ein bestimmtes Überzeugungssystem gültig? Sind wissenschaftliche Tatsachen bloß soziale Konstrukte einer bestimmten Forschergruppe?</p> <p>Flecks Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv kann dabei als ein wichtiger Vorläufer zur Paradimentheorie von Thomas S. Kuhn angesehen werden, welcher die Wissenschaftstheorie in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts revolutionierte. Die SeminarteilnehmerInnen werden somit einen wichtigen Klassiker der Wissenschaftstheorie kennenlernen.</p>			
Literatur	<p>Fleck, L.: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Einführung in die Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1980.</p>			

Nishitani Keiji: Was ist Religion? (Shukyo to wa nanika)/Nishitani Keiji: What is religion? (Shukyo to wa nanika ## # # ##)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50
Hantke, Myriam-Sonja (verantwortlich)

Di	wöchentl. 12:15 - 13:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1926 - A112	Hantke, Myriam-Sonja
Kommentar	<p>In diesem Seminar werden wir Nishitani Keijis (## ##) Buch "Was ist Religion?" (Shukyo to wa nanika ## # # ##) aus dem Jahr 1954/55 gemeinsam lesen und diskutieren. Nishitani war Schüler und Nachfolger von Nishida Kitaro, dem Begründer der Kyoto-Schule. Der Ausgangspunkt seiner Philosophie ist der Nihilismus, von dem her er eine "Philosophie der Leere" (sunyata #####) im Dialog von Christentum und Buddhismus entwickelt.</p>			
Bemerkung	<p>Japanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.</p>			
Literatur	<p>Nishitani Keiji: Was ist Religion? vom Verfasser autorisierte deutsche Übertragung von D. Fischer-Barnicol, 2. Auflage, Frankfurt/M. 1986.</p> <p>Hans Waldenfels: Absolute Nothingness. Foundations for a Buddhist-Christian Dialogue, Nagoya 2020.</p> <p>Myriam-Sonja Hantke: Das Nicht-Andere. Zur Religionsphilosophie von Nikolaus von Kues, G.W.F. Hegel und der Kyôto-Schule, LIT, Münster 2022.</p>			

Simone de Beauvoir und die feministische Philosophie/Simone de Beauvoir and feminist philosophy

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo	wöchentl. 16:15 - 17:45	08.04.2024 - 08.07.2024	1926 - A112	Mößner, Nicola
Kommentar	<p>„Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es“, so lautet das wohl bekannteste Zitat aus Simone de Beauvoirs Werk „Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau“. Die Publikation dieses Buches jährte sich kürzlich zum siebzigsten Mal. Es gilt als eines der zentralen Grundlagenwerke der feministischen Philosophie. Im Rahmen des Seminars sollen Auszüge aus diesem Klassiker sowie aus anderen Schriften von de Beauvoir gelesen sowie kritische Sekundärliteratur zu ihren Thesen diskutiert werden.</p>			
Literatur	<p>de Beauvoir, Simone: Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau. Reinbek bei Hamburg 1984.</p> <p>de Beauvoir, Simone: Soll man de Sade verbrennen?: Drei Essays zur Moral des Existentialismus. Reinbek bei Hamburg 2007.</p>			

Wilhelm von Ockham - oder: Die erkenntnistheoretische Zweitenwende des Mittelalters/William of Ockham - or: The epistemological second coming of the Middle Ages

Seminar, SWS: 2

Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mo	wöchentl. 12:15 - 13:45	08.04.2024 - 08.07.2024	1920 - 107	Feuerle, Mark
Kommentar	<p>Das beginnende Spätmittelalter ist für die Menschen Europas mit großen Veränderungen verbunden. Zunehmende Technisierung, ein starker Bevölkerungszuwachs, neuartige Pandemien wie der "Schwarze Tod" und durch einen Klimawandel bedingte Hungerkrisen stellen die sich schnell wandelnden Gesellschaften des Kontinents vor große Herausforderungen.</p> <p>Inmitten dieser Zeit des Umbruchs beschreitet der Mönch Wilhelm von Ockham neue Wege im Bereich der Welterkenntnis, die in seine Exkommunikation und Flucht nach Deutschland münden sollten, wo er unter dem Schutz Kaiser Ludwig IV. seinen Streit um die Deutung der Welt bis zu seinem Tod 1347 fortführte.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die philosophischen Gedanken Wilhelm von Ockhams an seinen Schriften nachzuvollziehen und ihre Bedeutung in den historischen Kontext einzuordnen.</p>			
Literatur	<p>Leibold, Gerhard: Wilhelm von Ockham (Zugänge zum Denken des Mittelalters, Bd. 1), Münster 2003.</p> <p>Imbach, Ruedi (Hrsg.): Wilhelm von Ockham. Texte zur Theorie der Erkenntnis und der Wissenschaft, Lateinisch/Deutsch, Stuttgart 2017.</p>			

Aufbaumodul Wissenschaftsphilosophie (3300; SL 3360/3361)

Dieses Modul wird wahlpflichtweise belegt. Es beinhaltet 2 Seminare.

PL-Nummer: 3310; SL-Nummern: 3360, 3361

Das Modul hat 10 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2
 Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 14:15 - 15:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1926 - 113	Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal
Kommentar	<p>This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena. 2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc. 3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people? <p>This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.</p>			
Bemerkung	<p>The seminar will be held in English.</p>			

Forschungsprojekt-Seminar: Ethische und rechtliche Fragen der Telemedizin/Research project seminar: Ethical and legal issues in telemedicine

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Lorenz, Maria Chiara

Fr Einzel 09:30 - 11:00 19.04.2024 - 19.04.2024 1146 - A004
Fr Einzel 08:00 - 18:00 03.05.2024 - 03.05.2024 1146 - A004
Sa Einzel 08:00 - 18:00 04.05.2024 - 04.05.2024 1146 - A004

Kommentar In einer Zeit des rasanten und digital geprägten technologischen Fortschritts erweitern sich auch die Verfahren, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im medizinischen Feld. Neben einem fortlaufenden wissenschaftlichen Fortschritt kommen auch digitale Angebote zunehmend auf: z. B. Videosprechstunden in der haus- oder fachärztlichen Versorgung, unterstützende Systeme während Operationen („Roboterarm“) sowie Projekte und Studien zur Entwicklung und Akzeptanz von Online-Rehabilitation. Dieses Seminar soll sich primär mit dem entstehenden Spannungsfeld zwischen ethischen und rechtlichen Fragestellungen in dem Bereich der „Telemedizin“ befassen und dabei verschiedene Schritte von Diagnose, über die Therapie bis hin zur Rehabilitation in den Blick nehmen. Der Begriff der „Telemedizin“ steht dabei selbst im Fokus einer kritischen Auseinandersetzung. CELLS ist derzeit an einem von EU Horizon geförderten Projekt „PREFERABLE II“ beteiligt, welches neben ethischen, sozialen und rechtlichen Fragen der Telemedizin auch die tatsächliche Entwicklung eines Live-Remote-Rehabilitationstrainings zum Ziel hat. Fragestellungen aus der Projektarbeit werden die Seminarinhalte beeinflussen, sodass die Studierenden einen praxisnahen wissenschaftlichen Eindruck dieses Forschungsfeldes gewinnen können.

Bemerkung Es findet ca. 2 Wochen vor dem Blockseminar online eine 90-minütige Einführungsveranstaltung statt (Teilnahme verpflichtend). Im Anschluss an das Blockseminar wird es eine weitere Veranstaltung geben, in der die Gegebenheiten sowie der Ablauf der Prüfungsleistung besprochen werden.

Die Teilnehmendenzahl des Projektseminars ist auf 20 Personen begrenzt.

Ludwik Fleck - Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1926 - A112

Mößner, Nicola

Kommentar Im Rahmen des Seminars soll anhand der Lektüre von Ludwik Flecks Monographie „Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache“ die Relevanz von sozialen Einflussfaktoren auf die wissenschaftliche Arbeit kritisch thematisiert werden: Welche Rolle kommt der wissenschaftlichen Gemeinschaft im Hinblick auf die Arbeit des einzelnen Forschers zu? Welche Merkmale zeichnen eine wissenschaftliche Gemeinschaft aus? Ist wissenschaftliche Erkenntnis wahr und objektiv oder nur in Bezug auf ein bestimmtes Überzeugungssystem gültig? Sind wissenschaftliche Tatsachen bloß soziale Konstrukte einer bestimmten Forschergruppe?

Flecks Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv kann dabei als ein wichtiger Vorläufer zur Paradimentheorie von Thomas S. Kuhn angesehen werden, welcher die Wissenschaftstheorie in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts revolutionierte. Die SeminarteilnehmerInnen werden somit einen wichtigen Klassiker der Wissenschaftstheorie kennenlernen.

Literatur Fleck, L.: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Einführung in die Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1980.

Philosophical Roots of AI: From Deep Learning to Rational Machines

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Lopez, Luis Gonzalo (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:15 - 09:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Lopez, Luis Gonzalo

Kommentar	This seminar for philosophy students merges deep learning concepts with philosophical insights. Centered on Cameron Buckner's "From Deep Learning to Rational Machines" (2024), it connects AI advancements with classical philosophy, accessible to those without a machine learning background. We will examine AI's impact across fields, using Buckner's work to explore historical philosophical debates—like empiricism versus nativism—in the AI context. We will link theories from Locke, Ibn Sina, Hume, and others to AI models, offering a critical perspective on AI's epistemological and conceptual frameworks.
Bemerkung	The seminar will be held in English. This seminar, primarily designed for undergraduate philosophy students at LUH, welcomes participants from diverse academic backgrounds. No prerequisite knowledge is necessary—only a keen sense of curiosity, a commitment to critical thinking, and a genuine interest in exploring the depths and implications of deep learning technology are required.
Literatur	Buckner (forthcoming). From Deep Learning to Rational Machines: What the History of Philosophy Can Teach Us about the Future of Artificial Intelligence. Kelleher, J. D. (2019). Deep Learning. The MIT Press Essential Knowledge Series. Marcus (2018). "Deep learning: A critical appraisal".

Philosophy of Quantum Mechanics

Seminar, SWS: 2

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Kommentar	The course aims to elucidate the philosophical perplexities surrounding quantum physics. After an introduction to the basics of quantum-mechanical formalism, we will engage with the measurement problem, as well as 'collapse' and 'no-collapse' interpretations of quantum mechanics. Next, we will examine the violation of Bell's inequalities and how this violation can be understood (causal non-locality, state non-separability, backward causation, etc.) Finally, we will discuss various views on the ontology of wave function.
Bemerkung	This course assumes no previous in-depth knowledge of physics and mathematics. The seminar will be held in English.
Literatur	Barrett, J. A. (2019). The conceptual foundations of quantum mechanics. Oxford University Press. Friebe, C., Kuhlmann, M., Lyre, H., Näger, P. M., Passon, O., and Stöckler, M. (2018). The philosophy of quantum physics. Dordrecht: Springer. Ney, A. and Albert, D. Z. (Eds.). (2013). The wave function: Essays on the metaphysics of quantum mechanics. Oxford University Press.

Political Philosophy of Science

Seminar, SWS: 2
Hilligardt, Hannah (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107

Kommentar	Hilligardt, Hannah	The central aim of this course is to bring together philosophy of science and political theory to discuss science's political role in contemporary societies. Science is playing an increasingly central role in decision-making and public discourse. At the same time, many philosophers argue that scientists do not provide value-free factual input: research is often entangled in political conflicts and influenced by societal values and perspectives in important ways. How then ought the relationship between science and politics look like? We will discuss different approaches to this question in this course, focusing in particular on debates related to scientific policy advice, science in deliberative theories of democracy, democratic approaches to the values in science debate, debates on academic freedom and on science and activism.
Bemerkung		The seminar will be held in English.
Literatur		Kitcher, P. (2011). Science in a democratic society

Brown, M. (2009). Science and Democracy

Schroeder, A. (2020). Thinking about values in science: ethical versus political approaches

The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food

Seminar, SWS: 2

Reydon, Thomas (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 107

Kommentar Public discussions on the topic of biotechnology are focused on a variety of issues. These include general moral questions regarding how we should treat our fellow humans, non-human living beings, and nature more generally, as well as more specific issues that arise with respect to particular technologies and applications. In the case of plant biotechnology, for example, typical questions regard the risks of outcrossing between genetically modified and wild-type plants, the risks for consumers of products based on genetically modified plants, animals, or microbes, the acceptability of patenting of DNA sequences or genetically modified organisms, and estimates of possible advantages and disadvantages of applying genetic technologies to plants in the production of food and feed. In the case of animal biotechnology, questions are focused more on the well-being of animals subjected to biotechnology. In this course, we will look at a variety of such questions with an emphasis on applications of biotechnology in agriculture. In addition, we will explore issues in food ethics.

Bemerkung This course is part of several Master's programs in the areas of Biol-ogy / Life Sciences (M.Sc. Food Research and Development, M.Sc. Biologie der Pflanzen, M.Sc. Gartenbauwissenschaften, M.Sc. Pflanzenbiotechnologie) as well as Philosophy (M.Ed. mit Erst- oder Zweitfach Philosophie, M.A. Philosophy of Science). This class will be taught in English.

Literatur P.B. Thompson (2015): From Field to Fork: Food Ethics for Everyone, New York: Oxford University Press.

Forschungsmodul (1700; SL 1760)

Dieses Modul wird wahlpflichtweise belegt. Es beinhaltet 1 Seminar.

PL-Nummer: 1710; SL-Nummer: 1760

Bitte beachten Sie im Falle einer Veranstaltungsbegleitenden Prüfung die besonders früh im Semester liegenden Fristen zu Melde- und Prüfungszeiträumen nach Anlage 3 der Prüfungsordnung.

Das Modul hat 6 LP.

Forschungsprojekt-Seminar: Ethische und rechtliche Fragen der Telemedizin/Research project seminar: Ethical and legal issues in telemedicine

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Lorenz, Maria Chiara

Fr Einzel 09:30 - 11:00 19.04.2024 - 19.04.2024 1146 - A004

Fr Einzel 08:00 - 18:00 03.05.2024 - 03.05.2024 1146 - A004

Sa Einzel 08:00 - 18:00 04.05.2024 - 04.05.2024 1146 - A004

Kommentar In einer Zeit des rasanten und digital geprägten technologischen Fortschritts erweitern sich auch die Verfahren, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im medizinischen Feld. Neben einem fortlaufenden wissenschaftlichen Fortschritt kommen auch digitale Angebote zunehmend auf: z. B. Videosprechstunden in der haus- oder fachärztlichen Versorgung, unterstützende Systeme während Operationen („Roboterarm“) sowie Projekte und Studien zur Entwicklung und Akzeptanz von Online-Rehabilitation. Dieses Seminar soll sich primär mit dem entstehenden Spannungsfeld zwischen ethischen und rechtlichen Fragestellungen in dem Bereich der „Telemedizin“ befassen und dabei verschiedene Schritte von Diagnose, über die Therapie bis hin zur Rehabilitation in den Blick nehmen. Der Begriff der „Telemedizin“ steht dabei selbst im Fokus einer kritischen Auseinandersetzung. CELLS ist derzeit an einem von EU Horizon

geförderten Projekt „PREFERABLE II“ beteiligt, welches neben ethischen, sozialen und rechtlichen Fragen der Telemedizin auch die tatsächliche Entwicklung eines Live-Remote-Rehabilitationstrainings zum Ziel hat. Fragestellungen aus der Projektarbeit werden die Seminarinhalte beeinflussen, sodass die Studierenden einen praxisnahen wissenschaftlichen Eindruck dieses Forschungsfeldes gewinnen können.

Bemerkung Es findet ca. 2 Wochen vor dem Blockseminar online eine 90-minütige Einführungsveranstaltung statt (Teilnahme verpflichtend). Im Anschluss an das Blockseminar wird es eine weitere Veranstaltung geben, in der die Gegebenheiten sowie der Ablauf der Prüfungsleistung besprochen werden.

Die Teilnehmendenzahl des Projektseminars ist auf 20 Personen begrenzt.

Personal Identity in Western and Buddhist Philosophy

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113 Frisch, Mathias
Kommentar In this course we will analyse and compare different philosophical accounts of personal identity. We will discuss both historical and contemporary readings and compare philosophical accounts in the Anglo-European tradition with Buddhist thinking on the self.
Bemerkung The seminar will be held in English.

Bachelorarbeit (9998)

Die Bachelorarbeit wird im Erstfach Philosophie geschrieben. In dem Rahmen wird 1 Kolloquium belegt.

PL-Nummer: 9997; SL-Nummer: 9995

Das Modul hat 10 LP.

Kolloquium (SL 9995)

Abschlussarbeitenkolloquium

Kolloquium, SWS: 2
Hoppe, Nils (verantwortlich)

Mo 14-täglich 14:15 - 15:45 08.04.2024 - 08.07.2024
 Bemerkung zur Gruppe Raum am CELLS

Kommentar Dieses Kolloquium richtet sich an alle Studierenden, die planen, eine Abschlussarbeit am CELLS, oder zu einem CELLS-relevanten Thema, zu schreiben. Die Termine können nach Absprache und Bedarf verändert und/oder erweitert werden. Es werden u. a. Arbeitsschritte und Fragen besprochen, die im Zusammenhang mit der Planung, Durchführung und dem Schreiben einer Masterarbeit oder Dissertation auftreten. Die Teilnehmenden sind angehalten, ihre eigenen Themen und Fragestellungen in die Veranstaltung einzubringen.

Bemerkung Eine Anmeldung ist erforderlich unter lehre@cells.uni-hannover.de.

Colloquium for BA and MA Theses in Philosophy (in English)

Kolloquium, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Fr Einzel 10:00 - 12:00 26.04.2024 - 26.04.2024 1146 - A004
 Do Einzel 08:00 - 20:00 27.06.2024 - 27.06.2024 1146 - A004
 Fr Einzel 08:00 - 20:00 28.06.2024 - 28.06.2024 1146 - A004
 Sa Einzel 08:00 - 20:00 29.06.2024 - 29.06.2024 1146 - A004
Kommentar This colloquium is intended for students who are writing their BA or MA thesis in the subject areas of philosophy / philosophy of science / values & norms in English (füBA)

und M.Ed. Philosophie, Werte und Normen; MA Philosophy of Science). Students can choose to present ideas for their thesis while still at an early stage of planning to obtain feedback from their peers, or to present their thesis in a later stage of writing. But please note that in order to be able to participate you must have already decided on a thesis topic and you must already have a rough idea of the argumentative structure of your thesis! You will only benefit from participation if you already have an idea of what you will be doing in your thesis and how your argument will work! The colloquium will be held as a block of 2-3 consecutive days (the exact dates will be announced on StudIP). Note that this colloquium is only for theses written in English; there is a separate colloquium for students who are writing their BA or MA thesis in German. Participation in either the German-language or English-language colloquium is compulsory for all students who are writing their final BA or MA thesis in philosophy as part of the module "Bachelorarbeit" or "Masterarbeit".

Kolloquium für philosophische Abschlussarbeiten

Kolloquium, SWS: 3
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Di	wöchentl.	14:15 - 15:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1926 - 113	Hübner, Dietmar
Kommentar	<p>Das Kolloquium wendet sich an Studierende im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (FüBA) mit Fach "Philosophie" sowie im Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (M. Ed.) mit Fach "Philosophie" oder "Werte und Normen", die im Begriff stehen, ihre Abschlussarbeit zu schreiben, und diese gemäß der jeweiligen Prüfungsordnung innerhalb des Moduls "Bachelorarbeit" bzw. "Masterarbeit" in einem Kolloquium präsentieren müssen. Das Kolloquium dient dazu, Thema und Forschungsansatz der vorgestellten Arbeiten kritisch zu diskutieren, Unterstützung bei der genaueren systematischen und historischen Ausarbeitung zu geben sowie Vortrags- und Präsentationstechniken zu verfeinern.</p> <p>Die Studienleistung zu dieser Veranstaltung besteht in einer professionellen Präsentation der eigenen Abschlussarbeit von ca. 30 Minuten Dauer.</p> <p>Insbesondere bei Themen aus dem Bereich der biomedizinischen Ethik kann alternativ das entsprechende Kolloquium bei Professor Nils Hoppe besucht werden.</p>				

Schlüsselkompetenzen (100)

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Leibniz Language Centre.
SL-Nummern: 160, 161

Bereich A: Sprach-, Medien und Darstellungskompetenzen (160)

Reden und Präsentieren - Schlüsselkompetenz A (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Sa	Einzel	09:00 - 16:00	27.04.2024 - 27.04.2024
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	18.05.2024 - 18.05.2024
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	22.06.2024 - 22.06.2024
Kommentar	<p>Ogbleich das klassische "Referat" zu den häufig eingeübten Praktiken während des universitären Studiums gehört, stellt der Vortrag doch für den Anfänger eine erhebliche Herausforderung dar.</p> <p>Das Seminar vermittelt anhand gemeinsamer Vortragsanalysen und praktischen Übungen Wissen zu unterschiedlichen Vortragsformen. Hierbei werden unter anderem der freie Vortrag, der gelesene Vortrag, die Moderation, die Frage an den Redner, die Körpersprache und weitere Themen behandelt. Mit Hilfe von "Powerpoint-Karaoken" und anderen praktischen Übungen sollen die einzelnen Vortragsformen und -techniken eingeübt und die Redesicherheit erhöht werden.</p>		

Daneben wird es Gelegenheit geben, eigene Vortragskonzepte vorzustellen und gemeinsam zu besprechen.

Bereich B: Allgemeine Kompetenzen ... Berufsbefähigung (161)

Schreiben - Schlüsselkompetenz B

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:15 - 11:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112 Feuerle, Mark
Kommentar Im Zentrum des Seminars steht die Vermittlung grundlegender Fertigkeiten zur Verschriftlichung wissenschaftlicher Arbeiten. Dabei bilden praktische Übungen zur Anlage, Ausgestaltung und Formulierung wissenschaftlicher Arbeiten einen wichtigen Schwerpunkt.

Master Lehramt an Gymnasien (32) - Philosophie (127)

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studienganglink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Philosophieren mit Schülerinnen und Schülern (4500; SL 4560/4561)

Es werden 2 Seminare belegt.

PL-Nummer: 4510; SL-Nummern: 4560, 4561

Das Modul hat 8 LP.

Problemorientierung als Leitprinzip des Philosophie-/WuN-Unterrichts

Seminar, SWS: 2
Euler, Sascha (verantwortlich)

Fr wöchentl. 12:15 - 13:45 05.04.2024 - 12.07.2024 1920 - 107 Euler, Sascha
Kommentar Problemorientierung hat sich fächerübergreifend als didaktisches Leitprinzip für die schulische Praxis etabliert. So wird auch das Fach WuN im KC (S. 5) als "aktives, eigenständiges und problemorientiertes Philosophieren" definiert. Dies hat verschiedenste lern- und motivationspsychologische Gründe. Darüber hinaus stellt Problemorientierung aber auch eine philosophische Immanenz dar. Ein Problembewusstsein hinsichtlich unreflektierter lebensweltlicher Präkonzepte zu entwickeln ist eine zentrale Aufgabe des Unterrichts - nicht zuletzt zeigt sich das Konzept fachphilosophisch von Platons thaumázēin bis zu Poppers Probiebewegungen. Dennoch ist die unterrichtliche Umsetzung alles andere als offensichtlich und führt regelmäßig zu groben Fehlern. Dies zeigt sich auch im didaktischen Diskurs, in welchem eine Reihe von offenen Fragen und Kontroversen bestehen. Dieses Seminar wird Lösungen zu diesen praktischen wie didaktischen Problemen behandeln und eine solide Planungskompetenz entwickeln.
Literatur Euler, S.S. (2023). Die Mikro-, Meso und Makroebene der Problemorientierung. Vorschläge für eine bessere Vermittlung in der Lehrkräfteausbildung. In B. Bussmann (Hrsg.), *Philosophiedidaktik und Bildungsphilosophie: Kontroversen und neue Aufgaben* (S. 223-239). Berlin: Metzler. https://doi.org/10.1007/978-3-662-67429-1_15
Tiedemann, M. (2019). Der problemorientierte Ansatz. In M. Peters & J. Peters (Hrsg.), *Moderne Philosophiedidaktik* (S. 213-230). Hamburg: Meiner.
Beugholt, S. (2021). Problemorientierter Ethik- und Philosophieunterricht – Wie macht man das eigentlich? *Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik* 2/2021, S 116–121.

Aufbaumodul Master (4600; SL 4660)

Dieses Modul wird nur im Erstfach Philosophie belegt. Es beinhaltet 1 Seminar.

PL-Nummer: 4610; SL-Nummern: 4660

Das Modul hat 5 LP.

Das Wort der anderen

Seminar, SWS: 2

Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 302

Kommentar Thematisiert wird das sogenannte Wissen aus dem Zeugnis anderer. Im Mittelpunkt steht hier die Frage nach den Bedingungen, die gegeben sein müssen, damit ein Rezipient aus der Mitteilung eines Sprechers Wissen gewinnen kann. Im Rahmen des Seminars sollen einige zentrale Theorien aus diesem Umfeld vorgestellt und kritisch diskutiert werden. Ferner sollen einige zentrale Begrifflichkeiten, wie z. B. Vertrauen, Experte, epistemische Arbeitsteilung, epistemische Ungerechtigkeit genauer analysiert werden.

Literatur Krämer, S.; Schmidt, S.; Schüle, J.-G. (Hrsg.): Philosophie der Zeugnenschaft. Eine Anthologie. Mentis 2017.

Mößner, N.: Wissen aus dem Zeugnis anderer – der Sonderfall medialer Berichterstattung. Mentis 2011.

Goldman, A. I.; Whitcomb, D. (Hrsg.): Social Epistemology: Essential Readings. Oxford University Press 2011.

Einführung in die Bioethik/Introduction to bioethics

Seminar, SWS: 2

Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1101 - F142

Müller-Salo, Johannes

Kommentar Die Veranstaltung führt in die Bioethik und ihre Teilbereiche ein. Am Beispiel wichtiger zeitgenössischer Debatten werden Methoden und Theorien der Bioethik im Seminar gemeinsam erarbeitet und Techniken der bioethischen Argumentation und Problemanalyse eingeübt. Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltethik, der Klimaethik, der Tierethik, der Medizinethik und der Forschungsethik.

Bemerkung Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.

Literatur Konrad Ott: Umweltethik zur Einführung. Hamburg (Junius) 2014.

Friederike Schmitz (Hrsg.): Tierethik. Grundlagentexte. Berlin (Suhrkamp) 2014.

Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013.

Alle seminarrelevanten Texte werden zu Beginn des Semesters bei Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Kant: Kritik der reinen Vernunft, Teil 1 - Ästhetik und Analytik/Kant: Critique of Pure Reason, Part 1 - Aesthetics and Analytics

Seminar, SWS: 4

Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 107

Kommentar Dieses Intensivlektüreseminar zu Immanuel Kants "Kritik der reinen Vernunft" hat einen Umfang von 4 LVS und findet entsprechend an ***zwei*** Wochenterminen während der Vorlesungszeit statt, nämlich montags von 16 bis 18 Uhr ***und*** mittwochs von 10 bis 12 Uhr (nicht alternativ, sondern zusätzlich!). Auf diese Weise soll die nötige Zeit gewonnen werden, um sich diesem umfangreichen und anspruchsvollen Werk in der erforderlichen Tiefe und Gründlichkeit zuzuwenden.

Angezielt ist, in diesem Semester ("Teil 1") die Transzendente Ästhetik und die Transzendente Analytik durchzunehmen, also insbesondere Kants Deutung der beiden Erkenntnisvermögen Sinnlichkeit und Verstand mit ihren jeweiligen apriorischen Strukturen kennen zu lernen (Raum und Zeit bzw. Kategorien). Es ist geplant, den Kurs im kommenden Wintersemester 2024/25 fortzusetzen ("Teil 2"), um dort die Transzendente Dialektik zu lesen, d.h. namentlich Kants Kritik an den Ideen der Vernunft zu untersuchen (Unsterblichkeit der Seele, Freiheit des Willens, Existenz Gottes).

Aufgrund des Seminarumfangs von 4 LVS können Sie insgesamt 2 Studienleistungen erwerben (auch in verschiedenen der angegebenen Module). Voraussetzung hierfür sind die gründliche Lektüre der wöchentlichen Textabschnitte sowie die aktive Teilnahme an beiden Seminarsitzungen (montags und mittwochs).

Literatur

Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, hg. von Jens Timmermann, Hamburg: Meiner.

Ludwig Wittgensteins Philosophische Untersuchungen/Ludwig Wittgenstein's Philosophical Investigations

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107 Frisch, Mathias
Kommentar Ludwig Wittgenstein gehört zu einem der einflussreichsten Philosophen des zwanzigsten Jahrhunderts. In diesem Seminar werden wir Teile von einem von Wittgensteins Hauptwerken, die "Philosophischen Untersuchungen," sorgfältig lesen und diskutieren.
Literatur Wittgenstein: "Philosophische Untersuchungen".

Personal Identity in Western and Buddhist Philosophy

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113 Frisch, Mathias
Kommentar In this course we will analyse and compare different philosophical accounts of personal identity. We will discuss both historical and contemporary readings and compare philosophical accounts in the Anglo-European tradition with Buddhist thinking on the self.
Bemerkung The seminar will be held in English.

Simone de Beauvoir und die feministische Philosophie/Simone de Beauvoir and feminist philosophy

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112 Mößner, Nicola
Kommentar „Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es“, so lautet das wohl bekannteste Zitat aus Simone de Beauvoirs Werk „Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau“. Die Publikation dieses Buches jährte sich kürzlich zum siebzigsten Mal. Es gilt als eines der zentralen Grundlagenwerke der feministischen Philosophie. Im Rahmen des Seminars sollen Auszüge aus diesem Klassiker sowie aus anderen Schriften von de Beauvoir gelesen sowie kritische Sekundärliteratur zu ihren Thesen diskutiert werden.
Literatur de Beauvoir, Simone: Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau. Reinbek bei Hamburg 1984.
de Beauvoir, Simone: Soll man de Sade verbrennen?: Drei Essays zur Moral des Existentialismus. Reinbek bei Hamburg 2007.

Fachpraktikum (1900; SL 1960)

Es ist 1 Seminar zu belegen und 1 Praktikum (5 Wochen) zu absolvieren.

PL-Nummer: 1910; SL-Nummer: 1960

Vorbereitung auf das Fachpraktikum der Fächer Philosophie und WuN

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15
Euler, Sascha (verantwortlich)

Fr	wöchentl. 10:15 - 11:45	05.04.2024 - 12.07.2024	1920 - 107	Euler, Sascha
----	-------------------------	-------------------------	------------	---------------

Kommentar Das praktikumsbegleitende Seminar soll die Teilnehmenden auf die Tätigkeit in der Schule vorbereiten. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung grundlegender didaktischer und methodischer Konzepte zur erfolgreichen Durchführung und Reflexion des Fachpraktikums.

Hierbei werden u. a. die folgenden Themen eine Rolle spielen: Phasierung von Unterricht, Unterrichtsmethoden und Sozialformen, Formulierung von Lernzielen und Aufgabenstellungen, Umsetzung von Lebenswelt- und Problemorientierung im Unterricht. Außerdem können allgemeine Fragen zu Schulalltag und Lehrtätigkeit besprochen werden.

Für die SL wird eine Unterrichtsstunde zu konzipieren und diese im Rahmen einer simulierten Unterrichtssituation im Seminar zu halten sein.

Bemerkung HINWEIS: Seit dem WiSe 2021/22 ist die "Einführung in die Philosophiedidaktik" obligatorischer Bestandteil des "Aufbaumoduls Fachdidaktik" bzw. des Moduls "Philosophieren mit Schüler*innen im WuN-Unterricht [FD II]". Wir empfehlen dringend die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung VOR der Teilnahme an diesem Seminar, da die Inhalte des vorbereitenden Seminars vorausgesetzt werden.

Literatur Blesenkemper, K. & Vering, A. (2022). Praxissemester Philosophie und Ethik. UTB.

Brüning, B. (2016). Ethik/Philosophie Didaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I + II. Cornelsen.

Nida-Rümelin, J., Spiegel, I. & Tiedemann, M. (2017). Handbuch Philosophie & Ethik. Band 1: Didaktik & Methodik. UTB.

Vorbereitung auf das Fachpraktikum der Fächer Philosophie und WuN

Seminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 15
Rapp, Albert (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 16:15 - 17:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 107	Rapp, Albert
----	-------------------------	-------------------------	------------	--------------

Kommentar Das praktikumsbegleitende Seminar soll die Teilnehmenden auf die Tätigkeit in der Schule vorbereiten. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung grundlegender didaktischer und methodischer Konzepte zur erfolgreichen Durchführung und Reflexion des Fachpraktikums.

Hierbei werden u. a. die folgenden Themen eine Rolle spielen: Strategien der Planung von problemorientiertem Unterricht, Lerngruppenanalysen, Reihenplanungen, Auswahl von geeigneten Materialien, Phasierung von Unterricht, Formulierung von Lernzielen, Unterrichtsmethoden und Sozialformen, Formulierung von Aufgabenstellungen, Umsetzung von Lebenswelt- und Problemorientierung im Unterricht. Außerdem können allgemeine Fragen zu Schulalltag und Lehrtätigkeit besprochen werden.

Für die SL wird eine Unterrichtsstunde zu konzipieren und diese im Rahmen einer simulierten Unterrichtssituation im Seminar zu halten sein.

Bemerkung HINWEIS: Seit dem WiSe 2021/22 ist die 'Einführung in die Philosophiedidaktik' obligatorischer Bestandteil des 'Aufbaumoduls Fachdidaktik' bzw. des Moduls 'Philosophieren mit Schüler*innen im WuN-Unterricht [FD II]'. Wir empfehlen dringend die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung VOR der Teilnahme an diesem Seminar, da die Inhalte des vorbereitenden Seminars vorausgesetzt werden.

Literatur Brüning, B. (2016). Ethik/Philosophie Didaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I + II. Cornelsen.

Nida-Rümelin, J., Spiegel, I. & Tiedemann, M. (2017). Handbuch Philosophie & Ethik. Band 1: Didaktik & Methodik. UTB.

Philosophisches Arbeiten (2700; SL 2760)

Dieses Modul wird nur im Zweifach Philosophie belegt. Es beinhaltet 1 Seminar à 3 SWS.

PL-Nummer: 2710; SL-Nummer: 2760

Das Modul hat 10 LP.

Philosophisches Arbeiten: Petrus Abaelard

Seminar, SWS: 3

Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 12:15 - 13:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 302	Feuerle, Mark
Kommentar	<p>„Nicht durch Fleiss, sondern durch Genie pflege ich meine Aufgaben zu lösen...“ Diese Worte der Selbstbeschreibung des Petrus Abaelard dokumentieren zugleich Charakter und philosophische Anspruchshaltung des vielleicht umstrittensten Denkers seines Jahrhunderts. In Folge der Liebesaffäre mit Heloise von seinen persönlichen Feinden kastriert, mehrfach wegen Häresieverdachts verurteilt, von mächtigen Bewunderern geschützt, von seinen Schülern verehrt und seinen religiösen Gegnern gleichsam verfolgt und gefürchtet, entwickelt er grundlegend neue Denkansätze innerhalb der christlichen Ethik und der für das Mittelalter entscheidenden Frage nach dem Wesen der "Universalien".</p> <p>Ziel des Seminars wird es sein, am Beispiel des bedeutenden Denkers die Methoden des Philosophischen Arbeitens - von der ersten Fragestellung, über die Literaturrecherche, den Umgang mit der Quelle, den Aufbau der eigenen Argumentation und die schriftliche Niederlegung - in Inhalt und Form einzuüben.</p> <p>Zur Leistungserbringung wird eine Studienleistung in Form eines Essay (5 Seiten) oder eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit (10-12 Seiten) angeboten.</p>			

Aufbaumodul Theoretische Philosophie (3000; SL 3060/3061)

Dieses Modul wird nur im Zweifach Philosophie wahlpflichtweise belegt. Es beinhaltet 2 Seminare.

PL-Nummer: 3010; SL-Nummern: 3060, 3061

Das Modul hat 10 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 14:15 - 15:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1926 - 113	Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal
Kommentar	<p>This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena. 2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc. 			

3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Das Wort der anderen

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 302

Kommentar Thematisiert wird das sogenannte Wissen aus dem Zeugnis anderer. Im Mittelpunkt steht hier die Frage nach den Bedingungen, die gegeben sein müssen, damit ein Rezipient aus der Mitteilung eines Sprechers Wissen gewinnen kann. Im Rahmen des Seminars sollen einige zentrale Theorien aus diesem Umfeld vorgestellt und kritisch diskutiert werden. Ferner sollen einige zentrale Begrifflichkeiten, wie z. B. Vertrauen, Experte, epistemische Arbeitsteilung, epistemische Ungerechtigkeit genauer analysiert werden.

Literatur Krämer, S.; Schmidt, S.; Schüle, J.-G. (Hrsg.): Philosophie der Zeugenschaft. Eine Anthologie. Mentis 2017.

Mößner, N.: Wissen aus dem Zeugnis anderer – der Sonderfall medialer Berichterstattung. Mentis 2011.

Goldman, A. I.; Whitcomb, D. (Hrsg.): Social Epistemology: Essential Readings. Oxford University Press 2011.

Einführung in die Erkenntnistheorie/Introduction to epistemology

Seminar, SWS: 2
Herfeld, Catherine (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 302

Herfeld, Catherine

Kommentar Die Erkenntnistheorie befasst sich ganz allgemein mit dem Ursprung, dem Umfang und den Grenzen des Wissens sowie mit dessen Rechtfertigung. Dieser Einführungskurs wird sich anhand einiger zentraler Probleme und Fragestellungen diesem wichtigen Teilbereich der Philosophie nähern. Wir werden Fragen diskutieren wie beispielsweise: Wie können wir Wissen definieren und was unterscheidet Wissen von unseren Überzeugungen? Muss Wissen gesichert sein? Wann kann man von gerechtfertigtem Wissen sprechen? Unterscheidet sich wissenschaftliches Wissen von Alltagswissen und falls ja, wie? In der Beantwortung dieser und weiterer Fragen werden wir auch immer wieder die Bedeutung erkenntnistheoretischer Fragestellungen für aktuelle gesellschaftliche Probleme herausarbeiten und uns damit dem Bereich der angewandten Erkenntnistheorie nähern. Beispielsweise werden wir uns Argumentationen in der Debatte zum Abgrenzungsproblem zwischen Pseudowissenschaften und Wissenschaften, zur Rolle und den Status von Zeugenschaft durch Expert*innen sowie Fragen zum Thema der epistemischen Ungerechtigkeit sowie der feministischen Erkenntnistheorie allgemein gemeinsam erarbeiten.

Literatur Pritchard, Duncan (2018): What is This Thing Called Knowledge, 4th ed., Routledge

Coady, David (2012): What to Believe Now: Applying Epistemology to Contemporary Issues, Chichester.

Hat die marxische Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2

Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do	wöchentl. 10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1101 - F107	Kuhne, Frank
Kommentar	<p>Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxischen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10).</p> <p>Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxische Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.</p>			
Literatur	Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.			

Kant: Kritik der reinen Vernunft, Teil 1 - Ästhetik und Analytik/Kant: Critique of Pure Reason, Part 1 - Aesthetics and Analytics

Seminar, SWS: 4
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 10:15 - 11:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 107	
Mo	wöchentl. 16:15 - 17:45	08.04.2024 - 08.07.2024	1920 - 107	
Kommentar	<p>Dieses Intensivlektüreseminar zu Immanuel Kants "Kritik der reinen Vernunft" hat einen Umfang von 4 LVS und findet entsprechend an ***zwei*** Wochenterminen während der Vorlesungszeit statt, nämlich montags von 16 bis 18 Uhr ***und*** mittwochs von 10 bis 12 Uhr (nicht alternativ, sondern zusätzlich!). Auf diese Weise soll die nötige Zeit gewonnen werden, um sich diesem umfangreichen und anspruchsvollen Werk in der erforderlichen Tiefe und Gründlichkeit zuzuwenden.</p> <p>Angezielt ist, in diesem Semester ("Teil 1") die Transzendente Ästhetik und die Transzendente Analytik durchzunehmen, also insbesondere Kants Deutung der beiden Erkenntnisvermögen Sinnlichkeit und Verstand mit ihren jeweiligen apriorischen Strukturen kennen zu lernen (Raum und Zeit bzw. Kategorien). Es ist geplant, den Kurs im kommenden Wintersemester 2024/25 fortzusetzen ("Teil 2"), um dort die Transzendente Dialektik zu lesen, d.h. namentlich Kants Kritik an den Ideen der Vernunft zu untersuchen (Unsterblichkeit der Seele, Freiheit des Willens, Existenz Gottes).</p> <p>Aufgrund des Seminarumfangs von 4 LVS können Sie insgesamt 2 Studienleistungen erwerben (auch in verschiedenen der angegebenen Module). Voraussetzung hierfür sind die gründliche Lektüre der wöchentlichen Textabschnitte sowie die aktive Teilnahme an beiden Seminarsitzungen (montags und mittwochs).</p>			
Literatur	Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, hg. von Jens Timmermann, Hamburg: Meiner.			

Ludwig Wittgensteins Philosophische Untersuchungen/Ludwig Wittgenstein's Philosophical Investigations

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do	wöchentl. 10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1920 - 107	Frisch, Mathias
Kommentar	<p>Ludwig Wittgenstein gehört zu einem der einflussreichsten Philosophen des zwanzigsten Jahrhunderts. In diesem Seminar werden wir Teile von einem von Wittgensteins Hauptwerken, die "Philosophischen Untersuchungen," sorgfältig lesen und diskutieren.</p>			
Literatur	Wittgenstein: "Philosophische Untersuchungen".			

Personal Identity in Western and Buddhist Philosophy

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 10:15 - 11:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1926 - 113	Frisch, Mathias
Kommentar	In this course we will analyse and compare different philosophical accounts of personal identity. We will discuss both historical and contemporary readings and compare philosophical accounts in the Anglo-European tradition with Buddhist thinking on the self.			
Bemerkung	The seminar will be held in English.			

Philosophy of the Social Sciences

Seminar, SWS: 2
Herfeld, Catherine (verantwortlich)

Do	wöchentl. 14:15 - 15:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1920 - 302	Herfeld, Catherine
Kommentar	This course provides an introduction into the central debates in the philosophy of the social sciences. Starting with the questions of what the philosophy of social science is and why we should be interested in it, we discuss what the 'social' is that the social sciences are studying, how we can best study it, and how social scientific methods help us to do so. We discuss the difference between understanding and scientific explanation; question whether the social sciences can be objective; and analyze the influence of value judgments in the social sciences, thereby also engaging with feminist and other more recent perspectives.			
Bemerkung	The seminar will be held in English.			
Literatur	Risjord, Mark (2014): Philosophy of Social Science: A Contemporary Introduction, New York: Routledge. Cartwright, Nancy/Montuschi, Eleonora (Hg.) (2014): Philosophy of Social Science: A New Introduction, Oxford: Oxford University Press.			

Aufbaumodul Praktische Philosophie (3100; SL 3160/3161)

Dieses Modul wird nur im Zweifach Philosophie wahlpflichtweise belegt. Es beinhaltet 2 Seminare.

PL-Nummer: 3110; SL-Nummern: 3160, 3161

Das Modul hat 10 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2
Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 14:15 - 15:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1926 - 113	Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal
Kommentar	This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including: <ol style="list-style-type: none"> 1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena. 2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc. 3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that 			

forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Aristoteles über das gute Leben: Ethik und Politik/Aristotle on the good life: Ethics and Politics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - A112 Müller-Salo, Johannes
Kommentar Im Seminar werden wir uns gemeinsam die aristotelische Philosophie des guten Lebens und ihre Wirkungsgeschichte erschließen. Dafür werden wir ausgewählte Passagen aus der "Nikomachischen Ethik" sowie der "Politik" lesen. Wir werden diskutieren, inwiefern eine Philosophie des guten Lebens auf Annahmen über die Natur des Menschen angewiesen ist. Auch die politische Dimension einer solchen Philosophie ist Gegenstand des Seminars: Schließlich war Aristoteles der Überzeugung, dass gutes menschliches Leben nur innerhalb bestimmter politischer Strukturen möglich ist. Anhand ausgewählter Beispiele aus der gegenwärtigen Philosophie des guten Lebens werden wir Möglichkeiten und Probleme der Aktualisierung der aristotelischen Philosophie diskutieren.

Bemerkung Die Bereitschaft, vereinzelt Sekundärtexte in englischer Sprache zu lesen, wird vorausgesetzt.

Literatur Aristoteles, Nikomachische Ethik, hrsg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart (Reclam) 2017.

Aristoteles, Politik, hrsg. u. übers. v. Franz F. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1998.

Ursula Wolf, Aristoteles 'Nikomachische Ethik', Reihe Werkinterpretationen, 3. Auflage, Darmstadt (WBG) 2013.

Selbst beschafft werden müssen die Texte der "Nikomachischen Ethik" und der "Politik" des Aristoteles (neu: zusammen ab unter 25 Euro erhältlich). Die übrige Literatur wird über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Dialektik der Aufklärung!/Dialectic of Enlightenment!

Seminar, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:15 - 17:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302 Feest, Uljana
Kommentar In diesem Lektüreseminar werden wir uns das fragmentarische Werk Dialektik der Aufklärung (1945) von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno gemeinsam erarbeiten und historisch verorten. Die Lektüre dieses Textes wird durch kürzere Texte flankiert, auf die sich die Autoren beziehen.

Literatur Horkheimer, M & Adorno T.W (1988): Dialektik der Aufklärung: Philosophische Fragmente. Fischer Verlag

Die Gestalt des Sokrates

Seminar, SWS: 2
Kiesow, Karl-Friedrich (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1104 - B227 Kiesow, Karl-Friedrich
Kommentar Platon ist nicht nur der antike Meister des Dialogs, sondern hat auch einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Porträts geliefert. In dieser Veranstaltung wollen wir dies an der Gestalt des Sokrates dartun, und zu diesem Zweck lesen und interpretieren

wir auszugsweise die folgenden Werke des Philosophen: Apologie, Euthyphron, Kriton, Phaidon und Symposion. Es wird sich zeigen, dass Platon seinen Lehrer mit so zahlreichen, untereinander nur schwer vereinbaren Charakterzügen ausstattet, dass man fragen möchte: Konnten alle diese Charakterzüge in einer einzigen Persönlichkeit verwirklicht sein? - Es können Referate, Präsentationen und Hausarbeiten angefertigt werden; für die Studienleistung gibt es weiterhin den bewährten Fragebogen.

Literatur Es können alle Leseausgaben der Werke Platons verwendet werden.

Einführung in die Bioethik/Introduction to bioethics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi	wöchentl.	12:15 - 13:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1101 - F142	Müller-Salo, Johannes
Kommentar	Die Veranstaltung führt in die Bioethik und ihre Teilbereiche ein. Am Beispiel wichtiger zeitgenössischer Debatten werden Methoden und Theorien der Bioethik im Seminar gemeinsam erarbeitet und Techniken der bioethischen Argumentation und Problemanalyse eingeübt. Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltethik, der Klimaethik, der Tierethik, der Medizinethik und der Forschungsethik.				
Bemerkung	Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.				
Literatur	Konrad Ott: Umweltethik zur Einführung. Hamburg (Junius) 2014. Friederike Schmitz (Hrsg.): Tierethik. Grundlagentexte. Berlin (Suhrkamp) 2014. Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013. Alle seminarrelevanten Texte werden zu Beginn des Semesters bei Stud.IP zur Verfügung gestellt.				

Ethics, Health and Society

Vorlesung, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do	wöchentl.	10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1926 - 113	van Baßhuysen, Philippe
Kommentar	Die Vorlesung leistet eine Einführung in die Ethik der öffentlichen Gesundheit. Sie kann begleitend zum MA Seminar "Philosophy, Politics and Economics of Health" besucht werden, ist aber auch für Studierende der BA Studiengänge geöffnet.				
Bemerkung	Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.				
Literatur	Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.				

Hat die marxsche Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do	wöchentl.	10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1101 - F107	Kuhne, Frank
Kommentar	Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxschen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der				

Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10).

Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxsche Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.

Literatur Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Political Philosophy of Science

Seminar, SWS: 2
Hilligardt, Hannah (verantwortlich)

Do	wöchentl.	14:15 - 15:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1920 - 107	Hilligardt, Hannah
Kommentar	The central aim of this course is to bring together philosophy of science and political theory to discuss science's political role in contemporary societies. Science is playing an increasingly central role in decision-making and public discourse. At the same time, many philosophers argue that scientists do not provide value-free factual input: research is often entangled in political conflicts and influenced by societal values and perspectives in important ways. How then ought the relationship between science and politics look like? We will discuss different approaches to this question in this course, focusing in particular on debates related to scientific policy advice, science in deliberative theories of democracy, democratic approaches to the values in science debate, debates on academic freedom and on science and activism.				
Bemerkung	The seminar will be held in English.				
Literatur	Kitcher, P. (2011). Science in a democratic society Brown, M. (2009). Science and Democracy Schroeder, A. (2020). Thinking about values in science: ethical versus political approaches				

Survey of Normative Ethics

Seminar, SWS: 2
Law, Andrew Robert (verantwortlich)

Di	wöchentl.	12:15 - 13:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1920 - 302	Law, Andrew Robert
Kommentar	The central question of normative ethics is "At the most general level, what makes an action wrong (or right or permissible, etc.);" Historically significant answers include versions of utilitarianism, Kantianism, virtue ethics, Rossianism, natural law theory, divine command theory, and particularism (among others). The goal of this course is to become acquainted with these various positions as well as their strengths and weaknesses. Along the way, we will also encounter related debates in both applied ethics and metaethics, although always with the goal of better understanding normative ethics.				
Bemerkung	The seminar will be held in English.				
Literatur	Moral Theory: An Introduction, Timmons (2nd ed.) Supplemental readings				

The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food

Seminar, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Di	wöchentl.	12:15 - 13:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1920 - 107	
Kommentar	Public discussions on the topic of biotechnology are focused on a variety of issues. These include general moral questions regarding how we should treat our fellow humans, non-human living beings, and nature more generally, as well as more specific issues that arise with respect to particular technologies and applications. In the case of plant biotechnology, for example, typical questions regard the risks of outcrossing between genetically modified and wild-type plants, the risks for consumers of products based on genetically modified plants, animals, or microbes, the acceptability of patenting of DNA				

sequences or genetically modified organisms, and estimates of possible advantages and disadvantages of applying genetic technologies to plants in the production of food and feed. In the case of animal biotechnology, questions are focused more on the well-being of animals subjected to biotechnology. In this course, we will look at a variety of such questions with an emphasis on applications of biotechnology in agriculture. In addition, we will explore issues in food ethics.

- Bemerkung** This course is part of several Master's programs in the areas of Biology / Life Sciences (M.Sc. Food Research and Development, M.Sc. Biologie der Pflanzen, M.Sc. Gartenbauwissenschaften, M.Sc. Pflanzenbiotechnologie) as well as Philosophy (M.Ed. mit Erst- oder Zweitfach Philosophie, M.A. Philosophy of Science). This class will be taught in English.
- Literatur** P.B. Thompson (2015): From Field to Fork: Food Ethics for Everyone, New York: Oxford University Press.

Umweltphilosophie, Naturschutz und philosophische Aspekte der Nachhaltigkeit (KURS A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 33
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	11:45 - 13:15	08.04.2024 - 08.07.2024	1926 - A112	Reydon, Thomas
Do	Einzel	09:15 - 14:45	06.06.2024 - 06.06.2024	1502 - 003	
Fr	Einzel	09:15 - 14:45	07.06.2024 - 07.06.2024	1502 - 003	

Kommentar Im Zuge mehrerer bahnbrechender Veröffentlichungen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts (z. B. Aldo Leopolds "A Sand County Almanac"(1949) und Rachel Carsons "Silent Spring" (1962)) ist die Frage nach einem moralisch richtigen Umgang mit der Natur und mit unserer Umwelt zu einem zentralen Thema in der Philosophie und in den Naturwissenschaften geworden. Innerhalb der Philosophie sind es primär die Umweltphilosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen. In der politischen und öffentlichen Debatte wird die Thematik oft unter den Begriffen des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit diskutiert.

Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Umweltethik und der Umweltphilosophie sowie in den philosophischen Aspekten des Denkens über Nachhaltigkeit. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende im Bachelorstudiengang Nachhaltige Ingenieurwissenschaft und im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (Fächer Philosophie und Werte & Normen), aber sie ist auch geöffnet für Interessierte aus anderen Studiengängen. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bemerkung Wegen begrenzter Gruppengröße wird diese Veranstaltung im SoSe 2024 doppelt angeboten: Beide Kurse finden montags statt (Kurs A: 11:45-13:15 Uhr, Kurs B: 13:30-15:00 Uhr). Bitte tragen Sie sich nur für einen der beiden Kurse ein! Ein zwischenzeitlicher Wechsel zwischen den Kursen ist nicht möglich, aber einzelne Sitzungen können zur Not im "anderen" Kurs nachgeholt werden. Die Teilnehmerzahl ist für beide Kurse auf jeweils 33 Personen begrenzt.

Umweltphilosophie, Naturschutz und philosophische Aspekte der Nachhaltigkeit (KURS B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 33
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	13:30 - 15:00	08.04.2024 - 08.07.2024	1926 - A112	Reydon, Thomas
----	-----------	---------------	-------------------------	-------------	----------------

Kommentar Im Zuge mehrerer bahnbrechender Veröffentlichungen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts (z. B. Aldo Leopolds "A Sand County Almanac"(1949) und Rachel Carsons "Silent Spring" (1962)) ist die Frage nach einem moralisch richtigen Umgang mit der Natur und mit unserer Umwelt zu einem zentralen Thema in der Philosophie und in den Naturwissenschaften geworden. Innerhalb der Philosophie sind es primär die Umweltphilosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen. In der politischen und öffentlichen Debatte wird die Thematik oft unter den Begriffen des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit diskutiert.

Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Umweltethik und der Umweltphilosophie sowie in den philosophischen Aspekten des Denkens

über Nachhaltigkeit. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende im Bachelorstudiengang Nachhaltige Ingenieurwissenschaften und im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (Fächer Philosophie und Werte & Normen), aber sie ist auch geöffnet für Interessierte aus anderen Studiengängen. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bemerkung Wegen begrenzter Gruppengröße wird diese Veranstaltung im SoSe 2024 doppelt angeboten: Beide Kurse finden montags statt (Kurs A: 11:45-13:15 Uhr, Kurs B: 13:30-15:00 Uhr). Bitte tragen Sie sich nur für einen der beiden Kurse ein! Ein zwischenzeitlicher Wechsel zwischen den Kursen ist nicht möglich, aber einzelne Sitzungen können zur Not im "anderen" Kurs nachgeholt werden. Die Teilnehmerzahl ist für beide Kurse auf jeweils 33 Personen begrenzt.

Aufbaumodul Geschichte der Philosophie (3200; SL 3260/3261)

Dieses Modul wird nur im Zweifach Philosophie wahlpflichtweise belegt. Es beinhaltet 2 Seminare.

PL-Nummer: 3210; SL-Nummern: 3260, 3261

Das Modul hat 10 LP.

Aristoteles über das gute Leben: Ethik und Politik/Aristotle on the good life: Ethics and Politics

Seminar, SWS: 2

Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - A112

Müller-Salo, Johannes

Kommentar Im Seminar werden wir uns gemeinsam die aristotelische Philosophie des guten Lebens und ihre Wirkungsgeschichte erschließen. Dafür werden wir ausgewählte Passagen aus der "Nikomachischen Ethik" sowie der "Politik" lesen. Wir werden diskutieren, inwiefern eine Philosophie des guten Lebens auf Annahmen über die Natur des Menschen angewiesen ist. Auch die politische Dimension einer solchen Philosophie ist Gegenstand des Seminars: Schließlich war Aristoteles der Überzeugung, dass gutes menschliches Leben nur innerhalb bestimmter politischer Strukturen möglich ist. Anhand ausgewählter Beispiele aus der gegenwärtigen Philosophie des guten Lebens werden wir Möglichkeiten und Probleme der Aktualisierung der aristotelischen Philosophie diskutieren.

Bemerkung Die Bereitschaft, vereinzelt Sekundärtexte in englischer Sprache zu lesen, wird vorausgesetzt.

Literatur Aristoteles, Nikomachische Ethik, hrsg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart (Reclam) 2017.

Aristoteles, Politik, hrsg. u. übers. v. Franz F. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1998.

Ursula Wolf, Aristoteles 'Nikomachische Ethik', Reihe Werkinterpretationen, 3. Auflage, Darmstadt (WBG) 2013.

Selbst beschafft werden müssen die Texte der "Nikomachischen Ethik" und der "Politik" des Aristoteles (neu: zusammen ab unter 25 Euro erhältlich). Die übrige Literatur wird über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Dialektik der Aufklärung!/Dialectic of Enlightenment!

Seminar, SWS: 2

Feest, Uljana (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:15 - 17:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302

Feest, Uljana

Kommentar In diesem Lektüreseminar werden wir uns das fragmentarische Werk Dialektik der Aufklärung (1945) von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno gemeinsam erarbeiten und historisch verorten. Die Lektüre dieses Textes wird durch kürzere Texte flankiert, auf die sich die Autoren beziehen.

Literatur Horkheimer, M & Adorno T.W (1988): Dialektik der Aufklärung: Philosophische Fragmente. Fischer Verlag

Die Gestalt des Sokrates

Seminar, SWS: 2
Kiesow, Karl-Friedrich (verantwortlich)

Do	wöchentl. 14:15 - 15:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1104 - B227	Kiesow, Karl-Friedrich
Kommentar	Platon ist nicht nur der antike Meister des Dialogs, sondern hat auch einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Porträts geliefert. In dieser Veranstaltung wollen wir dies an der Gestalt des Sokrates dartun, und zu diesem Zweck lesen und interpretieren wir auszugsweise die folgenden Werke des Philosophen: Apologie, Euthyphron, Kriton, Phaidon und Symposion. Es wird sich zeigen, dass Platon seinen Lehrer mit so zahlreichen, untereinander nur schwer vereinbaren Charakterzügen ausstattet, dass man fragen möchte: Konnten alle diese Charakterzüge in einer einzigen Persönlichkeit verwirklicht sein? - Es können Referate, Präsentationen und Hausarbeiten angefertigt werden; für die Studienleistung gibt es weiterhin den bewährten Fragebogen.			
Literatur	Es können alle Leseaufgaben der Werke Platons verwendet werden.			

Die Hauptströmung der mittelalterlichen Philosophie/The main current of medieval philosophy

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 10:15 - 11:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 302	Feuerle, Mark
Kommentar	Mit der "Zeitenwende" am Ende des fünften Jahrhunderts beginnt zugleich ein neuer Abschnitt philosophischen Denkens, der die alten aus der griechischen Antike stammenden Denkmodelle mit einer neuen, religiös fundierten, Weltansicht zu verbinden sucht. Das Seminar wird einen Überblick zu den Hauptströmungen der mittelalterlichen Philosophie von der Patristik bis zur Spätscholastik und ihrer Hauptvertreter vermitteln.			

Eigentum durch Arbeit? Lockes zweite Abhandlung über die Regierung

Seminar, SWS: 2
Bensch, Hans-Georg (verantwortlich)

Di	wöchentl. 18:15 - 19:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1926 - A112	Bensch, Hans-Georg
Kommentar	Die zweite Abhandlung aus John Lockes "Zwei Abhandlungen über die Regierung" bildet immer noch einen Grundlagentext der bürgerlichen Gesellschaft. Wie begründet John Locke Eigentum durch Arbeit? In diesem Lektürekurs soll Prämissen und Konsequenzen diskutiert und überprüft werden.			
Literatur	J. Locke, Zwei Abhandlungen über die Regierung, hrsg W. Euchner, Frankfurt/M. 2017			

Hat die marxsche Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do	wöchentl. 10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1101 - F107	Kuhne, Frank
Kommentar	Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxschen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10).			

Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxische Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.

Literatur Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Kant: Kritik der reinen Vernunft, Teil 1 - Ästhetik und Analytik/Kant: Critique of Pure Reason, Part 1 - Aesthetics and Analytics

Seminar, SWS: 4
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 107

Kommentar Dieses Intensivlektüreseminar zu Immanuel Kants "Kritik der reinen Vernunft" hat einen Umfang von 4 LVS und findet entsprechend an *****zwei***** Wochenterminen während der Vorlesungszeit statt, nämlich montags von 16 bis 18 Uhr *****und***** mittwochs von 10 bis 12 Uhr (nicht alternativ, sondern zusätzlich!). Auf diese Weise soll die nötige Zeit gewonnen werden, um sich diesem umfangreichen und anspruchsvollen Werk in der erforderlichen Tiefe und Gründlichkeit zuzuwenden.

Angezielt ist, in diesem Semester ("Teil 1") die Transzendente Ästhetik und die Transzendente Analytik durchzunehmen, also insbesondere Kants Deutung der beiden Erkenntnisvermögen Sinnlichkeit und Verstand mit ihren jeweiligen apriorischen Strukturen kennen zu lernen (Raum und Zeit bzw. Kategorien). Es ist geplant, den Kurs im kommenden Wintersemester 2024/25 fortzusetzen ("Teil 2"), um dort die Transzendente Dialektik zu lesen, d.h. namentlich Kants Kritik an den Ideen der Vernunft zu untersuchen (Unsterblichkeit der Seele, Freiheit des Willens, Existenz Gottes).

Aufgrund des Seminarumfangs von 4 LVS können Sie insgesamt 2 Studienleistungen erwerben (auch in verschiedenen der angegebenen Module). Voraussetzung hierfür sind die gründliche Lektüre der wöchentlichen Textabschnitte sowie die aktive Teilnahme an beiden Seminarsitzungen (montags und mittwochs).

Literatur Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, hg. von Jens Timmermann, Hamburg: Meiner.

Ludwig Wittgensteins Philosophische Untersuchungen/Ludwig Wittgenstein's Philosophical Investigations

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107

Frisch, Mathias

Kommentar Ludwig Wittgenstein gehört zu einem der einflussreichsten Philosophen des zwanzigsten Jahrhunderts. In diesem Seminar werden wir Teile von einem von Wittgensteins Hauptwerken, die "Philosophischen Untersuchungen," sorgfältig lesen und diskutieren.

Literatur Wittgenstein: "Philosophische Untersuchungen".

Ludwik Fleck - Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1926 - A112

Mößner, Nicola

Kommentar Im Rahmen des Seminars soll anhand der Lektüre von Ludwik Flecks Monographie „Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache“ die Relevanz von sozialen Einflussfaktoren auf die wissenschaftliche Arbeit kritisch thematisiert werden: Welche Rolle kommt der wissenschaftlichen Gemeinschaft im Hinblick auf die Arbeit des einzelnen Forschers zu? Welche Merkmale zeichnen eine wissenschaftliche Gemeinschaft aus? Ist wissenschaftliche Erkenntnis wahr und objektiv oder nur in Bezug auf ein bestimmtes Überzeugungssystem gültig? Sind wissenschaftliche Tatsachen bloß soziale Konstrukte einer bestimmten Forschergruppe?

Flecks Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv kann dabei als ein wichtiger Vorläufer zur Paradimenttheorie von Thomas S. Kuhn angesehen werden, welcher die Wissenschaftstheorie in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts revolutionierte. Die SeminarteilnehmerInnen werden somit einen wichtigen Klassiker der Wissenschaftstheorie kennenlernen.

Literatur Fleck, L.: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Einführung in die Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1980.

Nishitani Keiji: Was ist Religion? (Shukyo to wa nanika)/Nishitani Keiji: What is religion? (Shukyo to wa nanika ## # # ##)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50
Hantke, Myriam-Sonja (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1926 - A112 Hantke, Myriam-Sonja
Kommentar In diesem Seminar werden wir Nishitani Keijis (## ##) Buch "Was ist Religion?" (Shukyo to wa nanika ## # # ##) aus dem Jahr 1954/55 gemeinsam lesen und diskutieren. Nishitani war Schüler und Nachfolger von Nishida Kitaro, dem Begründer der Kyoto-Schule. Der Ausgangspunkt seiner Philosophie ist der Nihilismus, von dem her er eine "Philosophie der Leere" (sunyata #####) im Dialog von Christentum und Buddhismus entwickelt.

Bemerkung Japanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Literatur Nishitani Keiji: Was ist Religion? vom Verfasser autorisierte deutsche Übertragung von D. Fischer-Barnicol, 2. Auflage, Frankfurt/M. 1986.

Hans Waldenfels: Absolute Nothingness. Foundations for a Buddhist-Christian Dialogue, Nagoya 2020.

Myriam-Sonja Hantke: Das Nicht-Andere. Zur Religionsphilosophie von Nikolaus von Kues, G.W.F. Hegel und der Kyôto-Schule, LIT, Münster 2022.

Simone de Beauvoir und die feministische Philosophie/Simone de Beauvoir and feminist philosophy

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112 Mößner, Nicola
Kommentar „Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es“, so lautet das wohl bekannteste Zitat aus Simone de Beauvoirs Werk „Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau“. Die Publikation dieses Buches jährte sich kürzlich zum siebzigsten Mal. Es gilt als eines der zentralen Grundlagenwerke der feministischen Philosophie. Im Rahmen des Seminars sollen Auszüge aus diesem Klassiker sowie aus anderen Schriften von de Beauvoir gelesen sowie kritische Sekundärliteratur zu ihren Thesen diskutiert werden.

Literatur de Beauvoir, Simone: Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau. Reinbek bei Hamburg 1984.

de Beauvoir, Simone: Soll man de Sade verbrennen?: Drei Essays zur Moral des Existentialismus. Reinbek bei Hamburg 2007.

Wilhelm von Ockham - oder: Die erkenntnistheoretische Zweitenwende des Mittelalters/William of Ockham - or: The epistemological second coming of the Middle Ages

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 107 Feuerle, Mark
Kommentar Das beginnende Spätmittelalter ist für die Menschen Europas mit großen Veränderungen verbunden. Zunehmende Technisierung, ein starker Bevölkerungszuwachs, neuartige Pandemien wie der "Schwarze Tod" und durch einen Klimawandel bedingte Hungerkrisen stellen die sich schnell wandelnden Gesellschaften des Kontinents vor große Herausforderungen.

Inmitten dieser Zeit des Umbruchs beschreitet der Mönch Wilhelm von Ockham neue Wege im Bereich der Welterkenntnis, die in seine Exkommunikation und Flucht nach Deutschland münden sollten, wo er unter dem Schutz Kaiser Ludwig IV. seinen Streit um die Deutung der Welt bis zu seinem Tod 1347 fortführte.

Ziel des Seminars ist es, die philosophischen Gedanken Wilhelm von Ockhams an seinen Schriften nachzuvollziehen und ihre Bedeutung in den historischen Kontext einzuordnen.
 Leibold, Gerhard: Wilhelm von Ockham (Zugänge zum Denken des Mittelalters, Bd. 1), Münster 2003.

Literatur

Imbach, Ruedi (Hrsg.): Wilhelm von Ockham. Texte zur Theorie der Erkenntnis und der Wissenschaft, Lateinisch/Deutsch, Stuttgart 2017.

Aufbaumodul Wissenschaftsphilosophie (3300; SL 3360/3361)

Dieses Modul wird nur im Zweifach Philosophie wahlpflichtweise belegt. Es beinhaltet 2 Seminare.

PL-Nummer: 3310; SL-Nummern: 3360, 3361

Das Modul hat 10 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2

Khosrowi Djen-Geschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113

Khosrowi Djen-Geschlaghi, Donal

Kommentar

This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:

1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.

2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.

3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung

The seminar will be held in English.

Forschungsprojekt-Seminar: Ethische und rechtliche Fragen der Telemedizin/Research project seminar: Ethical and legal issues in telemedicine

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
 Lorenz, Maria Chiara

Fr Einzel 09:30 - 11:00 19.04.2024 - 19.04.2024 1146 - A004

Fr Einzel 08:00 - 18:00 03.05.2024 - 03.05.2024 1146 - A004

Sa Einzel Kommentar	08:00 - 18:00 04.05.2024 - 04.05.2024 1146 - A004 In einer Zeit des rasanten und digital geprägten technologischen Fortschritts erweitern sich auch die Verfahren, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im medizinischen Feld. Neben einem fortlaufenden wissenschaftlichen Fortschritt kommen auch digitale Angebote zunehmend auf: z. B. Videosprechstunden in der haus- oder fachärztlichen Versorgung, unterstützende Systeme während Operationen („Roboterarm“) sowie Projekte und Studien zur Entwicklung und Akzeptanz von Online-Rehabilitation. Dieses Seminar soll sich primär mit dem entstehenden Spannungsfeld zwischen ethischen und rechtlichen Fragestellungen in dem Bereich der „Telemedizin“ befassen und dabei verschiedene Schritte von Diagnose, über die Therapie bis hin zur Rehabilitation in den Blick nehmen. Der Begriff der „Telemedizin“ steht dabei selbst im Fokus einer kritischen Auseinandersetzung. CELLS ist derzeit an einem von EU Horizon geförderten Projekt „PREFERABLE II“ beteiligt, welches neben ethischen, sozialen und rechtlichen Fragen der Telemedizin auch die tatsächliche Entwicklung eines Live-Remote-Rehabilitationstrainings zum Ziel hat. Fragestellungen aus der Projektarbeit werden die Seminarinhalte beeinflussen, sodass die Studierenden einen praxisnahen wissenschaftlichen Eindruck dieses Forschungsfeldes gewinnen können.
Bemerkung	Es findet ca. 2 Wochen vor dem Blockseminar online eine 90-minütige Einführungsveranstaltung statt (Teilnahme verpflichtend). Im Anschluss an das Blockseminar wird es eine weitere Veranstaltung geben, in der die Gegebenheiten sowie der Ablauf der Prüfungsleistung besprochen werden. Die Teilnehmendenzahl des Projektseminars ist auf 20 Personen begrenzt.

Ludwik Fleck - Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Di wöchentl. Kommentar	14:15 - 15:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1926 - A112 Mößner, Nicola Im Rahmen des Seminars soll anhand der Lektüre von Ludwik Flecks Monographie „Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache“ die Relevanz von sozialen Einflussfaktoren auf die wissenschaftliche Arbeit kritisch thematisiert werden: Welche Rolle kommt der wissenschaftlichen Gemeinschaft im Hinblick auf die Arbeit des einzelnen Forschers zu? Welche Merkmale zeichnen eine wissenschaftliche Gemeinschaft aus? Ist wissenschaftliche Erkenntnis wahr und objektiv oder nur in Bezug auf ein bestimmtes Überzeugungssystem gültig? Sind wissenschaftliche Tatsachen bloß soziale Konstrukte einer bestimmten Forschergruppe? Flecks Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv kann dabei als ein wichtiger Vorläufer zur Paradimentheorie von Thomas S. Kuhn angesehen werden, welcher die Wissenschaftstheorie in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts revolutionierte. Die SeminarteilnehmerInnen werden somit einen wichtigen Klassiker der Wissenschaftstheorie kennenlernen.
Literatur	Fleck, L.: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Einführung in die Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1980.

Philosophical Roots of AI: From Deep Learning to Rational Machines

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Lopez, Luis Gonzalo (verantwortlich)

Mi wöchentl. Kommentar	08:15 - 09:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107 Lopez, Luis Gonzalo This seminar for philosophy students merges deep learning concepts with philosophical insights. Centered on Cameron Buckner's "From Deep Learning to Rational Machines" (2024), it connects AI advancements with classical philosophy, accessible to those without a machine learning background. We will examine AI's impact across fields, using Buckner's work to explore historical philosophical debates—like empiricism versus nativism—in the AI context. We will link theories from Locke, Ibn Sina, Hume, and others to AI models, offering a critical perspective on AI's epistemological and conceptual frameworks.
Bemerkung	The seminar will be held in English.

This seminar, primarily designed for undergraduate philosophy students at LUH, welcomes participants from diverse academic backgrounds. No prerequisite knowledge is necessary—only a keen sense of curiosity, a commitment to critical thinking, and a genuine interest in exploring the depths and implications of deep learning technology are required.

- Literatur Buckner (forthcoming). From Deep Learning to Rational Machines: What the History of Philosophy Can Teach Us about the Future of Artificial Intelligence.
- Kelleher, J. D. (2019). Deep Learning. The MIT Press Essential Knowledge Series.
- Marcus (2018). "Deep learning: A critical appraisal".

Philosophy of Quantum Mechanics

Seminar, SWS: 2

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Kommentar The course aims to elucidate the philosophical perplexities surrounding quantum physics. After an introduction to the basics of quantum-mechanical formalism, we will engage with the measurement problem, as well as 'collapse' and 'no-collapse' interpretations of quantum mechanics. Next, we will examine the violation of Bell's inequalities and how this violation can be understood (causal non-locality, state non-separability, backward causation, etc.) Finally, we will discuss various views on the ontology of wave function.

Bemerkung This course assumes no previous in-depth knowledge of physics and mathematics.

The seminar will be held in English.

Literatur Barrett, J. A. (2019). The conceptual foundations of quantum mechanics. Oxford University Press.

Friebe, C., Kuhlmann, M., Lyre, H., Näger, P. M., Passon, O., and Stöckler, M. (2018). The philosophy of quantum physics. Dordrecht: Springer.

Ney, A. and Albert, D. Z. (Eds.). (2013). The wave function: Essays on the metaphysics of quantum mechanics. Oxford University Press.

Political Philosophy of Science

Seminar, SWS: 2

Hilligardt, Hannah (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107

Hilligardt, Hannah

Kommentar The central aim of this course is to bring together philosophy of science and political theory to discuss science's political role in contemporary societies. Science is playing an increasingly central role in decision-making and public discourse. At the same time, many philosophers argue that scientists do not provide value-free factual input: research is often entangled in political conflicts and influenced by societal values and perspectives in important ways. How then ought the relationship between science and politics look like? We will discuss different approaches to this question in this course, focusing in particular on debates related to scientific policy advice, science in deliberative theories of democracy, democratic approaches to the values in science debate, debates on academic freedom and on science and activism.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Kitcher, P. (2011). Science in a democratic society

Brown, M. (2009). Science and Democracy

Schroeder, A. (2020). Thinking about values in science: ethical versus political approaches

The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food

Seminar, SWS: 2

Reydon, Thomas (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 107

Kommentar	Public discussions on the topic of biotechnology are focused on a variety of issues. These include general moral questions regarding how we should treat our fellow humans, non-human living beings, and nature more generally, as well as more specific issues that arise with respect to particular technologies and applications. In the case of plant biotechnology, for example, typical questions regard the risks of outcrossing between genetically modified and wild-type plants, the risks for consumers of products based on genetically modified plants, animals, or microbes, the acceptability of patenting of DNA sequences or genetically modified organisms, and estimates of possible advantages and disadvantages of applying genetic technologies to plants in the production of food and feed. In the case of animal biotechnology, questions are focused more on the well-being of animals subjected to biotechnology. In this course, we will look at a variety of such questions with an emphasis on applications of biotechnology in agriculture. In addition, we will explore issues in food ethics.
Bemerkung	This course is part of several Master's programs in the areas of Biol-ogy / Life Sciences (M.Sc. Food Research and Development, M.Sc. Biologie der Pflanzen, M.Sc. Gartenbauwissenschaften, M.Sc. Pflanzenbiotechnologie) as well as Philosophy (M.Ed. mit Erst- oder Zweifach Philosophie, M.A. Philosophy of Science). This class will be taught in English.
Literatur	P.B. Thompson (2015): From Field to Fork: Food Ethics for Everyone, New York: Oxford University Press.

Masterarbeit (9998)

Im Rahmen des Moduls wird ein Kolloquium belegt.

PL-Nummer: 9997; SL-Nummer: 9995

Das Modul hat 25 LP.

Kolloquium (SL 9995)

Abschlussarbeitenkolloquium

Kolloquium, SWS: 2
Hoppe, Nils (verantwortlich)

Mo 14-täglich 14:15 - 15:45 08.04.2024 - 08.07.2024

Bemerkung zur Gruppe
Raum am CELLS

Kommentar	Dieses Kolloquium richtet sich an alle Studierenden, die planen, eine Abschlussarbeit am CELLS, oder zu einem CELLS-relevanten Thema, zu schreiben. Die Termine können nach Absprache und Bedarf verändert und/oder erweitert werden. Es werden u. a. Arbeitsschritte und Fragen besprochen, die im Zusammenhang mit der Planung, Durchführung und dem Schreiben einer Masterarbeit oder Dissertation auftreten. Die Teilnehmenden sind angehalten, ihre eigenen Themen und Fragestellungen in die Veranstaltung einzubringen.
-----------	--

Bemerkung Eine Anmeldung ist erforderlich unter lehre@cells.uni-hannover.de.

Colloquium for BA and MA Theses in Philosophy (in English)

Kolloquium, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Fr Einzel	10:00 - 12:00	26.04.2024 - 26.04.2024	1146 - A004
Do Einzel	08:00 - 20:00	27.06.2024 - 27.06.2024	1146 - A004
Fr Einzel	08:00 - 20:00	28.06.2024 - 28.06.2024	1146 - A004
Sa Einzel	08:00 - 20:00	29.06.2024 - 29.06.2024	1146 - A004

Kommentar This colloquium is intended for students who are writing their BA or MA thesis in the subject areas of philosophy / philosophy of science / values & norms in English (füBA und M.Ed. Philosophie, Werte und Normen; MA Philosophy of Science). Students can

choose to present ideas for their thesis while still at an early stage of planning to obtain feedback from their peers, or to present their thesis in a later stage of writing. But please note that in order to be able to participate you must have already decided on a thesis topic and you must already have a rough idea of the argumentative structure of your thesis! You will only benefit from participation if you already have an idea of what you will be doing in your thesis and how your argument will work! The colloquium will be held as a block of 2-3 consecutive days (the exact dates will be announced on StudIP). Note that this colloquium is only for theses written in English; there is a separate colloquium for students who are writing their BA or MA thesis in German. Participation in either the German-language or English-language colloquium is compulsory for all students who are writing their final BA or MA thesis in philosophy as part of the module "Bachelorarbeit" or "Masterarbeit".

Kolloquium für philosophische Abschlussarbeiten

Kolloquium, SWS: 3
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Di	wöchentl. 14:15 - 15:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1926 - 113	Hübner, Dietmar
Kommentar	<p>Das Kolloquium wendet sich an Studierende im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (FüBA) mit Fach "Philosophie" sowie im Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (M. Ed.) mit Fach "Philosophie" oder "Werte und Normen", die im Begriff stehen, ihre Abschlussarbeit zu schreiben, und diese gemäß der jeweiligen Prüfungsordnung innerhalb des Moduls "Bachelorarbeit" bzw. "Masterarbeit" in einem Kolloquium präsentieren müssen. Das Kolloquium dient dazu, Thema und Forschungsansatz der vorgestellten Arbeiten kritisch zu diskutieren, Unterstützung bei der genaueren systematischen und historischen Ausarbeitung zu geben sowie Vortrags- und Präsentationstechniken zu verfeinern.</p> <p>Die Studienleistung zu dieser Veranstaltung besteht in einer professionellen Präsentation der eigenen Abschlussarbeit von ca. 30 Minuten Dauer.</p> <p>Insbesondere bei Themen aus dem Bereich der biomedizinischen Ethik kann alternativ das entsprechende Kolloquium bei Professor Nils Hoppe besucht werden.</p>			

Zert.-Programm Lehramt an Gymnasien (90) - Philosophie (127)

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen)!

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studienganglink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Basismodul Theoretische Philosophie (2200; SL 2260)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 2210; SL-Nummern: 2260

Die Vorlesung findet regulär im Wintersemester statt.

Das Modul hat 7 LP.

Basismodul Praktische Philosophie (2300; SL 2360)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 2310; SL-Nummer: 2360

Die Vorlesung findet regulär im Sommersemester statt.

Das Modul hat 7 LP.

Einführung in die praktische Philosophie

Vorlesung, SWS: 2
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Di	wöchentl.	08:15 - 09:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1135 - 030	Hübner, Dietmar
Mi	Einzel	16:00 - 18:00	31.07.2024 - 31.07.2024	1920 - 107	
Bemerkung zur Nachschreibklausur					
Gruppe					

Kommentar	<p>"Was soll ich tun?", lautet die Grundfrage, auf die verschiedene Ansätze philosophischer Ethik eine Antwort zu finden versuchen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über diese Ansätze, indem sie ihre zentralen Konzepte, ihre wichtigsten Argumentationsformen und ihre maßgeblichen Ausdifferenzierungen einander gegenüberstellt. Systematische Fragestellungen liefern dabei den Aufbau, um anhand historischer Entwicklungslinien erläutert und vertieft zu werden.</p> <p>Insbesondere werden die Grundzüge ethischer Theorietypen (Tugendethik, Deontologie, Teleologie), der Zusammenhang wesentlicher Handlungselemente (Zwecke, Mittel, Nebeneffekte) sowie die Unterteilung moralischer Verbindlichkeitsstufen (Supererogatorisches, Tugendpflichten, Rechtspflichten) vorgestellt. Verdeutlicht und konkretisiert werden diese Konzeptionen anhand der Ethikmodelle von Aristoteles, Kant, Mill und anderen klassischen und modernen Autorinnen und Autoren. Fragestellungen aus dem Bereich der Metaethik, wie die Unterscheidung von Kognitivismus und Nonkognitivismus, die Reichweite skeptizistischer Argumente oder das Konzept eines naturalistischen Fehlschlusses, finden ebenso Berücksichtigung wie Beispielfälle aus dem Gebiet der angewandten Ethik.</p>
Bemerkung	<p>Diese Vorlesung ist die Grundvorlesung im "Basismodul Praktische Philosophie" (Fach Philosophie) bzw. im "Grundlagenmodul Praktische Philosophie" (Fach Werte und Normen). Sie wird durch ein Tutorium begleitet, für das mehrere Gruppen zu verschiedenen Zeitpunkten eingerichtet werden. Die Studienleistung besteht in regelmäßigen Hausaufgaben im Tutorium. Die Prüfungsleistung besteht in einer Abschlussklausur zur Vorlesung.</p>
Literatur	<p>Dietmar Hübner: "Einführung in die philosophische Ethik", Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht / UTB), 3. Aufl. 2021.</p> <p>Dieter Birnbacher: "Analytische Einführung in die Ethik", 3. Aufl., Berlin (de Gruyter) 2013.</p> <p>Friedo Ricken: "Allgemeine Ethik", 5. Aufl., Stuttgart (Kohlhammer) 2012.</p>

Basismodul Geschichte der Philosophie I (2400; SL 2460)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 2410; SL-Nummer: 2460

Die Vorlesung findet regulär im Wintersemester statt.

Das Modul hat 7 LP.

Basismodul Geschichte Philosophie II (2500; SL 2560)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 2510; SL-Nummer: 2560

Die Vorlesung findet regulär im Sommersemester statt.

Das Modul hat 7 LP.

Geschichte der Philosophie II/History of Philosophy II

Vorlesung, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Do	wöchentl.	16:15 - 17:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1104 - B227	Feest, Uljana
----	-----------	---------------	-------------------------	-------------	---------------

Kommentar	<p>Die Vorlesung gibt einen exemplarischen Überblick über einige wichtige Strömungen der Philosophie vom 17./18. bis 20. Jahrhundert.</p> <p>Studierende, die diese Lehrveranstaltung erfolgreich abgeschlossen haben, sollten</p> <ol style="list-style-type: none">1. eine Reihe zentraler Figuren der Philosophiegeschichte von der frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert namentlich kennen und jeweils bestimmten Epochen und/oder Jahrhunderten zuordnen können2. die in der Vorlesung behandelten Figuren und Epochen jeweils bestimmten systematischen philosophischen Positionen (z.B. Rationalismus, Idealismus, Phänomenologie) zuordnen können3. Grundideen der behandelten systematischen philosophischen Positionen erklären können4. einige ideengeschichtliche Zusammenhänge der in der Vorlesung behandelten Epochen/Positionen verstehen, sowie5. einige soziale und politische Kontexte benennen können, die jeweils bei der Entstehung oder Artikulierung bestimmter philosophischer Positionen eine Rolle spielten.
Literatur	<p>Franz Schupp (2003): Geschichte der Philosophie im Überblick. Band 3, Neuzeit. Meiner</p> <p>Wolfgang Röd (2006): Geschichte der Philosophie Band IX, 1: Die Philosophie der Neuzeit 3. Teil 1: Kritische Philosophie von Kant bis Schopenhauer. München: C. H. Beck</p>

Logik (2600; SL 2660)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 2610; SL-Nummer: 2660

Die Vorlesung findet regulär im Wintersemester statt.

Das Modul hat 7 LP.

Philosophisches Arbeiten (2700; SL 2760)

Es ist 1 Seminar à 3 SWS zu belegen.

PL-Nummer: 2710; SL-Nummer: 2760

Das Modul hat 10 LP.

Philosophisches Arbeiten: Petrus Abaelard

Seminar, SWS: 3

Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302

Feuerle, Mark

Kommentar „Nicht durch Fleiss, sondern durch Genie pflege ich meine Aufgaben zu lösen...“ Diese Worte der Selbstbeschreibung des Petrus Abaelard dokumentieren zugleich Charakter und philosophische Anspruchshaltung des vielleicht umstrittensten Denkers seines Jahrhunderts. In Folge der Liebesaffäre mit Heloise von seinen persönlichen Feinden kastriert, mehrfach wegen Häresieverdachts verurteilt, von mächtigen Bewunderern geschützt, von seinen Schülern verehrt und seinen religiösen Gegnern gleichsam verfolgt und gefürchtet, entwickelt er grundlegend neue Denkansätze innerhalb der christlichen Ethik und der für das Mittelalter entscheidenden Frage nach dem Wesen der "Universalien".

Ziel des Seminars wird es sein, am Beispiel des bedeutenden Denkers die Methoden des Philosophischen Arbeitens - von der ersten Fragestellung, über die Literaturrecherche, den Umgang mit der Quelle, den Aufbau der eigenen Argumentation und die schriftliche Niederlegung - in Inhalt und Form einzuüben.

Zur Leistungserbringung wird eine Studienleistung in Form eines Essay (5 Seiten) oder eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit (10-12 Seiten) angeboten.

Philosophische Themen und Texte (2800; SL 2860/2861/2862)

Es sind 3 Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 2810; SL-Nummern: 2860, 2861, 2862

Das Modul hat 15 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal

Kommentar

This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:

1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.

2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.

3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung

The seminar will be held in English.

Aristoteles über das gute Leben: Ethik und Politik/Aristotle on the good life: Ethics and Politics

Seminar, SWS: 2

Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - A112

Müller-Salo, Johannes

Kommentar

Im Seminar werden wir uns gemeinsam die aristotelische Philosophie des guten Lebens und ihre Wirkungsgeschichte erschließen. Dafür werden wir ausgewählte Passagen aus der "Nikomachischen Ethik" sowie der "Politik" lesen. Wir werden diskutieren, inwiefern eine Philosophie des guten Lebens auf Annahmen über die Natur des Menschen angewiesen ist. Auch die politische Dimension einer solchen Philosophie ist Gegenstand des Seminars: Schließlich war Aristoteles der Überzeugung, dass gutes menschliches Leben nur innerhalb bestimmter politischer Strukturen möglich ist. Anhand ausgewählter Beispiele aus der gegenwärtigen Philosophie des guten Lebens werden wir Möglichkeiten und Probleme der Aktualisierung der aristotelischen Philosophie diskutieren.

Bemerkung

Die Bereitschaft, vereinzelt Sekundärtexte in englischer Sprache zu lesen, wird vorausgesetzt.

Literatur

Aristoteles, Nikomachische Ethik, hrsg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart (Reclam) 2017.

Aristoteles, Politik, hrsg. u. übers. v. Franz F. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1998.

Ursula Wolf, Aristoteles 'Nikomachische Ethik', Reihe Werkinterpretationen, 3. Auflage, Darmstadt (WBG) 2013.

Selbst beschafft werden müssen die Texte der "Nikomachischen Ethik" und der "Politik" des Aristoteles (neu: zusammen ab unter 25 Euro erhältlich). Die übrige Literatur wird über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Buliding a Better Concept of Disease (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Fr Einzel	09:00 - 16:00	12.04.2024 - 12.04.2024	1146 - A004
Sa Einzel	09:00 - 16:00	13.04.2024 - 13.04.2024	1146 - A004
Kommentar	The concept of disease is relevant to us in everyday life as decision makers of our own lives as well as the lives of the others. At the intersection of bioethics, philosophy of medicine, medical ethics and critical perspectives on medical structures, this course aims to give students a general perspective on philosophy of disease and health.		
Bemerkung	The seminar will be held in English.		
Literatur	Handbook of The Philosophy of Medicine, Springer Unwell Women, Elinor Cleghorn		

Dialektik der Aufklärung!/Dialectic of Enlightenment!

Seminar, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Mi wöchentl.	16:15 - 17:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 302	Feest, Uljana
Kommentar	In diesem Lektüreseminar werden wir uns das fragmentarische Werk Dialektik der Aufklärung (1945) von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno gemeinsam erarbeiten und historisch verorten. Die Lektüre dieses Textes wird durch kürzere Texte flankiert, auf die sich die Autoren beziehen.			
Literatur	Horkheimer, M & Adorno T.W (1988): Dialektik der Aufklärung: Philosophische Fragmente. Fischer Verlag			

Die Hauptströmung der mittelalterlichen Philosophie/The main current of medieval philosophy

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mi wöchentl.	10:15 - 11:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 302	Feuerle, Mark
Kommentar	Mit der "Zeitenwende" am Ende des fünften Jahrhunderts beginnt zugleich ein neuer Abschnitt philosophischen Denkens, der die alten aus der griechischen Antike stammenden Denkmodelle mit einer neuen, religiös fundierten, Weltsicht zu verbinden sucht.			
	Das Seminar wird einen Überblick zu den Hauptströmungen der mittelalterlichen Philosophie von der Patristik bis zur Spätscholastik und ihrer Hauptvertreter vermitteln.			

Einführung in die Bioethik/Introduction to bioethics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl.	12:15 - 13:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1101 - F142	Müller-Salo, Johannes
Kommentar	Die Veranstaltung führt in die Bioethik und ihre Teilbereiche ein. Am Beispiel wichtiger zeitgenössischer Debatten werden Methoden und Theorien der Bioethik im Seminar gemeinsam erarbeitet und Techniken der bioethischen Argumentation und Problemanalyse eingeübt. Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltethik, der Klimaethik, der Tierethik, der Medizinethik und der Forschungsethik.			

Bemerkung Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.

Literatur Konrad Ott: Umweltethik zur Einführung. Hamburg (Junius) 2014.
 Friederike Schmitz (Hrsg.): Tierethik. Grundlagentexte. Berlin (Suhrkamp) 2014.
 Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013.
 Alle seminarrelevanten Texte werden zu Beginn des Semesters bei Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Ethics, Health and Society

Vorlesung, SWS: 2
 van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1926 - 113 van Baßhuysen, Philippe
Kommentar Die Vorlesung leistet eine Einführung in die Ethik der öffentlichen Gesundheit. Sie kann begleitend zum MA Seminar "Philosophy, Politics and Economics of Health" besucht werden, ist aber auch für Studierende der BA Studiengänge geöffnet.

Bemerkung Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.
Literatur Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.

Forschungsprojekt-Seminar: Ethische und rechtliche Fragen der Telemedizin/Research project seminar: Ethical and legal issues in telemedicine

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
 Lorenz, Maria Chiara

Fr Einzel 09:30 - 11:00 19.04.2024 - 19.04.2024 1146 - A004
 Fr Einzel 08:00 - 18:00 03.05.2024 - 03.05.2024 1146 - A004
 Sa Einzel 08:00 - 18:00 04.05.2024 - 04.05.2024 1146 - A004

Kommentar In einer Zeit des rasanten und digital geprägten technologischen Fortschritts erweitern sich auch die Verfahren, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im medizinischen Feld. Neben einem fortlaufenden wissenschaftlichen Fortschritt kommen auch digitale Angebote zunehmend auf: z. B. Videosprechstunden in der haus- oder fachärztlichen Versorgung, unterstützende Systeme während Operationen („Roboterarm“) sowie Projekte und Studien zur Entwicklung und Akzeptanz von Online-Rehabilitation. Dieses Seminar soll sich primär mit dem entstehenden Spannungsfeld zwischen ethischen und rechtlichen Fragestellungen in dem Bereich der „Telemedizin“ befassen und dabei verschiedene Schritte von Diagnose, über die Therapie bis hin zur Rehabilitation in den Blick nehmen. Der Begriff der „Telemedizin“ steht dabei selbst im Fokus einer kritischen Auseinandersetzung. CELLS ist derzeit an einem von EU Horizon geförderten Projekt „PREFERABLE II“ beteiligt, welches neben ethischen, sozialen und rechtlichen Fragen der Telemedizin auch die tatsächliche Entwicklung eines Live-Remote-Rehabilitationstrainings zum Ziel hat. Fragestellungen aus der Projektarbeit werden die Seminarinhalte beeinflussen, sodass die Studierenden einen praxisnahen wissenschaftlichen Eindruck dieses Forschungsfeldes gewinnen können.

Bemerkung Es findet ca. 2 Wochen vor dem Blockseminar online eine 90-minütige Einführungsveranstaltung statt (Teilnahme verpflichtend). Im Anschluss an das Blockseminar wird es eine weitere Veranstaltung geben, in der die Gegebenheiten sowie der Ablauf der Prüfungsleistung besprochen werden.
 Die Teilnehmendenzahl des Projektseminars ist auf 20 Personen begrenzt.

Hat die marxsche Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2

Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do	wöchentl. 10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1101 - F107	Kuhne, Frank
Kommentar	<p>Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxischen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10).</p> <p>Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxische Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.</p>			
Literatur	Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.			

Kant: Kritik der reinen Vernunft, Teil 1 - Ästhetik und Analytik/Kant: Critique of Pure Reason, Part 1 - Aesthetics and Analytics

Seminar, SWS: 4
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 10:15 - 11:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 107	
Mo	wöchentl. 16:15 - 17:45	08.04.2024 - 08.07.2024	1920 - 107	
Kommentar	<p>Dieses Intensivlektüreseminar zu Immanuel Kants "Kritik der reinen Vernunft" hat einen Umfang von 4 LVS und findet entsprechend an ***zwei*** Wochenterminen während der Vorlesungszeit statt, nämlich montags von 16 bis 18 Uhr ***und*** mittwochs von 10 bis 12 Uhr (nicht alternativ, sondern zusätzlich!). Auf diese Weise soll die nötige Zeit gewonnen werden, um sich diesem umfangreichen und anspruchsvollen Werk in der erforderlichen Tiefe und Gründlichkeit zuzuwenden.</p> <p>Angezielt ist, in diesem Semester ("Teil 1") die Transzendente Ästhetik und die Transzendente Analytik durchzunehmen, also insbesondere Kants Deutung der beiden Erkenntnisvermögen Sinnlichkeit und Verstand mit ihren jeweiligen apriorischen Strukturen kennen zu lernen (Raum und Zeit bzw. Kategorien). Es ist geplant, den Kurs im kommenden Wintersemester 2024/25 fortzusetzen ("Teil 2"), um dort die Transzendente Dialektik zu lesen, d.h. namentlich Kants Kritik an den Ideen der Vernunft zu untersuchen (Unsterblichkeit der Seele, Freiheit des Willens, Existenz Gottes).</p> <p>Aufgrund des Seminarumfangs von 4 LVS können Sie insgesamt 2 Studienleistungen erwerben (auch in verschiedenen der angegebenen Module). Voraussetzung hierfür sind die gründliche Lektüre der wöchentlichen Textabschnitte sowie die aktive Teilnahme an beiden Seminarsitzungen (montags und mittwochs).</p>			
Literatur	Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, hg. von Jens Timmermann, Hamburg: Meiner.			

Ludwig Wittgensteins Philosophische Untersuchungen/Ludwig Wittgenstein's Philosophical Investigations

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do	wöchentl. 10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1920 - 107	Frisch, Mathias
Kommentar	<p>Ludwig Wittgenstein gehört zu einem der einflussreichsten Philosophen des zwanzigsten Jahrhunderts. In diesem Seminar werden wir Teile von einem von Wittgensteins Hauptwerken, die "Philosophischen Untersuchungen," sorgfältig lesen und diskutieren.</p>			
Literatur	Wittgenstein: "Philosophische Untersuchungen".			

Nishitani Keiji: Was ist Religion? (Shukyo to wa nanika)/Nishitani Keiji: What is religion? (Shukyo to wa nanika ## # ##)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50
Hantke, Myriam-Sonja (verantwortlich)

Di	wöchentl. 12:15 - 13:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1926 - A112	Hantke, Myriam-Sonja
Kommentar	<p>In diesem Seminar werden wir Nishitani Keijis (## ##) Buch "Was ist Religion?" (Shukyo to wa nanika ## # # ##) aus dem Jahr 1954/55 gemeinsam lesen und diskutieren. Nishitani war Schüler und Nachfolger von Nishida Kitaro, dem Begründer der Kyoto-Schule. Der Ausgangspunkt seiner Philosophie ist der Nihilismus, von dem her er eine "Philosophie der Leere" (sunyata #####) im Dialog von Christentum und Buddhismus entwickelt.</p>			
Bemerkung	Japanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.			
Literatur	<p>Nishitani Keiji: Was ist Religion? vom Verfasser autorisierte deutsche Übertragung von D. Fischer-Barnicol, 2. Auflage, Frankfurt/M. 1986.</p> <p>Hans Waldenfels: Absolute Nothingness. Foundations for a Buddhist-Christian Dialogue, Nagoya 2020.</p> <p>Myriam-Sonja Hantke: Das Nicht-Andere. Zur Religionsphilosophie von Nikolaus von Kues, G.W.F. Hegel und der Kyôto-Schule, LIT, Münster 2022.</p>			

Philosophical Roots of AI: From Deep Learning to Rational Machines

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Lopez, Luis Gonzalo (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 08:15 - 09:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 107	Lopez, Luis Gonzalo
Kommentar	<p>This seminar for philosophy students merges deep learning concepts with philosophical insights. Centered on Cameron Buckner's "From Deep Learning to Rational Machines" (2024), it connects AI advancements with classical philosophy, accessible to those without a machine learning background. We will examine AI's impact across fields, using Buckner's work to explore historical philosophical debates—like empiricism versus nativism—in the AI context. We will link theories from Locke, Ibn Sina, Hume, and others to AI models, offering a critical perspective on AI's epistemological and conceptual frameworks.</p>			
Bemerkung	<p>The seminar will be held in English.</p> <p>This seminar, primarily designed for undergraduate philosophy students at LUH, welcomes participants from diverse academic backgrounds. No prerequisite knowledge is necessary—only a keen sense of curiosity, a commitment to critical thinking, and a genuine interest in exploring the depths and implications of deep learning technology are required.</p>			
Literatur	<p>Buckner (forthcoming). From Deep Learning to Rational Machines: What the History of Philosophy Can Teach Us about the Future of Artificial Intelligence.</p> <p>Kelleher, J. D. (2019). Deep Learning. The MIT Press Essential Knowledge Series.</p> <p>Marcus (2018). "Deep learning: A critical appraisal".</p>			

Philosophie der Fotografie

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Fr	wöchentl. 12:15 - 13:45	05.04.2024 - 12.07.2024	1920 - 302	Mößner, Nicola
Kommentar	<p>Was ist Fotografie? Was unterscheidet sie von anderen bildhaften Darstellungsweisen? Kann man ihr den Status von Kunst zusprechen? Sind Fotografien objektive Darstellungen?</p> <p>Seit der Erfindung der Fotografie begleitet diese der Nimbus einer besonderen Glaubwürdigkeit ihrer Darstellung. Es scheint fast so, als hinterlasse die Natur selbst ihren Abdruck im Bild. Fotografien werden daher häufig als Belege in den Wissenschaften, aber auch im juristischen oder journalistischen Bereich verwendet.</p>			

Nichtsdestotrotz kennt jeder, der sich ein wenig mit der Technologie der Fotografie befasst hat, die verschiedenen Tricks und Techniken, um das perfekte Bild zu produzieren. Fotografieren ist eine Tätigkeit, deren Ergebnis – das fotografische Bild – durch die Intentionen des Fotografen maßgeblich beeinflusst werden kann. Hinzutreten die neuen Möglichkeiten und Herausforderungen, welche die Digitalfotografie für die Bildproduktion mit sich bringen.

Im Rahmen des Seminars soll der Status der Fotografie im Spannungsverhältnis von Objektivität und Künstlichkeit untersucht werden. Anhand ausgewählter Texte werden wir unterschiedliche Antworten auf die gestellten Fragen kennenlernen und kritisch diskutieren.

Literatur Walden, Scott (Hrsg.): Photography and Philosophy. Essays on the Pencil of Nature. Blackwell 2008.

Nida-Rümelin, J. und Steinbrenner, J. (Hrsg.): Fotografie zwischen Dokumentation und Inszenierung. Ostfildern: Hatje Cantz 2012.

Philosophy of Evolutionary Medicines

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 107

Kommentar Evolutionary biology has been influential in the making of our categories that are related to health and disease and our own understanding. This course offers a critical perspective on evolutionary medicine while it develops on the theories of evolution to understand how does evolutionary biology and evolutionary thinking help us to think about health and disease in better ways.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Principles of Evolutionary Medicine, Peter Gluckman, Alan Beedle, Tatjana Buklijas, Felicia Low, Mark Hanson (2016)

Conceptual and Ethical Challenges of Evolutionary Medicine, O. Altinok, Springer, 2023

Simone de Beauvoir und die feministische Philosophie/Simone de Beauvoir and feminist philosophy

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112 Mößner, Nicola

Kommentar „Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es“, so lautet das wohl bekannteste Zitat aus Simone de Beauvoirs Werk „Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau“. Die Publikation dieses Buches jährte sich kürzlich zum siebzigsten Mal. Es gilt als eines der zentralen Grundlagenwerke der feministischen Philosophie. Im Rahmen des Seminars sollen Auszüge aus diesem Klassiker sowie aus anderen Schriften von de Beauvoir gelesen sowie kritische Sekundärliteratur zu ihren Thesen diskutiert werden.

Literatur de Beauvoir, Simone: Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau. Reinbek bei Hamburg 1984.

de Beauvoir, Simone: Soll man de Sade verbrennen?: Drei Essays zur Moral des Existentialismus. Reinbek bei Hamburg 2007.

Wilhelm von Ockham - oder: Die erkenntnistheoretische Zweitenwende des Mittelalters/William of Ockham - or: The epistemological second coming of the Middle Ages

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 107 Feuerle, Mark

Kommentar Das beginnende Spätmittelalter ist für die Menschen Europas mit großen Veränderungen verbunden. Zunehmende Technisierung, ein starker Bevölkerungszuwachs, neuartige Pandemien wie der "Schwarze Tod" und durch einen Klimawandel bedingte Hungerkrisen

stellen die sich schnell wandelnden Gesellschaften des Kontinents vor große Herausforderungen.

Inmitten dieser Zeit des Umbruchs beschreitet der Mönch Wilhelm von Ockham neue Wege im Bereich der Welterkenntnis, die in seine Exkommunikation und Flucht nach Deutschland münden sollten, wo er unter dem Schutz Kaiser Ludwig IV. seinen Streit um die Deutung der Welt bis zu seinem Tod 1347 fortführte.

Ziel des Seminars ist es, die philosophischen Gedanken Wilhelm von Ockhams an seinen Schriften nachzuvollziehen und ihre Bedeutung in den historischen Kontext einzuordnen.

Literatur

Leibold, Gerhard: Wilhelm von Ockham (Zugänge zum Denken des Mittelalters, Bd. 1), Münster 2003.

Imbach, Ruedi (Hrsg.): Wilhelm von Ockham. Texte zur Theorie der Erkenntnis und der Wissenschaft, Lateinisch/Deutsch, Stuttgart 2017.

Aufbaumodul Fachdidaktik (2900)

Es sind die "Einführung in die Philosophiedidaktik" und 1 Seminar zu belegen.

PL-Nummer: 2910; SL-Nummern: 2960, 2961

Das Modul hat 10 LP.

Einführung in die Philosophiedidaktik (SL 2960)

SL-Nummer: 2960

Einführung in die Philosophiedidaktik

Seminar, SWS: 2

Buchholz, Irene (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1104 - B227

Buchholz, Irene

Kommentar

In diesem Seminar erarbeiten wir grundlegende philosophiedidaktische Ansätze und Konzepte. Ausgehend von der Frage, welchen spezifischen Beitrag das Fach Philosophie bzw. Werte und Normen in der Schule leisten kann und sollte, werden wir fachdidaktische Modelle und Prinzipien wie etwa das Bonbonmodell und die Problemorientierung erschließen und an unterrichtspraktischen Anwendungsbeispielen reflektieren. Neben „klassischen“ Kontroversen wie der Martens-Rehfus-Debatte werden auch aktuelle philosophiedidaktische Diskussionen wie die Auseinandersetzung um die Kompetenzorientierung und die Frage der Wertevermittlung behandelt und ihre Konsequenzen für die Gestaltung von Unterrichtsprozessen an Beispielen erörtert.

Bemerkung

Wir empfehlen die Teilnahme an dieser Einführungsveranstaltung VOR der Teilnahme an einem weiteren fachdidaktischen Seminar.

Literatur

Peters, Martina/Peters, Jörg (Hrsg.): Moderne Philosophiedidaktik. Basistexte, Hamburg 2019.

Meyer Kirsten (Hrsg.): Texte zur Didaktik der Philosophie, Ditzingen 2016.

Nida-Rümelin, J./Spiegel, I./Tiedemann, M. (Hrsg.): Handbuch Philosophie und Ethik. Bd. 1: Didaktik und Methodik, Paderborn 2017.

Seminar (SL 2961)

SL-Nummer: 2961

Mit Philosophie konkrete, relevante Probleme lösen? Angewandte Philosophie im WuN-/Philosophieunterricht

Seminar, SWS: 2

Rapp, Albert (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Rapp, Albert

Kommentar

Aufbauend auf dem im obligatorischen Seminar „Einführung in die Fachdidaktik der Philosophie“ verfolgt dieses Seminar das Ziel, in die Planung eines Langentwurfes

einzuführen. Besonders geeignet für erste Unterrichtsplanungen in Sinne moderner Fachdidaktik erscheint eine Planung im Sinne der sogenannten 'Fallanalyse', die sich stark an der angewandten Philosophie/Ethik orientiert. Ausgangspunkt ist dabei eine Entscheidungsfrage mit Blick auf einen konkreten Fall, der ein echtes, motivierendes Problem für die Schüler*innen darstellt (z.B.: Ist es moralisch richtig, dass ein Passagierflugzeug, das vermutlich von Terrorist*innen gekarpert wurde, um es in ein Stadion zu lenken, abgeschossen wird? Sollte eine konkrete Karikatur, die eine religiöse Heilsfigur satirisch darstellt, verboten werden?). Um die aufgeworfene Frage fundierter entscheiden zu können, klären die Schüler*innen im weiteren Unterrichtsverlauf zunächst die empirischen Sachverhalte des Falls, klären entscheidende Begriffe, führen daraufhin eigenständig Interessen-, Werte- und Normenanalysen durch, wenden traditionelle Positionen (z.B. den Utilitarismus/Kant) auf die Fragen an, um letztendlich ein fundierteres eigenständiges Urteil für den konkreten Fall zu entwickeln.

Die Erarbeitung von Problemen der angewandten Ethik, z.B. in Form einer Fallanalyse, hat nicht nur den Vorteil, dass darin für Schüler*innen die Wirkmächtigkeit von philosophischen Überlegungen für konkrete Entscheidungen spürbar werden können, sondern in diesem kompakten Modell können auch recht anschaulich zentrale Problemfelder moderner Philosophiedidaktik diskutiert werden (Wie kann ich Unterricht problemorientiert gestalten? Inwieweit müssen in ethischen Debatten empirische Sachverhalte des Problems geklärt werden? Wie lässt sich die philosophische Tradition sinnvoll in den Unterricht einbinden? Wie kann die Argumentationskompetenz der Schüler*innen weiterentwickelt werden?)

Bemerkung HINWEIS: Seit dem WiSe 2021/22 ist die 'Einführung in die Philosophiedidaktik' obligatorischer Bestandteil des 'Aufbaumoduls Fachdidaktik' bzw. des Moduls 'Philosophieren mit Schüler*innen im WuN-Unterricht [FD II]'. Wir empfehlen dringend die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung VOR der Teilnahme an diesem Seminar, da die Inhalte des vorbereitenden Seminars vorausgesetzt werden.

Literatur Kasper Lippert/Rasmussen: The Nature of Applied Philosophy, in: A Companion to Applied Philosophy, hrs. von Lippert-Rasmussen u.a., Oxford 2017, S. 3 -17 (frei zugänglich im Netz).

Volker Pfeifer: Ethisch argumentieren. Eine Anleitung anhand von aktuellen Fallanalysen, Braunschweig 2022 (etliche Exemplare in der TIB vorhanden)

"Recht und Gerechtigkeit" problemorientiert und schülernah im Philosophie-/WuN-Unterricht vermitteln (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Czerwinka, Ellen (verantwortlich)

Sa Einzel 09:00 - 16:00 20.04.2024 - 20.04.2024 1926 - A112
So Einzel 09:00 - 16:00 21.04.2024 - 21.04.2024 1926 - A112
Sa Einzel 09:00 - 16:00 01.06.2024 - 01.06.2024 1926 - A112
So Einzel 09:00 - 16:00 02.06.2024 - 02.06.2024 1926 - A112

Kommentar "Das ist ungerecht!" - Schon Kinder ermpören sich über ungerechte Behandlungen und auch die meisten Erwachsenen haben ein Gerechtigkeitsgefühl, das starke Emotionen hervorrufen kann. Doch was ist eigentlich (un)gerecht?

Innerhalb des Moduls "Recht und Gerechtigkeit" werden im Philosophie-/ und WuN-Unterricht philosophische Theorien der Gerechtigkeit behandelt sowie individuelle und gemeinschaftliche Problemfelder von Gerechtigkeit untersucht und beurteilt.

Auf Grundlage fachdidaktischer Prinzipien der Lebenswelt- und Problemorientierung werden wir gemeinsam verschiedene Unterrichtseinheiten zum Thema "Individuum und Gesellschaft/ Recht und Gerechtigkeit" gestalten, umsetzen und reflektieren.

Folgende Themengebiete werden dabei in den Blick genommen und schülernah aufgearbeitet:

- Theorien der Gerechtigkeit (Aristoteles und John Rawls)
- Funktionen des Rechts
- Soziale Gerechtigkeit/ Bildungsgerechtigkeit

- Funktionen von Strafe

- Gerechte Kriege?

Literatur

Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik (1995): Gerechtigkeit

Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik (2012): Krieg und Frieden.

Philosophieren mit Schülerinnen und Schülern (4500; SL 4560/4561)

Es sind 2 Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 4510; SL-Nummern: 4560, 4561

Das Modul hat 8 LP.

Problemorientierung als Leitprinzip des Philosophie-/WuN-Unterrichts

Seminar, SWS: 2

Euler, Sascha (verantwortlich)

Fr wöchentl. 12:15 - 13:45 05.04.2024 - 12.07.2024 1920 - 107

Euler, Sascha

Kommentar

Problemorientierung hat sich fächerübergreifend als didaktisches Leitprinzip für die schulische Praxis etabliert. So wird auch das Fach WuN im KC (S. 5) als "aktives, eigenständiges und problemorientiertes Philosophieren" definiert. Dies hat verschiedenste lern- und motivationspsychologische Gründe. Darüber hinaus stellt Problemorientierung aber auch eine philosophische Immanenz dar. Ein Problembewusstsein hinsichtlich unreflektierter lebensweltlicher Präkonzepte zu entwickeln ist eine zentrale Aufgabe des Unterrichts - nicht zuletzt zeigt sich das Konzept fachphilosophisch von Platons Thaumazein bis zu Poppers Probierbewegungen. Dennoch ist die unterrichtliche Umsetzung alles andere als offensichtlich und führt regelmäßig zu groben Fehlern. Dies zeigt sich auch im didaktischen Diskurs, in welchem eine Reihe von offenen Fragen und Kontroversen bestehen. Dieses Seminar wird Lösungen zu diesen praktischen wie didaktischen Problemen behandeln und eine solide Planungskompetenz entwickeln.

Literatur

Euler, S.S. (2023). Die Mikro-, Meso und Makroebene der Problemorientierung. Vorschläge für eine bessere Vermittlung in der Lehrkräfteausbildung. In B. Bussmann (Hrsg.), Philosophiedidaktik und Bildungsphilosophie: Kontroversen und neue Aufgaben (S. 223-239). Berlin: Metzler. https://doi.org/10.1007/978-3-662-67429-1_15

Tiedemann, M. (2019). Der problemorientierte Ansatz. In M. Peters & J. Peters (Hrsg.), Moderne Philosophiedidaktik (S. 213-230). Hamburg: Meiner.

Beugholt, S. (2021). Problemorientierter Ethik- und Philosophieunterricht – Wie macht man das eigentlich? Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik 2/2021, S 116–121.

Aufbaumodul Theoretische Philosophie (3000; SL 3060/3061)

Dieses Modul wird wahlpflichtweise belegt. Es beinhaltet 2 Seminare.

PL-Nummer: 3010; SL-Nummern: 3060, 3061

Das Modul hat 10 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal

Kommentar

This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:

1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can

make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.

2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.

3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Das Wort der anderen

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 302

Kommentar Thematisiert wird das sogenannte Wissen aus dem Zeugnis anderer. Im Mittelpunkt steht hier die Frage nach den Bedingungen, die gegeben sein müssen, damit ein Rezipient aus der Mitteilung eines Sprechers Wissen gewinnen kann. Im Rahmen des Seminars sollen einige zentrale Theorien aus diesem Umfeld vorgestellt und kritisch diskutiert werden. Ferner sollen einige zentrale Begrifflichkeiten, wie z. B. Vertrauen, Experte, epistemische Arbeitsteilung, epistemische Ungerechtigkeit genauer analysiert werden.

Literatur Krämer, S.; Schmidt, S.; Schüle, J.-G. (Hrsg.): Philosophie der Zeugenschaft. Eine Anthologie. Mentis 2017.

Mößner, N.: Wissen aus dem Zeugnis anderer – der Sonderfall medialer Berichterstattung. Mentis 2011.

Goldman, A. I.; Whitcomb, D. (Hrsg.): Social Epistemology: Essential Readings. Oxford University Press 2011.

Einführung in die Erkenntnistheorie/Introduction to epistemology

Seminar, SWS: 2
Herfeld, Catherine (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 302

Herfeld, Catherine

Kommentar Die Erkenntnistheorie befasst sich ganz allgemein mit dem Ursprung, dem Umfang und den Grenzen des Wissens sowie mit dessen Rechtfertigung. Dieser Einführungskurs wird sich anhand einiger zentraler Probleme und Fragestellungen diesem wichtigen Teilbereich der Philosophie nähern. Wir werden Fragen diskutieren wie beispielsweise: Wie können wir Wissen definieren und was unterscheidet Wissen von unseren Überzeugungen? Muss Wissen gesichert sein? Wann kann man von gerechtfertigtem Wissen sprechen? Unterscheidet sich wissenschaftliches Wissen von Alltagswissen und falls ja, wie? In der Beantwortung dieser und weiterer Fragen werden wir auch immer wieder die Bedeutung erkenntnistheoretischer Fragestellungen für aktuelle gesellschaftliche Probleme herausarbeiten und uns damit dem Bereich der angewandten Erkenntnistheorie nähern. Beispielsweise werden wir uns Argumentationen in der Debatte zum Abgrenzungsproblem zwischen Pseudowissenschaften und

Wissenschaften, zur Rolle und den Status von Zeugenschaft durch Expert*innen sowie Fragen zum Thema der epistemischen Ungerechtigkeit sowie der feministische Erkenntnistheorie allgemein gemeinsam erarbeiten.

- Literatur Pritchard, Duncan (2018): What is This Thing Called Knowledge, 4th ed., Routledge
 Coady, David (2012): What to Believe Now: Applying Epistemology to Contemporary Issues, Chichester.

Hat die marxsche Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2
 Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1101 - F107 Kuhne, Frank
 Kommentar Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxschen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10).

Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxsche Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.

- Literatur Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Kant: Kritik der reinen Vernunft, Teil 1 - Ästhetik und Analytik/Kant: Critique of Pure Reason, Part 1 - Aesthetics and Analytics

Seminar, SWS: 4
 Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107
 Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 107
 Kommentar Dieses Intensivlektüreseminar zu Immanuel Kants "Kritik der reinen Vernunft" hat einen Umfang von 4 LVS und findet entsprechend an **zwei** Wochenterminen während der Vorlesungszeit statt, nämlich montags von 16 bis 18 Uhr **und** mittwochs von 10 bis 12 Uhr (nicht alternativ, sondern zusätzlich!). Auf diese Weise soll die nötige Zeit gewonnen werden, um sich diesem umfangreichen und anspruchsvollen Werk in der erforderlichen Tiefe und Gründlichkeit zuzuwenden.

Angezielt ist, in diesem Semester ("Teil 1") die Transzendente Ästhetik und die Transzendente Analytik durchzunehmen, also insbesondere Kants Deutung der beiden Erkenntnisvermögen Sinnlichkeit und Verstand mit ihren jeweiligen apriorischen Strukturen kennen zu lernen (Raum und Zeit bzw. Kategorien). Es ist geplant, den Kurs im kommenden Wintersemester 2024/25 fortzusetzen ("Teil 2"), um dort die Transzendente Dialektik zu lesen, d.h. namentlich Kants Kritik an den Ideen der Vernunft zu untersuchen (Unsterblichkeit der Seele, Freiheit des Willens, Existenz Gottes).

Aufgrund des Seminarumfangs von 4 LVS können Sie insgesamt 2 Studienleistungen erwerben (auch in verschiedenen der angegebenen Module). Voraussetzung hierfür sind die gründliche Lektüre der wöchentlichen Textabschnitte sowie die aktive Teilnahme an beiden Seminarsitzungen (montags und mittwochs).

- Literatur Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, hg. von Jens Timmermann, Hamburg: Meiner.

Ludwig Wittgensteins Philosophische Untersuchungen/Ludwig Wittgenstein's Philosophical Investigations

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107 Frisch, Mathias
 Kommentar Ludwig Wittgenstein gehört zu einem der einflussreichsten Philosophen des zwanzigsten Jahrhunderts. In diesem Seminar werden wir Teile von einem von Wittgensteins Hauptwerken, die "Philosophischen Untersuchungen," sorgfältig lesen und diskutieren.
 Literatur Wittgenstein: "Philosophische Untersuchungen".

Personal Identity in Western and Buddhist Philosophy

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113 Frisch, Mathias
 Kommentar In this course we will analyse and compare different philosophical accounts of personal identity. We will discuss both historical and contemporary readings and compare philosophical accounts in the Anglo-European tradition with Buddhist thinking on the self.
 Bemerkung The seminar will be held in English.

Philosophy of the Social Sciences

Seminar, SWS: 2
Herfeld, Catherine (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 302 Herfeld, Catherine
 Kommentar This course provides an introduction into the central debates in the philosophy of the social sciences. Starting with the questions of what the philosophy of social science is and why we should be interested in it, we discuss what the 'social' is that the social sciences are studying, how we can best study it, and how social scientific methods help us to do so. We discuss the difference between understanding and scientific explanation; question whether the social sciences can be objective; and analyze the influence of value judgments in the social sciences, thereby also engaging with feminist and other more recent perspectives.
 Bemerkung The seminar will be held in English.
 Literatur Risjord, Mark (2014): Philosophy of Social Science: A Contemporary Introduction, New York: Routledge.
 Cartwright, Nancy/Montuschi, Eleonora (Hg.) (2014): Philosophy of Social Science: A New Introduction, Oxford: Oxford University Press.

Aufbaumodul Praktische Philosophie (3100; SL 3160/3161)

Dieses Modul wird wahlpflichtweise belegt. Es beinhaltet 2 Seminare.

PL-Nummer: 3110; SL-Nummern: 3160, 3161

Das Modul hat 10 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2
Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113 Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal
 Kommentar This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:
 1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.

2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.

3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Aristoteles über das gute Leben: Ethik und Politik/Aristotle on the good life: Ethics and Politics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - A112 Müller-Salo, Johannes
Kommentar Im Seminar werden wir uns gemeinsam die aristotelische Philosophie des guten Lebens und ihre Wirkungsgeschichte erschließen. Dafür werden wir ausgewählte Passagen aus der "Nikomachischen Ethik" sowie der "Politik" lesen. Wir werden diskutieren, inwiefern eine Philosophie des guten Lebens auf Annahmen über die Natur des Menschen angewiesen ist. Auch die politische Dimension einer solchen Philosophie ist Gegenstand des Seminars: Schließlich war Aristoteles der Überzeugung, dass gutes menschliches Leben nur innerhalb bestimmter politischer Strukturen möglich ist. Anhand ausgewählter Beispiele aus der gegenwärtigen Philosophie des guten Lebens werden wir Möglichkeiten und Probleme der Aktualisierung der aristotelischen Philosophie diskutieren.

Bemerkung Die Bereitschaft, vereinzelt Sekundärtexte in englischer Sprache zu lesen, wird vorausgesetzt.

Literatur Aristoteles, Nikomachische Ethik, hrsg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart (Reclam) 2017.

Aristoteles, Politik, hrsg. u. übers. v. Franz F. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1998.

Ursula Wolf, Aristoteles 'Nikomachische Ethik', Reihe Werkinterpretationen, 3. Auflage, Darmstadt (WBG) 2013.

Selbst beschafft werden müssen die Texte der "Nikomachischen Ethik" und der "Politik" des Aristoteles (neu: zusammen ab unter 25 Euro erhältlich). Die übrige Literatur wird über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Dialektik der Aufklärung!/Dialectic of Enlightenment!

Seminar, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:15 - 17:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302 Feest, Uljana
Kommentar In diesem Lektüreseminar werden wir uns das fragmentarische Werk Dialektik der Aufklärung (1945) von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno gemeinsam erarbeiten und historisch verorten. Die Lektüre dieses Textes wird durch kürzere Texte flankiert, auf die sich die Autoren beziehen.

Literatur Horkheimer, M & Adorno T.W (1988): Dialektik der Aufklärung: Philosophische Fragmente. Fischer Verlag

Die Gestalt des Sokrates

Seminar, SWS: 2
Kiesow, Karl-Friedrich (verantwortlich)

Do	wöchentl. 14:15 - 15:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1104 - B227	Kiesow, Karl-Friedrich
Kommentar	Platon ist nicht nur der antike Meister des Dialogs, sondern hat auch einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Porträts geliefert. In dieser Veranstaltung wollen wir dies an der Gestalt des Sokrates dartun, und zu diesem Zweck lesen und interpretieren wir auszugsweise die folgenden Werke des Philosophen: Apologie, Euthyphron, Kriton, Phaidon und Symposion. Es wird sich zeigen, dass Platon seinen Lehrer mit so zahlreichen, untereinander nur schwer vereinbaren Charakterzügen ausstattet, dass man fragen möchte: Konnten alle diese Charakterzüge in einer einzigen Persönlichkeit verwirklicht sein? - Es können Referate, Präsentationen und Hausarbeiten angefertigt werden; für die Studienleistung gibt es weiterhin den bewährten Fragebogen.			
Literatur	Es können alle Leseausgaben der Werke Platons verwendet werden.			

Einführung in die Bioethik/Introduction to bioethics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 12:15 - 13:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1101 - F142	Müller-Salo, Johannes
Kommentar	Die Veranstaltung führt in die Bioethik und ihre Teilbereiche ein. Am Beispiel wichtiger zeitgenössischer Debatten werden Methoden und Theorien der Bioethik im Seminar gemeinsam erarbeitet und Techniken der bioethischen Argumentation und Problemanalyse eingeübt. Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltethik, der Klimaethik, der Tierethik, der Medizinethik und der Forschungsethik.			
Bemerkung	Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.			
Literatur	Konrad Ott: Umweltethik zur Einführung. Hamburg (Junius) 2014. Friederike Schmitz (Hrsg.): Tierethik. Grundlagentexte. Berlin (Suhrkamp) 2014. Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013. Alle seminarrelevanten Texte werden zu Beginn des Semesters bei Stud.IP zur Verfügung gestellt.			

Ethics, Health and Society

Vorlesung, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do	wöchentl. 10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1926 - 113	van Baßhuysen, Philippe
Kommentar	Die Vorlesung leistet eine Einführung in die Ethik der öffentlichen Gesundheit. Sie kann begleitend zum MA Seminar "Philosophy, Politics and Economics of Health" besucht werden, ist aber auch für Studierende der BA Studiengänge geöffnet.			
Bemerkung	Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.			
Literatur	Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.			

Hat die marxsche Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do	wöchentl. 10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1101 - F107	Kuhne, Frank
Kommentar	<p>Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxischen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10).</p> <p>Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxische Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.</p>			
Literatur	Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.			

Political Philosophy of Science

Seminar, SWS: 2
Hilligardt, Hannah (verantwortlich)

Do	wöchentl. 14:15 - 15:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1920 - 107	Hilligardt, Hannah
Kommentar	<p>The central aim of this course is to bring together philosophy of science and political theory to discuss science's political role in contemporary societies. Science is playing an increasingly central role in decision-making and public discourse. At the same time, many philosophers argue that scientists do not provide value-free factual input: research is often entangled in political conflicts and influenced by societal values and perspectives in important ways. How then ought the relationship between science and politics look like? We will discuss different approaches to this question in this course, focusing in particular on debates related to scientific policy advice, science in deliberative theories of democracy, democratic approaches to the values in science debate, debates on academic freedom and on science and activism.</p>			
Bemerkung	The seminar will be held in English.			
Literatur	<p>Kitcher, P. (2011). Science in a democratic society</p> <p>Brown, M. (2009). Science and Democracy</p> <p>Schroeder, A. (2020). Thinking about values in science: ethical versus political approaches</p>			

Survey of Normative Ethics

Seminar, SWS: 2
Law, Andrew Robert (verantwortlich)

Di	wöchentl. 12:15 - 13:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1920 - 302	Law, Andrew Robert
Kommentar	<p>The central question of normative ethics is "At the most general level, what makes an action wrong (or right or permissible, etc.)" Historically significant answers include versions of utilitarianism, Kantianism, virtue ethics, Rossianism, natural law theory, divine command theory, and particularism (among others). The goal of this course is to become acquainted with these various positions as well as their strengths and weaknesses. Along the way, we will also encounter related debates in both applied ethics and metaethics, although always with the goal of better understanding normative ethics.</p>			
Bemerkung	The seminar will be held in English.			
Literatur	<p>Moral Theory: An Introduction, Timmons (2nd ed.)</p> <p>Supplemental readings</p>			

The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food

Seminar, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 107

Kommentar Public discussions on the topic of biotechnology are focused on a variety of issues. These include general moral questions regarding how we should treat our fellow humans, non-human living beings, and nature more generally, as well as more specific issues that arise with respect to particular technologies and applications. In the case of plant biotechnology, for example, typical questions regard the risks of outcrossing between genetically modified and wild-type plants, the risks for consumers of products based on genetically modified plants, animals, or microbes, the acceptability of patenting of DNA sequences or genetically modified organisms, and estimates of possible advantages and disadvantages of applying genetic technologies to plants in the production of food and feed. In the case of animal biotechnology, questions are focused more on the well-being of animals subjected to biotechnology. In this course, we will look at a variety of such questions with an emphasis on applications of biotechnology in agriculture. In addition, we will explore issues in food ethics.

Bemerkung This course is part of several Master's programs in the areas of Biology / Life Sciences (M.Sc. Food Research and Development, M.Sc. Biologie der Pflanzen, M.Sc. Gartenbauwissenschaften, M.Sc. Pflanzenbiotechnologie) as well as Philosophy (M.Ed. mit Erst- oder Zweitfach Philosophie, M.A. Philosophy of Science). This class will be taught in English.

Literatur P.B. Thompson (2015): From Field to Fork: Food Ethics for Everyone, New York: Oxford University Press.

Umweltphilosophie, Naturschutz und philosophische Aspekte der Nachhaltigkeit (KURS A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 33
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Mo wöchentl. 11:45 - 13:15 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112 Reydon, Thomas

Do Einzel 09:15 - 14:45 06.06.2024 - 06.06.2024 1502 - 003

Fr Einzel 09:15 - 14:45 07.06.2024 - 07.06.2024 1502 - 003

Kommentar Im Zuge mehrerer bahnbrechender Veröffentlichungen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts (z. B. Aldo Leopolds "A Sand County Almanac"(1949) und Rachel Carsons "Silent Spring" (1962)) ist die Frage nach einem moralisch richtigen Umgang mit der Natur und mit unserer Umwelt zu einem zentralen Thema in der Philosophie und in den Naturwissenschaften geworden. Innerhalb der Philosophie sind es primär die Umweltphilosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen. In der politischen und öffentlichen Debatte wird die Thematik oft unter den Begriffen des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit diskutiert.

Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Umweltethik und der Umweltphilosophie sowie in den philosophischen Aspekten des Denkens über Nachhaltigkeit. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende im Bachelorstudiengang Nachhaltige Ingenieurwissenschaft und im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (Fächer Philosophie und Werte & Normen), aber sie ist auch geöffnet für Interessierte aus anderen Studiengängen. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bemerkung Wegen begrenzter Gruppengröße wird diese Veranstaltung im SoSe 2024 doppelt angeboten: Beide Kurse finden montags statt (Kurs A: 11:45-13:15 Uhr, Kurs B: 13:30-15:00 Uhr). Bitte tragen Sie sich nur für einen der beiden Kurse ein! Ein zwischenzeitlicher Wechsel zwischen den Kursen ist nicht möglich, aber einzelne Sitzungen können zur Not im "anderen" Kurs nachgeholt werden. Die Teilnehmerzahl ist für beide Kurse auf jeweils 33 Personen begrenzt.

Umweltphilosophie, Naturschutz und philosophische Aspekte der Nachhaltigkeit (KURS B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 33
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Mo wöchentl. 13:30 - 15:00 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112 Reydon, Thomas

- Kommentar** Im Zuge mehrerer bahnbrechender Veröffentlichungen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts (z. B. Aldo Leopolds "A Sand County Almanac" (1949) und Rachel Carsons "Silent Spring" (1962)) ist die Frage nach einem moralisch richtigen Umgang mit der Natur und mit unserer Umwelt zu einem zentralen Thema in der Philosophie und in den Naturwissenschaften geworden. Innerhalb der Philosophie sind es primär die Umweltphilosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen. In der politischen und öffentlichen Debatte wird die Thematik oft unter den Begriffen des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit diskutiert.
- Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Umweltethik und der Umweltphilosophie sowie in den philosophischen Aspekten des Denkens über Nachhaltigkeit. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende im Bachelorstudiengang Nachhaltige Ingenieurwissenschaften und im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (Fächer Philosophie und Werte & Normen), aber sie ist auch geöffnet für Interessierte aus anderen Studiengängen. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
- Bemerkung** Wegen begrenzter Gruppengröße wird diese Veranstaltung im SoSe 2024 doppelt angeboten: Beide Kurse finden montags statt (Kurs A: 11:45-13:15 Uhr, Kurs B: 13:30-15:00 Uhr). Bitte tragen Sie sich nur für einen der beiden Kurse ein! Ein zwischenzeitlicher Wechsel zwischen den Kursen ist nicht möglich, aber einzelne Sitzungen können zur Not im "anderen" Kurs nachgeholt werden. Die Teilnehmerzahl ist für beide Kurse auf jeweils 33 Personen begrenzt.

Aufbaumodul Geschichte der Philosophie (3200; SL 3260/3261)

Dieses Modul wird wahlpflichtweise belegt. Es beinhaltet 2 Seminare.

PL-Nummer: 3210; SL-Nummern: 3260, 3261

Das Modul hat 10 LP.

Aristoteles über das gute Leben: Ethik und Politik/Aristotle on the good life: Ethics and Politics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

- Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - A112 Müller-Salo, Johannes
- Kommentar** Im Seminar werden wir uns gemeinsam die aristotelische Philosophie des guten Lebens und ihre Wirkungsgeschichte erschließen. Dafür werden wir ausgewählte Passagen aus der "Nikomachischen Ethik" sowie der "Politik" lesen. Wir werden diskutieren, inwiefern eine Philosophie des guten Lebens auf Annahmen über die Natur des Menschen angewiesen ist. Auch die politische Dimension einer solchen Philosophie ist Gegenstand des Seminars: Schließlich war Aristoteles der Überzeugung, dass gutes menschliches Leben nur innerhalb bestimmter politischer Strukturen möglich ist. Anhand ausgewählter Beispiele aus der gegenwärtigen Philosophie des guten Lebens werden wir Möglichkeiten und Probleme der Aktualisierung der aristotelischen Philosophie diskutieren.
- Bemerkung** Die Bereitschaft, vereinzelt Sekundärtexte in englischer Sprache zu lesen, wird vorausgesetzt.
- Literatur** Aristoteles, Nikomachische Ethik, hrsg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart (Reclam) 2017.
- Aristoteles, Politik, hrsg. u. übers. v. Franz F. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1998.
- Ursula Wolf, Aristoteles 'Nikomachische Ethik', Reihe Werkinterpretationen, 3. Auflage, Darmstadt (WBG) 2013.
- Selbst beschafft werden müssen die Texte der "Nikomachischen Ethik" und der "Politik" des Aristoteles (neu: zusammen ab unter 25 Euro erhältlich). Die übrige Literatur wird über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Dialektik der Aufklärung!/Dialectic of Enlightenment!

Seminar, SWS: 2

Feest, Uljana (verantwortlich)

Mi	wöchentl.	16:15 - 17:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 302	Feest, Uljana
Kommentar	In diesem Lektüreseminar werden wir uns das fragmentarische Werk Dialektik der Aufklärung (1945) von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno gemeinsam erarbeiten und historisch verorten. Die Lektüre dieses Textes wird durch kürzere Texte flankiert, auf die sich die Autoren beziehen.				
Literatur	Horkheimer, M & Adorno T.W (1988): Dialektik der Aufklärung: Philosophische Fragmente. Fischer Verlag				

Die Gestalt des Sokrates

Seminar, SWS: 2
Kiesow, Karl-Friedrich (verantwortlich)

Do	wöchentl.	14:15 - 15:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1104 - B227	Kiesow, Karl-Friedrich
Kommentar	Platon ist nicht nur der antike Meister des Dialogs, sondern hat auch einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Porträts geliefert. In dieser Veranstaltung wollen wir dies an der Gestalt des Sokrates dartun, und zu diesem Zweck lesen und interpretieren wir auszugsweise die folgenden Werke des Philosophen: Apologie, Euthyphron, Kriton, Phaidon und Symposion. Es wird sich zeigen, dass Platon seinen Lehrer mit so zahlreichen, untereinander nur schwer vereinbaren Charakterzügen ausstattet, dass man fragen möchte: Konnten alle diese Charakterzüge in einer einzigen Persönlichkeit verwirklicht sein? - Es können Referate, Präsentationen und Hausarbeiten angefertigt werden; für die Studienleistung gibt es weiterhin den bewährten Fragebogen.				
Literatur	Es können alle Leseaufgaben der Werke Platons verwendet werden.				

Die Hauptströmung der mittelalterlichen Philosophie/The main current of medieval philosophy

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mi	wöchentl.	10:15 - 11:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 302	Feuerle, Mark
Kommentar	Mit der "Zeitenwende" am Ende des fünften Jahrhunderts beginnt zugleich ein neuer Abschnitt philosophischen Denkens, der die alten aus der griechischen Antike stammenden Denkmodelle mit einer neuen, religiös fundierten, Weltsicht zu verbinden sucht.				
	Das Seminar wird einen Überblick zu den Hauptströmungen der mittelalterlichen Philosophie von der Patristik bis zur Spätscholastik und ihrer Hauptvertreter vermitteln.				

Eigentum durch Arbeit? Lockes zweite Abhandlung über die Regierung

Seminar, SWS: 2
Bensch, Hans-Georg (verantwortlich)

Di	wöchentl.	18:15 - 19:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1926 - A112	Bensch, Hans-Georg
Kommentar	Die zweite Abhandlung aus John Lockes "Zwei Abhandlungen über die Regierung" bildet immer noch einen Grundlagentext der bürgerlichen Gesellschaft. Wie begründet John Locke Eigentum durch Arbeit? In diesem Lektürekurs soll Prämissen und Konsequenzen diskutiert und überprüft werden.				
Literatur	J. Locke, Zwei Abhandlungen über die Regierung, hrsg W. Euchner, Frankfurt/M. 2017				

Hat die marxsche Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do	wöchentl.	10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1101 - F107	Kuhne, Frank
Kommentar	Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er				

seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxischen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10).

Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxische Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.

Literatur Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Kant: Kritik der reinen Vernunft, Teil 1 - Ästhetik und Analytik/Kant: Critique of Pure Reason, Part 1 - Aesthetics and Analytics

Seminar, SWS: 4
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 107

Kommentar Dieses Intensivlektüreseminar zu Immanuel Kants "Kritik der reinen Vernunft" hat einen Umfang von 4 LVS und findet entsprechend an **zwei** Wochenterminen während der Vorlesungszeit statt, nämlich montags von 16 bis 18 Uhr **und** mittwochs von 10 bis 12 Uhr (nicht alternativ, sondern zusätzlich!). Auf diese Weise soll die nötige Zeit gewonnen werden, um sich diesem umfangreichen und anspruchsvollen Werk in der erforderlichen Tiefe und Gründlichkeit zuzuwenden.

Angezielt ist, in diesem Semester ("Teil 1") die Transzendente Ästhetik und die Transzendente Analytik durchzunehmen, also insbesondere Kants Deutung der beiden Erkenntnisvermögen Sinnlichkeit und Verstand mit ihren jeweiligen apriorischen Strukturen kennen zu lernen (Raum und Zeit bzw. Kategorien). Es ist geplant, den Kurs im kommenden Wintersemester 2024/25 fortzusetzen ("Teil 2"), um dort die Transzendente Dialektik zu lesen, d.h. namentlich Kants Kritik an den Ideen der Vernunft zu untersuchen (Unsterblichkeit der Seele, Freiheit des Willens, Existenz Gottes).

Aufgrund des Seminarumfangs von 4 LVS können Sie insgesamt 2 Studienleistungen erwerben (auch in verschiedenen der angegebenen Module). Voraussetzung hierfür sind die gründliche Lektüre der wöchentlichen Textabschnitte sowie die aktive Teilnahme an beiden Seminarsitzungen (montags und mittwochs).

Literatur Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, hg. von Jens Timmermann, Hamburg: Meiner.

Ludwig Wittgensteins Philosophische Untersuchungen/Ludwig Wittgenstein's Philosophical Investigations

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107

Frisch, Mathias

Kommentar Ludwig Wittgenstein gehört zu einem der einflussreichsten Philosophen des zwanzigsten Jahrhunderts. In diesem Seminar werden wir Teile von einem von Wittgensteins Hauptwerken, die "Philosophischen Untersuchungen," sorgfältig lesen und diskutieren.

Literatur Wittgenstein: "Philosophische Untersuchungen".

Ludwik Fleck - Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1926 - A112

Mößner, Nicola

Kommentar Im Rahmen des Seminars soll anhand der Lektüre von Ludwik Flecks Monographie „Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache“ die Relevanz von

sozialen Einflussfaktoren auf die wissenschaftliche Arbeit kritisch thematisiert werden: Welche Rolle kommt der wissenschaftlichen Gemeinschaft im Hinblick auf die Arbeit des einzelnen Forschers zu? Welche Merkmale zeichnen eine wissenschaftliche Gemeinschaft aus? Ist wissenschaftliche Erkenntnis wahr und objektiv oder nur in Bezug auf ein bestimmtes Überzeugungssystem gültig? Sind wissenschaftliche Tatsachen bloß soziale Konstrukte einer bestimmten Forschergruppe?

Flecks Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv kann dabei als ein wichtiger Vorläufer zur Paradimentheorie von Thomas S. Kuhn angesehen werden, welcher die Wissenschaftstheorie in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts revolutionierte. Die SeminarteilnehmerInnen werden somit einen wichtigen Klassiker der Wissenschaftstheorie kennenlernen.

Literatur Fleck, L.: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Einführung in die Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1980.

Nishitani Keiji: Was ist Religion? (Shukyo to wa nanika)/Nishitani Keiji: What is religion? (Shukyo to wa nanika ## # # ##)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50
Hantke, Myriam-Sonja (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1926 - A112 Hantke, Myriam-Sonja
Kommentar In diesem Seminar werden wir Nishitani Keijis (## ##) Buch "Was ist Religion?" (Shukyo to wa nanika ## # # ##) aus dem Jahr 1954/55 gemeinsam lesen und diskutieren. Nishitani war Schüler und Nachfolger von Nishida Kitaro, dem Begründer der Kyoto-Schule. Der Ausgangspunkt seiner Philosophie ist der Nihilismus, von dem her er eine "Philosophie der Leere" (sunyata #####) im Dialog von Christentum und Buddhismus entwickelt.

Bemerkung Japanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Literatur Nishitani Keiji: Was ist Religion? vom Verfasser autorisierte deutsche Übertragung von D. Fischer-Barnicol, 2. Auflage, Frankfurt/M. 1986.
Hans Waldenfels: Absolute Nothingness. Foundations for a Buddhist-Christian Dialogue, Nagoya 2020.
Myriam-Sonja Hantke: Das Nicht-Andere. Zur Religionsphilosophie von Nikolaus von Kues, G.W.F. Hegel und der Kyôto-Schule, LIT, Münster 2022.

Simone de Beauvoir und die feministische Philosophie/Simone de Beauvoir and feminist philosophy

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112 Mößner, Nicola
Kommentar „Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es“, so lautet das wohl bekannteste Zitat aus Simone de Beauvoirs Werk „Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau“. Die Publikation dieses Buches jährte sich kürzlich zum siebzigsten Mal. Es gilt als eines der zentralen Grundlagenwerke der feministischen Philosophie. Im Rahmen des Seminars sollen Auszüge aus diesem Klassiker sowie aus anderen Schriften von de Beauvoir gelesen sowie kritische Sekundärliteratur zu ihren Thesen diskutiert werden.

Literatur de Beauvoir, Simone: Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau. Reinbek bei Hamburg 1984.
de Beauvoir, Simone: Soll man de Sade verbrennen?: Drei Essays zur Moral des Existentialismus. Reinbek bei Hamburg 2007.

Wilhelm von Ockham - oder: Die erkenntnistheoretische Zweitenwende des Mittelalters/William of Ockham - or: The epistemological second coming of the Middle Ages

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 107 Feuerle, Mark

Kommentar	<p>Das beginnende Spätmittelalter ist für die Menschen Europas mit großen Veränderungen verbunden. Zunehmende Technisierung, ein starker Bevölkerungszuwachs, neuartige Pandemien wie der "Schwarze Tod" und durch einen Klimawandel bedingte Hungerkrisen stellen die sich schnell wandelnden Gesellschaften des Kontinents vor große Herausforderungen.</p> <p>Inmitten dieser Zeit des Umbruchs beschreitet der Mönch Wilhelm von Ockham neue Wege im Bereich der Welterkenntnis, die in seine Exkommunikation und Flucht nach Deutschland münden sollten, wo er unter dem Schutz Kaiser Ludwig IV. seinen Streit um die Deutung der Welt bis zu seinem Tod 1347 fortführte.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die philosophischen Gedanken Wilhelm von Ockhams an seinen Schriften nachzuvollziehen und ihre Bedeutung in den historischen Kontext einzuordnen.</p>
Literatur	<p>Leibold, Gerhard: Wilhelm von Ockham (Zugänge zum Denken des Mittelalters, Bd. 1), Münster 2003.</p> <p>Imbach, Ruedi (Hrsg.): Wilhelm von Ockham. Texte zur Theorie der Erkenntnis und der Wissenschaft, Lateinisch/Deutsch, Stuttgart 2017.</p>

Aufbaumodul Wissenschaftsphilosophie (3300; SL 3360/3361)

Dieses Modul wird wahlpflichtweise belegt. Es beinhaltet 2 Seminare.

PL-Nummer: 3310; SL-Nummern: 3360, 3361

Das Modul hat 10 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2
Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal

Kommentar	<p>This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena. 2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc. 3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people? <p>This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.</p>
Bemerkung	<p>The seminar will be held in English.</p>

Forschungsprojekt-Seminar: Ethische und rechtliche Fragen der Telemedizin/Research project seminar: Ethical and legal issues in telemedicine

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Lorenz, Maria Chiara

Fr Einzel 09:30 - 11:00 19.04.2024 - 19.04.2024 1146 - A004
Fr Einzel 08:00 - 18:00 03.05.2024 - 03.05.2024 1146 - A004
Sa Einzel 08:00 - 18:00 04.05.2024 - 04.05.2024 1146 - A004

Kommentar In einer Zeit des rasanten und digital geprägten technologischen Fortschritts erweitern sich auch die Verfahren, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im medizinischen Feld. Neben einem fortlaufenden wissenschaftlichen Fortschritt kommen auch digitale Angebote zunehmend auf: z. B. Videosprechstunden in der haus- oder fachärztlichen Versorgung, unterstützende Systeme während Operationen („Roboterarm“) sowie Projekte und Studien zur Entwicklung und Akzeptanz von Online-Rehabilitation. Dieses Seminar soll sich primär mit dem entstehenden Spannungsfeld zwischen ethischen und rechtlichen Fragestellungen in dem Bereich der „Telemedizin“ befassen und dabei verschiedene Schritte von Diagnose, über die Therapie bis hin zur Rehabilitation in den Blick nehmen. Der Begriff der „Telemedizin“ steht dabei selbst im Fokus einer kritischen Auseinandersetzung. CELLS ist derzeit an einem von EU Horizon geförderten Projekt „PREFERABLE II“ beteiligt, welches neben ethischen, sozialen und rechtlichen Fragen der Telemedizin auch die tatsächliche Entwicklung eines Live-Remote-Rehabilitationstrainings zum Ziel hat. Fragestellungen aus der Projektarbeit werden die Seminarinhalte beeinflussen, sodass die Studierenden einen praxisnahen wissenschaftlichen Eindruck dieses Forschungsfeldes gewinnen können.

Bemerkung Es findet ca. 2 Wochen vor dem Blockseminar online eine 90-minütige Einführungsveranstaltung statt (Teilnahme verpflichtend). Im Anschluss an das Blockseminar wird es eine weitere Veranstaltung geben, in der die Gegebenheiten sowie der Ablauf der Prüfungsleistung besprochen werden.

Die Teilnehmendenzahl des Projektseminars ist auf 20 Personen begrenzt.

Ludwik Fleck - Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1926 - A112 Mößner, Nicola

Kommentar Im Rahmen des Seminars soll anhand der Lektüre von Ludwik Flecks Monographie „Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache“ die Relevanz von sozialen Einflussfaktoren auf die wissenschaftliche Arbeit kritisch thematisiert werden: Welche Rolle kommt der wissenschaftlichen Gemeinschaft im Hinblick auf die Arbeit des einzelnen Forschers zu? Welche Merkmale zeichnen eine wissenschaftliche Gemeinschaft aus? Ist wissenschaftliche Erkenntnis wahr und objektiv oder nur in Bezug auf ein bestimmtes Überzeugungssystem gültig? Sind wissenschaftliche Tatsachen bloß soziale Konstrukte einer bestimmten Forschergruppe?

Flecks Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv kann dabei als ein wichtiger Vorläufer zur Paradimentheorie von Thomas S. Kuhn angesehen werden, welcher die Wissenschaftstheorie in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts revolutionierte. Die SeminarteilnehmerInnen werden somit einen wichtigen Klassiker der Wissenschaftstheorie kennenlernen.

Literatur Fleck, L.: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Einführung in die Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1980.

Philosophical Roots of AI: From Deep Learning to Rational Machines

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Lopez, Luis Gonzalo (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:15 - 09:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107 Lopez, Luis Gonzalo

Kommentar This seminar for philosophy students merges deep learning concepts with philosophical insights. Centered on Cameron Buckner's "From Deep Learning to Rational Machines" (2024), it connects AI advancements with classical philosophy, accessible

to those without a machine learning background. We will examine AI's impact across fields, using Buckner's work to explore historical philosophical debates—like empiricism versus nativism—in the AI context. We will link theories from Locke, Ibn Sina, Hume, and others to AI models, offering a critical perspective on AI's epistemological and conceptual frameworks.

Bemerkung The seminar will be held in English.

This seminar, primarily designed for undergraduate philosophy students at LUH, welcomes participants from diverse academic backgrounds. No prerequisite knowledge is necessary—only a keen sense of curiosity, a commitment to critical thinking, and a genuine interest in exploring the depths and implications of deep learning technology are required.

Literatur Buckner (forthcoming). From Deep Learning to Rational Machines: What the History of Philosophy Can Teach Us about the Future of Artificial Intelligence.

Kelleher, J. D. (2019). Deep Learning. The MIT Press Essential Knowledge Series.

Marcus (2018). "Deep learning: A critical appraisal".

Philosophy of Quantum Mechanics

Seminar, SWS: 2

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Kommentar The course aims to elucidate the philosophical perplexities surrounding quantum physics. After an introduction to the basics of quantum-mechanical formalism, we will engage with the measurement problem, as well as 'collapse' and 'no-collapse' interpretations of quantum mechanics. Next, we will examine the violation of Bell's inequalities and how this violation can be understood (causal non-locality, state non-separability, backward causation, etc.) Finally, we will discuss various views on the ontology of wave function.

Bemerkung This course assumes no previous in-depth knowledge of physics and mathematics.

The seminar will be held in English.

Literatur Barrett, J. A. (2019). The conceptual foundations of quantum mechanics. Oxford University Press.

Friebe, C., Kuhlmann, M., Lyre, H., Näger, P. M., Passon, O., and Stöckler, M. (2018). The philosophy of quantum physics. Dordrecht: Springer.

Ney, A. and Albert, D. Z. (Eds.). (2013). The wave function: Essays on the metaphysics of quantum mechanics. Oxford University Press.

Political Philosophy of Science

Seminar, SWS: 2

Hilligardt, Hannah (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107

Hilligardt, Hannah

Kommentar The central aim of this course is to bring together philosophy of science and political theory to discuss science's political role in contemporary societies. Science is playing an increasingly central role in decision-making and public discourse. At the same time, many philosophers argue that scientists do not provide value-free factual input: research is often entangled in political conflicts and influenced by societal values and perspectives in important ways. How then ought the relationship between science and politics look like? We will discuss different approaches to this question in this course, focusing in particular on debates related to scientific policy advice, science in deliberative theories of democracy, democratic approaches to the values in science debate, debates on academic freedom and on science and activism.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Kitcher, P. (2011). Science in a democratic society

Brown, M. (2009). Science and Democracy

Schroeder, A. (2020). Thinking about values in science: ethical versus political approaches

The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food

Seminar, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 107

Kommentar Public discussions on the topic of biotechnology are focused on a variety of issues. These include general moral questions regarding how we should treat our fellow humans, non-human living beings, and nature more generally, as well as more specific issues that arise with respect to particular technologies and applications. In the case of plant biotechnology, for example, typical questions regard the risks of outcrossing between genetically modified and wild-type plants, the risks for consumers of products based on genetically modified plants, animals, or microbes, the acceptability of patenting of DNA sequences or genetically modified organisms, and estimates of possible advantages and disadvantages of applying genetic technologies to plants in the production of food and feed. In the case of animal biotechnology, questions are focused more on the well-being of animals subjected to biotechnology. In this course, we will look at a variety of such questions with an emphasis on applications of biotechnology in agriculture. In addition, we will explore issues in food ethics.

Bemerkung This course is part of several Master's programs in the areas of Biology / Life Sciences (M.Sc. Food Research and Development, M.Sc. Biologie der Pflanzen, M.Sc. Gartenbauwissenschaften, M.Sc. Pflanzenbiotechnologie) as well as Philosophy (M.Ed. mit Erst- oder Zweifach Philosophie, M.A. Philosophy of Science). This class will be taught in English.

Literatur P.B. Thompson (2015): From Field to Fork: Food Ethics for Everyone, New York: Oxford University Press.

Master of Arts (89) - Philosophy of Science (928)

[english translation below]

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Anlagen) in diesem Studiengang!

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter

<https://www.uni-hannover.de/nocache/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/studiengang/detail/info/philosophy-of-science/>

oder über

<https://www.philos.uni-hannover.de/de/studium/studiengaenge-und-studienfaecher/philosophy-of-science-master-of-arts/>

//

Please notice: There are new examination regulations (general part & subject-specific annexes) for your degree program which will apply by winter semester 2022/23!

You can find your examination regulations on

<https://www.uni-hannover.de/nocache/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/studiengang/detail/info/philosophy-of-science/>

or

<https://www.philos.uni-hannover.de/de/studium/studiengaenge-und-studienfaecher/philosophy-of-science-master-of-arts/>

Core Courses (CC) (100)

Es sind 2 Vorlesungen zu belegen.

PL-Nummer: 110; SL-Nummern: 160, 161

Das Modul hat 10 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 1-2

Voraussetzungen: -

Introduction to Philosophy of Science (160)

Die Vorlesung findet regulär im Wintersemester statt.

Formal Methods in Philosophy (161)

Die Vorlesung findet regulär im Sommersemester statt.

Formal Methods

Seminar, SWS: 2

Wilholt, Torsten (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:15 - 11:45	08.04.2024 - 08.07.2024	1920 - 107	Wilholt, Torsten
Kommentar	Present day philosophy of science makes use of a range of formal and partly mathematical approaches. This course is designed to familiarize students in the MA program Philosophy of Science with the most important basics of some of the relevant methods. The aim is to achieve basic literacy with regard to these methods in order to enable students to read and understand philosophical research that uses them. Topics will include formal logic, probability theory, Bayesian philosophy of science and basic elements of frequentist statistics.				
Bemerkung	The seminar will be held in English.				
Literatur	Reading list will be provided on Stud.IP.				

Metaphysics, Epistemology, Mind and Language (MEML) (200; SL 260/261/262)

Es sind 3 Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 210; SL-Nummern: 260, 261, 262

Das Modul hat 15 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 1-3

Voraussetzungen: -

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi	wöchentl.	14:15 - 15:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1926 - 113	Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal
Kommentar	This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including: <ol style="list-style-type: none"> 1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena. 2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc. 3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make 				

predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung The seminar will be held in English.

History and Philosophy of Measurement

Seminar, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112 Feest, Uljana
Kommentar Measurement is a ubiquitous practice in both science and everyday life. But what exactly does it mean to measure a property or entity like (for example) temperature or intelligence? What sorts of things can be measured? How is measurement related to taxonomy? And how are measurement instruments developed and calibrated? Are measurements influenced by social values? These and related questions have attracted some philosophical interest in recent years. In this class we will read articles in the history of philosophy of science dealing with a range of scientific disciplines.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Tal, Eran, "Measurement in Science", The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Fall 2020 Edition), Edward N. Zalta (ed.), URL = <https://plato.stanford.edu/archives/fall2020/entries/measurement-science/>

Personal Identity in Western and Buddhist Philosophy

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113 Frisch, Mathias
Kommentar In this course we will analyse and compare different philosophical accounts of personal identity. We will discuss both historical and contemporary readings and compare philosophical accounts in the Anglo-European tradition with Buddhist thinking on the self.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Philosophical Roots of AI: From Deep Learning to Rational Machines

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Lopez, Luis Gonzalo (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:15 - 09:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107 Lopez, Luis Gonzalo
Kommentar This seminar for philosophy students merges deep learning concepts with philosophical insights. Centered on Cameron Buckner's "From Deep Learning to Rational Machines" (2024), it connects AI advancements with classical philosophy, accessible to those without a machine learning background. We will examine AI's impact across fields, using Buckner's work to explore historical philosophical debates—like empiricism versus nativism—in the AI context. We will link theories from Locke, Ibn Sina, Hume, and others to AI models, offering a critical perspective on AI's epistemological and conceptual frameworks.

Bemerkung The seminar will be held in English.

This seminar, primarily designed for undergraduate philosophy students at LUH, welcomes participants from diverse academic backgrounds. No prerequisite knowledge is necessary—only a keen sense of curiosity, a commitment to critical thinking, and a genuine interest in exploring the depths and implications of deep learning technology are required.

- Literatur Buckner (forthcoming). From Deep Learning to Rational Machines: What the History of Philosophy Can Teach Us about the Future of Artificial Intelligence.
- Kelleher, J. D. (2019). Deep Learning. The MIT Press Essential Knowledge Series.
- Marcus (2018). "Deep learning: A critical appraisal".

Philosophy of Quantum Mechanics

Seminar, SWS: 2

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Kommentar The course aims to elucidate the philosophical perplexities surrounding quantum physics. After an introduction to the basics of quantum-mechanical formalism, we will engage with the measurement problem, as well as 'collapse' and 'no-collapse' interpretations of quantum mechanics. Next, we will examine the violation of Bell's inequalities and how this violation can be understood (causal non-locality, state non-separability, backward causation, etc.) Finally, we will discuss various views on the ontology of wave function.

Bemerkung This course assumes no previous in-depth knowledge of physics and mathematics.

The seminar will be held in English.

Literatur Barrett, J. A. (2019). The conceptual foundations of quantum mechanics. Oxford University Press.

Friebe, C., Kuhlmann, M., Lyre, H., Näger, P. M., Passon, O., and Stöckler, M. (2018). The philosophy of quantum physics. Dordrecht: Springer.

Ney, A. and Albert, D. Z. (Eds.). (2013). The wave function: Essays on the metaphysics of quantum mechanics. Oxford University Press.

Moral, Social and Political Philosophy (MSPP) (300; SL 360/361/362)

Es sind 3 Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 310; SL-Nummern: 360, 361, 362

Das Modul hat 15 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 1-3

Voraussetzungen: -

Aristoteles über das gute Leben: Ethik und Politik/Aristotle on the good life: Ethics and Politics

Seminar, SWS: 2

Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - A112

Müller-Salo, Johannes

Kommentar Im Seminar werden wir uns gemeinsam die aristotelische Philosophie des guten Lebens und ihre Wirkungsgeschichte erschließen. Dafür werden wir ausgewählte Passagen aus der "Nikomachischen Ethik" sowie der "Politik" lesen. Wir werden diskutieren, inwiefern eine Philosophie des guten Lebens auf Annahmen über die Natur des Menschen angewiesen ist. Auch die politische Dimension einer solchen Philosophie ist Gegenstand des Seminars: Schließlich war Aristoteles der Überzeugung, dass gutes menschliches Leben nur innerhalb bestimmter politischer Strukturen möglich ist. Anhand ausgewählter Beispiele aus der gegenwärtigen Philosophie des guten Lebens werden wir Möglichkeiten und Probleme der Aktualisierung der aristotelischen Philosophie diskutieren.

Bemerkung Die Bereitschaft, vereinzelt Sekundärtexte in englischer Sprache zu lesen, wird vorausgesetzt.

Literatur Aristoteles, Nikomachische Ethik, hrsg. u. übers. v. Gernot Krappinger, Stuttgart (Reclam) 2017.

Aristoteles, Politik, hrsg. u. übers. v. Franz F. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1998.

Ursula Wolf, Aristoteles 'Nikomachische Ethik', Reihe Werkinterpretationen, 3. Auflage, Darmstadt (WBG) 2013.

Selbst beschafft werden müssen die Texte der "Nikomachischen Ethik" und der "Politik" des Aristoteles (neu: zusammen ab unter 25 Euro erhältlich). Die übrige Literatur wird über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Buliding a Better Concept of Disease (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Fr Einzel	09:00 - 16:00	12.04.2024 - 12.04.2024	1146 - A004
Sa Einzel	09:00 - 16:00	13.04.2024 - 13.04.2024	1146 - A004
Kommentar	The concept of disease is relevant to us in everyday life as decision makers of our own lives as well as the lives of the others. At the intersection of bioethics, philosophy of medicine, medical ethics and critical perspectives on medical structures, this course aims to give students a general perspective on philosophy of disease and health.		
Bemerkung	The seminar will be held in English.		
Literatur	Handbook of The Philosophy of Medicine, Springer Unwell Women, Elinor Cleghorn		

Einführung in die Bioethik/Introduction to bioethics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl.	12:15 - 13:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1101 - F142	Müller-Salo, Johannes
Kommentar	Die Veranstaltung führt in die Bioethik und ihre Teilbereiche ein. Am Beispiel wichtiger zeitgenössischer Debatten werden Methoden und Theorien der Bioethik im Seminar gemeinsam erarbeitet und Techniken der bioethischen Argumentation und Problemanalyse eingeübt. Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltethik, der Klimaethik, der Tierethik, der Medizinethik und der Forschungsethik.			
Bemerkung	Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.			
Literatur	Konrad Ott: Umweltethik zur Einführung. Hamburg (Junius) 2014. Friederike Schmitz (Hrsg.): Tierethik. Grundlagentexte. Berlin (Suhrkamp) 2014. Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013. Alle seminarrelevanten Texte werden zu Beginn des Semesters bei Stud.IP zur Verfügung gestellt.			

Ethics, Health and Society

Vorlesung, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do wöchentl.	10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1926 - 113	van Baßhuysen, Philippe
Kommentar	Die Vorlesung leistet eine Einführung in die Ethik der öffentlichen Gesundheit. Sie kann begleitend zum MA Seminar "Philosophy, Politics and Economics of Health" besucht werden, ist aber auch für Studierende der BA Studiengänge geöffnet.			
Bemerkung	Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.			
Literatur	Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.			

Philosophy of Evolutionary Medicines

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 107

Kommentar Evolutionary biology has been influential in the making of our categories that are related to health and disease and our own understanding. This course offers a critical perspective on evolutionary medicine while it develops on the theories of evolution to understand how does evolutionary biology and evolutionary thinking help us to think about health and disease in better ways.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Principles of Evolutionary Medicine, Peter Gluckman, Alan Beedle, Tatjana Buklijas, Felicia Low, Mark Hanson (2016)

Conceptual and Ethical Challenges of Evolutionary Medicine, O. Altinok, Springer, 2023

Philosophy, Politics and Economics of Health

Seminar, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1926 - 113

van Baßhuysen, Philippe

Kommentar Das Seminar bietet fortgeschrittenen Studierenden des M.A. Studiengangs die Möglichkeit, sich mit aktuellen Forschungsfragen der öffentlichen Gesundheit zu beschäftigen. Ein wichtiges Lernziel besteht darin, Perspektiven aus Philosophie, Politik und Ökonomik zu verstehen und vergleichend nebeneinander zu stellen.

Bemerkung Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.

Literatur Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.

Political Philosophy of Science

Seminar, SWS: 2
Hilligardt, Hannah (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107

Hilligardt, Hannah

Kommentar The central aim of this course is to bring together philosophy of science and political theory to discuss science's political role in contemporary societies. Science is playing an increasingly central role in decision-making and public discourse. At the same time, many philosophers argue that scientists do not provide value-free factual input: research is often entangled in political conflicts and influenced by societal values and perspectives in important ways. How then ought the relationship between science and politics look like? We will discuss different approaches to this question in this course, focusing in particular on debates related to scientific policy advice, science in deliberative theories of democracy, democratic approaches to the values in science debate, debates on academic freedom and on science and activism.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Kitcher, P. (2011). Science in a democratic society

Brown, M. (2009). Science and Democracy

Schroeder, A. (2020). Thinking about values in science: ethical versus political approaches

Survey of Normative Ethics

Seminar, SWS: 2
Law, Andrew Robert (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 302

Law, Andrew Robert

Kommentar The central question of normative ethics is "At the most general level, what makes an action wrong (or right or permissible, etc.);" Historically significant answers include

versions of utilitarianism, Kantianism, virtue ethics, Rossianism, natural law theory, divine command theory, and particularism (among others). The goal of this course is to become acquainted with these various positions as well as their strengths and weaknesses. Along the way, we will also encounter related debates in both applied ethics and metaethics, although always with the goal of better understanding normative ethics.

Bemerkung

The seminar will be held in English.

Literatur

Moral Theory: An Introduction, Timmons (2nd ed.)

Supplemental readings

Electives (EM) (400; SL 460/461/462)

Es sind 3 Lehrveranstaltungen zu belegen. Zuvor ist eine Info-Veranstaltung zu besuchen bzw. Beratung durch die Modulverantwortliche Person einzuholen.

PL-Nummer: 410; SL-Nummern: 460, 461, 462

Das Modul hat 15 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 1-2

Voraussetzungen: -

Dialektik der Aufklärung!/Dialectic of Enlightenment!

Seminar, SWS: 2

Feest, Uljana (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:15 - 17:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302

Feest, Uljana

Kommentar

In diesem Lektüreseminar werden wir uns das fragmentarische Werk Dialektik der Aufklärung (1945) von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno gemeinsam erarbeiten und historisch verorten. Die Lektüre dieses Textes wird durch kürzere Texte flankiert, auf die sich die Autoren beziehen.

Literatur

Horkheimer, M & Adorno T.W (1988): Dialektik der Aufklärung: Philosophische Fragmente. Fischer Verlag

Electives Modul

Sonstige, SWS: 2

Feest, Uljana (verantwortlich)

Kommentar

All students enrolled in the MA program Philosophy of Science, who wish to take courses as part of the "Electives" module and/or do a final exam for the "Electives" module, are required to sign up for this class on Stud.IP and to have an individual consultation with Uljana Feest to discuss their choices of classes they wish to take as part of the module.

Information about details of this requirement (as well as any other useful information) can be found here: <https://sites.google.com/view/philosophyofscience-faq/answers>

Prof. Feest will schedule office hours within the first few weeks of the semester. Students are encouraged to come prepared with some ideas about class(es) they would like to take for the "Electives" module.

As stated in the module handbook, students with no philosophy background are encouraged to take philosophy classes, whereas students with no prior knowledge in a scientific discipline are encouraged to take classes in a scientific discipline. Thus, the stated aim of this module is to help students develop their individual interests and broaden relevant background knowledge.

Note that this is NOT the same as the "Mandatory Elective" module.

Bemerkung

The language of instruction is English

History and Philosophy of Measurement

Seminar, SWS: 2

Feest, Uljana (verantwortlich)

Mo wöchentl.	18:15 - 19:45	08.04.2024 - 08.07.2024	1926 - A112	Feest, Uljana
Kommentar	Measurement is a ubiquitous practice in both science and everyday life. But what exactly does it mean to measure a property or entity like (for example) temperature or intelligence? What sorts of things can be measured? How is measurement related to taxonomy? And how are measurement instruments developed and calibrated? Are measurements influenced by social values? These and related questions have attracted some philosophical interest in recent years. In this class we will read articles in the history of philosophy of science dealing with a range of scientific disciplines.			
Bemerkung	The seminar will be held in English.			
Literatur	Tal, Eran, "Measurement in Science", The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Fall 2020 Edition), Edward N. Zalta (ed.), URL = https://plato.stanford.edu/archives/fall2020/entries/measurement-science/			

MA Philosophy of Science Bootcamp

Sonstige, SWS: 2
 Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)| Rechnitzer, Tanja (verantwortlich)

Di Einzel	10:00 - 18:00	02.04.2024 - 02.04.2024	1146 - A004
Mi Einzel	10:00 - 18:00	03.04.2024 - 03.04.2024	1146 - A004
Do Einzel	10:00 - 18:00	04.04.2024 - 04.04.2024	1146 - A004
Fr Einzel	10:00 - 18:00	05.04.2024 - 05.04.2024	1146 - A004
Kommentar	This is a crash-course in philosophy for incoming MA students in the Philosophy of Science program. It seeks to familiarize students with a rough map of some key areas of philosophy as well as help them grasp the basics of how to *do* philosophy, before they embark on their studies. Distributed over 1 week ahead of the start of term, it involves short lectures, seminar sessions and tutorials. All new MA students are *strongly* encouraged to participate and the class can be taken for credit in the Electives Module.		
Literatur	The course will be held in English.		

Project Module (PM) (500)

Es sind die Projektwoche und 1 Seminar zu belegen. Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten.

PL-Nummer: 510; SL-Nummern: 560, 561

Das Modul hat 15 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 1-2

Voraussetzungen: -

Projektwoche (SL 560)

Seminar (SL 561)

Philosophy of the Physical Sciences (PPS) (1100; SL 1160/1161)

Es sind 2 Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 1110; SL-Nummern: 1160, 1161

Das Modul hat 10 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 2-3

Voraussetzungen: -

History and Philosophy of Measurement

Seminar, SWS: 2
 Feest, Uljana (verantwortlich)

Mo wöchentl.	18:15 - 19:45	08.04.2024 - 08.07.2024	1926 - A112	Feest, Uljana
--------------	---------------	-------------------------	-------------	---------------

Kommentar	Measurement is a ubiquitous practice in both science and everyday life. But what exactly does it mean to measure a property or entity like (for example) temperature or intelligence? What sorts of things can be measured? How is measurement related to taxonomy? And how are measurement instruments developed and calibrated? Are measurements influenced by social values? These and related questions have attracted some philosophical interest in recent years. In this class we will read articles in the history of philosophy of science dealing with a range of scientific disciplines.
Bemerkung	The seminar will be held in English.
Literatur	Tal, Eran, "Measurement in Science", The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Fall 2020 Edition), Edward N. Zalta (ed.), URL = https://plato.stanford.edu/archives/fall2020/entries/measurement-science/

Philosophy of Quantum Mechanics

Seminar, SWS: 2

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Kommentar	The course aims to elucidate the philosophical perplexities surrounding quantum physics. After an introduction to the basics of quantum-mechanical formalism, we will engage with the measurement problem, as well as 'collapse' and 'no-collapse' interpretations of quantum mechanics. Next, we will examine the violation of Bell's inequalities and how this violation can be understood (causal non-locality, state non-separability, backward causation, etc.) Finally, we will discuss various views on the ontology of wave function.
Bemerkung	This course assumes no previous in-depth knowledge of physics and mathematics.

Literatur	The seminar will be held in English. Barrett, J. A. (2019). The conceptual foundations of quantum mechanics. Oxford University Press. Friebe, C., Kuhlmann, M., Lyre, H., Näger, P. M., Passon, O., and Stöckler, M. (2018). The philosophy of quantum physics. Dordrecht: Springer. Ney, A. and Albert, D. Z. (Eds.). (2013). The wave function: Essays on the metaphysics of quantum mechanics. Oxford University Press.
-----------	---

History and Philosophy of the Human Sciences (HPHS) (1200; SL 1260/1261)

Es sind 2 Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 1210; SL-Nummern: 1260, 1261

Das Modul hat 10 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 2-3

Voraussetzungen: -

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2
Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal

Kommentar	This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including: 1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena. 2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise
-----------	---

pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.

3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Buliding a Better Concept of Disease (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Fr Einzel 09:00 - 16:00 12.04.2024 - 12.04.2024 1146 - A004

Sa Einzel 09:00 - 16:00 13.04.2024 - 13.04.2024 1146 - A004

Kommentar The concept of disease is relevant to us in everyday life as decision makers of our own lives as well as the lives of the others. At the intersection of bioethics, philosophy of medicine, medical ethics and critical perspectives on medical structures, this course aims to give students a general perspective on philosophy of disease and health.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Handbook of The Philosophy of Medicine, Springer

Unwell Women, Elinor Cleghorn

History and Philosophy of Measurement

Seminar, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112 Feest, Uljana

Kommentar Measurement is a ubiquitous practice in both science and everyday life. But what exactly does it mean to measure a property or entity like (for example) temperature or intelligence? What sorts of things can be measured? How is measurement related to taxonomy? And how are measurement instruments developed and calibrated? Are measurements influenced by social values? These and related questions have attracted some philosophical interest in recent years. In this class we will read articles in the history of philosophy of science dealing with a range of scientific disciplines.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Tal, Eran, "Measurement in Science", The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Fall 2020 Edition), Edward N. Zalta (ed.), URL = <https://plato.stanford.edu/archives/fall2020/entries/measurement-science/>

Philosophy of Evolutionary Medicines

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 107

Kommentar Evolutionary biology has been influential in the making of our categories that are related ot health and disease and our own understanding. This course offers a critical perspective on evolutionary medicine while it develops on the theories of evolution to

understand how does evolutionary biology and evolutionary thinking help us to think about health and disease in better ways.

Bemerkung

The seminar will be held in English.

Literatur

Principles of Evolutionary Medicine, Peter Gluckman, Alan Beedle, Tatjana Buklijas, Felicia Low, Mark Hanson (2016)

Conceptual and Ethical Challenges of Evolutionary Medicine, O. Altinok, Springer, 2023

Philosophy of the Social Sciences

Seminar, SWS: 2

Herfeld, Catherine (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 302

Herfeld, Catherine

Kommentar

This course provides an introduction into the central debates in the philosophy of the social sciences. Starting with the questions of what the philosophy of social science is and why we should be interested in it, we discuss what the 'social' is that the social sciences are studying, how we can best study it, and how social scientific methods help us to do so. We discuss the difference between understanding and scientific explanation; question whether the social sciences can be objective; and analyze the influence of value judgments in the social sciences, thereby also engaging with feminist and other more recent perspectives.

Bemerkung

The seminar will be held in English.

Literatur

Risjord, Mark (2014): Philosophy of Social Science: A Contemporary Introduction, New York: Routledge.

Cartwright, Nancy/Montuschi, Eleonora (Hg.) (2014): Philosophy of Social Science: A New Introduction, Oxford: Oxford University Press.

Simone de Beauvoir und die feministische Philosophie/Simone de Beauvoir and feminist philosophy

Seminar, SWS: 2

Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112

Mößner, Nicola

Kommentar

„Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es“, so lautet das wohl bekannteste Zitat aus Simone de Beauvoirs Werk „Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau“. Die Publikation dieses Buches jährte sich kürzlich zum siebzigsten Mal. Es gilt als eines der zentralen Grundlagenwerke der feministischen Philosophie. Im Rahmen des Seminars sollen Auszüge aus diesem Klassiker sowie aus anderen Schriften von de Beauvoir gelesen sowie kritische Sekundärliteratur zu ihren Thesen diskutiert werden.

Literatur

de Beauvoir, Simone: Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau. Reinbek bei Hamburg 1984.

de Beauvoir, Simone: Soll man de Sade verbrennen?: Drei Essays zur Moral des Existentialismus. Reinbek bei Hamburg 2007.

Ethics and Philosophy of Science (EPS) (1500; SL 1560/1561)

Es sind 2 Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 1510; SL-Nummern: 1560, 1561

Das Modul hat 10 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 2-3

Voraussetzungen: -

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal

Kommentar	<p>This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:</p> <p>1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.</p> <p>2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.</p> <p>3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?</p> <p>This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.</p>
Bemerkung	The seminar will be held in English.

Buliding a Better Concept of Disease (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Fr Einzel	09:00 - 16:00 12.04.2024 - 12.04.2024 1146 - A004
Sa Einzel	09:00 - 16:00 13.04.2024 - 13.04.2024 1146 - A004
Kommentar	The concept of disease is relevant to us in everyday life as decision makers of our own lives as well as the lives of the others. At the intersection of bioethics, philosophy of medicine, medical ethics and critical perspectives on medical structures, this course aims to give students a general perspective on philosophy of disease and health.
Bemerkung	The seminar will be held in English.
Literatur	Handbook of The Philosophy of Medicine, Springer Unwell Women, Elinor Cleghorn

Ethics, Health and Society

Vorlesung, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do wöchentl.	10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1926 - 113	van Baßhuysen, Philippe
Kommentar	Die Vorlesung leistet eine Einführung in die Ethik der öffentlichen Gesundheit. Sie kann begleitend zum MA Seminar "Philosophy, Politics and Economics of Health" besucht werden, ist aber auch für Studierende der BA Studiengänge geöffnet.	
Bemerkung	Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.	
Literatur	Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.	

Philosophy of Evolutionary Medicines

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 107

Kommentar Evolutionary biology has been influential in the making of our categories that are related to health and disease and our own understanding. This course offers a critical perspective on evolutionary medicine while it develops on the theories of evolution to understand how does evolutionary biology and evolutionary thinking help us to think about health and disease in better ways.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Principles of Evolutionary Medicine, Peter Gluckman, Alan Beedle, Tatjana Buklijas, Felicia Low, Mark Hanson (2016)

Conceptual and Ethical Challenges of Evolutionary Medicine, O. Altinok, Springer, 2023

Philosophy, Politics and Economics of Health

Seminar, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1926 - 113

van Baßhuysen, Philippe

Kommentar Das Seminar bietet fortgeschrittenen Studierenden des M.A. Studiengangs die Möglichkeit, sich mit aktuellen Forschungsfragen der öffentlichen Gesundheit zu beschäftigen. Ein wichtiges Lernziel besteht darin, Perspektiven aus Philosophie, Politik und Ökonomik zu verstehen und vergleichend nebeneinander zu stellen.

Bemerkung Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.

Literatur Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.

The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food

Seminar, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 107

Kommentar Public discussions on the topic of biotechnology are focused on a variety of issues. These include general moral questions regarding how we should treat our fellow humans, non-human living beings, and nature more generally, as well as more specific issues that arise with respect to particular technologies and applications. In the case of plant biotechnology, for example, typical questions regard the risks of outcrossing between genetically modified and wild-type plants, the risks for consumers of products based on genetically modified plants, animals, or microbes, the acceptability of patenting of DNA sequences or genetically modified organisms, and estimates of possible advantages and disadvantages of applying genetic technologies to plants in the production of food and feed. In the case of animal biotechnology, questions are focused more on the well-being of animals subjected to biotechnology. In this course, we will look at a variety of such questions with an emphasis on applications of biotechnology in agriculture. In addition, we will explore issues in food ethics.

Bemerkung This course is part of several Master's programs in the areas of Biology / Life Sciences (M.Sc. Food Research and Development, M.Sc. Biologie der Pflanzen, M.Sc. Gartenbauwissenschaften, M.Sc. Pflanzenbiotechnologie) as well as Philosophy (M.Ed. mit Erst- oder Zweifach Philosophie, M.A. Philosophy of Science). This class will be taught in English.

Literatur P.B. Thompson (2015): From Field to Fork: Food Ethics for Everyone, New York: Oxford University Press.

Philosophy of the Life Sciences (PLS) (1600; SL 1660/1661)

Es sind 2 Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 1610; SL-Nummern: 1660, 1661

Das Modul hat 10 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 2-3

Voraussetzungen: -

Buliding a Better Concept of Disease (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Fr Einzel	09:00 - 16:00	12.04.2024 - 12.04.2024	1146 - A004
Sa Einzel	09:00 - 16:00	13.04.2024 - 13.04.2024	1146 - A004
Kommentar	The concept of disease is relevant to us in everyday life as decision makers of our own lives as well as the lives of the others. At the intersection of bioethics, philosophy of medicine, medical ethics and critical perspectives on medical structures, this course aims to give students a general perspective on philosophy of disease and health.		
Bemerkung	The seminar will be held in English.		
Literatur	Handbook of The Philosophy of Medicine, Springer Unwell Women, Elinor Cleghorn		

Ethics, Health and Society

Vorlesung, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do wöchentl.	10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1926 - 113	van Baßhuysen, Philippe
Kommentar	Die Vorlesung leistet eine Einführung in die Ethik der öffentlichen Gesundheit. Sie kann begleitend zum MA Seminar "Philosophy, Politics and Economics of Health" besucht werden, ist aber auch für Studierende der BA Studiengänge geöffnet.			
Bemerkung	Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.			
Literatur	Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.			

Forschungsprojekt-Seminar: Ethische und rechtliche Fragen der Telemedizin/Research project seminar: Ethical and legal issues in telemedicine

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Lorenz, Maria Chiara

Fr Einzel	09:30 - 11:00	19.04.2024 - 19.04.2024	1146 - A004
Fr Einzel	08:00 - 18:00	03.05.2024 - 03.05.2024	1146 - A004
Sa Einzel	08:00 - 18:00	04.05.2024 - 04.05.2024	1146 - A004
Kommentar	In einer Zeit des rasanten und digital geprägten technologischen Fortschritts erweitern sich auch die Verfahren, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im medizinischen Feld. Neben einem fortlaufenden wissenschaftlichen Fortschritt kommen auch digitale Angebote zunehmend auf: z. B. Videosprechstunden in der haus- oder fachärztlichen Versorgung, unterstützende Systeme während Operationen („Roboterarm“) sowie Projekte und Studien zur Entwicklung und Akzeptanz von Online-Rehabilitation. Dieses Seminar soll sich primär mit dem entstehenden Spannungsfeld zwischen ethischen und rechtlichen Fragestellungen in dem Bereich der „Telemedizin“ befassen und dabei verschiedene Schritte von Diagnose, über die Therapie bis hin zur Rehabilitation in den Blick nehmen. Der Begriff der „Telemedizin“ steht dabei selbst im Fokus einer kritischen Auseinandersetzung. CELLS ist derzeit an einem von EU Horizon geförderten Projekt „PREFERABLE II“ beteiligt, welches neben ethischen, sozialen und rechtlichen Fragen der Telemedizin auch die tatsächliche Entwicklung eines Live-Remote-Rehabilitationstrainings zum Ziel hat. Fragestellungen aus der Projektarbeit werden die Seminarinhalte beeinflussen, sodass die Studierenden einen praxisnahen wissenschaftlichen Eindruck dieses Forschungsfeldes gewinnen können.		

Bemerkung Es findet ca. 2 Wochen vor dem Blockseminar online eine 90-minütige Einführungsveranstaltung statt (Teilnahme verpflichtend). Im Anschluss an das Blockseminar wird es eine weitere Veranstaltung geben, in der die Gegebenheiten sowie der Ablauf der Prüfungsleistung besprochen werden.

Die Teilnehmendenzahl des Projektseminars ist auf 20 Personen begrenzt.

Philosophy of Evolutionary Medicines

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 107

Kommentar Evolutionary biology has been influential in the making of our categories that are related to health and disease and our own understanding. This course offers a critical perspective on evolutionary medicine while it develops on the theories of evolution to understand how does evolutionary biology and evolutionary thinking help us to think about health and disease in better ways.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Principles of Evolutionary Medicine, Peter Gluckman, Alan Beedle, Tatjana Buklijas, Felicia Low, Mark Hanson (2016)

Conceptual and Ethical Challenges of Evolutionary Medicine, O. Altinok, Springer, 2023

Philosophy, Politics and Economics of Health

Seminar, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1926 - 113

van Baßhuysen, Philippe

Kommentar Das Seminar bietet fortgeschrittenen Studierenden des M.A. Studiengangs die Möglichkeit, sich mit aktuellen Forschungsfragen der öffentlichen Gesundheit zu beschäftigen. Ein wichtiges Lernziel besteht darin, Perspektiven aus Philosophie, Politik und Ökonomik zu verstehen und vergleichend nebeneinander zu stellen.

Bemerkung Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.

Literatur Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.

The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food

Seminar, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 107

Kommentar Public discussions on the topic of biotechnology are focused on a variety of issues. These include general moral questions regarding how we should treat our fellow humans, non-human living beings, and nature more generally, as well as more specific issues that arise with respect to particular technologies and applications. In the case of plant biotechnology, for example, typical questions regard the risks of outcrossing between genetically modified and wild-type plants, the risks for consumers of products based on genetically modified plants, animals, or microbes, the acceptability of patenting of DNA sequences or genetically modified organisms, and estimates of possible advantages and disadvantages of applying genetic technologies to plants in the production of food and feed. In the case of animal biotechnology, questions are focused more on the well-being of animals subjected to biotechnology. In this course, we will look at a variety of such questions with an emphasis on applications of biotechnology in agriculture. In addition, we will explore issues in food ethics.

Bemerkung This course is part of several Master's programs in the areas of Biology / Life Sciences (M.Sc. Food Research and Development, M.Sc. Biologie der Pflanzen, M.Sc. Gartenbauwissenschaften, M.Sc. Pflanzenbiotechnologie) as well as Philosophy (M.Ed. mit Erst- oder Zweitfach Philosophie, M.A. Philosophy of Science). This class will be taught in English.

Literatur P.B. Thompson (2015): From Field to Fork: Food Ethics for Everyone, New York: Oxford University Press.

Vertiefungsmodul zu einem systematischen Schwerpunkt (VMs) (1700; SL 1760/1761)

Es sind 2 Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 1710; SL-Nummern: 1760, 1761

Das Modul hat 10 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 2-3

Voraussetzungen: -

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2
Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal

Kommentar This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:

- 1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.
- 2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.
- 3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Die Hauptströmung der mittelalterlichen Philosophie/The main current of medieval philosophy

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302

Feuerle, Mark

Kommentar Mit der "Zeitenwende" am Ende des fünften Jahrhunderts beginnt zugleich ein neuer Abschnitt philosophischen Denkens, der die alten aus der griechischen Antike stammenden Denkmodelle mit einer neuen, religiös fundierten, Weltsicht zu verbinden sucht.

Das Seminar wird einen Überblick zu den Hauptströmungen der mittelalterlichen Philosophie von der Patristik bis zur Spätscholastik und ihrer Hauptvertreter vermitteln.

Einführung in die Erkenntnistheorie/Introduction to epistemology

Seminar, SWS: 2
Herfeld, Catherine (verantwortlich)

Do	wöchentl.	10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1920 - 302	Herfeld, Catherine
Kommentar	Die Erkenntnistheorie befasst sich ganz allgemein mit dem Ursprung, dem Umfang und den Grenzen des Wissens sowie mit dessen Rechtfertigung. Dieser Einführungskurs wird sich anhand einiger zentraler Probleme und Fragestellungen diesem wichtigen Teilbereich der Philosophie nähern. Wir werden Fragen diskutieren wie beispielsweise: Wie können wir Wissen definieren und was unterscheidet Wissen von unseren Überzeugungen? Muss Wissen gesichert sein? Wann kann man von gerechtfertigtem Wissen sprechen? Unterscheidet sich wissenschaftliches Wissen von Alltagswissen und falls ja, wie? In der Beantwortung dieser und weiterer Fragen werden wir auch immer wieder die Bedeutung erkenntnistheoretischer Fragestellungen für aktuelle gesellschaftliche Probleme herausarbeiten und uns damit dem Bereich der angewandten Erkenntnistheorie nähern. Beispielsweise werden wir uns Argumentationen in der Debatte zum Abgrenzungsproblem zwischen Pseudowissenschaften und Wissenschaften, zur Rolle und den Status von Zeugenschaft durch Expert*innen sowie Fragen zum Thema der epistemischen Ungerechtigkeit sowie der feministische Erkenntnistheorie allgemein gemeinsam erarbeiten.				
Literatur	Pritchard, Duncan (2018): What is This Thing Called Knowledge, 4th ed., Routledge Coady, David (2012): What to Believe Now: Applying Epistemology to Contemporary Issues, Chichester.				

Ethics, Health and Society

Vorlesung, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do	wöchentl.	10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1926 - 113	van Baßhuysen, Philippe
Kommentar	Die Vorlesung leistet eine Einführung in die Ethik der öffentlichen Gesundheit. Sie kann begleitend zum MA Seminar "Philosophy, Politics and Economics of Health" besucht werden, ist aber auch für Studierende der BA Studiengänge geöffnet.				
Bemerkung	Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.				
Literatur	Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.				

Forschungsprojekt-Seminar: Ethische und rechtliche Fragen der Telemedizin/Research project seminar: Ethical and legal issues in telemedicine

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Lorenz, Maria Chiara

Fr	Einzel	09:30 - 11:00	19.04.2024 - 19.04.2024	1146 - A004	
Fr	Einzel	08:00 - 18:00	03.05.2024 - 03.05.2024	1146 - A004	
Sa	Einzel	08:00 - 18:00	04.05.2024 - 04.05.2024	1146 - A004	
Kommentar	In einer Zeit des rasanten und digital geprägten technologischen Fortschritts erweitern sich auch die Verfahren, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im medizinischen Feld. Neben einem fortlaufenden wissenschaftlichen Fortschritt kommen auch digitale Angebote zunehmend auf: z. B. Videosprechstunden in der haus- oder fachärztlichen Versorgung, unterstützende Systeme während Operationen („Roboterarm“) sowie Projekte und Studien zur Entwicklung und Akzeptanz von Online-Rehabilitation. Dieses Seminar soll sich primär mit dem entstehenden Spannungsfeld zwischen ethischen und rechtlichen Fragestellungen in dem Bereich der „Telemedizin“ befassen und dabei verschiedene Schritte von Diagnose, über die Therapie bis hin zur Rehabilitation in den Blick nehmen. Der Begriff der „Telemedizin“ steht dabei selbst im Fokus einer kritischen Auseinandersetzung. CELLS ist derzeit an einem von EU Horizon geförderten Projekt „PREFERABLE II“ beteiligt, welches neben ethischen, sozialen				

und rechtlichen Fragen der Telemedizin auch die tatsächliche Entwicklung eines Live-Remote-Rehabilitationstrainings zum Ziel hat. Fragestellungen aus der Projektarbeit werden die Seminarinhalte beeinflussen, sodass die Studierenden einen praxisnahen wissenschaftlichen Eindruck dieses Forschungsfeldes gewinnen können.

Bemerkung Es findet ca. 2 Wochen vor dem Blockseminar online eine 90-minütige Einführungsveranstaltung statt (Teilnahme verpflichtend). Im Anschluss an das Blockseminar wird es eine weitere Veranstaltung geben, in der die Gegebenheiten sowie der Ablauf der Prüfungsleistung besprochen werden.

Die Teilnehmendenzahl des Projektseminars ist auf 20 Personen begrenzt.

History and Philosophy of Measurement

Seminar, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112 Feest, Uljana

Kommentar Measurement is a ubiquitous practice in both science and everyday life. But what exactly does it mean to measure a property or entity like (for example) temperature or intelligence? What sorts of things can be measured? How is measurement related to taxonomy? And how are measurement instruments developed and calibrated? Are measurements influenced by social values? These and related questions have attracted some philosophical interest in recent years. In this class we will read articles in the history of philosophy of science dealing with a range of scientific disciplines.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Tal, Eran, "Measurement in Science", The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Fall 2020 Edition), Edward N. Zalta (ed.), URL = <https://plato.stanford.edu/archives/fall2020/entries/measurement-science/>

Kant: Kritik der reinen Vernunft, Teil 1 - Ästhetik und Analytik/Kant: Critique of Pure Reason, Part 1 - Aesthetics and Analytics

Seminar, SWS: 4
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107
Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 107

Kommentar Dieses Intensivlektüreseminar zu Immanuel Kants "Kritik der reinen Vernunft" hat einen Umfang von 4 LVS und findet entsprechend an **zwei** Wochenterminen während der Vorlesungszeit statt, nämlich montags von 16 bis 18 Uhr **und** mittwochs von 10 bis 12 Uhr (nicht alternativ, sondern zusätzlich!). Auf diese Weise soll die nötige Zeit gewonnen werden, um sich diesem umfangreichen und anspruchsvollen Werk in der erforderlichen Tiefe und Gründlichkeit zuzuwenden.

Angezielt ist, in diesem Semester ("Teil 1") die Transzendente Ästhetik und die Transzendente Analytik durchzunehmen, also insbesondere Kants Deutung der beiden Erkenntnisvermögen Sinnlichkeit und Verstand mit ihren jeweiligen apriorischen Strukturen kennen zu lernen (Raum und Zeit bzw. Kategorien). Es ist geplant, den Kurs im kommenden Wintersemester 2024/25 fortzusetzen ("Teil 2"), um dort die Transzendente Dialektik zu lesen, d.h. namentlich Kants Kritik an den Ideen der Vernunft zu untersuchen (Unsterblichkeit der Seele, Freiheit des Willens, Existenz Gottes).

Aufgrund des Seminarumfangs von 4 LVS können Sie insgesamt 2 Studienleistungen erwerben (auch in verschiedenen der angegebenen Module). Voraussetzung hierfür sind die gründliche Lektüre der wöchentlichen Textabschnitte sowie die aktive Teilnahme an beiden Seminarsitzungen (montags und mittwochs).

Literatur Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, hg. von Jens Timmermann, Hamburg: Meiner.

Ludwig Wittgensteins Philosophische Untersuchungen/Ludwig Wittgenstein's Philosophical Investigations

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107 Frisch, Mathias
Kommentar Ludwig Wittgenstein gehört zu einem der einflussreichsten Philosophen des zwanzigsten Jahrhunderts. In diesem Seminar werden wir Teile von einem von Wittgensteins Hauptwerken, die "Philosophischen Untersuchungen," sorgfältig lesen und diskutieren.
Literatur Wittgenstein: "Philosophische Untersuchungen".

Nishitani Keiji: Was ist Religion? (Shukyo to wa nanika)/Nishitani Keiji: What is religion? (Shukyo to wa nanika ## # # ##)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50
Hantke, Myriam-Sonja (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1926 - A112 Hantke, Myriam-Sonja
Kommentar In diesem Seminar werden wir Nishitani Keijis (## ##) Buch "Was ist Religion?" (Shukyo to wa nanika ## # # ##) aus dem Jahr 1954/55 gemeinsam lesen und diskutieren. Nishitani war Schüler und Nachfolger von Nishida Kitaro, dem Begründer der Kyoto-Schule. Der Ausgangspunkt seiner Philosophie ist der Nihilismus, von dem her er eine "Philosophie der Leere" (sunyata #####) im Dialog von Christentum und Buddhismus entwickelt.
Bemerkung Japanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Literatur Nishitani Keiji: Was ist Religion? vom Verfasser autorisierte deutsche Übertragung von D. Fischer-Barnicol, 2. Auflage, Frankfurt/M. 1986.
Hans Waldenfels: Absolute Nothingness. Foundations for a Buddhist-Christian Dialogue, Nagoya 2020.
Myriam-Sonja Hantke: Das Nicht-Andere. Zur Religionsphilosophie von Nikolaus von Kues, G.W.F. Hegel und der Kyôto-Schule, LIT, Münster 2022.

Personal Identity in Western and Buddhist Philosophy

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113 Frisch, Mathias
Kommentar In this course we will analyse and compare different philosophical accounts of personal identity. We will discuss both historical and contemporary readings and compare philosophical accounts in the Anglo-European tradition with Buddhist thinking on the self.
Bemerkung The seminar will be held in English.

Philosophical Roots of AI: From Deep Learning to Rational Machines

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Lopez, Luis Gonzalo (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:15 - 09:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107 Lopez, Luis Gonzalo
Kommentar This seminar for philosophy students merges deep learning concepts with philosophical insights. Centered on Cameron Buckner's "From Deep Learning to Rational Machines" (2024), it connects AI advancements with classical philosophy, accessible to those without a machine learning background. We will examine AI's impact across fields, using Buckner's work to explore historical philosophical debates—like empiricism versus nativism—in the AI context. We will link theories from Locke, Ibn Sina, Hume, and others to AI models, offering a critical perspective on AI's epistemological and conceptual frameworks.
Bemerkung The seminar will be held in English.
This seminar, primarily designed for undergraduate philosophy students at LUH, welcomes participants from diverse academic backgrounds. No prerequisite knowledge is necessary—only a keen sense of curiosity, a commitment to critical thinking, and a

- genuine interest in exploring the depths and implications of deep learning technology are required.
- Literatur Buckner (forthcoming). From Deep Learning to Rational Machines: What the History of Philosophy Can Teach Us about the Future of Artificial Intelligence.
- Kelleher, J. D. (2019). Deep Learning. The MIT Press Essential Knowledge Series.
- Marcus (2018). "Deep learning: A critical appraisal".

Philosophy of Quantum Mechanics

Seminar, SWS: 2

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Kommentar The course aims to elucidate the philosophical perplexities surrounding quantum physics. After an introduction to the basics of quantum-mechanical formalism, we will engage with the measurement problem, as well as 'collapse' and 'no-collapse' interpretations of quantum mechanics. Next, we will examine the violation of Bell's inequalities and how this violation can be understood (causal non-locality, state non-separability, backward causation, etc.) Finally, we will discuss various views on the ontology of wave function.

Bemerkung This course assumes no previous in-depth knowledge of physics and mathematics.

The seminar will be held in English.

Literatur Barrett, J. A. (2019). The conceptual foundations of quantum mechanics. Oxford University Press.

Friebe, C., Kuhlmann, M., Lyre, H., Näger, P. M., Passon, O., and Stöckler, M. (2018). The philosophy of quantum physics. Dordrecht: Springer.

Ney, A. and Albert, D. Z. (Eds.). (2013). The wave function: Essays on the metaphysics of quantum mechanics. Oxford University Press.

Philosophy of the Social Sciences

Seminar, SWS: 2

Herfeld, Catherine (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 302

Herfeld, Catherine

Kommentar This course provides an introduction into the central debates in the philosophy of the social sciences. Starting with the questions of what the philosophy of social science is and why we should be interested in it, we discuss what the 'social' is that the social sciences are studying, how we can best study it, and how social scientific methods help us to do so. We discuss the difference between understanding and scientific explanation; question whether the social sciences can be objective; and analyze the influence of value judgments in the social sciences, thereby also engaging with feminist and other more recent perspectives.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Risjord, Mark (2014): Philosophy of Social Science: A Contemporary Introduction, New York: Routledge.

Cartwright, Nancy/Montuschi, Eleonora (Hg.) (2014): Philosophy of Social Science: A New Introduction, Oxford: Oxford University Press.

Philosophy, Politics and Economics of Health

Seminar, SWS: 2

van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1926 - 113

van Baßhuysen, Philippe

Kommentar Das Seminar bietet fortgeschrittenen Studierenden des M.A. Studiengangs die Möglichkeit, sich mit aktuellen Forschungsfragen der öffentlichen Gesundheit zu beschäftigen. Ein wichtiges Lernziel besteht darin, Perspektiven aus Philosophie, Politik und Ökonomik zu verstehen und vergleichend nebeneinander zu stellen.

Bemerkung Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.
 Literatur Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.

The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food

Seminar, SWS: 2
 Reydon, Thomas (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 107

Kommentar Public discussions on the topic of biotechnology are focused on a variety of issues. These include general moral questions regarding how we should treat our fellow humans, non-human living beings, and nature more generally, as well as more specific issues that arise with respect to particular technologies and applications. In the case of plant biotechnology, for example, typical questions regard the risks of outcrossing between genetically modified and wild-type plants, the risks for consumers of products based on genetically modified plants, animals, or microbes, the acceptability of patenting of DNA sequences or genetically modified organisms, and estimates of possible advantages and disadvantages of applying genetic technologies to plants in the production of food and feed. In the case of animal biotechnology, questions are focused more on the well-being of animals subjected to biotechnology. In this course, we will look at a variety of such questions with an emphasis on applications of biotechnology in agriculture. In addition, we will explore issues in food ethics.

Bemerkung This course is part of several Master's programs in the areas of Biol-ogy / Life Sciences (M.Sc. Food Research and Development, M.Sc. Biologie der Pflanzen, M.Sc. Gartenbauwissenschaften, M.Sc. Pflanzenbiotechnologie) as well as Philosophy (M.Ed. mit Erst- oder Zweifach Philosophie, M.A. Philosophy of Science). This class will be taught in English.

Literatur P.B. Thompson (2015): From Field to Fork: Food Ethics for Everyone, New York: Oxford University Press.

Wilhelm von Ockham - oder: Die erkenntnistheoretische Zweitenwende des Mittelalters/William of Ockham - or: The epistemological second coming of the Middle Ages

Seminar, SWS: 2
 Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 107

Feuerle, Mark

Kommentar Das beginnende Spätmittelalter ist für die Menschen Europas mit großen Veränderungen verbunden. Zunehmende Technisierung, ein starker Bevölkerungszuwachs, neuartige Pandemien wie der "Schwarze Tod" und durch einen Klimawandel bedingte Hungerkrisen stellen die sich schnell wandelnden Gesellschaften des Kontinents vor große Herausforderungen.

Inmitten dieser Zeit des Umbruchs beschreitet der Mönch Wilhelm von Ockham neue Wege im Bereich der Welterkenntnis, die in seine Exkommunikation und Flucht nach Deutschland münden sollten, wo er unter dem Schutz Kaiser Ludwig IV. seinen Streit um die Deutung der Welt bis zu seinem Tod 1347 fortführte.

Ziel des Seminars ist es, die philosophischen Gedanken Wilhelm von Ockhams an seinen Schriften nachzuvollziehen und ihre Bedeutung in den historischen Kontext einzuordnen.

Literatur Leibold, Gerhard: Wilhelm von Ockham (Zugänge zum Denken des Mittelalters, Bd. 1), Münster 2003.

Imbach, Ruedi (Hrsg.): Wilhelm von Ockham. Texte zur Theorie der Erkenntnis und der Wissenschaft, Lateinisch/Deutsch, Stuttgart 2017.

Vertiefungsmodul zu einem historischen Schwerpunkt (VMh) (1800; SL 1860/1861)

Es sind 2 Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 1810; SL-Nummern: 1860, 1861

Das Modul hat 10 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 2-3

Voraussetzungen: -

Geschichte der Philosophie II/History of Philosophy II

Vorlesung, SWS: 2

Feest, Uljana (verantwortlich)

Do wöchentl. 16:15 - 17:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1104 - B227

Feest, Uljana

Kommentar

Die Vorlesung gibt einen exemplarischen Überblick über einige wichtige Strömungen der Philosophie vom 17./18. bis 20. Jahrhundert.

Studierende, die diese Lehrveranstaltung erfolgreich abgeschlossen haben, sollten

1. eine Reihe zentraler Figuren der Philosophiegeschichte von der frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert namentlich kennen und jeweils bestimmten Epochen und/oder Jahrhunderten zuordnen können

2. die in der Vorlesung behandelten Figuren und Epochen jeweils bestimmten systematischen philosophischen Positionen (z.B. Rationalismus, Idealismus, Phänomenologie) zuordnen können

3. Grundideen der behandelten systematischen philosophischen Positionen erklären können

4. einige ideengeschichtliche Zusammenhänge der in der Vorlesung behandelten Epochen/Positionen verstehen, sowie

5. einige soziale und politische Kontexte benennen können, die jeweils bei der Entstehung oder Artikulierung bestimmter philosophischer Positionen eine Rolle spielten.

Literatur

Franz Schupp (2003): Geschichte der Philosophie im Überblick. Band 3, Neuzeit. Meiner

Wolfgang Röd (2006): Geschichte der Philosophie Band IX, 1: Die Philosophie der Neuzeit 3. Teil 1: Kritische Philosophie von Kant bis Schopenhauer. München: C. H. Beck

Kant: Kritik der reinen Vernunft, Teil 1 - Ästhetik und Analytik/Kant: Critique of Pure Reason, Part 1 - Aesthetics and Analytics

Seminar, SWS: 4

Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 107

Kommentar

Dieses Intensivlektüreseminar zu Immanuel Kants "Kritik der reinen Vernunft" hat einen Umfang von 4 LVS und findet entsprechend an **zwei** Wochenterminen während der Vorlesungszeit statt, nämlich montags von 16 bis 18 Uhr **und** mittwochs von 10 bis 12 Uhr (nicht alternativ, sondern zusätzlich!). Auf diese Weise soll die nötige Zeit gewonnen werden, um sich diesem umfangreichen und anspruchsvollen Werk in der erforderlichen Tiefe und Gründlichkeit zuzuwenden.

Angezielt ist, in diesem Semester ("Teil 1") die Transzendente Ästhetik und die Transzendente Analytik durchzunehmen, also insbesondere Kants Deutung der beiden Erkenntnisvermögen Sinnlichkeit und Verstand mit ihren jeweiligen apriorischen Strukturen kennen zu lernen (Raum und Zeit bzw. Kategorien). Es ist geplant, den Kurs im kommenden Wintersemester 2024/25 fortzusetzen ("Teil 2"), um dort die Transzendente Dialektik zu lesen, d.h. namentlich Kants Kritik an den Ideen der Vernunft zu untersuchen (Unsterblichkeit der Seele, Freiheit des Willens, Existenz Gottes).

Aufgrund des Seminarumfangs von 4 LVS können Sie insgesamt 2 Studienleistungen erwerben (auch in verschiedenen der angegebenen Module). Voraussetzung hierfür sind die gründliche Lektüre der wöchentlichen Textabschnitte sowie die aktive Teilnahme an beiden Seminarsitzungen (montags und mittwochs).

Literatur

Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, hg. von Jens Timmermann, Hamburg: Meiner.

Wilhelm von Ockham - oder: Die erkenntnistheoretische Zweitenwende des Mittelalters/William of Ockham - or: The epistemological second coming of the Middle Ages

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	12:15 - 13:45	08.04.2024 - 08.07.2024	1920 - 107	Feuerle, Mark
<p>Kommentar Das beginnende Spätmittelalter ist für die Menschen Europas mit großen Veränderungen verbunden. Zunehmende Technisierung, ein starker Bevölkerungszuwachs, neuartige Pandemien wie der "Schwarze Tod" und durch einen Klimawandel bedingte Hungerkrisen stellen die sich schnell wandelnden Gesellschaften des Kontinents vor große Herausforderungen.</p> <p>Inmitten dieser Zeit des Umbruchs beschreitet der Mönch Wilhelm von Ockham neue Wege im Bereich der Welterkenntnis, die in seine Exkommunikation und Flucht nach Deutschland münden sollten, wo er unter dem Schutz Kaiser Ludwig IV. seinen Streit um die Deutung der Welt bis zu seinem Tod 1347 fortführte.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die philosophischen Gedanken Wilhelm von Ockhams an seinen Schriften nachzuvollziehen und ihre Bedeutung in den historischen Kontext einzuordnen.</p>					
<p>Literatur Leibold, Gerhard: Wilhelm von Ockham (Zugänge zum Denken des Mittelalters, Bd. 1), Münster 2003.</p> <p>Imbach, Ruedi (Hrsg.): Wilhelm von Ockham. Texte zur Theorie der Erkenntnis und der Wissenschaft, Lateinisch/Deutsch, Stuttgart 2017.</p>					

Masterarbeit (9998; SL 9996)

Es ist 1 Kolloquium zu belegen.

PL-Nummer (Masterarbeit): 9997; SL-Nummer: 9996

Das Modul hat 30 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 6

Voraussetzungen: Nachweis von 60 LP

Colloquium for BA and MA Theses in Philosophy (in English)

Kolloquium, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Fr	Einzel	10:00 - 12:00	26.04.2024 - 26.04.2024	1146 - A004
Do	Einzel	08:00 - 20:00	27.06.2024 - 27.06.2024	1146 - A004
Fr	Einzel	08:00 - 20:00	28.06.2024 - 28.06.2024	1146 - A004
Sa	Einzel	08:00 - 20:00	29.06.2024 - 29.06.2024	1146 - A004
<p>Kommentar This colloquium is intended for students who are writing their BA or MA thesis in the subject areas of philosophy / philosophy of science / values & norms in English (füBA und M.Ed. Philosophie, Werte und Normen; MA Philosophy of Science). Students can choose to present ideas for their thesis while still at an early stage of planning to obtain feedback from their peers, or to present their thesis in a later stage of writing. But please note that in order to be able to participate you must have already decided on a thesis topic and you must already have a rough idea of the argumentative structure of your thesis! You will only benefit from participation if you already have an idea of what you will be doing in your thesis and how your argument will work! The colloquium will be held as a block of 2-3 consecutive days (the exact dates will be announced on StudIP). Note that this colloquium is only for theses written in English; there is a separate colloquium for students who are writing their BA or MA thesis in German. Participation in either the German-language or English-language colloquium is compulsory for all students who are writing their final BA or MA thesis in philosophy as part of the module "Bachelorarbeit" or "Masterarbeit".</p>				

Master Lehramt an Gymnasien (32) - Werte und Normen (090)

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studiengangslink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Philosophieren mit Schüler*innen im WuN-Unterricht (4000)

Es ist die "Einführung in die Philosophiedidaktik" und 1 Seminar zu belegen.

PL-Nummer: 4010; SL-Nummern: 4060, 4061

Das Modul hat 8 LP.

Einführung in die Philosophiedidaktik (SL 4060)

SL-Nummer: 4060

Einführung in die Philosophiedidaktik

Seminar, SWS: 2

Buchholz, Irene (verantwortlich)

Do	wöchentl. 12:15 - 13:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1104 - B227	Buchholz, Irene
Kommentar	In diesem Seminar erarbeiten wir grundlegende philosophiedidaktische Ansätze und Konzepte. Ausgehend von der Frage, welchen spezifischen Beitrag das Fach Philosophie bzw. Werte und Normen in der Schule leisten kann und sollte, werden wir fachdidaktische Modelle und Prinzipien wie etwa das Bonbonmodell und die Problemorientierung erschließen und an unterrichtspraktischen Anwendungsbeispielen reflektieren. Neben „klassischen“ Kontroversen wie der Martens-Rehfus-Debatte werden auch aktuelle philosophiedidaktische Diskussionen wie die Auseinandersetzung um die Kompetenzorientierung und die Frage der Wertevermittlung behandelt und ihre Konsequenzen für die Gestaltung von Unterrichtsprozessen an Beispielen erörtert.			
Bemerkung	Wir empfehlen die Teilnahme an dieser Einführungsveranstaltung VOR der Teilnahme an einem weiteren fachdidaktischen Seminar.			
Literatur	Peters, Martina/Peters, Jörg (Hrsg.): Moderne Philosophiedidaktik. Basistexte, Hamburg 2019. Meyer Kirsten (Hrsg.): Texte zur Didaktik der Philosophie, Ditzingen 2016. Nida-Rümelin, J./Spiegel, I./Tiedemann, M. (Hrsg.): Handbuch Philosophie und Ethik. Bd. 1: Didaktik und Methodik, Paderborn 2017.			

Seminar (SL 4061)

SL-Nummer: 4061

Mit Philosophie konkrete, relevante Probleme lösen? Angewandte Philosophie im WuN-/Philosophieunterricht

Seminar, SWS: 2

Rapp, Albert (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 14:15 - 15:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 107	Rapp, Albert
Kommentar	Aufbauend auf dem im obligatorischen Seminar „Einführung in die Fachdidaktik der Philosophie“ verfolgt dieses Seminar das Ziel, in die Planung eines Langentwurfes einzuführen. Besonders geeignet für erste Unterrichtsplanungen in Sinne moderner Fachdidaktik erscheint eine Planung im Sinne der sogenannten 'Fallanalyse', die sich stark an der angewandten Philosophie/Ethik orientiert. Ausgangspunkt ist dabei eine Entscheidungsfrage mit Blick auf einen konkreten Fall, der ein echtes, motivierendes Problem für die Schüler*innen darstellt (z.B.: Ist es moralisch richtig, dass ein Passagierflugzeug, das vermutlich von Terrorist*innen gekarpert wurde, um es in ein Stadion zu lenken, abgeschossen wird? Sollte eine konkrete Karikatur, die eine religiöse Heilsfigur satirisch darstellt, verboten werden?). Um die aufgeworfene Frage fundierter entscheiden zu können, klären die Schüler*innen im weiteren Unterrichtsverlauf zunächst die empirischen Sachverhalte des Falls, klären entscheidende Begriffe,			

führen daraufhin eigenständig Interessen-, Werte- und Normenanalysen durch, wenden traditionelle Positionen (z.B. den Utilitarismus/Kant) auf die Fragen an, um letztendlich ein fundierteres eigenständiges Urteil für den konkreten Fall zu entwickeln.

Die Erarbeitung von Problemen der angewandten Ethik, z.B. in Form einer Fallanalyse, hat nicht nur den Vorteil, dass darin für Schüler*innen die Wirkmächtigkeit von philosophischen Überlegungen für konkrete Entscheidungen spürbar werden können, sondern in diesem kompakten Modell können auch recht anschaulich zentrale Problemfelder moderner Philosophiedidaktik diskutiert werden (Wie kann ich Unterricht problemorientiert gestalten? Inwieweit müssen in ethischen Debatten empirische Sachverhalte des Problems geklärt werden? Wie lässt sich die philosophische Tradition sinnvoll in den Unterricht einbinden? Wie kann die Argumentationskompetenz der Schüler*innen weiterentwickelt werden?)

Bemerkung HINWEIS: Seit dem WiSe 2021/22 ist die 'Einführung in die Philosophiedidaktik' obligatorischer Bestandteil des 'Aufbaumoduls Fachdidaktik' bzw. des Moduls 'Philosophieren mit Schüler*innen im WuN-Unterricht [FD II]'. Wir empfehlen dringend die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung VOR der Teilnahme an diesem Seminar, da die Inhalte des vorbereitenden Seminars vorausgesetzt werden.

Literatur Kasper Lippert#Rasmussen: The Nature of Applied Philosophy, in: A Companion to Applied Philosophy, hrs. von Lippert-Rasmussen u.a., Oxford 2017, S. 3 -17 (frei zugänglich im Netz).

Volker Pfeifer: Ethisch argumentieren. Eine Anleitung anhand von aktuellen Fallanalysen, Braunschweig 2022 (etliche Exemplare in der TIB vorhanden)

Problemorientierung als Leitprinzip des Philosophie-/WuN-Unterrichts

Seminar, SWS: 2
Euler, Sascha (verantwortlich)

Fr wöchentl. 12:15 - 13:45 05.04.2024 - 12.07.2024 1920 - 107

Euler, Sascha

Kommentar Problemorientierung hat sich fächerübergreifend als didaktisches Leitprinzip für die schulische Praxis etabliert. So wird auch das Fach WuN im KC (S. 5) als "aktives, eigenständiges und problemorientiertes Philosophieren" definiert. Dies hat verschiedenste lern- und motivationspsychologische Gründe. Darüber hinaus stellt Problemorientierung aber auch eine philosophische Immanenz dar. Ein Problembewusstsein hinsichtlich unreflektierter lebensweltlicher Präkonzepte zu entwickeln ist eine zentrale Aufgabe des Unterrichts - nicht zuletzt zeigt sich das Konzept fachphilosophisch von Platons thauamázein bis zu Poppers Probierbewegungen. Dennoch ist die unterrichtliche Umsetzung alles andere als offensichtlich und führt regelmäßig zu groben Fehlern. Dies zeigt sich auch im didaktischen Diskurs, in welchem eine Reihe von offenen Fragen und Kontroversen bestehen. Dieses Seminar wird Lösungen zu diesen praktischen wie didaktischen Problemen behandeln und eine solide Planungskompetenz entwickeln.

Literatur Euler, S.S. (2023). Die Mikro-, Meso und Makroebene der Problemorientierung. Vorschläge für eine bessere Vermittlung in der Lehrkräfteausbildung. In B. Bussmann (Hrsg.), Philosophiedidaktik und Bildungsphilosophie: Kontroversen und neue Aufgaben (S. 223-239). Berlin: Metzler. https://doi.org/10.1007/978-3-662-67429-1_15

Tiedemann, M. (2019). Der problemorientierte Ansatz. In M. Peters & J. Peters (Hrsg.), Moderne Philosophiedidaktik (S. 213-230). Hamburg: Meiner.

Beugholt, S. (2021). Problemorientierter Ethik- und Philosophieunterricht – Wie macht man das eigentlich? Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik 2/2021, S 116–121.

"Recht und Gerechtigkeit" problemorientiert und schülernah im Philosophie-/WuN-Unterricht vermitteln (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Czerwinka, Ellen (verantwortlich)

Sa Einzel 09:00 - 16:00 20.04.2024 - 20.04.2024 1926 - A112
So Einzel 09:00 - 16:00 21.04.2024 - 21.04.2024 1926 - A112

Sa Einzel	09:00 - 16:00	01.06.2024 - 01.06.2024	1926 - A112
So Einzel	09:00 - 16:00	02.06.2024 - 02.06.2024	1926 - A112
Kommentar	<p>"Das ist ungerecht!" - Schon Kinder ermpören sich über ungerechte Behandlungen und auch die meisten Erwachsenen haben ein Gerechtigkeitsgefühl, das starke Emotionen hervorrufen kann. Doch was ist eigentlich (un)gerecht?</p> <p>Innerhalb des Moduls "Recht und Gerechtigkeit" werden im Philosophie-/ und WuN-Unterricht philosophische Theorien der Gerechtigkeit behandelt sowie individuelle und gemeinschaftliche Problemfelder von Gerechtigkeit untersucht und beurteilt.</p> <p>Auf Grundlage fachdidaktischer Prinzipien der Lebenswelt- und Problemorientierung werden wir gemeinsam verschiedene Unterrichtseinheiten zum Thema "Individuum und Gesellschaft/ Recht und Gerechtigkeit" gestalten, umsetzen und reflektieren.</p> <p>Folgende Themengebiete werden dabei in den Blick genommen und schülernah aufgearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Gerechtigkeit (Aristoteles und John Rawls) - Funktionen des Rechts - Soziale Gerechtigkeit/ Bildungsgerechtigkeit - Funktionen von Strafe - Gerechte Kriege? 		
Literatur	<p>Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik (1995): Gerechtigkeit</p> <p>Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik (2012): Krieg und Frieden.</p>		

Fachpraktikum (700; SL 760)

Es ist 1 Seminar zu belegen und 1 Praktikum (5 Wochen) zu absolvieren.

PL-Nummer: 710; SL-Nummer: 760

Das Modul hat 7 LP.

Vorbereitung auf das Fachpraktikum der Fächer Philosophie und WuN

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15
Euler, Sascha (verantwortlich)

Fr wöchentl.	10:15 - 11:45	05.04.2024 - 12.07.2024	1920 - 107	Euler, Sascha
Kommentar	<p>Das praktikumsbegleitende Seminar soll die Teilnehmenden auf die Tätigkeit in der Schule vorbereiten. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung grundlegender didaktischer und methodischer Konzepte zur erfolgreichen Durchführung und Reflexion des Fachpraktikums.</p> <p>Hierbei werden u. a. die folgenden Themen eine Rolle spielen: Phasierung von Unterricht, Unterrichtsmethoden und Sozialformen, Formulierung von Lernzielen und Aufgabenstellungen, Umsetzung von Lebenswelt- und Problemorientierung im Unterricht. Außerdem können allgemeine Fragen zu Schulalltag und Lehrtätigkeit besprochen werden.</p> <p>Für die SL wird eine Unterrichtsstunde zu konzipieren und diese im Rahmen einer simulierten Unterrichtssituation im Seminar zu halten sein.</p>			
Bemerkung	<p>HINWEIS: Seit dem WiSe 2021/22 ist die "Einführung in die Philosophiedidaktik" obligatorischer Bestandteil des "Aufbaumoduls Fachdidaktik" bzw. des Moduls "Philosophieren mit Schüler*innen im WuN-Unterricht [FD II]". Wir empfehlen dringend die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung VOR der Teilnahme an diesem Seminar, da die Inhalte des vorbereitenden Seminars vorausgesetzt werden.</p>			
Literatur	<p>Blesenkemper, K. & Vering, A. (2022). Praxissemester Philosophie und Ethik. UTB.</p> <p>Brüning, B. (2016). Ethik/Philosophie Didaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I + II. Cornelsen.</p>			

Nida-Rümelin, J., Spiegel, I. & Tiedemann, M. (2017). Handbuch Philosophie & Ethik. Band 1: Didaktik & Methodik. UTB.

Vorbereitung auf das Fachpraktikum der Fächer Philosophie und WuN

Seminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 15
Rapp, Albert (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 16:15 - 17:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 107	Rapp, Albert
Kommentar	Das praktikumsbegleitende Seminar soll die Teilnehmenden auf die Tätigkeit in der Schule vorbereiten. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung grundlegender didaktischer und methodischer Konzepte zur erfolgreichen Durchführung und Reflexion des Fachpraktikums.			
	Hierbei werden u. a. die folgenden Themen eine Rolle spielen: Strategien der Planung von problemorientiertem Unterricht, Lerngruppenanalysen, Reihenplanungen, Auswahl von geeigneten Materialien, Phasierung von Unterricht, Formulierung von Lernzielen, Unterrichtsmethoden und Sozialformen, Formulierung von Aufgabenstellungen, Umsetzung von Lebenswelt- und Problemorientierung im Unterricht. Außerdem können allgemeine Fragen zu Schulalltag und Lehrtätigkeit besprochen werden.			
	Für die SL wird eine Unterrichtsstunde zu konzipieren und diese im Rahmen einer simulierten Unterrichtssituation im Seminar zu halten sein.			
Bemerkung	HINWEIS: Seit dem WiSe 2021/22 ist die 'Einführung in die Philosophiedidaktik' obligatorischer Bestandteil des 'Aufbaumoduls Fachdidaktik' bzw. des Moduls 'Philosophieren mit Schüler*innen im WuN-Unterricht [FD II]'. Wir empfehlen dringend die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung VOR der Teilnahme an diesem Seminar, da die Inhalte des vorbereitenden Seminars vorausgesetzt werden.			
Literatur	Brüning, B. (2016). Ethik/Philosophie Didaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I + II. Cornelsen.			
	Nida-Rümelin, J., Spiegel, I. & Tiedemann, M. (2017). Handbuch Philosophie & Ethik. Band 1: Didaktik & Methodik. UTB.			

Religionswissenschaft: Themen und Theorien (nur noch WiSe 2022/23 und SoSe 2023)

Dieses Modul ist Teil des Zweifachs und wird vom Institut für Religionswissenschaft angeboten. Es sind 2 Seminare oder 1 Vorlesung und 1 Seminar zu belegen. Das Modul hat 10 LP.

Dieses Modul wird letztmalig im Akademischen Jahr 2022/23 (WiSe 2022/23 und SoSe 2023) angeboten. Danach werden gemäß Prüfungsordnung alternativ die Grundlagenmodule Geschichte der Philosophie I und Geschichte der Philosophie II belegt.

Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I (3300; SL 3360)

Das Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I wird nur im Zweifach des Master LG belegt.

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 3310; SL-Nummer: 3360

Die Vorlesung findet regulär im Wintersemester statt.

Das Modul hat 5 LP.

Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II (3400; SL 3460)

Das Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II wird nur im Zweifach des Master LG belegt.

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 3410; SL-Nummer: 3460

Die Vorlesung findet regulär im Sommersemester statt.

Das Modul hat 5 LP.

Geschichte der Philosophie II/History of Philosophy II

Vorlesung, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Do	wöchentl.	16:15 - 17:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1104 - B227	Feest, Uljana
Kommentar	Die Vorlesung gibt einen exemplarischen Überblick über einige wichtige Strömungen der Philosophie vom 17./18. bis 20. Jahrhundert.				
	Studierende, die diese Lehrveranstaltung erfolgreich abgeschlossen haben, sollten				
	1. eine Reihe zentraler Figuren der Philosophiegeschichte von der frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert namentlich kennen und jeweils bestimmten Epochen und/oder Jahrhunderten zuordnen können				
	2. die in der Vorlesung behandelten Figuren und Epochen jeweils bestimmten systematischen philosophischen Positionen (z.B. Rationalismus, Idealismus, Phänomenologie) zuordnen können				
	3. Grundideen der behandelten systematischen philosophischen Positionen erklären können				
	4. einige ideengeschichtliche Zusammenhänge der in der Vorlesung behandelten Epochen/Positionen verstehen, sowie				
	5. einige soziale und politische Kontexte benennen können, die jeweils bei der Entstehung oder Artikulierung bestimmter philosophischer Positionen eine Rolle spielten.				
Literatur	Franz Schupp (2003): Geschichte der Philosophie im Überblick. Band 3, Neuzeit. Meiner				
	Wolfgang Röd (2006): Geschichte der Philosophie Band IX, 1: Die Philosophie der Neuzeit 3. Teil 1: Kritische Philosophie von Kant bis Schopenhauer. München: C. H. Beck				

Grundlagenmodul Praktische Philosophie (3200; SL 3260)

Das Grundlagenmodul Praktische Philosophie wird nur im Zweitfach des Master LG belegt, sobald Studierende im Bachelorstudium des Fachs Religionswissenschaft/Werte und Normen kein "Grundlagenmodul Praktische Philosophie" absolviert haben. Neben dem "Grundlagenmodul Praktische Philosophie" wird in dem Fall ebenso das "Vertiefungsmodul Praktische Philosophie" absolviert. Alle anderen Studierenden belegen das Modul „Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte“.

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 3210; SL-Nummer: 3260

Die Vorlesung findet regulär im Sommersemester statt.

Das Modul hat 5 LP.

Einführung in die praktische Philosophie

Vorlesung, SWS: 2
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Di	wöchentl.	08:15 - 09:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1135 - 030	Hübner, Dietmar
Mi	Einzel	16:00 - 18:00	31.07.2024 - 31.07.2024	1920 - 107	
Bemerkung zur Gruppe	Nachschreibklausur				

Kommentar	"Was soll ich tun?", lautet die Grundfrage, auf die verschiedene Ansätze philosophischer Ethik eine Antwort zu finden versuchen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über diese Ansätze, indem sie ihre zentralen Konzepte, ihre wichtigsten Argumentationsformen und ihre maßgeblichen Ausdifferenzierungen einander gegenüberstellt. Systematische Fragestellungen liefern dabei den Aufbau, um anhand historischer Entwicklungslinien erläutert und vertieft zu werden.
	Insbesondere werden die Grundzüge ethischer Theorietypen (Tugendethik, Deontologie, Teleologie), der Zusammenhang wesentlicher Handlungselemente (Zwecke, Mittel, Nebeneffekte) sowie die Unterteilung moralischer Verbindlichkeitsstufen

(Supererogatorisches, Tugendpflichten, Rechtspflichten) vorgestellt. Verdeutlicht und konkretisiert werden diese Konzeptionen anhand der Ethikmodelle von Aristoteles, Kant, Mill und anderen klassischen und modernen Autorinnen und Autoren. Fragestellungen aus dem Bereich der Metaethik, wie die Unterscheidung von Kognitivismus und Nonkognitivismus, die Reichweite skeptizistischer Argumente oder das Konzept eines naturalistischen Fehlschlusses, finden ebenso Berücksichtigung wie Beispielsfälle aus dem Gebiet der angewandten Ethik.

Bemerkung Diese Vorlesung ist die Grundvorlesung im "Basismodul Praktische Philosophie" (Fach Philosophie) bzw. im "Grundlagenmodul Praktische Philosophie" (Fach Werte und Normen). Sie wird durch ein Tutorium begleitet, für das mehrere Gruppen zu verschiedenen Zeitpunkten eingerichtet werden. Die Studienleistung besteht in regelmäßigen Hausaufgaben im Tutorium. Die Prüfungsleistung besteht in einer Abschlussklausur zur Vorlesung.

Literatur Dietmar Hübner: "Einführung in die philosophische Ethik", Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht / UTB), 3. Aufl. 2021.
Dieter Birnbacher: "Analytische Einführung in die Ethik", 3. Aufl., Berlin (de Gruyter) 2013.
Friedo Ricken: "Allgemeine Ethik", 5. Aufl., Stuttgart (Kohlhammer) 2012.

Vertiefungsmodul Praktische Philosophie (3900; SL 3960)

Dies Modul ist Teil des Erst- und des Zweitfachs. Im Erstfach hieß es vormals "Aufbaumodul Master".

Das Vertiefungsmodul Praktische Philosophie wird im Zweitfach des Master LG nur belegt, sobald Studierende im Bachelorstudium des Fachs Religionswissenschaft/Werte und Normen kein "Grundlagenmodul Praktische Philosophie" absolviert haben. Vor dem "Vertiefungsmodul Praktische Philosophie" wird in dem Fall ebenso das "Grundlagenmodul Praktische Philosophie" absolviert. Alle anderen Studierenden belegen ausschließlich das Modul „Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte“.

Es ist 1 Seminar zu belegen.

PL-Nummer: 3910; SL-Nummer: 3960

Das Modul hat 5 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2
Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal

Kommentar This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:

- 1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.
- 2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.
- 3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that

forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Aristoteles über das gute Leben: Ethik und Politik/Aristotle on the good life: Ethics and Politics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - A112 Müller-Salo, Johannes
Kommentar Im Seminar werden wir uns gemeinsam die aristotelische Philosophie des guten Lebens und ihre Wirkungsgeschichte erschließen. Dafür werden wir ausgewählte Passagen aus der "Nikomachischen Ethik" sowie der "Politik" lesen. Wir werden diskutieren, inwiefern eine Philosophie des guten Lebens auf Annahmen über die Natur des Menschen angewiesen ist. Auch die politische Dimension einer solchen Philosophie ist Gegenstand des Seminars: Schließlich war Aristoteles der Überzeugung, dass gutes menschliches Leben nur innerhalb bestimmter politischer Strukturen möglich ist. Anhand ausgewählter Beispiele aus der gegenwärtigen Philosophie des guten Lebens werden wir Möglichkeiten und Probleme der Aktualisierung der aristotelischen Philosophie diskutieren.

Bemerkung Die Bereitschaft, vereinzelt Sekundärtexte in englischer Sprache zu lesen, wird vorausgesetzt.

Literatur Aristoteles, Nikomachische Ethik, hrsg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart (Reclam) 2017.
Aristoteles, Politik, hrsg. u. übers. v. Franz F. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1998.
Ursula Wolf, Aristoteles 'Nikomachische Ethik', Reihe Werkinterpretationen, 3. Auflage, Darmstadt (WBG) 2013.
Selbst beschafft werden müssen die Texte der "Nikomachischen Ethik" und der "Politik" des Aristoteles (neu: zusammen ab unter 25 Euro erhältlich). Die übrige Literatur wird über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Die Gestalt des Sokrates

Seminar, SWS: 2
Kiesow, Karl-Friedrich (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1104 - B227 Kiesow, Karl-Friedrich
Kommentar Platon ist nicht nur der antike Meister des Dialogs, sondern hat auch einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Porträts geliefert. In dieser Veranstaltung wollen wir dies an der Gestalt des Sokrates dartun, und zu diesem Zweck lesen und interpretieren wir auszugsweise die folgenden Werke des Philosophen: Apologie, Euthyphron, Kriton, Phaidon und Symposion. Es wird sich zeigen, dass Platon seinen Lehrer mit so zahlreichen, untereinander nur schwer vereinbaren Charakterzügen ausstattet, dass man fragen möchte: Konnten alle diese Charakterzüge in einer einzigen Persönlichkeit verwirklicht sein? - Es können Referate, Präsentationen und Hausarbeiten angefertigt werden; für die Studienleistung gibt es weiterhin den bewährten Fragebogen.

Literatur Es können alle Leseaufgaben der Werke Platons verwendet werden.

Einführung in die Bioethik/Introduction to bioethics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl.	12:15 - 13:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1101 - F142	Müller-Salo, Johannes
Kommentar	Die Veranstaltung führt in die Bioethik und ihre Teilbereiche ein. Am Beispiel wichtiger zeitgenössischer Debatten werden Methoden und Theorien der Bioethik im Seminar gemeinsam erarbeitet und Techniken der bioethischen Argumentation und Problemanalyse eingeübt. Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltethik, der Klimaethik, der Tierethik, der Medizinethik und der Forschungsethik.			
Bemerkung	Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.			
Literatur	Konrad Ott: Umweltethik zur Einführung. Hamburg (Junius) 2014. Friederike Schmitz (Hrsg.): Tierethik. Grundlagentexte. Berlin (Suhrkamp) 2014. Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013. Alle seminarrelevanten Texte werden zu Beginn des Semesters bei Stud.IP zur Verfügung gestellt.			

Ethics, Health and Society

Vorlesung, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do wöchentl.	10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1926 - 113	van Baßhuysen, Philippe
Kommentar	Die Vorlesung leistet eine Einführung in die Ethik der öffentlichen Gesundheit. Sie kann begleitend zum MA Seminar "Philosophy, Politics and Economics of Health" besucht werden, ist aber auch für Studierende der BA Studiengänge geöffnet.			
Bemerkung	Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.			
Literatur	Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.			

Political Philosophy of Science

Seminar, SWS: 2
Hilligardt, Hannah (verantwortlich)

Do wöchentl.	14:15 - 15:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1920 - 107	Hilligardt, Hannah
Kommentar	The central aim of this course is to bring together philosophy of science and political theory to discuss science's political role in contemporary societies. Science is playing an increasingly central role in decision-making and public discourse. At the same time, many philosophers argue that scientists do not provide value-free factual input: research is often entangled in political conflicts and influenced by societal values and perspectives in important ways. How then ought the relationship between science and politics look like? We will discuss different approaches to this question in this course, focusing in particular on debates related to scientific policy advice, science in deliberative theories of democracy, democratic approaches to the values in science debate, debates on academic freedom and on science and activism.			
Bemerkung	The seminar will be held in English.			
Literatur	Kitcher, P. (2011). Science in a democratic society Brown, M. (2009). Science and Democracy Schroeder, A. (2020). Thinking about values in science: ethical versus political approaches			

Survey of Normative Ethics

Seminar, SWS: 2
Law, Andrew Robert (verantwortlich)

Di	wöchentl.	12:15 - 13:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1920 - 302	Law, Andrew Robert
Kommentar	<p>The central question of normative ethics is "At the most general level, what makes an action wrong (or right or permissible, etc.)" Historically significant answers include versions of utilitarianism, Kantianism, virtue ethics, Rossianism, natural law theory, divine command theory, and particularism (among others). The goal of this course is to become acquainted with these various positions as well as their strengths and weaknesses. Along the way, we will also encounter related debates in both applied ethics and metaethics, although always with the goal of better understanding normative ethics.</p>				
Bemerkung	The seminar will be held in English.				
Literatur	<p>Moral Theory: An Introduction, Timmons (2nd ed.)</p> <p>Supplemental readings</p>				

The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food

Seminar, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Di	wöchentl.	12:15 - 13:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1920 - 107	
Kommentar	<p>Public discussions on the topic of biotechnology are focused on a variety of issues. These include general moral questions regarding how we should treat our fellow humans, non-human living beings, and nature more generally, as well as more specific issues that arise with respect to particular technologies and applications. In the case of plant biotechnology, for example, typical questions regard the risks of outcrossing between genetically modified and wild-type plants, the risks for consumers of products based on genetically modified plants, animals, or microbes, the acceptability of patenting of DNA sequences or genetically modified organisms, and estimates of possible advantages and disadvantages of applying genetic technologies to plants in the production of food and feed. In the case of animal biotechnology, questions are focused more on the well-being of animals subjected to biotechnology. In this course, we will look at a variety of such questions with an emphasis on applications of biotechnology in agriculture. In addition, we will explore issues in food ethics.</p>				
Bemerkung	<p>This course is part of several Master's programs in the areas of Biol-ogy / Life Sciences (M.Sc. Food Research and Development, M.Sc. Biologie der Pflanzen, M.Sc. Gartenbauwissenschaften, M.Sc. Pflanzenbiotechnologie) as well as Philosophy (M.Ed. mit Erst- oder Zweitfach Philosophie, M.A. Philosophy of Science). This class will be taught in English.</p>				
Literatur	<p>P.B. Thompson (2015): From Field to Fork: Food Ethics for Everyone, New York: Oxford University Press.</p>				

Umweltphilosophie, Naturschutz und philosophische Aspekte der Nachhaltigkeit (KURS A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 33
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	11:45 - 13:15	08.04.2024 - 08.07.2024	1926 - A112	Reydon, Thomas
Do	Einzel	09:15 - 14:45	06.06.2024 - 06.06.2024	1502 - 003	
Fr	Einzel	09:15 - 14:45	07.06.2024 - 07.06.2024	1502 - 003	
Kommentar	<p>Im Zuge mehrerer bahnbrechender Veröffentlichungen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts (z. B. Aldo Leopolds "A Sand County Almanac"(1949) und Rachel Carsons "Silent Spring" (1962)) ist die Frage nach einem moralisch richtigen Umgang mit der Natur und mit unserer Umwelt zu einem zentralen Thema in der Philosophie und in den Naturwissenschaften geworden. Innerhalb der Philosophie sind es primär die Umweltphilosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen. In der politischen und öffentlichen Debatte wird die Thematik oft unter den Begriffen des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit diskutiert.</p> <p>Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Umweltethik und der Umweltphilosophie sowie in den philosophischen Aspekten des Denkens über Nachhaltigkeit. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende im Bachelorstudiengang Nachhaltige Ingenieurwissenschaft und im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (Fächer Philosophie und Werte & Normen), aber sie ist auch</p>				

geöffnet für Interessierte aus anderen Studiengängen. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bemerkung Wegen begrenzter Gruppengröße wird diese Veranstaltung im SoSe 2024 doppelt angeboten: Beide Kurse finden montags statt (Kurs A: 11:45-13:15 Uhr, Kurs B: 13:30-15:00 Uhr). Bitte tragen Sie sich nur für einen der beiden Kurse ein! Ein zwischenzeitlicher Wechsel zwischen den Kursen ist nicht möglich, aber einzelne Sitzungen können zur Not im "anderen" Kurs nachgeholt werden. Die Teilnehmerzahl ist für beide Kurse auf jeweils 33 Personen begrenzt.

Umweltphilosophie, Naturschutz und philosophische Aspekte der Nachhaltigkeit (KURS B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 33
 Reydon, Thomas (verantwortlich)

Mo wöchentl. 13:30 - 15:00 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112 Reydon, Thomas

Kommentar Im Zuge mehrerer bahnbrechender Veröffentlichungen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts (z. B. Aldo Leopolds "A Sand County Almanac" (1949) und Rachel Carsons "Silent Spring" (1962)) ist die Frage nach einem moralisch richtigen Umgang mit der Natur und mit unserer Umwelt zu einem zentralen Thema in der Philosophie und in den Naturwissenschaften geworden. Innerhalb der Philosophie sind es primär die Umweltphilosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen. In der politischen und öffentlichen Debatte wird die Thematik oft unter den Begriffen des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit diskutiert.

Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Umweltethik und der Umweltphilosophie sowie in den philosophischen Aspekten des Denkens über Nachhaltigkeit. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende im Bachelorstudiengang Nachhaltige Ingenieurwissenschaften und im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (Fächer Philosophie und Werte & Normen), aber sie ist auch geöffnet für Interessierte aus anderen Studiengängen. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bemerkung Wegen begrenzter Gruppengröße wird diese Veranstaltung im SoSe 2024 doppelt angeboten: Beide Kurse finden montags statt (Kurs A: 11:45-13:15 Uhr, Kurs B: 13:30-15:00 Uhr). Bitte tragen Sie sich nur für einen der beiden Kurse ein! Ein zwischenzeitlicher Wechsel zwischen den Kursen ist nicht möglich, aber einzelne Sitzungen können zur Not im "anderen" Kurs nachgeholt werden. Die Teilnehmerzahl ist für beide Kurse auf jeweils 33 Personen begrenzt.

Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte (3500; SL 3560/3561)

Dies Modul ist Teil des Zweitfachs. Es sind 1 Vorlesung "Logik" mit dazugehörigem Tutorium und 1 Seminar oder 2 Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 3510; SL-Nummern: 3560, 3561

Das Modul hat 10 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2
 Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113 Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal

Kommentar This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:

- 1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.

2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.

3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Aristoteles über das gute Leben: Ethik und Politik/Aristotle on the good life: Ethics and Politics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - A112 Müller-Salo, Johannes
Kommentar Im Seminar werden wir uns gemeinsam die aristotelische Philosophie des guten Lebens und ihre Wirkungsgeschichte erschließen. Dafür werden wir ausgewählte Passagen aus der "Nikomachischen Ethik" sowie der "Politik" lesen. Wir werden diskutieren, inwiefern eine Philosophie des guten Lebens auf Annahmen über die Natur des Menschen angewiesen ist. Auch die politische Dimension einer solchen Philosophie ist Gegenstand des Seminars: Schließlich war Aristoteles der Überzeugung, dass gutes menschliches Leben nur innerhalb bestimmter politischer Strukturen möglich ist. Anhand ausgewählter Beispiele aus der gegenwärtigen Philosophie des guten Lebens werden wir Möglichkeiten und Probleme der Aktualisierung der aristotelischen Philosophie diskutieren.

Bemerkung Die Bereitschaft, vereinzelt Sekundärtexte in englischer Sprache zu lesen, wird vorausgesetzt.

Literatur Aristoteles, Nikomachische Ethik, hrsg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart (Reclam) 2017.

Aristoteles, Politik, hrsg. u. übers. v. Franz F. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1998.

Ursula Wolf, Aristoteles 'Nikomachische Ethik', Reihe Werkinterpretationen, 3. Auflage, Darmstadt (WBG) 2013.

Selbst beschafft werden müssen die Texte der "Nikomachischen Ethik" und der "Politik" des Aristoteles (neu: zusammen ab unter 25 Euro erhältlich). Die übrige Literatur wird über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Buliding a Better Concept of Disease (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Fr Einzel 09:00 - 16:00 12.04.2024 - 12.04.2024 1146 - A004

Sa Einzel 09:00 - 16:00 13.04.2024 - 13.04.2024 1146 - A004

Kommentar The concept of disease is relevant to us in everyday life as decision makers of our own lives as well as the lives of the others. At the intersection of bioethics, philosophy of medicine, medical ethics and critical perspectives on medical structures, this course aims to give students a general perspective on philosophy of disease and health.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Handbook of The Philosophy of Medicine, Springer
Unwell Women, Elinor Cleghorn

Dialektik der Aufklärung!/Dialectic of Enlightenment!

Seminar, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:15 - 17:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302 Feest, Uljana
Kommentar In diesem Lektüreseminar werden wir uns das fragmentarische Werk Dialektik der Aufklärung (1945) von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno gemeinsam erarbeiten und historisch verorten. Die Lektüre dieses Textes wird durch kürzere Texte flankiert, auf die sich die Autoren beziehen.
Literatur Horkheimer, M & Adorno T.W (1988): Dialektik der Aufklärung: Philosophische Fragmente. Fischer Verlag

Die Hauptströmung der mittelalterlichen Philosophie/The main current of medieval philosophy

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302 Feuerle, Mark
Kommentar Mit der "Zeitenwende" am Ende des fünften Jahrhunderts beginnt zugleich ein neuer Abschnitt philosophischen Denkens, der die alten aus der griechischen Antike stammenden Denkmodelle mit einer neuen, religiös fundierten, Weltsicht zu verbinden sucht.
Das Seminar wird einen Überblick zu den Hauptströmungen der mittelalterlichen Philosophie von der Patristik bis zur Spätscholastik und ihrer Hauptvertreter vermitteln.

Einführung in die Bioethik/Introduction to bioethics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1101 - F142 Müller-Salo, Johannes
Kommentar Die Veranstaltung führt in die Bioethik und ihre Teilbereiche ein. Am Beispiel wichtiger zeitgenössischer Debatten werden Methoden und Theorien der Bioethik im Seminar gemeinsam erarbeitet und Techniken der bioethischen Argumentation und Problemanalyse eingeübt. Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltethik, der Klimaethik, der Tierethik, der Medizinethik und der Forschungsethik.
Bemerkung Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.
Literatur Konrad Ott: Umweltethik zur Einführung. Hamburg (Junius) 2014.
Friederike Schmitz (Hrsg.): Tierethik. Grundlagentexte. Berlin (Suhrkamp) 2014.
Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013.
Alle seminarrelevanten Texte werden zu Beginn des Semesters bei Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Ethics, Health and Society

Vorlesung, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1926 - 113 van Baßhuysen, Philippe

Kommentar Die Vorlesung leistet eine Einführung in die Ethik der öffentlichen Gesundheit. Sie kann begleitend zum MA Seminar "Philosophy, Politics and Economics of Health" besucht werden, ist aber auch für Studierende der BA Studiengänge geöffnet.

Bemerkung Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.

Literatur Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.

Forschungsprojekt-Seminar: Ethische und rechtliche Fragen der Telemedizin/Research project seminar: Ethical and legal issues in telemedicine

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Lorenz, Maria Chiara

Fr Einzel 09:30 - 11:00 19.04.2024 - 19.04.2024 1146 - A004

Fr Einzel 08:00 - 18:00 03.05.2024 - 03.05.2024 1146 - A004

Sa Einzel 08:00 - 18:00 04.05.2024 - 04.05.2024 1146 - A004

Kommentar In einer Zeit des rasanten und digital geprägten technologischen Fortschritts erweitern sich auch die Verfahren, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im medizinischen Feld. Neben einem fortlaufenden wissenschaftlichen Fortschritt kommen auch digitale Angebote zunehmend auf: z. B. Videosprechstunden in der haus- oder fachärztlichen Versorgung, unterstützende Systeme während Operationen („Roboterarm“) sowie Projekte und Studien zur Entwicklung und Akzeptanz von Online-Rehabilitation. Dieses Seminar soll sich primär mit dem entstehenden Spannungsfeld zwischen ethischen und rechtlichen Fragestellungen in dem Bereich der „Telemedizin“ befassen und dabei verschiedene Schritte von Diagnose, über die Therapie bis hin zur Rehabilitation in den Blick nehmen. Der Begriff der „Telemedizin“ steht dabei selbst im Fokus einer kritischen Auseinandersetzung. CELLS ist derzeit an einem von EU Horizon geförderten Projekt „PREFERABLE II“ beteiligt, welches neben ethischen, sozialen und rechtlichen Fragen der Telemedizin auch die tatsächliche Entwicklung eines Live-Remote-Rehabilitationstrainings zum Ziel hat. Fragestellungen aus der Projektarbeit werden die Seminarinhalte beeinflussen, sodass die Studierenden einen praxisnahen wissenschaftlichen Eindruck dieses Forschungsfeldes gewinnen können.

Bemerkung Es findet ca. 2 Wochen vor dem Blockseminar online eine 90-minütige Einführungsveranstaltung statt (Teilnahme verpflichtend). Im Anschluss an das Blockseminar wird es eine weitere Veranstaltung geben, in der die Gegebenheiten sowie der Ablauf der Prüfungsleistung besprochen werden.

Die Teilnehmendenzahl des Projektseminars ist auf 20 Personen begrenzt.

Hat die marxsche Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1101 - F107

Kuhne, Frank

Kommentar Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxschen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10).

Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxsche Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.

Literatur Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Ludwig Wittgensteins Philosophische Untersuchungen/Ludwig Wittgenstein's Philosophical Investigations

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107 Frisch, Mathias
Kommentar Ludwig Wittgenstein gehört zu einem der einflussreichsten Philosophen des zwanzigsten Jahrhunderts. In diesem Seminar werden wir Teile von einem von Wittgensteins Hauptwerken, die "Philosophischen Untersuchungen," sorgfältig lesen und diskutieren.
Literatur Wittgenstein: "Philosophische Untersuchungen".

Nishitani Keiji: Was ist Religion? (Shukyo to wa nanika)/Nishitani Keiji: What is religion? (Shukyo to wa nanika ### # # ##)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50
Hantke, Myriam-Sonja (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1926 - A112 Hantke, Myriam-Sonja
Kommentar In diesem Seminar werden wir Nishitani Keijis (## ##) Buch "Was ist Religion?" (Shukyo to wa nanika ## # # ##) aus dem Jahr 1954/55 gemeinsam lesen und diskutieren. Nishitani war Schüler und Nachfolger von Nishida Kitaro, dem Begründer der Kyoto-Schule. Der Ausgangspunkt seiner Philosophie ist der Nihilismus, von dem her er eine "Philosophie der Leere" (sunyata #####) im Dialog von Christentum und Buddhismus entwickelt.
Bemerkung Japanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Literatur Nishitani Keiji: Was ist Religion? vom Verfasser autorisierte deutsche Übertragung von D. Fischer-Barnicol, 2. Auflage, Frankfurt/M. 1986.
Hans Waldenfels: Absolute Nothingness. Foundations for a Buddhist-Christian Dialogue, Nagoya 2020.
Myriam-Sonja Hantke: Das Nicht-Andere. Zur Religionsphilosophie von Nikolaus von Kues, G.W.F. Hegel und der Kyôto-Schule, LIT, Münster 2022.

Philosophical Roots of AI: From Deep Learning to Rational Machines

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Lopez, Luis Gonzalo (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:15 - 09:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107 Lopez, Luis Gonzalo
Kommentar This seminar for philosophy students merges deep learning concepts with philosophical insights. Centered on Cameron Buckner's "From Deep Learning to Rational Machines" (2024), it connects AI advancements with classical philosophy, accessible to those without a machine learning background. We will examine AI's impact across fields, using Buckner's work to explore historical philosophical debates—like empiricism versus nativism—in the AI context. We will link theories from Locke, Ibn Sina, Hume, and others to AI models, offering a critical perspective on AI's epistemological and conceptual frameworks.
Bemerkung The seminar will be held in English.
This seminar, primarily designed for undergraduate philosophy students at LUH, welcomes participants from diverse academic backgrounds. No prerequisite knowledge is necessary—only a keen sense of curiosity, a commitment to critical thinking, and a genuine interest in exploring the depths and implications of deep learning technology are required.
Literatur Buckner (forthcoming). From Deep Learning to Rational Machines: What the History of Philosophy Can Teach Us about the Future of Artificial Intelligence.
Kelleher, J. D. (2019). Deep Learning. The MIT Press Essential Knowledge Series.
Marcus (2018). "Deep learning: A critical appraisal".

Philosophie der Fotografie

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Fr	wöchentl. 12:15 - 13:45	05.04.2024 - 12.07.2024	1920 - 302	Mößner, Nicola
Kommentar	<p>Was ist Fotografie? Was unterscheidet sie von anderen bildhaften Darstellungsweisen? Kann man ihr den Status von Kunst zusprechen? Sind Fotografien objektive Darstellungen?</p> <p>Seit der Erfindung der Fotografie begleitet diese der Nimbus einer besonderen Glaubwürdigkeit ihrer Darstellung. Es scheint fast so, als hinterlasse die Natur selbst ihren Abdruck im Bild. Fotografien werden daher häufig als Belege in den Wissenschaften, aber auch im juristischen oder journalistischen Bereich verwendet. Nichtsdestotrotz kennt jeder, der sich ein wenig mit der Technologie der Fotografie befasst hat, die verschiedenen Tricks und Techniken, um das perfekte Bild zu produzieren. Fotografieren ist eine Tätigkeit, deren Ergebnis – das fotografische Bild – durch die Intentionen des Fotografen maßgeblich beeinflusst werden kann. Hinzutreten die neuen Möglichkeiten und Herausforderungen, welche die Digitalfotografie für die Bildproduktion mit sich bringen.</p> <p>Im Rahmen des Seminars soll der Status der Fotografie im Spannungsverhältnis von Objektivität und Künstlichkeit untersucht werden. Anhand ausgewählter Texte werden wir unterschiedliche Antworten auf die gestellten Fragen kennenlernen und kritisch diskutieren.</p>			
Literatur	<p>Walden, Scott (Hrsg.): Photography and Philosophy. Essays on the Pencil of Nature. Blackwell 2008.</p> <p>Nida-Rümelin, J. und Steinbrenner, J. (Hrsg.): Fotografie zwischen Dokumentation und Inszenierung. Ostfildern: Hatje Cantz 2012.</p>			

Philosophy of Evolutionary Medicines

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Di	wöchentl. 14:15 - 15:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1920 - 107	
Kommentar	<p>Evolutionary biology has been influential in the making of our categories that are related of health and disease and our own understanding. This course offers a critical perspective on evolutionary medicine while it develops on the theories of evolution to understand how does evolutionary biology and evolutionary thinking help us to think about health and disease in better ways.</p>			
Bemerkung	<p>The seminar will be held in English.</p>			
Literatur	<p>Principles of Evolutionary Medicine, Peter Gluckman, Alan Beedle, Tatjana Buklijas, Felicia Low, Mark Hanson (2016)</p> <p>Conceptual and Ethical Challenges of Evolutionary Medicine, O. Altinok, Springer, 2023</p>			

Simone de Beauvoir und die feministische Philosophie/Simone de Beauvoir and feminist philosophy

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo	wöchentl. 16:15 - 17:45	08.04.2024 - 08.07.2024	1926 - A112	Mößner, Nicola
Kommentar	<p>„Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es“, so lautet das wohl bekannteste Zitat aus Simone de Beauvoirs Werk „Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau“. Die Publikation dieses Buches jährte sich kürzlich zum siebzigsten Mal. Es gilt als eines der zentralen Grundlagenwerke der feministischen Philosophie. Im Rahmen des Seminars sollen Auszüge aus diesem Klassiker sowie aus anderen Schriften von de Beauvoir gelesen sowie kritische Sekundärliteratur zu ihren Thesen diskutiert werden.</p>			
Literatur	<p>de Beauvoir, Simone: Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau. Reinbek bei Hamburg 1984.</p>			

de Beauvoir, Simone: Soll man de Sade verbrennen?: Drei Essays zur Moral des Existentialismus. Reinbek bei Hamburg 2007.

Wilhelm von Ockham - oder: Die erkenntnistheoretische Zweitenwende des Mittelalters/William of Ockham - or: The epistemological second coming of the Middle Ages

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mo wöchentl.	12:15 - 13:45	08.04.2024 - 08.07.2024	1920 - 107	Feuerle, Mark
Kommentar	Das beginnende Spätmittelalter ist für die Menschen Europas mit großen Veränderungen verbunden. Zunehmende Technisierung, ein starker Bevölkerungszuwachs, neuartige Pandemien wie der "Schwarze Tod" und durch einen Klimawandel bedingte Hungerkrisen stellen die sich schnell wandelnden Gesellschaften des Kontinents vor große Herausforderungen.			
	Inmitten dieser Zeit des Umbruchs beschreitet der Mönch Wilhelm von Ockham neue Wege im Bereich der Welterkenntnis, die in seine Exkommunikation und Flucht nach Deutschland münden sollten, wo er unter dem Schutz Kaiser Ludwig IV. seinen Streit um die Deutung der Welt bis zu seinem Tod 1347 fortführte.			
Literatur	Ziel des Seminars ist es, die philosophischen Gedanken Wilhelm von Ockhams an seinen Schriften nachzuvollziehen und ihre Bedeutung in den historischen Kontext einzuordnen. Leibold, Gerhard: Wilhelm von Ockham (Zugänge zum Denken des Mittelalters, Bd. 1), Münster 2003. Imbach, Ruedi (Hrsg.): Wilhelm von Ockham. Texte zur Theorie der Erkenntnis und der Wissenschaft, Lateinisch/Deutsch, Stuttgart 2017.			

Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse

Dies Modul wird wahlpflichtweise im Zweifach belegt und vom Institut für Soziologie angeboten. Es beinhaltet entweder 2 Vorlesungen oder 1 Vorlesung und 1 Seminar. Das Modul hat 10 LP.

Soziologische Blicke auf Bildung. Eine theoretische Einführung

Vorlesung
Imdorf, Christian

Mi wöchentl.	12:00 - 14:00	10.04.2024 - 03.07.2024	
Mi Einzel	08:00 - 12:00	10.07.2024 - 10.07.2024	3109 - 009
Bemerkung zur Gruppe	e-Prüfung		

Kommentar	Die Vorlesung wird im Sommersemester 2024 ausschließlich (mit Ausnahme der Klausur) online angeboten (synchrone & asynchrone Teilnahme möglich). Falls Sie die Vorlesung lieber in Präsenz absolvieren möchten, haben Sie dazu das nächste Mal wieder im Wintersemester 2024/25 Gelegenheit.
	Die Vorlesung führt in einen breiten Kanon soziologischer Theorien ein, mit denen sich zahlreiche Phänomene der Bildung auf vielfältige Art und Weise verstehen und untersuchen lassen. Emil Durkheim, Talcott Parsons, Randall Collins, Pierre Bourdieu, Burton R. Clark, Raymond Boudon, Michel Foucault, John W. Meyer, oder Dorothy E. Smith sind nur einige der Namen von Autor*innen, die ihre Theorien zu sozialem Handeln, sozialen Verhältnissen und Prozessen am Gegenstand der Bildung erarbeitet oder weiterentwickelt haben. Diese Namen stehen für strukturalistische, funktionalistische, konflikttheoretische, interaktionstheoretische, entscheidungstheoretische, organisationstheoretische, feministische etc. Verstehensweisen von Akteuren (Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, Schulleiter*innen u.a.m.) und ihren Handlungen im Bildungsbereich sowie in dessen Organisationen. In der Einführungsvorlesung wird diese Vielfalt soziologischer Zugänge zu Bildung vorgestellt und deren jeweilige Analyseebenen, Struktur-Akteur-Verhältnissen und Handlungskonzeptionen unterschieden und diskutiert.

Studienleistung: Schriftliche Erörterung von vier Pflichttexten (Zufallszuweisung)

Prüfung: Klausur 60 Minuten (e-Prüfung in Präsenz)

Weltgesellschaft und Kulturvergleich

Dieses Modul wird wahlpflichtweise im Zweitfach belegt und vom Institut für Soziologie angeboten. Es beinhaltet entweder 2 Seminare oder 1 Vorlesung und 1 Seminar. Das Modul hat 10 LP.

Alltagsreligion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25
Bultmann, Ingo | Führding, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 02.04.2024 - 13.07.2024 3403 - A401

Kommentar Mehrere aktuelle Studien, wie die Kirchenmitgliedschaftsstudie der EKD oder der Religionsmonitor der Bertelsmann Stiftung haben sich mit der religiösen Lage in Deutschland befasst. In diesem Seminar wollen wir uns mit diesen und ähnlichen Studien sowie ihren Ergebnissen auseinandersetzen. Dabei interessiert uns nicht nur die „religiöse Landkarte Deutschlands“, die diese Studien zeichnen, sondern auch wie die Ergebnisse zustande kommen. Daher werden wir neben den Ergebnissen einen Blick auf die metho(dolog)ische Konzeption sowie die theoretischen Bezugsrahmen der Studien werfen.

Voraussetzung für die Teilnahme der Lehrveranstaltung ist die Bereitschaft umfangreicher Textlektüre und eigenständiger (Gruppen-)Arbeit.

Bemerkung Anmeldung via StudIP bis spätestens zum 29.03. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 25 Personen beschränkt.

Eine Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend, da hier Gruppen eingeteilt, Arbeitsaufträge verteilt und alle für das Seminar notwendigen Formalien erläutert werden.

Module: VT1, VT4, VTTT, E2RG

Der migrantisierte Mensch und die soziale Organisation von Fremdheit

Seminar, Max. Teilnehmer: 20
Bös, Mathias

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 04.04.2024 - 11.07.2024 1146 - A210

Kommentar Migrantinnen und Migranten werden in soziologischen Analysen häufig mit Fremdheit assoziiert. In diesem Kurs werden Texte zu verschiedenen Formen der sozialen Organisation von Fremdheit wie Marginalität, Integration, Transnationalität oder Diversität gelesen und diskutiert. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 begrenzt.

Literatur Schütz, Alfred (1944): »The Stranger: An Essay in Social Psychology«. In: The American Journal of Sociology 49(6), S. 499-507.

Entwicklungsbegriff und Entwicklungstheorien

Seminar
Gabbert, Wolfgang

Mi Einzel 10:00 - 12:00 10.04.2024 - 10.04.2024 1146 - B313

Block 10:00 - 19:00 15.06.2024 - 16.06.2024 1146 - B313

+SaSo

Block 10:00 - 19:00 06.07.2024 - 07.07.2024 1146 - B313

+SaSo

Kommentar Entwicklung" (im Sinne gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Dynamik) ist ein normativer Begriff, der in den Sozial- und Geisteswissenschaftenwissenschaften, in der Politik, aber auch in der Alltagssprache einen breiten Raum einnimmt. Seine Ursprünge liegen in der Politischen Ökonomie des 18. und 19. Jahrhunderts, die in wirtschaftlichem Wachstum, Industrialisierung und Freihandel die entscheidenden Voraussetzungen für die Erreichung gesamtgesellschaftlicher Prosperität sah. Nach dem 2. Weltkrieg wurde dieses Fortschrittsverständnis weltweit zum Ziel für die Nationalstaaten

Asiens, Afrikas und Lateinamerikas erklärt. Das Programm der neu entstehenden "Entwicklungspolitik" richtet sich seitdem an diesem Ziel aus, um "Unterentwicklung" und Armut zu überwinden. In jüngerer Zeit ist das Entwicklungskonzept u.a. von postkolonialen Ansätzen grundsätzlich infrage gestellt worden.

In der Veranstaltung soll der Gebrauch des Begriffs "Entwicklung" anhand von beispielhaften Texten erfasst werden. Darauf aufbauend werden Entwicklungstheorien diskutiert, die sich in ihrem Verständnis von Entwicklung und Unterentwicklung und der Analyse ihrer Ursachen grundlegend voneinander unterscheiden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der **Vorbesprechung**.

Sanky Pankies und Jineteros, Formen männlicher Prostitution in der Dominikanischen Republik und Kuba im Vergleich

Seminar, Max. Teilnehmer: 50
Heidler, Mario

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 02.04.2024 - 09.07.2024 3109 - 005
Literatur Dominik Gerst, Maria Kleemann, Hannes Krämer (Hrsg.): Grenzforschung, Handbuch für Wissenschaft und Studium, Baden-Baden 2021
Steffen Mau: Sortiermaschinen: Die Neuerfindung der Grenze im 21. Jahrhundert, München 2021

Staat in der "3. Welt"

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Bultmann, Ingo

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 01.04.2024 - 08.07.2024 3109 - 005
Kommentar Nach dem Ende der Kontroverse zwischen klassischer Modernisierungstheorie und Dependenztheorie fehlt eine Sprache, mit der die Wandlungsprozesse staatlicher Herrschaft außerhalb Europas beschrieben werden könnten“, stellt Klaus Schlichte in seinem Buch „Der Staat in der Weltgesellschaft fest“. Begriffe wie neoliberale Globalisierung, failed states und Schurkenstaaten geistern durch Debatten ohne Gehalt. Gleichzeitig ist zu beobachten, wie separatistische oder soziale Bewegungen erstarken, die die Struktur staatlicher Herrschaft in ihren Grundfesten erschüttern. Der arabische Frühling, die Kämpfe in Mali, die Auseinandersetzungen in der Türkei und in der Ukraine sind Brennpunkte dieses Prozesses. Gibt es hier gemeinsame Ursachen oder haben wir es mit einer Vielfalt gesellschaftlicher Prozesse zu tun, unter die kein Strich gezogen werden kann? Welche Qualität hat Staatlichkeit außerhalb der OECD-Welt? Kann es heute überhaupt so etwas wie eine politische Soziologie der Weltgesellschaft geben? Dieses sind Fragen, denen wir im Seminar nachgehen werden.
Studienleistung: es werden 5 LP vergeben. Die Anforderungen – Studien- wie Prüfungsleistung – entnehmen Sie bitte dem Anforderungs- und Ablaufplan im StudIP - Dateiordner der Lehrveranstaltung.
Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 30 begrenzt.

Westlicher Ethnozentrismus und Entwicklungszusammenarbeit

Seminar
Gieler, Wolfgang

Fr Einzel 14:00 - 16:00 26.04.2024 - 26.04.2024 3109 - 005
Fr Einzel 15:00 - 18:00 07.06.2024 - 07.06.2024 3109 - 005
Sa Einzel 10:00 - 18:00 08.06.2024 - 08.06.2024 3109 - 005
Fr Einzel 15:00 - 18:00 14.06.2024 - 14.06.2024 3109 - 005
Sa Einzel 10:00 - 18:00 15.06.2024 - 15.06.2024 3109 - 005
Kommentar Das Seminar hat zum Ziel, eine tiefere Einsicht in die Bedeutung des westlichen Ethnozentrismus in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) im Kontext aktueller Diskussionen und Entwicklungen zu vermitteln. Zunächst werden verschiedene

Definitionen des Entwicklungs- und Kulturbegriffs in den Bereichen Kultur- und Sozialwissenschaften analysiert. Im Anschluss wird untersucht, auf welche Weise die Fähigkeiten zur Verständnis und Analyse in der Entwicklungs- und Migrationsforschung, insbesondere in Bezug auf das Verständnis von Gesellschaften im Globalen Süden, herausgefordert sind, insbesondere in Bezug auf die Fähigkeit des kulturellen Fremdverstehens. Ein zentrales Anliegen des Seminars ist es, neue Perspektiven zu bieten, um einen Perspektivenwechsel hinsichtlich der globalen Herausforderungen im Hinblick auf Rassismus und Entwicklung, einschließlich Stereotypen und Deutungsmuster in der EZ, zu fördern.

Masterarbeit (9998)

Es ist 1 Kolloquium zu belegen.

PL-Nummer: 9997; SL-Nummer: 9995

Das Modul hat 25 LP.

Kolloquium (SL 9995)

Abschlussarbeitenkolloquium

Kolloquium, SWS: 2
Hoppe, Nils (verantwortlich)

Mo 14-täglich 14:15 - 15:45 08.04.2024 - 08.07.2024

Bemerkung zur Gruppe
Raum am CELLS

Kommentar Dieses Kolloquium richtet sich an alle Studierenden, die planen, eine Abschlussarbeit am CELLS, oder zu einem CELLS-relevanten Thema, zu schreiben. Die Termine können nach Absprache und Bedarf verändert und/oder erweitert werden. Es werden u. a. Arbeitsschritte und Fragen besprochen, die im Zusammenhang mit der Planung, Durchführung und dem Schreiben einer Masterarbeit oder Dissertation auftreten. Die Teilnehmenden sind angehalten, ihre eigenen Themen und Fragestellungen in die Veranstaltung einzubringen.

Bemerkung Eine Anmeldung ist erforderlich unter lehre@cells.uni-hannover.de.

Colloquium for BA and MA Theses in Philosophy (in English)

Kolloquium, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Fr Einzel 10:00 - 12:00 26.04.2024 - 26.04.2024 1146 - A004

Do Einzel 08:00 - 20:00 27.06.2024 - 27.06.2024 1146 - A004

Fr Einzel 08:00 - 20:00 28.06.2024 - 28.06.2024 1146 - A004

Sa Einzel 08:00 - 20:00 29.06.2024 - 29.06.2024 1146 - A004

Kommentar This colloquium is intended for students who are writing their BA or MA thesis in the subject areas of philosophy / philosophy of science / values & norms in English (füBA und M.Ed. Philosophie, Werte und Normen; MA Philosophy of Science). Students can choose to present ideas for their thesis while still at an early stage of planning to obtain feedback from their peers, or to present their thesis in a later stage of writing. But please note that in order to be able to participate you must have already decided on a thesis topic and you must already have a rough idea of the argumentative structure of your thesis! You will only benefit from participation if you already have an idea of what you will be doing in your thesis and how your argument will work! The colloquium will be held as a block of 2-3 consecutive days (the exact dates will be announced on StudIP). Note that this colloquium is only for theses written in English; there is a separate colloquium for students who are writing their BA or MA thesis in German. Participation in either the German-language or English-language colloquium is compulsory for all students who are

writing their final BA or MA thesis in philosophy as part of the module "Bachelorarbeit" or "Masterarbeit".

Kolloquium für philosophische Abschlussarbeiten

Kolloquium, SWS: 3
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Di	wöchentl.	14:15 - 15:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1926 - 113	Hübner, Dietmar
Kommentar	<p>Das Kolloquium wendet sich an Studierende im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (FüBA) mit Fach "Philosophie" sowie im Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (M. Ed.) mit Fach "Philosophie" oder "Werte und Normen", die im Begriff stehen, ihre Abschlussarbeit zu schreiben, und diese gemäß der jeweiligen Prüfungsordnung innerhalb des Moduls "Bachelorarbeit" bzw. "Masterarbeit" in einem Kolloquium präsentieren müssen. Das Kolloquium dient dazu, Thema und Forschungsansatz der vorgestellten Arbeiten kritisch zu diskutieren, Unterstützung bei der genaueren systematischen und historischen Ausarbeitung zu geben sowie Vortrags- und Präsentationstechniken zu verfeinern.</p> <p>Die Studienleistung zu dieser Veranstaltung besteht in einer professionellen Präsentation der eigenen Abschlussarbeit von ca. 30 Minuten Dauer.</p> <p>Insbesondere bei Themen aus dem Bereich der biomedizinischen Ethik kann alternativ das entsprechende Kolloquium bei Professor Nils Hoppe besucht werden.</p>				

Lehrexport Fächerübergreifender Bachelor (91) - Religionswiss. / Werte und Normen (536)

Das komplette Lehrangebot für das Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Religionswissenschaft.

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studienganglink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Grundlagenmodul Theoretische Philosophie (3100; SL 3160)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 3110; SL-Nummer: 3160

Die Vorlesung findet regulär im Wintersemester statt.

Das Modul hat 5 LP.

Grundlagenmodul Praktische Philosophie (3200; SL 3260)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 3210; SL-Nummer: 3260

Die Vorlesung findet regulär im Sommersemester statt.

Das Modul hat 5 LP.

Einführung in die praktische Philosophie

Vorlesung, SWS: 2
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Di	wöchentl.	08:15 - 09:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1135 - 030	Hübner, Dietmar
Mi	Einzel	16:00 - 18:00	31.07.2024 - 31.07.2024	1920 - 107	
Bemerkung zur Gruppe	Nachschreibklausur				

Kommentar	<p>"Was soll ich tun?", lautet die Grundfrage, auf die verschiedene Ansätze philosophischer Ethik eine Antwort zu finden versuchen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über diese Ansätze, indem sie ihre zentralen Konzepte, ihre wichtigsten Argumentationsformen und ihre maßgeblichen Ausdifferenzierungen einander gegenüberstellt. Systematische Fragestellungen liefern dabei den Aufbau, um anhand historischer Entwicklungslinien erläutert und vertieft zu werden.</p> <p>Insbesondere werden die Grundzüge ethischer Theorietypen (Tugendethik, Deontologie, Teleologie), der Zusammenhang wesentlicher Handlungselemente (Zwecke, Mittel, Nebeneffekte) sowie die Unterteilung moralischer Verbindlichkeitsstufen (Supererogatorisches, Tugendpflichten, Rechtspflichten) vorgestellt. Verdeutlicht und konkretisiert werden diese Konzeptionen anhand der Ethikmodelle von Aristoteles, Kant, Mill und anderen klassischen und modernen Autorinnen und Autoren. Fragestellungen aus dem Bereich der Metaethik, wie die Unterscheidung von Kognitivismus und Nonkognitivismus, die Reichweite skeptizistischer Argumente oder das Konzept eines naturalistischen Fehlschlusses, finden ebenso Berücksichtigung wie Beispielsfälle aus dem Gebiet der angewandten Ethik.</p>
Bemerkung	<p>Diese Vorlesung ist die Grundvorlesung im "Basismodul Praktische Philosophie" (Fach Philosophie) bzw. im "Grundlagenmodul Praktische Philosophie" (Fach Werte und Normen). Sie wird durch ein Tutorium begleitet, für das mehrere Gruppen zu verschiedenen Zeitpunkten eingerichtet werden. Die Studienleistung besteht in regelmäßigen Hausaufgaben im Tutorium. Die Prüfungsleistung besteht in einer Abschlussklausur zur Vorlesung.</p>
Literatur	<p>Dietmar Hübner: "Einführung in die philosophische Ethik", Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht / UTB), 3. Aufl. 2021.</p> <p>Dieter Birnbacher: "Analytische Einführung in die Ethik", 3. Aufl., Berlin (de Gruyter) 2013.</p> <p>Friedo Ricken: "Allgemeine Ethik", 5. Aufl., Stuttgart (Kohlhammer) 2012.</p>

Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I (3300; SL 3360)

Das Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I wird nur im Erstfach des FÜBa belegt.

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 3310; SL-Nummer: 3360

Die Vorlesung findet regulär im Wintersemester statt.

Das Modul hat 5 LP.

Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II (3400; SL 3460)

Das Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II wird nur im Erstfach des FÜBa belegt.

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 3410; SL-Nummer: 3460

Die Vorlesung findet regulär im Sommersemester statt.

Das Modul hat 5 LP.

Geschichte der Philosophie II/History of Philosophy II

Vorlesung, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Do wöchentl. 16:15 - 17:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1104 - B227 Feest, Uljana

Kommentar Die Vorlesung gibt einen exemplarischen Überblick über einige wichtige Strömungen der Philosophie vom 17./18. bis 20. Jahrhundert.

Studierende, die diese Lehrveranstaltung erfolgreich abgeschlossen haben, sollten

1. eine Reihe zentraler Figuren der Philosophiegeschichte von der frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert namentlich kennen und jeweils bestimmten Epochen und/oder Jahrhunderten zuordnen können
 2. die in der Vorlesung behandelten Figuren und Epochen jeweils bestimmten systematischen philosophischen Positionen (z.B. Rationalismus, Idealismus, Phänomenologie) zuordnen können
 3. Grundideen der behandelten systematischen philosophischen Positionen erklären können
 4. einige ideengeschichtliche Zusammenhänge der in der Vorlesung behandelten Epochen/Positionen verstehen, sowie
 5. einige soziale und politische Kontexte benennen können, die jeweils bei der Entstehung oder Artikulierung bestimmter philosophischer Positionen eine Rolle spielten.
- Literatur
- Franz Schupp (2003): Geschichte der Philosophie im Überblick. Band 3, Neuzeit. Meiner
- Wolfgang Röd (2006): Geschichte der Philosophie Band IX, 1: Die Philosophie der Neuzeit 3. Teil 1: Kritische Philosophie von Kant bis Schopenhauer. München: C. H. Beck

Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte (3500; SL 3560/3561)

Das Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte ist wahlpflichtweise zu belegen.

Es sind eine Vorlesung "Logik" mit dazugehörigem Tutorium und ein Seminar oder zwei Seminare zu wählen.

PL-Nummer: 3510; SL-Nummer: 3560, 3561

Die Vorlesung findet regulär im Wintersemester statt.

Das Modul hat 10 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2
Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal

Kommentar

This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:

1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.

2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.

3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Aristoteles über das gute Leben: Ethik und Politik/Aristotle on the good life: Ethics and Politics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - A112 Müller-Salo, Johannes
Kommentar Im Seminar werden wir uns gemeinsam die aristotelische Philosophie des guten Lebens und ihre Wirkungsgeschichte erschließen. Dafür werden wir ausgewählte Passagen aus der "Nikomachischen Ethik" sowie der "Politik" lesen. Wir werden diskutieren, inwiefern eine Philosophie des guten Lebens auf Annahmen über die Natur des Menschen angewiesen ist. Auch die politische Dimension einer solchen Philosophie ist Gegenstand des Seminars: Schließlich war Aristoteles der Überzeugung, dass gutes menschliches Leben nur innerhalb bestimmter politischer Strukturen möglich ist. Anhand ausgewählter Beispiele aus der gegenwärtigen Philosophie des guten Lebens werden wir Möglichkeiten und Probleme der Aktualisierung der aristotelischen Philosophie diskutieren.

Bemerkung Die Bereitschaft, vereinzelt Sekundärtexte in englischer Sprache zu lesen, wird vorausgesetzt.

Literatur Aristoteles, Nikomachische Ethik, hrsg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart (Reclam) 2017.
Aristoteles, Politik, hrsg. u. übers. v. Franz F. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1998.
Ursula Wolf, Aristoteles 'Nikomachische Ethik', Reihe Werkinterpretationen, 3. Auflage, Darmstadt (WBG) 2013.
Selbst beschafft werden müssen die Texte der "Nikomachischen Ethik" und der "Politik" des Aristoteles (neu: zusammen ab unter 25 Euro erhältlich). Die übrige Literatur wird über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Buliding a Better Concept of Disease (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Fr Einzel 09:00 - 16:00 12.04.2024 - 12.04.2024 1146 - A004
Sa Einzel 09:00 - 16:00 13.04.2024 - 13.04.2024 1146 - A004
Kommentar The concept of disease is relevant to us in everyday life as decision makers of our own lives as well as the lives of the others. At the intersection of bioethics, philosophy of medicine, medical ethics and critical perspectives on medical structures, this course aims to give students a general perspective on philosophy of disease and health.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Handbook of The Philosophy of Medicine, Springer
Unwell Women, Elinor Cleghorn

Dialektik der Aufklärung!/Dialectic of Enlightenment!

Seminar, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:15 - 17:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302 Feest, Uljana
Kommentar In diesem Lektüreseminar werden wir uns das fragmentarische Werk Dialektik der Aufklärung (1945) von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno gemeinsam erarbeiten und historisch verorten. Die Lektüre dieses Textes wird durch kürzere Texte flankiert, auf die sich die Autoren beziehen.

Literatur Horkheimer, M & Adorno T.W (1988): Dialektik der Aufklärung: Philosophische Fragmente. Fischer Verlag

Die Hauptströmung der mittelalterlichen Philosophie/The main current of medieval philosophy

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302 Feuerle, Mark
 Kommentar Mit der "Zeitenwende" am Ende des fünften Jahrhunderts beginnt zugleich ein neuer Abschnitt philosophischen Denkens, der die alten aus der griechischen Antike stammenden Denkmodelle mit einer neuen, religiös fundierten, Weltsicht zu verbinden sucht.
 Das Seminar wird einen Überblick zu den Hauptströmungen der mittelalterlichen Philosophie von der Patristik bis zur Spätscholastik und ihrer Hauptvertreter vermitteln.

Einführung in die Bioethik/Introduction to bioethics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1101 - F142 Müller-Salo, Johannes
 Kommentar Die Veranstaltung führt in die Bioethik und ihre Teilbereiche ein. Am Beispiel wichtiger zeitgenössischer Debatten werden Methoden und Theorien der Bioethik im Seminar gemeinsam erarbeitet und Techniken der bioethischen Argumentation und Problemanalyse eingeübt. Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltethik, der Klimaethik, der Tierethik, der Medizinethik und der Forschungsethik.
 Bemerkung Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.
 Literatur Konrad Ott: Umweltethik zur Einführung. Hamburg (Junius) 2014.
 Friederike Schmitz (Hrsg.): Tierethik. Grundlagentexte. Berlin (Suhrkamp) 2014.
 Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013.
 Alle seminarrelevanten Texte werden zu Beginn des Semesters bei Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Ethics, Health and Society

Vorlesung, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1926 - 113 van Baßhuysen, Philippe
 Kommentar Die Vorlesung leistet eine Einführung in die Ethik der öffentlichen Gesundheit. Sie kann begleitend zum MA Seminar "Philosophy, Politics and Economics of Health" besucht werden, ist aber auch für Studierende der BA Studiengänge geöffnet.
 Bemerkung Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.
 Literatur Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.

Forschungsprojekt-Seminar: Ethische und rechtliche Fragen der Telemedizin/Research project seminar: Ethical and legal issues in telemedicine

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Lorenz, Maria Chiara

Fr Einzel 09:30 - 11:00 19.04.2024 - 19.04.2024 1146 - A004
 Fr Einzel 08:00 - 18:00 03.05.2024 - 03.05.2024 1146 - A004
 Sa Einzel 08:00 - 18:00 04.05.2024 - 04.05.2024 1146 - A004
 Kommentar In einer Zeit des rasanten und digital geprägten technologischen Fortschritts erweitern sich auch die Verfahren, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im medizinischen Feld. Neben einem fortlaufenden wissenschaftlichen Fortschritt kommen auch digitale

Angebote zunehmend auf: z. B. Videosprechstunden in der haus- oder fachärztlichen Versorgung, unterstützende Systeme während Operationen („Roboterarm“) sowie Projekte und Studien zur Entwicklung und Akzeptanz von Online-Rehabilitation. Dieses Seminar soll sich primär mit dem entstehenden Spannungsfeld zwischen ethischen und rechtlichen Fragestellungen in dem Bereich der „Telemedizin“ befassen und dabei verschiedene Schritte von Diagnose, über die Therapie bis hin zur Rehabilitation in den Blick nehmen. Der Begriff der „Telemedizin“ steht dabei selbst im Fokus einer kritischen Auseinandersetzung. CELLS ist derzeit an einem von EU Horizon geförderten Projekt „PREFERABLE II“ beteiligt, welches neben ethischen, sozialen und rechtlichen Fragen der Telemedizin auch die tatsächliche Entwicklung eines Live-Remote-Rehabilitationstrainings zum Ziel hat. Fragestellungen aus der Projektarbeit werden die Seminarinhalte beeinflussen, sodass die Studierenden einen praxisnahen wissenschaftlichen Eindruck dieses Forschungsfeldes gewinnen können.

Bemerkung

Es findet ca. 2 Wochen vor dem Blockseminar online eine 90-minütige Einführungsveranstaltung statt (Teilnahme verpflichtend). Im Anschluss an das Blockseminar wird es eine weitere Veranstaltung geben, in der die Gegebenheiten sowie der Ablauf der Prüfungsleistung besprochen werden.

Die Teilnehmendenzahl des Projektseminars ist auf 20 Personen begrenzt.

Hat die marxsche Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1101 - F107

Kuhne, Frank

Kommentar

Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxschen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10).

Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxsche Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.

Literatur

Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Ludwig Wittgensteins Philosophische Untersuchungen/Ludwig Wittgenstein's Philosophical Investigations

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107

Frisch, Mathias

Kommentar

Ludwig Wittgenstein gehört zu einem der einflussreichsten Philosophen des zwanzigsten Jahrhunderts. In diesem Seminar werden wir Teile von einem von Wittgensteins Hauptwerken, die "Philosophischen Untersuchungen," sorgfältig lesen und diskutieren.

Literatur

Wittgenstein: "Philosophische Untersuchungen".

Nishitani Keiji: Was ist Religion? (Shukyo to wa nanika)/Nishitani Keiji: What is religion? (Shukyo to wa nanika ### # # ##)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50
Hantke, Myriam-Sonja (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1926 - A112

Hantke, Myriam-Sonja

Kommentar	In diesem Seminar werden wir Nishitani Keijis (## ##) Buch "Was ist Religion?" (Shukyo to wa nanika ## # # ##) aus dem Jahr 1954/55 gemeinsam lesen und diskutieren. Nishitani war Schüler und Nachfolger von Nishida Kitaro, dem Begründer der Kyoto-Schule. Der Ausgangspunkt seiner Philosophie ist der Nihilismus, von dem her er eine "Philosophie der Leere" (sunyata #####) im Dialog von Christentum und Buddhismus entwickelt.
Bemerkung	Japanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Literatur	Nishitani Keiji: Was ist Religion? vom Verfasser autorisierte deutsche Übertragung von D. Fischer-Barnicol, 2. Auflage, Frankfurt/M. 1986. Hans Waldenfels: Absolute Nothingness. Foundations for a Buddhist-Christian Dialogue, Nagoya 2020. Myriam-Sonja Hantke: Das Nicht-Andere. Zur Religionsphilosophie von Nikolaus von Kues, G.W.F. Hegel und der Kyôto-Schule, LIT, Münster 2022.

Philosophical Roots of AI: From Deep Learning to Rational Machines

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Lopez, Luis Gonzalo (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 08:15 - 09:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 107	Lopez, Luis Gonzalo
Kommentar	This seminar for philosophy students merges deep learning concepts with philosophical insights. Centered on Cameron Buckner's "From Deep Learning to Rational Machines" (2024), it connects AI advancements with classical philosophy, accessible to those without a machine learning background. We will examine AI's impact across fields, using Buckner's work to explore historical philosophical debates—like empiricism versus nativism—in the AI context. We will link theories from Locke, Ibn Sina, Hume, and others to AI models, offering a critical perspective on AI's epistemological and conceptual frameworks.			
Bemerkung	The seminar will be held in English. This seminar, primarily designed for undergraduate philosophy students at LUH, welcomes participants from diverse academic backgrounds. No prerequisite knowledge is necessary—only a keen sense of curiosity, a commitment to critical thinking, and a genuine interest in exploring the depths and implications of deep learning technology are required.			
Literatur	Buckner (forthcoming). From Deep Learning to Rational Machines: What the History of Philosophy Can Teach Us about the Future of Artificial Intelligence. Kelleher, J. D. (2019). Deep Learning. The MIT Press Essential Knowledge Series. Marcus (2018). "Deep learning: A critical appraisal".			

Philosophie der Fotografie

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Fr	wöchentl. 12:15 - 13:45	05.04.2024 - 12.07.2024	1920 - 302	Mößner, Nicola
Kommentar	Was ist Fotografie? Was unterscheidet sie von anderen bildhaften Darstellungsweisen? Kann man ihr den Status von Kunst zusprechen? Sind Fotografien objektive Darstellungen? Seit der Erfindung der Fotografie begleitet diese der Nimbus einer besonderen Glaubwürdigkeit ihrer Darstellung. Es scheint fast so, als hinterlasse die Natur selbst ihren Abdruck im Bild. Fotografien werden daher häufig als Belege in den Wissenschaften, aber auch im juristischen oder journalistischen Bereich verwendet. Nichtsdestotrotz kennt jeder, der sich ein wenig mit der Technologie der Fotografie befasst hat, die verschiedenen Tricks und Techniken, um das perfekte Bild zu produzieren. Fotografieren ist eine Tätigkeit, deren Ergebnis – das fotografische Bild – durch die Intentionen des Fotografen maßgeblich beeinflusst werden kann. Hinzutreten			

die neuen Möglichkeiten und Herausforderungen, welche die Digitalfotografie für die Bildproduktion mit sich bringen.

Im Rahmen des Seminars soll der Status der Fotografie im Spannungsverhältnis von Objektivität und Künstlichkeit untersucht werden. Anhand ausgewählter Texte werden wir unterschiedliche Antworten auf die gestellten Fragen kennenlernen und kritisch diskutieren.

Literatur Walden, Scott (Hrsg.): Photography and Philosophy. Essays on the Pencil of Nature. Blackwell 2008.

Nida-Rümelin, J. und Steinbrenner, J. (Hrsg.): Fotografie zwischen Dokumentation und Inszenierung. Ostfildern: Hatje Cantz 2012.

Philosophy of Evolutionary Medicines

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 107

Kommentar Evolutionary biology has been influential in the making of our categories that are related to health and disease and our own understanding. This course offers a critical perspective on evolutionary medicine while it develops on the theories of evolution to understand how does evolutionary biology and evolutionary thinking help us to think about health and disease in better ways.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Principles of Evolutionary Medicine, Peter Gluckman, Alan Beedle, Tatjana Buklijas, Felicia Low, Mark Hanson (2016)

Conceptual and Ethical Challenges of Evolutionary Medicine, O. Altinok, Springer, 2023

Simone de Beauvoir und die feministische Philosophie/Simone de Beauvoir and feminist philosophy

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112 Mößner, Nicola

Kommentar „Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es“, so lautet das wohl bekannteste Zitat aus Simone de Beauvoirs Werk „Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau“. Die Publikation dieses Buches jährte sich kürzlich zum siebzigsten Mal. Es gilt als eines der zentralen Grundlagenwerke der feministischen Philosophie. Im Rahmen des Seminars sollen Auszüge aus diesem Klassiker sowie aus anderen Schriften von de Beauvoir gelesen sowie kritische Sekundärliteratur zu ihren Thesen diskutiert werden.

Literatur de Beauvoir, Simone: Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau. Reinbek bei Hamburg 1984.

de Beauvoir, Simone: Soll man de Sade verbrennen?: Drei Essays zur Moral des Existentialismus. Reinbek bei Hamburg 2007.

Wilhelm von Ockham - oder: Die erkenntnistheoretische Zweitenwende des Mittelalters/William of Ockham - or: The epistemological second coming of the Middle Ages

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 107 Feuerle, Mark

Kommentar Das beginnende Spätmittelalter ist für die Menschen Europas mit großen Veränderungen verbunden. Zunehmende Technisierung, ein starker Bevölkerungszuwachs, neuartige Pandemien wie der "Schwarze Tod" und durch einen Klimawandel bedingte Hungerkrisen stellen die sich schnell wandelnden Gesellschaften des Kontinents vor große Herausforderungen.

Inmitten dieser Zeit des Umbruchs beschreitet der Mönch Wilhelm von Ockham neue Wege im Bereich der Welterkenntnis, die in seine Exkommunikation und Flucht nach

Deutschland münden sollten, wo er unter dem Schutz Kaiser Ludwig IV. seinen Streit um die Deutung der Welt bis zu seinem Tod 1347 fortführte.

Ziel des Seminars ist es, die philosophischen Gedanken Wilhelm von Ockhams an seinen Schriften nachzuvollziehen und ihre Bedeutung in den historischen Kontext einzuordnen.

Literatur

Leibold, Gerhard: Wilhelm von Ockham (Zugänge zum Denken des Mittelalters, Bd. 1), Münster 2003.

Imbach, Ruedi (Hrsg.): Wilhelm von Ockham. Texte zur Theorie der Erkenntnis und der Wissenschaft, Lateinisch/Deutsch, Stuttgart 2017.

Lehrexport Zert.-Programm Lehramt an Gymnasien (90) - Werte und Normen (090)

Das komplette Lehrangebot für das Fach Werte und Normen im Zertifikatsprogramm Drittes Fach Lehramt an Gymnasien finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Religionswissenschaft.

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen)!

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studienganglink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Grundlagenmodul Theoretische Philosophie (3100; SL 3160)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 3110; SL-Nummer: 3160

Die Vorlesung findet regulär im Wintersemester statt.

Das Modul hat 5 LP.

Grundlagenmodul Praktische Philosophie (3200; SL 3260)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 3210; SL-Nummer: 3260

Die Vorlesung findet regulär im Sommersemester statt.

Das Modul hat 5 LP.

Einführung in die praktische Philosophie

Vorlesung, SWS: 2

Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:15 - 09:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1135 - 030

Mi Einzel 16:00 - 18:00 31.07.2024 - 31.07.2024 1920 - 107

Bemerkung zur Nachschreibklausur Gruppe

Hübner, Dietmar

Kommentar

"Was soll ich tun?", lautet die Grundfrage, auf die verschiedene Ansätze philosophischer Ethik eine Antwort zu finden versuchen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über diese Ansätze, indem sie ihre zentralen Konzepte, ihre wichtigsten Argumentationsformen und ihre maßgeblichen Ausdifferenzierungen einander gegenüberstellt. Systematische Fragestellungen liefern dabei den Aufbau, um anhand historischer Entwicklungslinien erläutert und vertieft zu werden.

Insbesondere werden die Grundzüge ethischer Theorietypen (Tugendethik, Deontologie, Teleologie), der Zusammenhang wesentlicher Handlungselemente (Zwecke, Mittel, Nebeneffekte) sowie die Unterteilung moralischer Verbindlichkeitsstufen (Supererogatorisches, Tugendpflichten, Rechtspflichten) vorgestellt. Verdeutlicht und konkretisiert werden diese Konzeptionen anhand der Ethikmodelle von Aristoteles, Kant, Mill und anderen klassischen und modernen Autorinnen und Autoren. Fragestellungen aus dem Bereich der Metaethik, wie die Unterscheidung von Kognitivismus und Nonkognitivismus, die Reichweite skeptizistischer Argumente oder das Konzept eines

naturalistischen Fehlschlusses, finden ebenso Berücksichtigung wie Beispielfälle aus dem Gebiet der angewandten Ethik.

Bemerkung Diese Vorlesung ist die Grundvorlesung im "Basismodul Praktische Philosophie" (Fach Philosophie) bzw. im "Grundlagenmodul Praktische Philosophie" (Fach Werte und Normen). Sie wird durch ein Tutorium begleitet, für das mehrere Gruppen zu verschiedenen Zeitpunkten eingerichtet werden. Die Studienleistung besteht in regelmäßigen Hausaufgaben im Tutorium. Die Prüfungsleistung besteht in einer Abschlussklausur zur Vorlesung.

Literatur Dietmar Hübner: "Einführung in die philosophische Ethik", Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht / UTB), 3. Aufl. 2021.
Dieter Birnbacher: "Analytische Einführung in die Ethik", 3. Aufl., Berlin (de Gruyter) 2013.
Friedo Ricken: "Allgemeine Ethik", 5. Aufl., Stuttgart (Kohlhammer) 2012.

Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I (3300; SL 3360)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 3310; SL-Nummer: 3360

Die Vorlesung findet regulär im Wintersemester statt.

Das Modul hat 5 LP.

Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II (3400; SL 3460)

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

PL-Nummer: 3410; SL-Nummer: 3460

Die Vorlesung findet regulär im Sommersemester statt.

Das Modul hat 5 LP.

Geschichte der Philosophie II/History of Philosophy II

Vorlesung, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Do wöchentl. 16:15 - 17:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1104 - B227 Feest, Uljana
Kommentar Die Vorlesung gibt einen exemplarischen Überblick über einige wichtige Strömungen der Philosophie vom 17./18. bis 20. Jahrhundert.

Studierende, die diese Lehrveranstaltung erfolgreich abgeschlossen haben, sollten

1. eine Reihe zentraler Figuren der Philosophiegeschichte von der frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert namentlich kennen und jeweils bestimmten Epochen und/oder Jahrhunderten zuordnen können

2. die in der Vorlesung behandelten Figuren und Epochen jeweils bestimmten systematischen philosophischen Positionen (z.B. Rationalismus, Idealismus, Phänomenologie) zuordnen können

3. Grundideen der behandelten systematischen philosophischen Positionen erklären können

4. einige ideengeschichtliche Zusammenhänge der in der Vorlesung behandelten Epochen/Positionen verstehen, sowie

5. einige soziale und politische Kontexte benennen können, die jeweils bei der Entstehung oder Artikulierung bestimmter philosophischer Positionen eine Rolle spielten.

Literatur Franz Schupp (2003): Geschichte der Philosophie im Überblick. Band 3, Neuzeit. Meiner
Wolfgang Röd (2006): Geschichte der Philosophie Band IX, 1: Die Philosophie der Neuzeit 3. Teil 1: Kritische Philosophie von Kant bis Schopenhauer. München: C. H. Beck

Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte (3500; SL 3560/3561)

Es sind 1 Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium und 1 Seminar zu belegen.

PL-Nummer: 3510; SL-Nummern: 3560, 3561

Das Modul hat 10 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal

Kommentar

This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:

1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.

2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.

3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung

The seminar will be held in English.

Aristoteles über das gute Leben: Ethik und Politik/Aristotle on the good life: Ethics and Politics

Seminar, SWS: 2

Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - A112

Müller-Salo, Johannes

Kommentar

Im Seminar werden wir uns gemeinsam die aristotelische Philosophie des guten Lebens und ihre Wirkungsgeschichte erschließen. Dafür werden wir ausgewählte Passagen aus der "Nikomachischen Ethik" sowie der "Politik" lesen. Wir werden diskutieren, inwiefern eine Philosophie des guten Lebens auf Annahmen über die Natur des Menschen angewiesen ist. Auch die politische Dimension einer solchen Philosophie ist Gegenstand des Seminars: Schließlich war Aristoteles der Überzeugung, dass gutes menschliches Leben nur innerhalb bestimmter politischer Strukturen möglich ist. Anhand ausgewählter Beispiele aus der gegenwärtigen Philosophie des guten Lebens werden wir Möglichkeiten und Probleme der Aktualisierung der aristotelischen Philosophie diskutieren.

Bemerkung

Die Bereitschaft, vereinzelt Sekundärtexte in englischer Sprache zu lesen, wird vorausgesetzt.

- Literatur Aristoteles, Nikomachische Ethik, hrsg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart (Reclam) 2017.
- Aristoteles, Politik, hrsg. u. übers. v. Franz F. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1998.
- Ursula Wolf, Aristoteles 'Nikomachische Ethik', Reihe Werkinterpretationen, 3. Auflage, Darmstadt (WBG) 2013.
- Selbst beschafft werden müssen die Texte der "Nikomachischen Ethik" und der "Politik" des Aristoteles (neu: zusammen ab unter 25 Euro erhältlich). Die übrige Literatur wird über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Buliding a Better Concept of Disease (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

- Fr Einzel 09:00 - 16:00 12.04.2024 - 12.04.2024 1146 - A004
- Sa Einzel 09:00 - 16:00 13.04.2024 - 13.04.2024 1146 - A004
- Kommentar The concept of disease is relevant to us in everyday life as decision makers of our own lives as well as the lives of the others. At the intersection of bioethics, philosophy of medicine, medical ethics and critical perspectives on medical structures, this course aims to give students a general perspective on philosophy of disease and health.
- Bemerkung The seminar will be held in English.
- Literatur Handbook of The Philosophy of Medicine, Springer
Unwell Women, Elinor Cleghorn

Dialektik der Aufklärung!/Dialectic of Enlightenment!

Seminar, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

- Mi wöchentl. 16:15 - 17:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302 Feest, Uljana
- Kommentar In diesem Lektüreseminar werden wir uns das fragmentarische Werk Dialektik der Aufklärung (1945) von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno gemeinsam erarbeiten und historisch verorten. Die Lektüre dieses Textes wird durch kürzere Texte flankiert, auf die sich die Autoren beziehen.
- Literatur Horkheimer, M & Adorno T.W (1988): Dialektik der Aufklärung: Philosophische Fragmente. Fischer Verlag

Die Hauptströmung der mittelalterlichen Philosophie/The main current of medieval philosophy

Seminar, SWS: 2
Feuerle, Mark (verantwortlich)

- Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 302 Feuerle, Mark
- Kommentar Mit der "Zeitenwende" am Ende des fünften Jahrhunderts beginnt zugleich ein neuer Abschnitt philosophischen Denkens, der die alten aus der griechischen Antike stammenden Denkmodelle mit einer neuen, religiös fundierten, Weltsicht zu verbinden sucht.
- Das Seminar wird einen Überblick zu den Hauptströmungen der mittelalterlichen Philosophie von der Patristik bis zur Spätscholastik und ihrer Hauptvertreter vermitteln.

Einführung in die Bioethik/Introduction to bioethics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

- Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1101 - F142 Müller-Salo, Johannes
- Kommentar Die Veranstaltung führt in die Bioethik und ihre Teilbereiche ein. Am Beispiel wichtiger zeitgenössischer Debatten werden Methoden und Theorien der Bioethik im Seminar gemeinsam erarbeitet und Techniken der bioethischen Argumentation und

Bemerkung Problemanalyse eingeübt. Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltethik, der Klimaethik, der Tierethik, der Medizinethik und der Forschungsethik. Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.

Literatur Konrad Ott: Umweltethik zur Einführung. Hamburg (Junius) 2014.
 Friederike Schmitz (Hrsg.): Tierethik. Grundlagentexte. Berlin (Suhrkamp) 2014.
 Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013.
 Alle seminarrelevanten Texte werden zu Beginn des Semesters bei Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Ethics, Health and Society

Vorlesung, SWS: 2
 van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1926 - 113 van Baßhuysen, Philippe
Kommentar Die Vorlesung leistet eine Einführung in die Ethik der öffentlichen Gesundheit. Sie kann begleitend zum MA Seminar "Philosophy, Politics and Economics of Health" besucht werden, ist aber auch für Studierende der BA Studiengänge geöffnet.

Bemerkung Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.
Literatur Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.

Forschungsprojekt-Seminar: Ethische und rechtliche Fragen der Telemedizin/Research project seminar: Ethical and legal issues in telemedicine

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
 Lorenz, Maria Chiara

Fr Einzel 09:30 - 11:00 19.04.2024 - 19.04.2024 1146 - A004
Fr Einzel 08:00 - 18:00 03.05.2024 - 03.05.2024 1146 - A004
Sa Einzel 08:00 - 18:00 04.05.2024 - 04.05.2024 1146 - A004
Kommentar In einer Zeit des rasanten und digital geprägten technologischen Fortschritts erweitern sich auch die Verfahren, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im medizinischen Feld. Neben einem fortlaufenden wissenschaftlichen Fortschritt kommen auch digitale Angebote zunehmend auf: z. B. Videosprechstunden in der haus- oder fachärztlichen Versorgung, unterstützende Systeme während Operationen („Roboterarm“) sowie Projekte und Studien zur Entwicklung und Akzeptanz von Online-Rehabilitation. Dieses Seminar soll sich primär mit dem entstehenden Spannungsfeld zwischen ethischen und rechtlichen Fragestellungen in dem Bereich der „Telemedizin“ befassen und dabei verschiedene Schritte von Diagnose, über die Therapie bis hin zur Rehabilitation in den Blick nehmen. Der Begriff der „Telemedizin“ steht dabei selbst im Fokus einer kritischen Auseinandersetzung. CELLS ist derzeit an einem von EU Horizon geförderten Projekt „PREFERABLE II“ beteiligt, welches neben ethischen, sozialen und rechtlichen Fragen der Telemedizin auch die tatsächliche Entwicklung eines Live-Remote-Rehabilitationstrainings zum Ziel hat. Fragestellungen aus der Projektarbeit werden die Seminarinhalte beeinflussen, sodass die Studierenden einen praxisnahen wissenschaftlichen Eindruck dieses Forschungsfeldes gewinnen können.

Bemerkung Es findet ca. 2 Wochen vor dem Blockseminar online eine 90-minütige Einführungsveranstaltung statt (Teilnahme verpflichtend). Im Anschluss an das Blockseminar wird es eine weitere Veranstaltung geben, in der die Gegebenheiten sowie der Ablauf der Prüfungsleistung besprochen werden.

Die Teilnehmendenzahl des Projektseminars ist auf 20 Personen begrenzt.

Hat die marxische Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1101 - F107 Kuhne, Frank
Kommentar Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxischen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10).

Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxische Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.

Literatur Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Ludwig Wittgensteins Philosophische Untersuchungen/Ludwig Wittgenstein's Philosophical Investigations

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107 Frisch, Mathias
Kommentar Ludwig Wittgenstein gehört zu einem der einflussreichsten Philosophen des zwanzigsten Jahrhunderts. In diesem Seminar werden wir Teile von einem von Wittgensteins Hauptwerken, die "Philosophischen Untersuchungen," sorgfältig lesen und diskutieren.

Literatur Wittgenstein: "Philosophische Untersuchungen".

Nishitani Keiji: Was ist Religion? (Shukyo to wa nanika)/Nishitani Keiji: What is religion? (Shukyo to wa nanika ## # ##)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50
Hantke, Myriam-Sonja (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1926 - A112 Hantke, Myriam-Sonja
Kommentar In diesem Seminar werden wir Nishitani Keijis (## ##) Buch "Was ist Religion?" (Shukyo to wa nanika ## # # ##) aus dem Jahr 1954/55 gemeinsam lesen und diskutieren. Nishitani war Schüler und Nachfolger von Nishida Kitaro, dem Begründer der Kyoto-Schule. Der Ausgangspunkt seiner Philosophie ist der Nihilismus, von dem her er eine "Philosophie der Leere" (sunyata #####) im Dialog von Christentum und Buddhismus entwickelt.

Bemerkung Japanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Literatur Nishitani Keiji: Was ist Religion? vom Verfasser autorisierte deutsche Übertragung von D. Fischer-Barnicol, 2. Auflage, Frankfurt/M. 1986.

Hans Waldenfels: Absolute Nothingness. Foundations for a Buddhist-Christian Dialogue, Nagoya 2020.

Myriam-Sonja Hantke: Das Nicht-Andere. Zur Religionsphilosophie von Nikolaus von Kues, G.W.F. Hegel und der Kyôto-Schule, LIT, Münster 2022.

Philosophical Roots of AI: From Deep Learning to Rational Machines

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Lopez, Luis Gonzalo (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:15 - 09:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1920 - 107 Lopez, Luis Gonzalo

Kommentar	This seminar for philosophy students merges deep learning concepts with philosophical insights. Centered on Cameron Buckner's "From Deep Learning to Rational Machines" (2024), it connects AI advancements with classical philosophy, accessible to those without a machine learning background. We will examine AI's impact across fields, using Buckner's work to explore historical philosophical debates—like empiricism versus nativism—in the AI context. We will link theories from Locke, Ibn Sina, Hume, and others to AI models, offering a critical perspective on AI's epistemological and conceptual frameworks.
Bemerkung	The seminar will be held in English. This seminar, primarily designed for undergraduate philosophy students at LUH, welcomes participants from diverse academic backgrounds. No prerequisite knowledge is necessary—only a keen sense of curiosity, a commitment to critical thinking, and a genuine interest in exploring the depths and implications of deep learning technology are required.
Literatur	Buckner (forthcoming). From Deep Learning to Rational Machines: What the History of Philosophy Can Teach Us about the Future of Artificial Intelligence. Kelleher, J. D. (2019). Deep Learning. The MIT Press Essential Knowledge Series. Marcus (2018). "Deep learning: A critical appraisal".

Philosophie der Fotografie

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Fr	wöchentl.	12:15 - 13:45	05.04.2024 - 12.07.2024	1920 - 302	Mößner, Nicola
Kommentar	Was ist Fotografie? Was unterscheidet sie von anderen bildhaften Darstellungsweisen? Kann man ihr den Status von Kunst zusprechen? Sind Fotografien objektive Darstellungen? Seit der Erfindung der Fotografie begleitet diese der Nimbus einer besonderen Glaubwürdigkeit ihrer Darstellung. Es scheint fast so, als hinterlasse die Natur selbst ihren Abdruck im Bild. Fotografien werden daher häufig als Belege in den Wissenschaften, aber auch im juristischen oder journalistischen Bereich verwendet. Nichtsdestotrotz kennt jeder, der sich ein wenig mit der Technologie der Fotografie befasst hat, die verschiedenen Tricks und Techniken, um das perfekte Bild zu produzieren. Fotografieren ist eine Tätigkeit, deren Ergebnis – das fotografische Bild – durch die Intentionen des Fotografen maßgeblich beeinflusst werden kann. Hinzutreten die neuen Möglichkeiten und Herausforderungen, welche die Digitalfotografie für die Bildproduktion mit sich bringen. Im Rahmen des Seminars soll der Status der Fotografie im Spannungsverhältnis von Objektivität und Künstlichkeit untersucht werden. Anhand ausgewählter Texte werden wir unterschiedliche Antworten auf die gestellten Fragen kennenlernen und kritisch diskutieren.				
Literatur	Walden, Scott (Hrsg.): Photography and Philosophy. Essays on the Pencil of Nature. Blackwell 2008. Nida-Rümelin, J. und Steinbrenner, J. (Hrsg.): Fotografie zwischen Dokumentation und Inszenierung. Ostfildern: Hatje Cantz 2012.				

Philosophy of Evolutionary Medicines

Seminar, SWS: 2
Altinok, Ozan Altan

Di	wöchentl.	14:15 - 15:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1920 - 107
Kommentar	Evolutionary biology has been influential in the making of our categories that are related to health and disease and our own understanding. This course offers a critical perspective on evolutionary medicine while it develops on the theories of evolution to			

understand how does evolutionary biology and evolutionary thinking help us to think about health and disease in better ways.

Bemerkung

The seminar will be held in English.

Literatur

Principles of Evolutionary Medicine, Peter Gluckman, Alan Beedle, Tatjana Buklijas, Felicia Low, Mark Hanson (2016)

Conceptual and Ethical Challenges of Evolutionary Medicine, O. Altinok, Springer, 2023

Simone de Beauvoir und die feministische Philosophie/Simone de Beauvoir and feminist philosophy

Seminar, SWS: 2

Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112

Mößner, Nicola

Kommentar

„Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es“, so lautet das wohl bekannteste Zitat aus Simone de Beauvoirs Werk „Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau“. Die Publikation dieses Buches jährte sich kürzlich zum siebzigsten Mal. Es gilt als eines der zentralen Grundlagenwerke der feministischen Philosophie. Im Rahmen des Seminars sollen Auszüge aus diesem Klassiker sowie aus anderen Schriften von de Beauvoir gelesen sowie kritische Sekundärliteratur zu ihren Thesen diskutiert werden.

Literatur

de Beauvoir, Simone: Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau. Reinbek bei Hamburg 1984.

de Beauvoir, Simone: Soll man de Sade verbrennen?: Drei Essays zur Moral des Existentialismus. Reinbek bei Hamburg 2007.

Wilhelm von Ockham - oder: Die erkenntnistheoretische Zweitenwende des Mittelalters/William of Ockham - or: The epistemological second coming of the Middle Ages

Seminar, SWS: 2

Feuerle, Mark (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 107

Feuerle, Mark

Kommentar

Das beginnende Spätmittelalter ist für die Menschen Europas mit großen Veränderungen verbunden. Zunehmende Technisierung, ein starker Bevölkerungszuwachs, neuartige Pandemien wie der "Schwarze Tod" und durch einen Klimawandel bedingte Hungerkrisen stellen die sich schnell wandelnden Gesellschaften des Kontinents vor große Herausforderungen.

Inmitten dieser Zeit des Umbruchs beschreitet der Mönch Wilhelm von Ockham neue Wege im Bereich der Welterkenntnis, die in seine Exkommunikation und Flucht nach Deutschland münden sollten, wo er unter dem Schutz Kaiser Ludwig IV. seinen Streit um die Deutung der Welt bis zu seinem Tod 1347 fortführte.

Literatur

Ziel des Seminars ist es, die philosophischen Gedanken Wilhelm von Ockhams an seinen Schriften nachzuvollziehen und ihre Bedeutung in den historischen Kontext einzuordnen.

Leibold, Gerhard: Wilhelm von Ockham (Zugänge zum Denken des Mittelalters, Bd. 1), Münster 2003.

Imbach, Ruedi (Hrsg.): Wilhelm von Ockham. Texte zur Theorie der Erkenntnis und der Wissenschaft, Lateinisch/Deutsch, Stuttgart 2017.

Philosophieren mit Schüler*innen im WuN-Unterricht (4000)

Es ist die "Einführung in die Philosophiedidaktik" und 1 Seminar zu belegen.

PL-Nummer: 4010; SL-Nummern: 4060, 4061

Das Modul hat 8 LP.

Einführung in die Philosophiedidaktik (SL 4060)

SL-Nummer: 2160

Einführung in die Philosophiedidaktik

Seminar, SWS: 2
Buchholz, Irene (verantwortlich)

Do	wöchentl. 12:15 - 13:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1104 - B227	Buchholz, Irene
Kommentar	In diesem Seminar erarbeiten wir grundlegende philosophiedidaktische Ansätze und Konzepte. Ausgehend von der Frage, welchen spezifischen Beitrag das Fach Philosophie bzw. Werte und Normen in der Schule leisten kann und sollte, werden wir fachdidaktische Modelle und Prinzipien wie etwa das Bonbonmodell und die Problemorientierung erschließen und an unterrichtspraktischen Anwendungsbeispielen reflektieren. Neben „klassischen“ Kontroversen wie der Martens-Rehfus-Debatte werden auch aktuelle philosophiedidaktische Diskussionen wie die Auseinandersetzung um die Kompetenzorientierung und die Frage der Wertevermittlung behandelt und ihre Konsequenzen für die Gestaltung von Unterrichtsprozessen an Beispielen erörtert.			
Bemerkung	Wir empfehlen die Teilnahme an dieser Einführungsveranstaltung VOR der Teilnahme an einem weiteren fachdidaktischen Seminar.			
Literatur	Peters, Martina/Peters, Jörg (Hrsg.): Moderne Philosophiedidaktik. Basistexte, Hamburg 2019. Meyer Kirsten (Hrsg.): Texte zur Didaktik der Philosophie, Ditzingen 2016. Nida-Rümelin, J./Spiegel, I./Tiedemann, M. (Hrsg.): Handbuch Philosophie und Ethik. Bd. 1: Didaktik und Methodik, Paderborn 2017.			

Seminar (SL 4061)

SL-Nummer: 2161

Mit Philosophie konkrete, relevante Probleme lösen? Angewandte Philosophie im WuN-/Philosophieunterricht

Seminar, SWS: 2
Rapp, Albert (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 14:15 - 15:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 107	Rapp, Albert
Kommentar	Aufbauend auf dem im obligatorischen Seminar „Einführung in die Fachdidaktik der Philosophie“ verfolgt dieses Seminar das Ziel, in die Planung eines Langentwurfes einzuführen. Besonders geeignet für erste Unterrichtsplanungen in Sinne moderner Fachdidaktik erscheint eine Planung im Sinne der sogenannten ´Fallanalyse´, die sich stark an der angewandten Philosophie/Ethik orientiert. Ausgangspunkt ist dabei eine Entscheidungsfrage mit Blick auf einen konkreten Fall, der ein echtes, motivierendes Problem für die Schüler*innen darstellt (z.B.: Ist es moralisch richtig, dass ein Passagierflugzeug, das vermutlich von Terrorist*innen gekarpert wurde, um es in ein Stadion zu lenken, abgeschossen wird? Sollte eine konkrete Karikatur, die eine religiöse Heilsfigur satirisch darstellt, verboten werden?). Um die aufgeworfene Frage fundierter entscheiden zu können, klären die Schüler*innen im weiteren Unterrichtsverlauf zunächst die empirischen Sachverhalte des Falls, klären entscheidende Begriffe, führen daraufhin eigenständig Interessen-, Werte- und Normenanalysen durch, wenden traditionelle Positionen (z.B. den Utilitarismus/Kant) auf die Fragen an, um letztendlich ein fundierteres eigenständiges Urteil für den konkreten Fall zu entwickeln. Die Erarbeitung von Problemen der angewandten Ethik, z.B. in Form einer Fallanalyse, hat nicht nur den Vorteil, dass darin für Schüler*innen die Wirkmächtigkeit von philosophischen Überlegungen für konkrete Entscheidungen spürbar werden können, sondern in diesem kompakten Modell können auch recht anschaulich zentrale Problemfelder moderner Philosophiedidaktik diskutiert werden (Wie kann ich Unterricht problemorientiert gestalten? Inwieweit müssen in ethischen Debatten empirische Sachverhalte des Problems geklärt werden? Wie lässt sich die philosophische Tradition sinnvoll in den Unterricht einbinden? Wie kann die Argumentationskompetenz der Schüler*innen weiterentwickelt werden?)			
Bemerkung	HINWEIS: Seit dem WiSe 2021/22 ist die ´Einführung in die Philosophiedidaktik´ obligatorischer Bestandteil des ´Aufbaumoduls Fachdidaktik´ bzw. des Moduls			

'Philosophieren mit Schüler*innen im WuN-Unterricht [FD II]'. Wir empfehlen dringend die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung VOR der Teilnahme an diesem Seminar, da die Inhalte des vorbereitenden Seminars vorausgesetzt werden.

Literatur Kasper Lippert#Rasmussen: The Nature of Applied Philosophy, in: A Companion to Applied Philosophy, hrs. von Lippert-Rasmussen u.a., Oxford 2017, S. 3 -17 (frei zugänglich im Netz).

Volker Pfeifer: Ethisch argumentieren. Eine Anleitung anhand von aktuellen Fallanalysen, Braunschweig 2022 (etliche Exemplare in der TIB vorhanden)

Problemorientierung als Leitprinzip des Philosophie-/WuN-Unterrichts

Seminar, SWS: 2
Euler, Sascha (verantwortlich)

Fr wöchentl. 12:15 - 13:45 05.04.2024 - 12.07.2024 1920 - 107 Euler, Sascha
Kommentar Problemorientierung hat sich fächerübergreifend als didaktisches Leitprinzip für die schulische Praxis etabliert. So wird auch das Fach WuN im KC (S. 5) als "aktives, eigenständiges und problemorientiertes Philosophieren" definiert. Dies hat verschiedenste lern- und motivationspsychologische Gründe. Darüber hinaus stellt Problemorientierung aber auch eine philosophische Immanenz dar. Ein Problembewusstsein hinsichtlich unreflektierter lebensweltlicher Präkonzepte zu entwickeln ist eine zentrale Aufgabe des Unterrichts - nicht zuletzt zeigt sich das Konzept fachphilosophisch von Platons thaumázēin bis zu Poppers Probierbewegungen. Dennoch ist die unterrichtliche Umsetzung alles andere als offensichtlich und führt regelmäßig zu groben Fehlern. Dies zeigt sich auch im didaktischen Diskurs, in welchem eine Reihe von offenen Fragen und Kontroversen bestehen. Dieses Seminar wird Lösungen zu diesen praktischen wie didaktischen Problemen behandeln und eine solide Planungskompetenz entwickeln.

Literatur Euler, S.S. (2023). Die Mikro-, Meso und Makroebene der Problemorientierung. Vorschläge für eine bessere Vermittlung in der Lehrkräfteausbildung. In B. Bussmann (Hrsg.), Philosophiedidaktik und Bildungsphilosophie: Kontroversen und neue Aufgaben (S. 223-239). Berlin: Metzler. https://doi.org/10.1007/978-3-662-67429-1_15
Tiedemann, M. (2019). Der problemorientierte Ansatz. In M. Peters & J. Peters (Hrsg.), Moderne Philosophiedidaktik (S. 213-230). Hamburg: Meiner.
Beugholt, S. (2021). Problemorientierter Ethik- und Philosophieunterricht – Wie macht man das eigentlich? Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik 2/2021, S 116–121.

"Recht und Gerechtigkeit" problemorientiert und schülernah im Philosophie-/WuN-Unterricht vermitteln (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2
Czerwinka, Ellen (verantwortlich)

Sa Einzel 09:00 - 16:00 20.04.2024 - 20.04.2024 1926 - A112
So Einzel 09:00 - 16:00 21.04.2024 - 21.04.2024 1926 - A112
Sa Einzel 09:00 - 16:00 01.06.2024 - 01.06.2024 1926 - A112
So Einzel 09:00 - 16:00 02.06.2024 - 02.06.2024 1926 - A112
Kommentar "Das ist ungerecht!" - Schon Kinder ermpören sich über ungerechte Behandlungen und auch die meisten Erwachsenen haben ein Gerechtigkeitsgefühl, das starke Emotionen hervorrufen kann. Doch was ist eigentlich (un)gerecht?
Innerhalb des Moduls "Recht und Gerechtigkeit" werden im Philosophie-/ und WuN-Unterricht philosophische Theorien der Gerechtigkeit behandelt sowie individuelle und gemeinschaftliche Problemfelder von Gerechtigkeit untersucht und beurteilt.
Auf Grundlage fachdidaktischer Prinzipien der Lebenswelt- und Problemorientierung werden wir gemeinsam verschiedene Unterrichtseinheiten zum Thema "Individuum und Gesellschaft/ Recht und Gerechtigkeit" gestalten, umsetzen und reflektieren.
Folgende Themengebiete werden dabei in den Blick genommen und schülernah aufgearbeitet:

- Theorien der Gerechtigkeit (Aristoteles und John Rawls)
- Funktionen des Rechts
- Soziale Gerechtigkeit/ Bildungsgerechtigkeit
- Funktionen von Strafe
- Gerechte Kriege?

Literatur

Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik (1995): Gerechtigkeit
 Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik (2012): Krieg und Frieden.

Lehrexport für BSc & MSc Informatik, Mathematik und Physik

Bitte beachten Sie die pro Studiengang (Informatik (82/079 und 88/079), Mathematik (82/105 und 88/105) und Physik (82/128 und 88/128)) differierenden Vorgaben zur Belegung der Module des Anwendungs- bzw. Wahlfachs (Prüfungsordnungen, Anlage 1).

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studiengangslink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Basismodul Theoretische Philosophie

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

Die Vorlesung findet regulär im Wintersemester statt.

Das Modul hat 7 LP.

Basismodul Praktische Philosophie

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.

Die Vorlesung findet regulär im Sommersemester statt.

Das Modul hat 7 LP.

Einführung in die praktische Philosophie

Vorlesung, SWS: 2
 Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Di	wöchentl.	08:15 - 09:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1135 - 030	Hübner, Dietmar
Mi	Einzel	16:00 - 18:00	31.07.2024 - 31.07.2024	1920 - 107	
Bemerkung zur Gruppe		Nachschreibklausur			

Kommentar "Was soll ich tun?", lautet die Grundfrage, auf die verschiedene Ansätze philosophischer Ethik eine Antwort zu finden versuchen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über diese Ansätze, indem sie ihre zentralen Konzepte, ihre wichtigsten Argumentationsformen und ihre maßgeblichen Ausdifferenzierungen einander gegenüberstellt. Systematische Fragestellungen liefern dabei den Aufbau, um anhand historischer Entwicklungslinien erläutert und vertieft zu werden.

Insbesondere werden die Grundzüge ethischer Theorietypen (Tugendethik, Deontologie, Teleologie), der Zusammenhang wesentlicher Handlungselemente (Zwecke, Mittel, Nebeneffekte) sowie die Unterteilung moralischer Verbindlichkeitsstufen (Supererogatorisches, Tugendpflichten, Rechtspflichten) vorgestellt. Verdeutlicht und konkretisiert werden diese Konzeptionen anhand der Ethikmodelle von Aristoteles, Kant, Mill und anderen klassischen und modernen Autorinnen und Autoren. Fragestellungen aus dem Bereich der Metaethik, wie die Unterscheidung von Kognitivismus und Nonkognitivismus, die Reichweite skeptizistischer Argumente oder das Konzept eines naturalistischen Fehlschlusses, finden ebenso Berücksichtigung wie Beispielfälle aus dem Gebiet der angewandten Ethik.

- Bemerkung** Diese Vorlesung ist die Grundvorlesung im "Basismodul Praktische Philosophie" (Fach Philosophie) bzw. im "Grundlagenmodul Praktische Philosophie" (Fach Werte und Normen). Sie wird durch ein Tutorium begleitet, für das mehrere Gruppen zu verschiedenen Zeitpunkten eingerichtet werden. Die Studienleistung besteht in regelmäßigen Hausaufgaben im Tutorium. Die Prüfungsleistung besteht in einer Abschlussklausur zur Vorlesung.
- Literatur** Dietmar Hübner: "Einführung in die philosophische Ethik", Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht / UTB), 3. Aufl. 2021.
Dieter Birnbacher: "Analytische Einführung in die Ethik", 3. Aufl., Berlin (de Gruyter) 2013.
Friedo Ricken: "Allgemeine Ethik", 5. Aufl., Stuttgart (Kohlhammer) 2012.

Basismodul Geschichte der Philosophie I

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.
Die Vorlesung findet regulär im Wintersemester statt.
Das Modul hat 7 LP.

Basismodul Geschichte der Philosophie II

Es ist eine Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium zu belegen.
Die Vorlesung findet regulär im Sommersemester statt.
Das Modul hat 7 LP.

Geschichte der Philosophie II/History of Philosophy II

Vorlesung, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Do	wöchentl. 16:15 - 17:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1104 - B227	Feest, Uljana
Kommentar	Die Vorlesung gibt einen exemplarischen Überblick über einige wichtige Strömungen der Philosophie vom 17./18. bis 20. Jahrhundert.			
	Studierende, die diese Lehrveranstaltung erfolgreich abgeschlossen haben, sollten			
	1. eine Reihe zentraler Figuren der Philosophiegeschichte von der frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert namentlich kennen und jeweils bestimmten Epochen und/oder Jahrhunderten zuordnen können			
	2. die in der Vorlesung behandelten Figuren und Epochen jeweils bestimmten systematischen philosophischen Positionen (z.B. Rationalismus, Idealismus, Phänomenologie) zuordnen können			
	3. Grundideen der behandelten systematischen philosophischen Positionen erklären können			
	4. einige ideengeschichtliche Zusammenhänge der in der Vorlesung behandelten Epochen/Positionen verstehen, sowie			
	5. einige soziale und politische Kontexte benennen können, die jeweils bei der Entstehung oder Artikulierung bestimmter philosophischer Positionen eine Rolle spielten.			
Literatur	Franz Schupp (2003): Geschichte der Philosophie im Überblick. Band 3, Neuzeit. Meiner			
	Wolfgang Röd (2006): Geschichte der Philosophie Band IX, 1: Die Philosophie der Neuzeit 3. Teil 1: Kritische Philosophie von Kant bis Schopenhauer. München: C. H. Beck			

Aufbaumodul Theoretische Philosophie

Es sind zwei Seminare zu belegen.

Das Modul hat 10 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2
Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal

Kommentar This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:

- 1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.
- 2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.
- 3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Das Wort der anderen

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 08.04.2024 - 08.07.2024 1920 - 302

Kommentar Thematisiert wird das sogenannte Wissen aus dem Zeugnis anderer. Im Mittelpunkt steht hier die Frage nach den Bedingungen, die gegeben sein müssen, damit ein Rezipient aus der Mitteilung eines Sprechers Wissen gewinnen kann. Im Rahmen des Seminars sollen einige zentrale Theorien aus diesem Umfeld vorgestellt und kritisch diskutiert werden. Ferner sollen einige zentrale Begrifflichkeiten, wie z. B. Vertrauen, Experte, epistemische Arbeitsteilung, epistemische Ungerechtigkeit genauer analysiert werden.

Literatur Krämer, S.; Schmidt, S.; Schüle, J.-G. (Hrsg.): Philosophie der Zeugenschaft. Eine Anthologie. Mentis 2017.
Mößner, N.: Wissen aus dem Zeugnis anderer – der Sonderfall medialer Berichterstattung. Mentis 2011.
Goldman, A. I.; Whitcomb, D. (Hrsg.): Social Epistemology: Essential Readings. Oxford University Press 2011.

Einführung in die Erkenntnistheorie/Introduction to epistemology

Seminar, SWS: 2
Herfeld, Catherine (verantwortlich)

Do	wöchentl. 10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1920 - 302	Herfeld, Catherine
Kommentar	Die Erkenntnistheorie befasst sich ganz allgemein mit dem Ursprung, dem Umfang und den Grenzen des Wissens sowie mit dessen Rechtfertigung. Dieser Einführungskurs wird sich anhand einiger zentraler Probleme und Fragestellungen diesem wichtigen Teilbereich der Philosophie nähern. Wir werden Fragen diskutieren wie beispielsweise: Wie können wir Wissen definieren und was unterscheidet Wissen von unseren Überzeugungen? Muss Wissen gesichert sein? Wann kann man von gerechtfertigtem Wissen sprechen? Unterscheidet sich wissenschaftliches Wissen von Alltagswissen und falls ja, wie? In der Beantwortung dieser und weiterer Fragen werden wir auch immer wieder die Bedeutung erkenntnistheoretischer Fragestellungen für aktuelle gesellschaftliche Probleme herausarbeiten und uns damit dem Bereich der angewandten Erkenntnistheorie nähern. Beispielsweise werden wir uns Argumentationen in der Debatte zum Abgrenzungsproblem zwischen Pseudowissenschaften und Wissenschaften, zur Rolle und den Status von Zeugenschaft durch Expert*innen sowie Fragen zum Thema der epistemischen Ungerechtigkeit sowie der feministische Erkenntnistheorie allgemein gemeinsam erarbeiten.			
Literatur	Pritchard, Duncan (2018): What is This Thing Called Knowledge, 4th ed., Routledge Coady, David (2012): What to Believe Now: Applying Epistemology to Contemporary Issues, Chichester.			

Hat die marxsche Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do	wöchentl. 10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1101 - F107	Kuhne, Frank
Kommentar	Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxschen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10). Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxsche Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.			
Literatur	Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.			

Kant: Kritik der reinen Vernunft, Teil 1 - Ästhetik und Analytik/Kant: Critique of Pure Reason, Part 1 - Aesthetics and Analytics

Seminar, SWS: 4
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 10:15 - 11:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 107	
Mo	wöchentl. 16:15 - 17:45	08.04.2024 - 08.07.2024	1920 - 107	
Kommentar	Dieses Intensivlektüreseminar zu Immanuel Kants "Kritik der reinen Vernunft" hat einen Umfang von 4 LVS und findet entsprechend an ***zwei*** Wochenterminen während der Vorlesungszeit statt, nämlich montags von 16 bis 18 Uhr ***und*** mittwochs von 10 bis 12 Uhr (nicht alternativ, sondern zusätzlich!). Auf diese Weise soll die nötige Zeit gewonnen werden, um sich diesem umfangreichen und anspruchsvollen Werk in der erforderlichen Tiefe und Gründlichkeit zuzuwenden. Angezielt ist, in diesem Semester ("Teil 1") die Transzendente Ästhetik und die Transzendente Analytik durchzunehmen, also insbesondere Kants Deutung der beiden Erkenntnisvermögen Sinnlichkeit und Verstand mit ihren jeweiligen apriorischen Strukturen kennen zu lernen (Raum und Zeit bzw. Kategorien). Es ist geplant, den Kurs im kommenden Wintersemester 2024/25 fortzusetzen ("Teil 2"), um dort die			

Transzendente Dialektik zu lesen, d.h. namentlich Kants Kritik an den Ideen der Vernunft zu untersuchen (Unsterblichkeit der Seele, Freiheit des Willens, Existenz Gottes).

Aufgrund des Seminarumfangs von 4 LVS können Sie insgesamt 2 Studienleistungen erwerben (auch in verschiedenen der angegebenen Module). Voraussetzung hierfür sind die gründliche Lektüre der wöchentlichen Textabschnitte sowie die aktive Teilnahme an beiden Seminarsitzungen (montags und mittwochs).

Literatur Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, hg. von Jens Timmermann, Hamburg: Meiner.

Ludwig Wittgensteins Philosophische Untersuchungen/Ludwig Wittgenstein's Philosophical Investigations

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107 Frisch, Mathias
Kommentar Ludwig Wittgenstein gehört zu einem der einflussreichsten Philosophen des zwanzigsten Jahrhunderts. In diesem Seminar werden wir Teile von einem von Wittgensteins Hauptwerken, die "Philosophischen Untersuchungen," sorgfältig lesen und diskutieren.
Literatur Wittgenstein: "Philosophische Untersuchungen".

Personal Identity in Western and Buddhist Philosophy

Seminar, SWS: 2
Frisch, Mathias (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113 Frisch, Mathias
Kommentar In this course we will analyse and compare different philosophical accounts of personal identity. We will discuss both historical and contemporary readings and compare philosophical accounts in the Anglo-European tradition with Buddhist thinking on the self.
Bemerkung The seminar will be held in English.

Philosophy of the Social Sciences

Seminar, SWS: 2
Herfeld, Catherine (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 302 Herfeld, Catherine
Kommentar This course provides an introduction into the central debates in the philosophy of the social sciences. Starting with the questions of what the philosophy of social science is and why we should be interested in it, we discuss what the 'social' is that the social sciences are studying, how we can best study it, and how social scientific methods help us to do so. We discuss the difference between understanding and scientific explanation; question whether the social sciences can be objective; and analyze the influence of value judgments in the social sciences, thereby also engaging with feminist and other more recent perspectives.
Bemerkung The seminar will be held in English.
Literatur Risjord, Mark (2014): Philosophy of Social Science: A Contemporary Introduction, New York: Routledge.
Cartwright, Nancy/Montuschi, Eleonora (Hg.) (2014): Philosophy of Social Science: A New Introduction, Oxford: Oxford University Press.

Aufbaumodul Praktische Philosophie

Es sind zwei Seminare zu belegen.

Das Modul hat 10 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal

Kommentar

This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:

1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.

2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.

3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung

The seminar will be held in English.

Aristoteles über das gute Leben: Ethik und Politik/Aristotle on the good life: Ethics and Politics

Seminar, SWS: 2

Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - A112

Müller-Salo, Johannes

Kommentar

Im Seminar werden wir uns gemeinsam die aristotelische Philosophie des guten Lebens und ihre Wirkungsgeschichte erschließen. Dafür werden wir ausgewählte Passagen aus der "Nikomachischen Ethik" sowie der "Politik" lesen. Wir werden diskutieren, inwiefern eine Philosophie des guten Lebens auf Annahmen über die Natur des Menschen angewiesen ist. Auch die politische Dimension einer solchen Philosophie ist Gegenstand des Seminars: Schließlich war Aristoteles der Überzeugung, dass gutes menschliches Leben nur innerhalb bestimmter politischer Strukturen möglich ist. Anhand ausgewählter Beispiele aus der gegenwärtigen Philosophie des guten Lebens werden wir Möglichkeiten und Probleme der Aktualisierung der aristotelischen Philosophie diskutieren.

Bemerkung

Die Bereitschaft, vereinzelt Sekundärtexte in englischer Sprache zu lesen, wird vorausgesetzt.

Literatur

Aristoteles, Nikomachische Ethik, hrsg. u. übers. v. Gernot Krappinger, Stuttgart (Reclam) 2017.

Aristoteles, Politik, hrsg. u. übers. v. Franz F. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1998.

Ursula Wolf, Aristoteles 'Nikomachische Ethik', Reihe Werkinterpretationen, 3. Auflage, Darmstadt (WBG) 2013.

Selbst beschafft werden müssen die Texte der "Nikomachischen Ethik" und der "Politik" des Aristoteles (neu: zusammen ab unter 25 Euro erhältlich). Die übrige Literatur wird über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Dialektik der Aufklärung!/Dialectic of Enlightenment!

Seminar, SWS: 2
Feest, Uljana (verantwortlich)

Mi	wöchentl.	16:15 - 17:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 302	Feest, Uljana
Kommentar	In diesem Lektüreseminar werden wir uns das fragmentarische Werk Dialektik der Aufklärung (1945) von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno gemeinsam erarbeiten und historisch verorten. Die Lektüre dieses Textes wird durch kürzere Texte flankiert, auf die sich die Autoren beziehen.				
Literatur	Horkheimer, M & Adorno T.W (1988): Dialektik der Aufklärung: Philosophische Fragmente. Fischer Verlag				

Die Gestalt des Sokrates

Seminar, SWS: 2
Kiesow, Karl-Friedrich (verantwortlich)

Do	wöchentl.	14:15 - 15:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1104 - B227	Kiesow, Karl-Friedrich
Kommentar	Platon ist nicht nur der antike Meister des Dialogs, sondern hat auch einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Porträts geliefert. In dieser Veranstaltung wollen wir dies an der Gestalt des Sokrates dartun, und zu diesem Zweck lesen und interpretieren wir auszugsweise die folgenden Werke des Philosophen: Apologie, Euthyphron, Kriton, Phaidon und Symposion. Es wird sich zeigen, dass Platon seinen Lehrer mit so zahlreichen, untereinander nur schwer vereinbaren Charakterzügen ausstattet, dass man fragen möchte: Konnten alle diese Charakterzüge in einer einzigen Persönlichkeit verwirklicht sein? - Es können Referate, Präsentationen und Hausarbeiten angefertigt werden; für die Studienleistung gibt es weiterhin den bewährten Fragebogen.				
Literatur	Es können alle Leseausgaben der Werke Platons verwendet werden.				

Einführung in die Bioethik/Introduction to bioethics

Seminar, SWS: 2
Müller-Salo, Johannes (verantwortlich)

Mi	wöchentl.	12:15 - 13:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1101 - F142	Müller-Salo, Johannes
Kommentar	Die Veranstaltung führt in die Bioethik und ihre Teilbereiche ein. Am Beispiel wichtiger zeitgenössischer Debatten werden Methoden und Theorien der Bioethik im Seminar gemeinsam erarbeitet und Techniken der bioethischen Argumentation und Problemanalyse eingeübt. Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltethik, der Klimaethik, der Tierethik, der Medizinethik und der Forschungsethik.				
Bemerkung	Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.				
Literatur	Konrad Ott: Umweltethik zur Einführung. Hamburg (Junius) 2014. Friederike Schmitz (Hrsg.): Tierethik. Grundlagentexte. Berlin (Suhrkamp) 2014. Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013. Alle seminarrelevanten Texte werden zu Beginn des Semesters bei Stud.IP zur Verfügung gestellt.				

Ethics, Health and Society

Vorlesung, SWS: 2
van Baßhuysen, Philippe (verantwortlich)

Do	wöchentl.	10:15 - 11:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1926 - 113	van Baßhuysen, Philippe
----	-----------	---------------	-------------------------	------------	-------------------------

Kommentar Die Vorlesung leistet eine Einführung in die Ethik der öffentlichen Gesundheit. Sie kann begleitend zum MA Seminar "Philosophy, Politics and Economics of Health" besucht werden, ist aber auch für Studierende der BA Studiengänge geöffnet.

Bemerkung Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.

Literatur Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.

Hat die marxsche Kapitaltheorie normative Grundlagen?

Seminar, SWS: 2

Kuhne, Frank (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1101 - F107

Kuhne, Frank

Kommentar Karl Marx scheint sich in seinem Hauptwerk "Das Kapital" in einem Selbstwiderspruch zu bewegen: Einerseits charakterisiert er die kapitalistische Produktionsweise in einer Weise, die moralische Empörung und Kritik ausdrückt, andererseits vertritt er seinem Selbstverständnis nach eine materialistische Wissenschaft, für die Moral und philosophische Ethik nur noch als Gegenstand von Ideologiekritik taugen. Zu Recht stellt Habermas fest: "Unklarheit herrschte von Anbeginn über die normative Grundlage der marxschen Gesellschaftstheorie. [...] Marx war wohl der Meinung, daß er dieses Problem mit einem Handstreich, nämlich mit einer materialistisch deklarierten Aneignung der Hegelschen Logik gelöst habe." (Zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus, Frankfurt/M 1976, S. 10).

Das Seminar wird diesem "Problem", das nicht nur die marxsche Kapitaltheorie, sondern auch die sich von ihr herleitende kritische Gesellschaftstheorie betrifft, auf den Grund gehen.

Literatur Die Literatur wird auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Political Philosophy of Science

Seminar, SWS: 2

Hilligardt, Hannah (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 04.04.2024 - 11.07.2024 1920 - 107

Hilligardt, Hannah

Kommentar The central aim of this course is to bring together philosophy of science and political theory to discuss science's political role in contemporary societies. Science is playing an increasingly central role in decision-making and public discourse. At the same time, many philosophers argue that scientists do not provide value-free factual input: research is often entangled in political conflicts and influenced by societal values and perspectives in important ways. How then ought the relationship between science and politics look like? We will discuss different approaches to this question in this course, focusing in particular on debates related to scientific policy advice, science in deliberative theories of democracy, democratic approaches to the values in science debate, debates on academic freedom and on science and activism.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Literatur Kitcher, P. (2011). Science in a democratic society

Brown, M. (2009). Science and Democracy

Schroeder, A. (2020). Thinking about values in science: ethical versus political approaches

Survey of Normative Ethics

Seminar, SWS: 2

Law, Andrew Robert (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 302

Law, Andrew Robert

Kommentar The central question of normative ethics is "At the most general level, what makes an action wrong (or right or permissible, etc.);" Historically significant answers include

versions of utilitarianism, Kantianism, virtue ethics, Rossianism, natural law theory, divine command theory, and particularism (among others). The goal of this course is to become acquainted with these various positions as well as their strengths and weaknesses. Along the way, we will also encounter related debates in both applied ethics and metaethics, although always with the goal of better understanding normative ethics.

Bemerkung

The seminar will be held in English.

Literatur

Moral Theory: An Introduction, Timmons (2nd ed.)

Supplemental readings

The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food

Seminar, SWS: 2

Reydon, Thomas (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1920 - 107

Kommentar

Public discussions on the topic of biotechnology are focused on a variety of issues. These include general moral questions regarding how we should treat our fellow humans, non-human living beings, and nature more generally, as well as more specific issues that arise with respect to particular technologies and applications. In the case of plant biotechnology, for example, typical questions regard the risks of outcrossing between genetically modified and wild-type plants, the risks for consumers of products based on genetically modified plants, animals, or microbes, the acceptability of patenting of DNA sequences or genetically modified organisms, and estimates of possible advantages and disadvantages of applying genetic technologies to plants in the production of food and feed. In the case of animal biotechnology, questions are focused more on the well-being of animals subjected to biotechnology. In this course, we will look at a variety of such questions with an emphasis on applications of biotechnology in agriculture. In addition, we will explore issues in food ethics.

Bemerkung

This course is part of several Master's programs in the areas of Biology / Life Sciences (M.Sc. Food Research and Development, M.Sc. Biologie der Pflanzen, M.Sc. Gartenbauwissenschaften, M.Sc. Pflanzenbiotechnologie) as well as Philosophy (M.Ed. mit Erst- oder Zweitfach Philosophie, M.A. Philosophy of Science). This class will be taught in English.

Literatur

P.B. Thompson (2015): From Field to Fork: Food Ethics for Everyone, New York: Oxford University Press.

Umweltphilosophie, Naturschutz und philosophische Aspekte der Nachhaltigkeit (KURS A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 33

Reydon, Thomas (verantwortlich)

Mo wöchentl. 11:45 - 13:15 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112

Reydon, Thomas

Do Einzel

09:15 - 14:45 06.06.2024 - 06.06.2024 1502 - 003

Fr Einzel

09:15 - 14:45 07.06.2024 - 07.06.2024 1502 - 003

Kommentar

Im Zuge mehrerer bahnbrechender Veröffentlichungen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts (z. B. Aldo Leopolds "A Sand County Almanac" (1949) und Rachel Carsons "Silent Spring" (1962)) ist die Frage nach einem moralisch richtigen Umgang mit der Natur und mit unserer Umwelt zu einem zentralen Thema in der Philosophie und in den Naturwissenschaften geworden. Innerhalb der Philosophie sind es primär die Umweltphilosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen. In der politischen und öffentlichen Debatte wird die Thematik oft unter den Begriffen des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit diskutiert.

Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Umweltethik und der Umweltphilosophie sowie in den philosophischen Aspekten des Denkens über Nachhaltigkeit. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende im Bachelorstudiengang Nachhaltige Ingenieurwissenschaft und im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (Fächer Philosophie und Werte & Normen), aber sie ist auch geöffnet für Interessierte aus anderen Studiengängen. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bemerkung Wegen begrenzter Gruppengröße wird diese Veranstaltung im SoSe 2024 doppelt angeboten: Beide Kurse finden montags statt (Kurs A: 11:45-13:15 Uhr, Kurs B: 13:30-15:00 Uhr). Bitte tragen Sie sich nur für einen der beiden Kurse ein! Ein zwischenzeitlicher Wechsel zwischen den Kursen ist nicht möglich, aber einzelne Sitzungen können zur Not im "anderen" Kurs nachgeholt werden. Die Teilnehmerzahl ist für beide Kurse auf jeweils 33 Personen begrenzt.

Umweltphilosophie, Naturschutz und philosophische Aspekte der Nachhaltigkeit (KURS B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 33
 Reydon, Thomas (verantwortlich)

Mo wöchentl. 13:30 - 15:00 08.04.2024 - 08.07.2024 1926 - A112 Reydon, Thomas

Kommentar Im Zuge mehrerer bahnbrechender Veröffentlichungen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts (z. B. Aldo Leopolds "A Sand County Almanac"(1949) und Rachel Carsons "Silent Spring" (1962)) ist die Frage nach einem moralisch richtigen Umgang mit der Natur und mit unserer Umwelt zu einem zentralen Thema in der Philosophie und in den Naturwissenschaften geworden. Innerhalb der Philosophie sind es primär die Umweltphilosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen. In der politischen und öffentlichen Debatte wird die Thematik oft unter den Begriffen des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit diskutiert.

Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Umweltethik und der Umweltphilosophie sowie in den philosophischen Aspekten des Denkens über Nachhaltigkeit. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende im Bachelorstudiengang Nachhaltige Ingenieurwissenschaften und im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (Fächer Philosophie und Werte & Normen), aber sie ist auch geöffnet für Interessierte aus anderen Studiengängen. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bemerkung Wegen begrenzter Gruppengröße wird diese Veranstaltung im SoSe 2024 doppelt angeboten: Beide Kurse finden montags statt (Kurs A: 11:45-13:15 Uhr, Kurs B: 13:30-15:00 Uhr). Bitte tragen Sie sich nur für einen der beiden Kurse ein! Ein zwischenzeitlicher Wechsel zwischen den Kursen ist nicht möglich, aber einzelne Sitzungen können zur Not im "anderen" Kurs nachgeholt werden. Die Teilnehmerzahl ist für beide Kurse auf jeweils 33 Personen begrenzt.

Aufbaumodul Wissenschaftsphilosophie

Es sind zwei Seminare zu belegen.

Das Modul hat 10 LP.

AI in Science and Society

Seminar, SWS: 2
 Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 03.04.2024 - 10.07.2024 1926 - 113 Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal

Kommentar This seminar focuses on contemporary issues in the philosophy of artificial intelligence (AI), including:

- 1) AI in science: AI systems are now capable of assisting humans with making scientific discoveries, such as through identifying protein structures and new drug candidates. This raises a number of pressing philosophical questions, including whether AI systems can make autonomous discoveries; whether they produce scientific evidence; or whether AI systems can understand real-world phenomena.
- 2) Generative AI: systems such as ChatGPT, StableDiffusion and Dall-E 2 can competently produce image and text outputs from human prompts equally raise pressing issues in many domains of society, e.g.: can AI systems be genuinely creative, generating outputs never before encountered in character and kind? Who is to be credited with the discoveries and creations made by AI systems? Who is responsible for

them? Should we limit what kinds of things can be created with the help of AI systems, etc.

3) Performative models: predictive models, such as those used to forecast epidemics, steer police activity to where crime is likely to occur, or assess recidivism risk, can make predictions that become self-fulfilling or self-effacing; think epidemiological models that forecast high infection numbers, people staying at home in response, thus limiting the spread of the virus and defeating the prediction. How should such effects be managed? What responsibilities do modelers have when their models can drastically change social outcomes for people?

This seminar aims to familiarize students with ongoing debates on these and other hotly debated issues. Students are expected and guided to do independent research and to present their results as inputs for group discussions.

Bemerkung The seminar will be held in English.

Forschungsprojekt-Seminar: Ethische und rechtliche Fragen der Telemedizin/Research project seminar: Ethical and legal issues in telemedicine

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Lorenz, Maria Chiara

Fr Einzel 09:30 - 11:00 19.04.2024 - 19.04.2024 1146 - A004
Fr Einzel 08:00 - 18:00 03.05.2024 - 03.05.2024 1146 - A004
Sa Einzel 08:00 - 18:00 04.05.2024 - 04.05.2024 1146 - A004

Kommentar In einer Zeit des rasanten und digital geprägten technologischen Fortschritts erweitern sich auch die Verfahren, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im medizinischen Feld. Neben einem fortlaufenden wissenschaftlichen Fortschritt kommen auch digitale Angebote zunehmend auf: z. B. Videosprechstunden in der haus- oder fachärztlichen Versorgung, unterstützende Systeme während Operationen („Roboterarm“) sowie Projekte und Studien zur Entwicklung und Akzeptanz von Online-Rehabilitation. Dieses Seminar soll sich primär mit dem entstehenden Spannungsfeld zwischen ethischen und rechtlichen Fragestellungen in dem Bereich der „Telemedizin“ befassen und dabei verschiedene Schritte von Diagnose, über die Therapie bis hin zur Rehabilitation in den Blick nehmen. Der Begriff der „Telemedizin“ steht dabei selbst im Fokus einer kritischen Auseinandersetzung. CELLS ist derzeit an einem von EU Horizon geförderten Projekt „PREFERABLE II“ beteiligt, welches neben ethischen, sozialen und rechtlichen Fragen der Telemedizin auch die tatsächliche Entwicklung eines Live-Remote-Rehabilitationstrainings zum Ziel hat. Fragestellungen aus der Projektarbeit werden die Seminarinhalte beeinflussen, sodass die Studierenden einen praxisnahen wissenschaftlichen Eindruck dieses Forschungsfeldes gewinnen können.

Bemerkung Es findet ca. 2 Wochen vor dem Blockseminar online eine 90-minütige Einführungsveranstaltung statt (Teilnahme verpflichtend). Im Anschluss an das Blockseminar wird es eine weitere Veranstaltung geben, in der die Gegebenheiten sowie der Ablauf der Prüfungsleistung besprochen werden.

Die Teilnehmendenzahl des Projektseminars ist auf 20 Personen begrenzt.

Ludwik Fleck - Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv

Seminar, SWS: 2
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 02.04.2024 - 09.07.2024 1926 - A112 Mößner, Nicola

Kommentar Im Rahmen des Seminars soll anhand der Lektüre von Ludwik Flecks Monographie „Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache“ die Relevanz von sozialen Einflussfaktoren auf die wissenschaftliche Arbeit kritisch thematisiert werden: Welche Rolle kommt der wissenschaftlichen Gemeinschaft im Hinblick auf die Arbeit des einzelnen Forschers zu? Welche Merkmale zeichnen eine wissenschaftliche Gemeinschaft aus? Ist wissenschaftliche Erkenntnis wahr und objektiv oder nur in Bezug auf ein bestimmtes Überzeugungssystem gültig? Sind wissenschaftliche Tatsachen bloß soziale Konstrukte einer bestimmten Forschergruppe?

Flecks Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv kann dabei als ein wichtiger Vorläufer zur Paradimenttheorie von Thomas S. Kuhn angesehen werden, welcher die Wissenschaftstheorie in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts revolutionierte. Die SeminarteilnehmerInnen werden somit einen wichtigen Klassiker der Wissenschaftstheorie kennenlernen.

Literatur Fleck, L.: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Einführung in die Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1980.

Philosophical Roots of AI: From Deep Learning to Rational Machines

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Lopez, Luis Gonzalo (verantwortlich)

Mi	wöchentl.	08:15 - 09:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 107	Lopez, Luis Gonzalo
Kommentar	This seminar for philosophy students merges deep learning concepts with philosophical insights. Centered on Cameron Buckner's "From Deep Learning to Rational Machines" (2024), it connects AI advancements with classical philosophy, accessible to those without a machine learning background. We will examine AI's impact across fields, using Buckner's work to explore historical philosophical debates—like empiricism versus nativism—in the AI context. We will link theories from Locke, Ibn Sina, Hume, and others to AI models, offering a critical perspective on AI's epistemological and conceptual frameworks.				
Bemerkung	The seminar will be held in English. This seminar, primarily designed for undergraduate philosophy students at LUH, welcomes participants from diverse academic backgrounds. No prerequisite knowledge is necessary—only a keen sense of curiosity, a commitment to critical thinking, and a genuine interest in exploring the depths and implications of deep learning technology are required.				
Literatur	Buckner (forthcoming). From Deep Learning to Rational Machines: What the History of Philosophy Can Teach Us about the Future of Artificial Intelligence. Kelleher, J. D. (2019). Deep Learning. The MIT Press Essential Knowledge Series. Marcus (2018). "Deep learning: A critical appraisal".				

Philosophy of Quantum Mechanics

Seminar, SWS: 2

Mi	wöchentl.	12:15 - 13:45	03.04.2024 - 10.07.2024	1920 - 107	
Kommentar	The course aims to elucidate the philosophical perplexities surrounding quantum physics. After an introduction to the basics of quantum-mechanical formalism, we will engage with the measurement problem, as well as 'collapse' and 'no-collapse' interpretations of quantum mechanics. Next, we will examine the violation of Bell's inequalities and how this violation can be understood (causal non-locality, state non-separability, backward causation, etc.) Finally, we will discuss various views on the ontology of wave function.				
Bemerkung	This course assumes no previous in-depth knowledge of physics and mathematics. The seminar will be held in English.				
Literatur	Barrett, J. A. (2019). The conceptual foundations of quantum mechanics. Oxford University Press. Friebe, C., Kuhlmann, M., Lyre, H., Näger, P. M., Passon, O., and Stöckler, M. (2018). The philosophy of quantum physics. Dordrecht: Springer. Ney, A. and Albert, D. Z. (Eds.). (2013). The wave function: Essays on the metaphysics of quantum mechanics. Oxford University Press.				

Political Philosophy of Science

Seminar, SWS: 2
Hilligardt, Hannah (verantwortlich)

Do	wöchentl. 14:15 - 15:45	04.04.2024 - 11.07.2024	1920 - 107	Hilligardt, Hannah
Kommentar	<p>The central aim of this course is to bring together philosophy of science and political theory to discuss science's political role in contemporary societies. Science is playing an increasingly central role in decision-making and public discourse. At the same time, many philosophers argue that scientists do not provide value-free factual input: research is often entangled in political conflicts and influenced by societal values and perspectives in important ways. How then ought the relationship between science and politics look like? We will discuss different approaches to this question in this course, focusing in particular on debates related to scientific policy advice, science in deliberative theories of democracy, democratic approaches to the values in science debate, debates on academic freedom and on science and activism.</p>			
Bemerkung	The seminar will be held in English.			
Literatur	<p>Kitcher, P. (2011). Science in a democratic society</p> <p>Brown, M. (2009). Science and Democracy</p> <p>Schroeder, A. (2020). Thinking about values in science: ethical versus political approaches</p>			

The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food

Seminar, SWS: 2
 Reydon, Thomas (verantwortlich)

Di	wöchentl. 12:15 - 13:45	02.04.2024 - 09.07.2024	1920 - 107
Kommentar	<p>Public discussions on the topic of biotechnology are focused on a variety of issues. These include general moral questions regarding how we should treat our fellow humans, non-human living beings, and nature more generally, as well as more specific issues that arise with respect to particular technologies and applications. In the case of plant biotechnology, for example, typical questions regard the risks of outcrossing between genetically modified and wild-type plants, the risks for consumers of products based on genetically modified plants, animals, or microbes, the acceptability of patenting of DNA sequences or genetically modified organisms, and estimates of possible advantages and disadvantages of applying genetic technologies to plants in the production of food and feed. In the case of animal biotechnology, questions are focused more on the well-being of animals subjected to biotechnology. In this course, we will look at a variety of such questions with an emphasis on applications of biotechnology in agriculture. In addition, we will explore issues in food ethics.</p>		
Bemerkung	<p>This course is part of several Master's programs in the areas of Biology / Life Sciences (M.Sc. Food Research and Development, M.Sc. Biologie der Pflanzen, M.Sc. Gartenbauwissenschaften, M.Sc. Pflanzenbiotechnologie) as well as Philosophy (M.Ed. mit Erst- oder Zweifach Philosophie, M.A. Philosophy of Science). This class will be taught in English.</p>		
Literatur	<p>P.B. Thompson (2015): From Field to Fork: Food Ethics for Everyone, New York: Oxford University Press.</p>		

Lehrexport für BSc Nachhaltige Ingenieurwissenschaft

Dieses Modul wird pflichtweise belegt. Es beinhaltet 1 Seminar.

PL-Nummer: ...; SL-Nummer: keine

Bitte beachten Sie im Falle einer Veranstaltungsbegleitenden Prüfung die besonders früh im Semester liegenden Fristen zu Melde- und Prüfungszeiträumen nach Anlage 3 der Prüfungsordnung. Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studiengangslink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Das Modul hat 5 LP.

Das gesamte Lehrangebot des Bachelorstudiengangs finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Fakultät für Maschinenbau.

Wissenschaftsphilosophie und Ethik der Technikwissenschaft

Lehrexport für Naturwissenschaftliche Studiengänge

Dieses Modul wird wahlpflicht- oder wahlweise im
BSc Biologie BSc Life Science BSc Molekulare und angewandte Pflanzenwissenschaften und Nachfolge-
Studiengang BSc Pflanzenbiotechnologie BSc Biochemie (im Modul „Studium Generale“)

belegt. Es beinhaltet 1 Seminar und eine Studienleistung.

PL-Nummer: keine; SL-Nummer: ...

Das Modul hat 4 LP.

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studienganglink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Das gesamte Lehrangebot der Bachelorstudiengänge finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Ethik in den Lebenswissenschaften

Weitere Veranstaltungen